

axiom[®]



AXIOM[®] BL – TL **ANLEITUNG FÜR PROTHETISCHE VERFAHREN**

Sie haben sich für die Axiom® Implantatlösung entschieden. Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns damit entgegenbringen.

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen, die Sie für das Arbeiten mit der Axiom® Lösung benötigen. Es beschreibt die spezifischen prothetischen Protokolle für die Axiom® BL und Axiom® TL Systeme und beinhaltet eine vollständige Liste aller Komponenten.

Zur Erinnerung finden Sie hier auch einige wichtige Hinweise zum richtigen Gebrauch.

Ihr Erfolg ist auch unser Erfolg. Unser Vertriebsnetz und unser Expertenteam stehen Ihnen gerne zur Verfügung, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Anthogyr



Dieses Benutzerhandbuch allein reicht zur sicheren Verwendung der Anthogyr Medizinprodukte nicht aus. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung des jeweiligen Produkts unter ifu.anthogyr.com.

Mit der Veröffentlichung dieser Gebrauchsanweisung verlieren alle vorherigen Versionen ihre Gültigkeit.

ONLINE-GEBRAUCHSANWEISUNGEN **ifu.anthogyr.com**

Sie finden unsere Anleitungen (Gebrauchsanweisungen und Handbücher) für Anthogyr Implantate und Prothetikkomponenten im PDF-Format auf unserer Website ifu.anthogyr.com. Sie können diese mit einem PDF-Reader (Adobe Acrobat Reader) anzeigen.



SO NUTZEN SIE UNSERE WEBSITE

In diesem Portal finden Sie die aktuellen Gebrauchsanweisungen und Benutzerhandbücher für Anthogyr Produkte. Gehen Sie wie folgt vor, um die Anleitungen für Ihr Produkt zu finden:

1- Wählen Sie Ihr Land

2- Geben Sie die Artikelnummer, die Beschreibung oder den UDI-DI-Code Ihres Produkts in das Suchfeld ein

3- Starten Sie die Suche durch Drücken der Eingabetaste

Die Anleitungen für das gesuchte Produkt stehen als PDF-Datei zur Verfügung, die Sie online einsehen und/oder ausdrucken können.

4- Sprachauswahl

Unsere Anleitungen stehen in mehreren Sprachen zur Verfügung. Standardmäßig wird die Sprache angezeigt, die der Amtssprache im ausgewählten Land entspricht. Klicken Sie auf die bevorzugte Sprache im Sprachauswahlmenü, wenn Sie die Sprache ändern möchten.

AKTUALISIERUNGEN

Gebrauchsanweisungen werden regelmäßig aktualisiert und dann als „New“ gekennzeichnet. Aktualisierte Informationen können Auswirkungen auf die Patientensicherheit haben.

Greifen Sie deshalb nicht auf vorhandene lokale Kopien zurück, sondern lesen Sie immer die Anleitungen im Anthogyr Portal.

Wenn Sie archivierte Anleitungen einsehen möchten, klicken Sie auf den Link „Siehe ältere Dokumentversionen [View old document versions]“.

Sie können die Gebrauchsanweisungen auch kostenfrei als Hardcopy erhalten.

Füllen Sie dazu bitte das Formular unter „Contact“ aus oder schicken Sie uns eine Anfrage mit Ihrer nächsten Bestellung.

Denken Sie an die Angabe der gewünschten Sprache.

In der Regel erhalten Sie das Dokument innerhalb von 7 Kalendertagen.

Sie haben Anmerkungen oder Vorschläge? Dann klicken Sie bitte auf den Tab „Contact“, um uns Ihr Anliegen mitzuteilen.

INHALTSVERZEICHNIS

Axiom® Produktlinie	7
1. Vorstellung	8
A. TERMINOLOGIE	8
B. FARBKODIERUNG FÜR IMPLANTATE	8
C. FARBKODIERUNG FÜR PROTHETIKKOMPONENTEN	9
2. Verbindungen	9
A. AXIOM® BL	9
B. AXIOM® TL	10
Prothetische Instrumente	11
1. Prothetikkkassette	11
2. Extraktor-Applikator für Axiom® BL Sekundärteile	12
A. EXTRAKTORFUNKTION	12
B. APPLIKATORFUNKTION	13
Prothetische Versorgungen auf Axiom® BL Implantaten	14
1. Übersicht über Axiom® BL Prothetikkomponenten	14
2. Einheilphase	15
A. EIN EINZIGES EMERGENZPROFIL	15
B. VERSCHLUSSSCHRAUBEN FÜR AXIOM® BL IMPLANTATE	15
C. EINHEILSCHRAUBEN FÜR AXIOM® BL IMPLANTATE	17
3. Abformung	19
A. IMPLANTATNIVEAU	19
B. SEKUNDÄRTEILNIVEAU	23
4. Einzelzahnversorgung	26
A. PROVISORISCHE VERSORGUNG	26
B. PROVISORISCHE VERSORGUNG AUF EINER AXIN® BASIS	28
C. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF EINER AXIN® BASIS	31
D. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF ÄSTHETISCHEN SEKUNDÄRTEILEN	35
E. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF STANDARD-SEKUNDÄRTEILEN	37
F. DEFINITIVE INDEXIERTE SIMEDA® VERSORGUNG	39
G. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF X-BASE	40
H. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF FLEXIBASE®	46
I. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF EINER CEREC® KOMPATIBLEN BASIS	48
5. Verschraubte mehrgliedrige Versorgungen auf Multi-Unit Sekundärteilen	49
A. EINSETZEN DES SEKUNDÄRTEILS	50
B. PROVISORISCHE VERSORGUNG	51
C. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF X-BASE	54
D. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF FLEXIBASE®	58
E. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF ANDEREN KOMPONENTEN	60
6. Full-Arch-Versorgung auf inLink® Sekundärteilen	66

7. Mehrgliedrige zementierte Versorgungen	67
8. Herausnehmbare Deckprothesen auf Sekundärteilen	67
A. DECKPROTHESE AUF NOVALOC® SEKUNDÄRTEILEN	68
B. DECKPROTHESE AUF LOCATOR® SEKUNDÄRTEILEN	74
C. DECKPROTHESE AUF DALBO® SEKUNDÄRTEILEN	75

Prothetische Versorgungen auf Axiom® TL Implantaten

76

1. Übersicht über Axiom® TL Komponenten	76
2. Einheilphase	77
3. Abformung	79
A. IMPLANTATNIVEAU	79
B. MULTI-UNIT NIVEAU	82
4. Einzelzahnversorgung	83
A. INDEXIERTE PROVISORISCHE VERSORGUNG	83
B. PROVISORISCHE VERSORGUNG AUF EINER AXIN® BASIS	84
C. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF EINER AXIN® BASIS	86
D. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF ÄSTHETISCHEN SEKUNDÄRTEILEN	89
E. DEFINITIVE INDEXIERTE SIMEDA® EINZELZAHNVERSORGUNG	91
F. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF X-BASE	92
G. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF FLEXIBASE®	97
H. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF EINER CEREC® KOMPATIBLEN BASIS	98
5. Verschraubte mehrgliedrige Versorgungen direkt auf Implantaten mit M1.6 Schrauben	99
A. PROVISORISCHE VERSORGUNG	99
B. DEFINITIVE SIMEDA® VERSORGUNG	100
C. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF X-BASE	102
D. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF FLEXIBASE®	107
6. Verschraubte mehrgliedrige Versorgungen auf Multi-Unit Sekundärteilen	109
A. EINSETZEN DES SEKUNDÄRTEILS	110
B. ABFORMUNG	111
C. PROVISORISCHE VERSORGUNG	111
D. DEFINITIVE VERSORGUNG	111
7. Verschraubte Full-Arch-SIMEDA® Versorgung auf inLink® Verbindung	111
A. PROVISORISCHE INLINK® VERSORGUNG	111
B. DEFINITIVE INLINK® VERSORGUNG	114
C. INLINK® ZUBEHÖR	117
8. Mehrgliedrige zementierte Versorgungen	122
9. Herausnehmbare Deckprothesen auf Sekundärteilen	123
A. DECKPROTHESE AUF NOVALOC® SEKUNDÄRTEILEN	123
B. DECKPROTHESE AUF LOCATOR® SEKUNDÄRTEILEN	125
C. DECKPROTHESE AUF DALBO® SEKUNDÄRTEILEN	126

Reinigung und Sterilisation

127

Demontage – erneute Montage

127

Artikelnummern der Komponenten	128
1. Axiom® BL Verschlusschrauben	128
2. Axiom® BL Einheitschrauben	128
3. Axiom® TL Einheitschrauben	129
4. Axiom® BL Prothetikkomponenten	129
5. Multi-Unit Prothetikkomponenten	136
6. Axiom® BL und Axiom® TL Komponenten für herausnehmbare Versorgungen	139
7. Prothetikkomponenten für Einzelzahnversorgungen auf Axiom® TL	142
8. inLink® Prothetikkomponenten	144
9. Prothetikkomponenten für mehrgliedrige Versorgungen auf Axiom® TL, die mit M1.6 Schrauben befestigt werden	146
10. Axiom® TL Prothetische Instrumente	148
11. Laborkomponenten	151

AXIOM® PRODUKTLINIE

Wir sind stets bestrebt, die Zuverlässigkeit, Zugänglichkeit und Relevanz unserer Lösungen zu verbessern. Anthogyr hat nun eine neue Produktlinie entwickelt, die einen noch größeren Mehrwert für die Implantologie bietet und alle bewährten Vorteile vereint, die Anwender an unseren bisherigen Produkten schätzen.

Aus dieser Forschung ist eine neue Produktlinie entstanden: **Axiom®**.

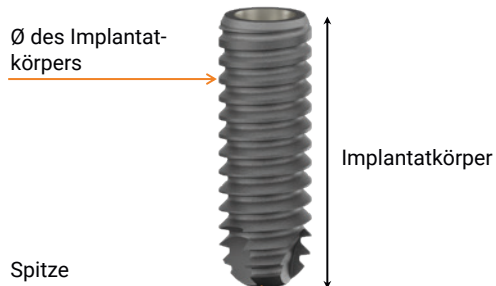
Das **Axiom®** Sortiment steht in perfektem Einklang mit den bisherigen Lösungen **und eröffnet mit der vollständigen Kompatibilität zwischen Bone Level und Tissue Level Systemen neue Möglichkeiten.**



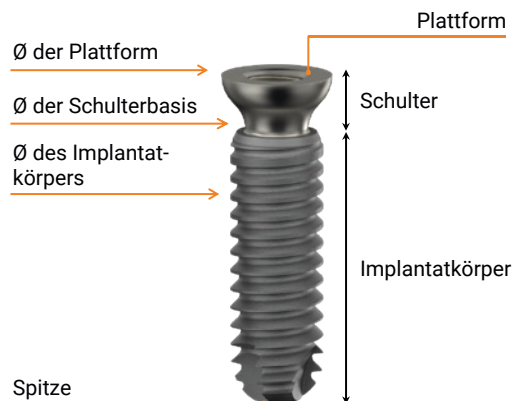
1. Vorstellung

A. TERMINOLOGIE

Axiom® BL: Axiom® Bone Level



Axiom® TL: Axiom® Tissue Level



axiom[®]REG



axiom[®]PX



axiom[®]X3



B. FARBKODIERUNG FÜR IMPLANTATE

Auf der Anthogyr Implantatverpackung befinden sich drei Farbcodes, die die Identifizierung erleichtern:

→ Bone Level Implantate und Tissue Level Implantate

	Bone Level Implantat
	Tissue Level Implantat

→ Implantatdurchmesser

Farbkodierung auf der Verpackung						
Ø des Implantatkörpers	Ø3,4	Ø4,0	Ø4,6	Ø5,2	Ø5,8	Ø6,4
						

→ Implantatprofil

REG	REG-Implantatprofil
PX	PX-Implantatprofil
X3	X3-Implantatprofil

Beispiel eines Axiom® BL Etiketts



Beispiel eines Axiom® TL Etiketts



C. FARBKODIERUNG FÜR PROTHETIKKOMPONENTEN

Überprüfen Sie vor dem Öffnen der Verpackung immer die Angaben zur jeweiligen Prothetikkomponente.

Zur einfachen Identifikation des Produktsortiments wurden dem auf dem Etikett dargestellten Piktogramm Farbcodes hinzugefügt.

Diese Farbcodes entsprechen denen, die für die Identifikation der Implantate verwendet werden.

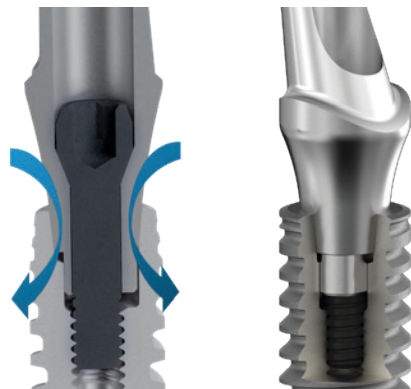
Prothetikkomponenten für Axiom® BL Implantate	Prothetikkomponenten für Axiom® TL Implantate	Prothetikkomponenten für die Axiom® Produktlinie, die nicht auf Axiom® BL oder Axiom® TL Implantate beschränkt sind
ANTHOGYR  REF OPFLEX414 LOT XXXXX Extractible-Removable Axiom BL	ANTHOGYR  REF AXIN156-01-B LOT XXXXX Axiom TL	ANTHOGYR  REF MUCAP-H LOT XXXXX Axiom MU
ANTHOGYR  REF OPFLEX414 LOT XXXXX Extractible-Removable Axiom BL	ANTHOGYR  REF AXIN156-01-B LOT XXXXX Axiom TL	ANTHOGYR  REF MUCAP-H LOT XXXXX Axiom MU
ANTHOGYR  REF OPFLEX414 LOT XXXXX Extractible-Removable Axiom BL	ANTHOGYR  REF AXIN156-01-B LOT XXXXX Axiom TL	ANTHOGYR  REF MUCAP-H LOT XXXXX Axiom MU
de XBASE BL Ø4 G1.5 K4.0 it XBASE BL Ø4 G1.5 C4.0 es XBASE BL Ø4 G1.5 C4.0 pt XBASE BL Ø4 G1.5 C4.0 (01)XXXXXXXXXXXXXXXX(11)YYMMDD(10)XXXXXX	de AXIN BASIS AXIOM TL N it AXIN BASE AXIOM TL N es AXIN BASE AXIOM TL N pt AXIN BASE AXIOM TL N (01)XXXXXXXXXXXXXXXX(11)YYMMDD(10)XXXXXX	de MU Ø4.8 SCHUTZKAPPE H it CAPPETTA PROTEZIONE MU Ø4.8 H es CAPUCHÓN PROT. MU Ø4.8 H pt COIFA DE PROTEÇÃO MU Ø4.8 H (01)XXXXXXXXXXXXXXXX(11)YYMMDD(17)YYMMDD(10)XXXXXX
en XBASE BL Ø4 G1.5 C4.0 fr XBASE BL Ø4 G1.5 C4.0	en AXIN BASE AXIOM TL N fr AXIN EMBASE AXIOM TL N	en MU Ø4.8 PROTECTIVE CAP H fr CAPUCHON PROTECTION MU Ø4.8 H

Alle Prothetikkomponenten sind mit ablösbaren, repositionierbaren Etiketten zur Rückverfolgung versehen, die in die Patientenakte geklebt werden müssen. Sie müssen in der Patientenakte aufbewahrt werden.

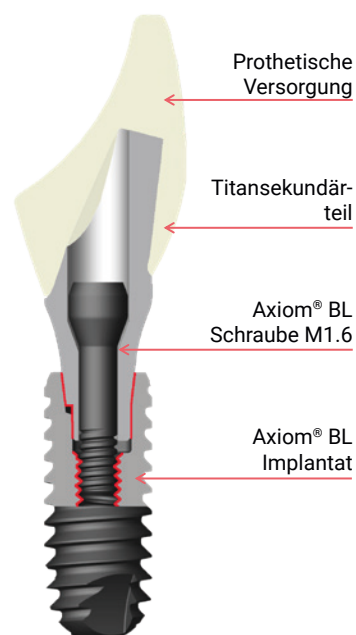
2. Verbindungen

A. AXIOM® BL

Dank der Prothetikverbindung mit einem einzigen Durchmesser von 2,7 mm ist die Prothetiklinie Axiom® BL mit allen Axiom® BL Implantaten kompatibel, ungeachtet des gewählten Implantatdurchmessers und des Implantatprofils (REG, PX, X3).



- Prothetik-Durchmesser 2,7 mm.
- Erweiterte, indexierte, trilobuläre Schraubkonusverbindung.
- Gewinde M1.6.



B. AXIOM® TL

Axiom® TL Implantate haben zwei Verbindungen, die unabhängig vom gewählten Implantatdurchmesser und vom gewählten Implantatprofil (REG, PX, X3) gleich sind.

inLink® Verbindung

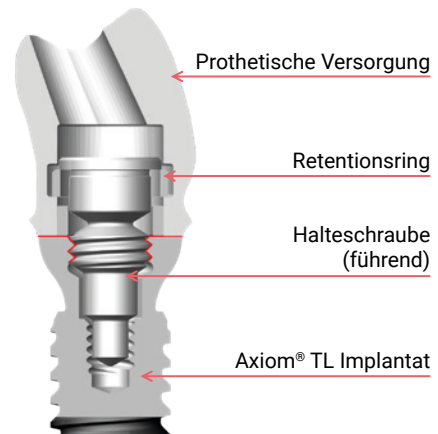


Verbindung M1.6



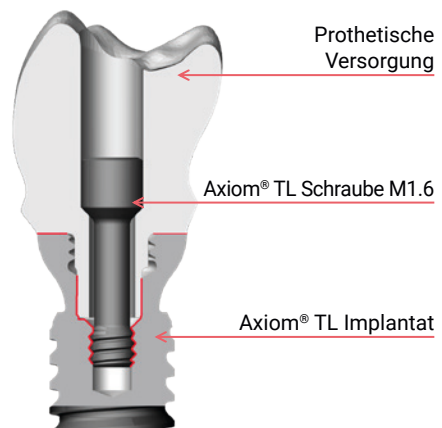
INLINK® VERBINDUNG

- Für verschraubte festsitzende Full-Arch-Versorgungen.
- 2 Plattformdurchmesser: (N: Ø4,0 und R: Ø4,8).
- Mindesthöhe der prothetischen Versorgung: 4,2 mm.
- Mindestbreite der prothetischen Versorgung: 4,2 x 5,2 mm.
- Nicht indexierte, ebene Verbindung.
- Fixierung durch Verriegelung (Halteschraube + Ring).
- Gewinde M2.8.



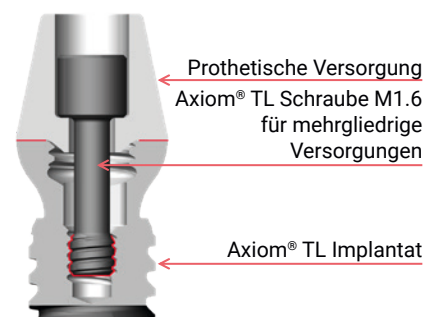
INNENVERBINDUNG M1.6

- Für verschraubte Einzelzahn- und mehrgliedrige Versorgungen.
- 2 Plattformdurchmesser: (N: Ø4,0 und R: Ø4,8).
- Indexierte, trilobuläre Verbindung.
- Fixierung durch Verschrauben (Schraube).
- Gewinde M1.6.



EBENE INNENVERBINDUNG M1.6

- Für mehrgliedrige verschraubte Versorgungen oder herausnehmbare Deckprothesen.
- 2 Plattformdurchmesser: (N: Ø4,0 und R: Ø4,8).
- Nicht indexierte, ebene Verbindung.
- Fixierung durch Verschrauben (Schraube).
- Gewinde M1.6.

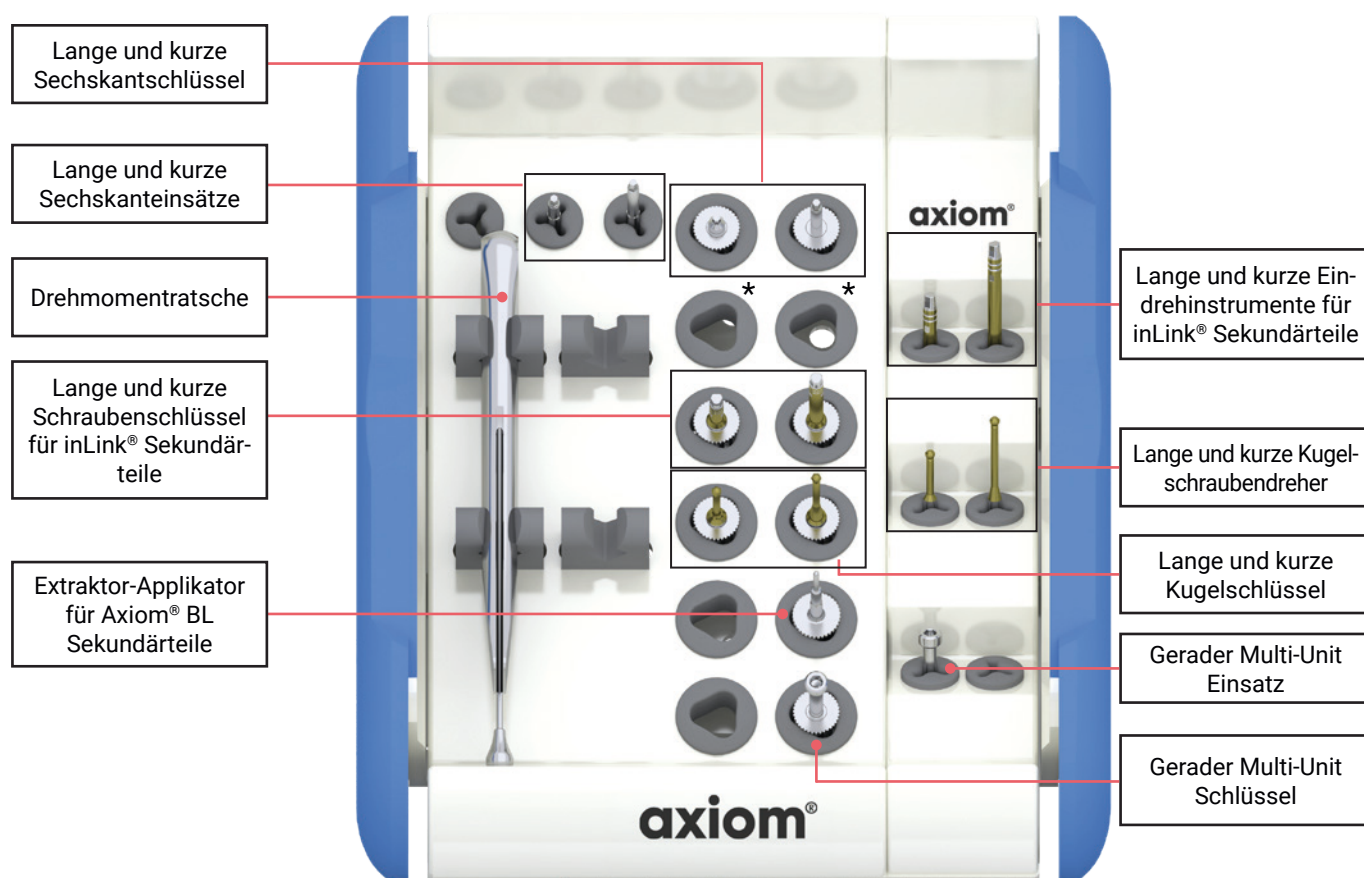


PROTHETISCHE INSTRUMENTE

1. Prothetikassette

Die Prothetikassette (Art.-Nr. INMODOPP3) enthält freie Steckplätze, die mit optionalen Instrumenten besetzt werden können (siehe S. 148).

Die extralangen Kugel- und Sechskantschlüssel müssen in die auf dem Foto mit (*) gekennzeichneten Steckplätze eingesetzt werden.

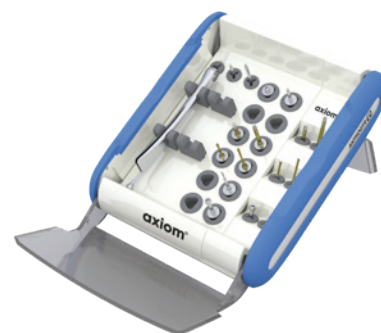


Drehmomentratsche. Drehmomentbereich: 15 / 25 / 35 Ncm. Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung des Produkts. Geben Sie dazu „INCCD“ in das Suchfeld auf der Website ifu.anthogyr.com ein.

TECHNISCHE DATEN

Die Kassette besteht aus Materialien medizinischer Qualität und ist daher für die thermische Desinfektion und die Sterilisation im Autoklav geeignet.

Dank der verstellbaren Schutzklappen lässt sich die Position der Kassette verändern, damit Sie leicht auf die Instrumente zugreifen können.



2. Extraktor-Applikator für Axiom® BL Sekundärteile

A. EXTRAKTORFUNKTION

Merkmale:



Sekundärteil-Extraktor

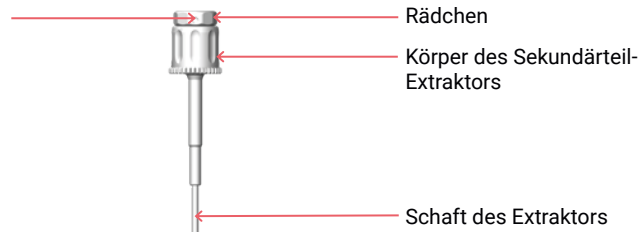
- Erhältlich in zwei Längen (lang und kurz).
- Wird zum Abziehen des Sekundärteils verwendet, ohne die Implantat/Prothetikverbindung zu beschädigen oder die Konstruktion zu belasten.
- Verwendung im Labor oder in der Zahnarztpraxis.

Nur zur Verwendung mit Sekundärteilen/Axiom® BL Sekundärteilen, die auf dem Rückverfolgungsetikett mit „**Extractible-Removable**“ gekennzeichnet sind.

ANTHOGRY  REF OPFLEX414 LOT XXXXX Extractible-Removable Axiom BL	ANTHOGRY  REF OPFLEX414 LOT XXXXX Extractible-Removable Axiom BL	ANTHOGRY  REF OPFLEX414 LOT XXXXX Extractible-Removable Axiom BL
ANTHOGRY  REF OPFLEX414 LOT XXXXX MD  Axiom BL Rx only  CE 0459  Extractible-Removable de XBASE BL Ø4 G1.5 K4.0 it XBASE BL Ø4 G1.5 C4.0 es XBASE BL Ø4 G1.5 C4.0 pt XBASE BL Ø4 G1.5 C4.0 (01)XXXXXXXXXXXXXXXX(11)YYMMDD(10)XXXXX en XBASE BL Ø4 G1.5 C4.0 fr XBASE BL Ø4 G1.5 C4.0		

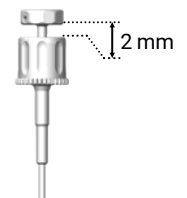
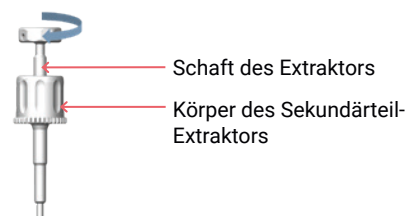
Beschreibung:

Schlitz zur Sicherung des Instruments, damit es nicht in den Mund des Patienten fallen kann

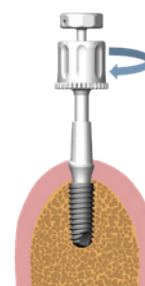


ANWENDUNGSPROTOKOLL

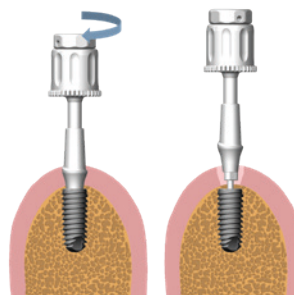
- Setzen Sie den Schaft in den Körper ein und ziehen Sie das Rädchen an, bis der Abstand zum Körper ca. 2 mm beträgt.



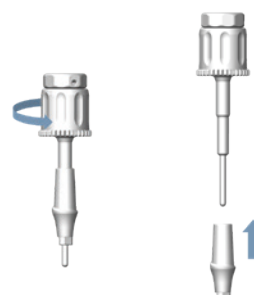
- Schrauben Sie den Extraktor durch Drehen des Körpers in das Sekundärteil.



- Ziehen Sie das Rädchen an, bis es auf dem Körper des Extraktors sitzt, um das Sekundärteil zu entfernen.



- Lösen Sie das Sekundärteil, indem Sie den Körper des Extraktors drehen.



- Schrauben Sie den Körper und den Schaft ab, um den Extraktor für die Reinigung zu zerlegen. Reinigungsanweisungen entnehmen Sie bitte dem Handbuch für Reinigung und Sterilisation (063NETT-STE_NOT). Geben Sie dazu den Code „INMODOPP3“ in das Suchfeld auf der Website ifu.anthogyr.com ein.

B. APPLIKATORFUNKTION

Merkmale:



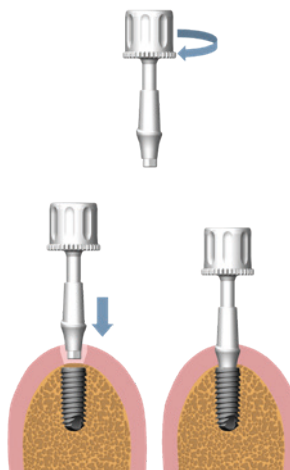
Sekundärteil-
Applikator

- Erleichtert das Einführen in den Mund, auch in schwer zugänglichen Bereichen.
- Für diese Funktion wird nur der Körper des Instruments verwendet.

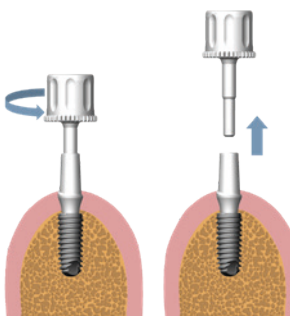
ANWENDUNGSPROTOKOLL

- Schrauben Sie den Körper des Applikators in das Sekundärteil.

- Setzen Sie das Sekundärteil mithilfe des Applikators in das Implantat.



- Lösen Sie den Applikator.



PROTHETISCHE VERSORGUNGEN AUF AXIOM® BL IMPLANTATEN

1. Übersicht über Axiom® BL Prothetikkomponenten

Das Portfolio der Axiom® BL Prothetikkomponenten kann mit allen Axiom® BL Implantaten verwendet werden.

Sie sind für zementierte oder verschraubte Einzelzahn- oder mehrgliedrige Versorgungen sowie zur Stabilisierung herausnehmbarer Deckprothesen geeignet.

Da sie alle die gleiche Prothetikverbindung (Ø 2,7 mm) haben, sind sie mit allen Axiom® BL Implantaten außer der Axiom® 2.8 Produktlinie kompatibel.

Für optimale ästhetische Ergebnisse haben die Sekundärteile dieser Produktlinie Emergenzprofile in verschiedenen Durchmessern, die jeweils dem Durchmesser der Einheitschrauben entsprechen.

Die Tabelle der Einheitschrauben auf Seite 17 hilft Ihnen bei der Wahl des für die jeweilige Versorgung richtigen Durchmessers.

Einige Prothetikkomponenten werden für die sofortige und definitive Eingliederung in den Mund steril geliefert. Dazu gehören Standard-Titansekundärteile für zementierte Versorgungen und Multi-Unit Sekundärteile für verschraubte Versorgungen.

Durch die Reduzierung der restaurativen Schritte wird nicht nur der Erhalt des periimplantären Weichgewebes begünstigt, sondern auch die Behandlungsdauer verkürzt. Weitere Informationen über gefräste SIMEDA® Versorgungen finden Sie im Handbuch für die Gestaltung individueller Simeda Prothetik unter www.anthogyr.com. Weitere Informationen über Labside CAD/CAM-Prothesen auf provisorischen Komponenten finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Labside unter www.anthogyr.com.

* Vollständig angussfähig CoCr oder PACIFIC angussfähig																		
** Bitte beachten Sie das Handbuch für die Gestaltung individueller Simeda Prothetik (Art.-Nr. MANUEL-CAD_NOT)																		
		Abformung			Provisorisch				Definitiv									
		Repositions- Abformpfosten/Pop-in	Pick-up- Abformpfosten	Abformpfosten für Standard-Sekundärteil	Verschluss- und Einheitschrauben	Provisoriumsekundärteile	AxIN® Provisoriumskappen	Multi-Unit Provisoriumskappen	Ästhetische Sekundärteile	Standard-Sekundärteile	Titanbasis	CEREC® kompatible Basen	Multi-Unit Sekundärteile	Kappen* für Gussprothesen	Sekundärteile für heraus- nehmbare Deckprothesen	inlink® Sekundärteile	AxIN® Basen	Individuelle SIMEDA® Versorgung**
																		
Indikationen	Einzelzahn				X	X	X		X	X	X	X					X	X
	Mehrgliedrig					X		X	X	X	X		X	X	X			X
	Full-Arch					X		X	X	X	X		X	X	X	X		X
Versorgung	Zementiert					X			X	X	X	X						X
	Verschraubt					X	X	X			X	X	X	X		X	X	X
	Herausnehm- bar														X			X
Merkmale	Steril geliefert				X	X				X			X			X		
	Extrahierbar					(1)			(1)	(1)	(2)	(1)					(1)	
Material	Titan	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	PMMA													X				
	PEEK			X				X										
	CoCr													X				X
	Zirkondioxid																	X
Seite		19	19	23	17	26	28	51	35	37	40	48	49	61	68	66	31	64

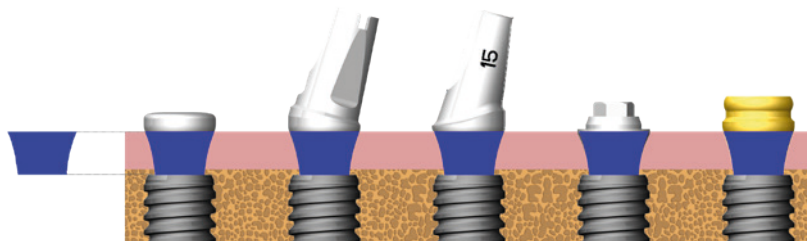
(1) Mit dem Extraktor-Applikator extrahierbare Komponente (Art.-Nr. INEXPS oder INEXPL)

(2) Die gerade X-Base kann mit dem Extraktor-Applikator (Art.-Nr. INEXPS oder INEXPL) und die X-Base AA und AA U mit dem Harpunen-Extraktor (Art.-Nr. INEXPHS oder INEXPHL) extrahiert werden.

** Bitte beachten Sie das Handbuch für die Gestaltung individueller Simeda Prothetik (Art.-Nr. MANUEL-CAD_NOT)

2. Einheilphase

A. EIN EINZIGES EMERGENZPROFIL



Das Emergenzprofil ist bei allen Prothetikkomponenten gleich, von der Einheilschraube bis zum definitiven Sekundärteil.

B. VERSCHLUSSSCHRAUBEN FÜR AXIOM® BL IMPLANTATE

Die Verschlusschraube OPIM100 ist im Lieferumfang jedes Axiom® BL Implantats enthalten.



Katalog S.128

Je nach den chirurgischen Erfordernissen sind die Verschlusschrauben auch mit einer höheren Knochenhöhe erhältlich.

Die Verschlusschrauben sind in vier Knochenhöhen (1,0; 1,5; 2,0 und 2,5 mm) erhältlich. Weitere Informationen finden Sie in der nachstehenden Tabelle mit dem Emergenzprofil für die jeweilige Versorgung.

Empfohlene Höhe der Axiom® BL Verschlusschraube, Kompatibilitätstabellen:

		Axiom® Einheitschraube																																				
		OPHS310	OPHS320	OPHS330	OPHS340	OPHS400	OPHS410	OPHS420	OPHS430	OPHS440	OPHS500	OPHS510	OPHS520	OPHS530	OPHS540	OPHS610	OPHS620	OPHS630	OPHS640	OPHSF310	OPHSF320	OPHSF330	OPHSF340	OPHSF400	OPHSF410	OPHSF420	OPHSF430	OPHSF440	OPHSF500	OPHSF510	OPHSF520	OPHSF530	OPHSF540	OPHSF610	OPHSF620	OPHSF630	OPHSF640	
Höhe der Verschlusschraube	1,0	X	X	X	X		X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X	X	X	X			X	X	X	X	X	X	X	X
	1,5	X	X	X	X			X	X	X			X	X	X		X	X	X	X	X	X	X			X	X	X			X	X	X		X	X	X	X
	2,0	X	X	X	X			X	X	X			X	X	X		X	X	X	X	X	X	X			X	X	X			X	X	X		X	X	X	X
	2,5		X	X	X			X	X	X				X				X			X	X	X			X	X	X				X						

		Axiom® Provisoriumssekundärteil																Axlin® Titanbasen				FlexiBase® Titanbasen							
		OPTP310	OPTP320	OPTP330	OPTP340	OPTP400	OPTP410	OPTP420	OPTP430	OPTP440	OPTP500	OPTP510	OPTP520	OPTP530	OPTP540	OPTP610	OPTP620	OPTP630	OPTP640	AXIN152-27B41	AXIN152-27B42	AXIN152-27B51	AXIN152-27B52	OPFLEX413	OPFLEX423	OPFLEX433	OPFLEX513	OPFLEX523	OPFLEX533
Höhe der Verschluss-schraube	1,0	X	X	X	X		X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		X		X	X		X	X
	1,5	X	X	X	X		X	X	X	X			X	X	X		X	X	X			X			X	X		X	X
	2,0	X	X	X	X			X	X	X			X	X	X		X	X	X			X			X	X		X	X
	2,5		X	X	X			X	X	X					X										X	X			X

		X-Base® Titanbasen – GERADE									
		OPFLEX414 OPFLEX416	OPFLEX424 OPFLEX426	OPFLEX434 OPFLEX436	OPFLEX514 OPFLEX516	OPFLEX524 OPFLEX526	OPFLEX534 OPFLEX536	OPFLEX614 OPFLEX616	OPFLEX624 OPFLEX626	OPFLEX634 OPFLEX636	
Höhe der Verschluss-schraube	1,0	X	X	X		X	X		X	X	
	1,5		X	X		X	X		X	X	
	2,0		X	X		X	X		X	X	
	2,5		X	X			X			X	

		X-Base® Titanbasen – ABGEWINKELT									
		OPFLEX414-AA OPFLEX416-AA OPFLEX414-AAU OPFLEX416-AAU	OPFLEX424-AA OPFLEX426-AA OPFLEX424-AAU OPFLEX426-AAU	OPFLEX434-AA OPFLEX436-AA OPFLEX434-AAU OPFLEX436-AAU	OPFLEX514-AA OPFLEX516-AA OPFLEX514-AAU OPFLEX516-AAU	OPFLEX524-AA OPFLEX526-AA OPFLEX524-AAU OPFLEX526-AAU	OPFLEX534-AA OPFLEX536-AA OPFLEX534-AAU OPFLEX536-AAU	OPFLEX614-AA OPFLEX616-AA OPFLEX614-AAU OPFLEX616-AAU	OPFLEX624-AA OPFLEX626-AA OPFLEX624-AAU OPFLEX626-AAU	OPFLEX634-AA OPFLEX636-AA OPFLEX634-AAU OPFLEX636-AAU	
Höhe der Verschluss-schraube	1,0	X	X	X		X	X		X	X	
	1,5		X	X		X	X		X	X	
	2,0		X	X		X	X		X	X	
	2,5		X	X			X			X	

		Axiom® Multi-Unit Sekundärteil																							
		OPMU0-0	OPMU30-0	OPMU30-0-IN	OPMU0-1	OPMU18-1	OPMU18-1-IN	OPMU30-1	OPMU30-1-IN	OPMU0-2	OPMU18-2	OPMU18-2-IN	OPMU30-2	OPMU30-2-IN	OPMU0-3	OPMU18-3	OPMU18-3-IN	OPMU30-3	OPMU30-3-IN	OPMU0-4	OPMUN0-0	OPMUN0-1	OPMUN0-2	OPMUN0-3	OPMUN0-4
Höhe der Verschluss-schraube	1,0									X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X			X	X	X
	1,5									X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X			X	X	X
	2,0									X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X			X	X	X
	2,5														X	X	X	X	X	X				X	X

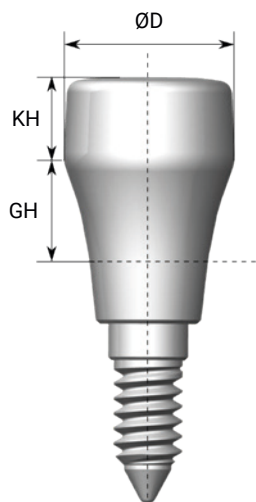
		Axiom® Ästhetisches Sekundärteil – GERADE											
		OPAT400	OPAT410	OPAT420	OPAT430	OPAT500	OPAT510	OPAT520	OPAT530	OPAT600	OPAT610	OPAT620	OPAT630
Höhe der Ver- schluss- schraube	1,0		X	X	X		X	X	X			X	X
	1,5			X	X			X	X			X	X
	2,0			X	X			X	X			X	X
	2,5			X	X				X				

		Axiom® Ästhetisches Sekundärteil – ABGEWINKELT																															
Höhe der Verschluss- schraube		OPAT31-7	OPAT32-7	OPAT33-7	OPAT40-7	OPAT41-7	OPAT42-7	OPAT43-7	OPAT50-7	OPAT51-7	OPAT52-7	OPAT53-7	OPAT311	OPAT321	OPAT331	OPAT401	OPAT411	OPAT421	OPAT501	OPAT511	OPAT521	OPAT531	OPAT611	OPAT621	OPAT631	OPAT402	OPAT412	OPAT422	OPAT432	OPAT502	OPAT512	OPAT522	OPAT532
	1,0	X	X	X		X	X	X		X	X	X	X	X	X		X	X		X	X	X	X	X	X		X	X	X		X	X	X
	1,5	X	X	X			X	X			X	X	X	X	X			X			X	X		X	X			X	X			X	X
	2,0	X	X	X			X	X			X	X	X	X	X			X			X	X		X	X			X	X			X	X
	2,5		X	X			X	X				X		X	X			X				X							X	X			

C. EINHEILSCHRAUBEN FÜR AXIOM® BL IMPLANTATE

EINHEILSCHRAUBE

Abmessungen:



KH (mm)	GH (mm)	ØD = Ø3,4 mm	ØD = Ø4,0 mm	ØD = Ø5,0 mm	ØD = Ø6,0 mm
0,75	0,75	/	OPHSF400	OPHSF500	/
	1,5	OPHSF310	OPHSF410	OPHSF510	OPHSF610
	2,5	OPHSF320	OPHSF420	OPHSF520	OPHSF620
	3,5	OPHSF330	OPHSF430	OPHSF530	OPHSF630
	4,5	OPHSF340	OPHSF440	OPHSF540	OPHSF640
1,5	0,75	/	OPHS400	OPHS500	/
	1,5	OPHS310	OPHS410	OPHS510	OPHS610
	2,5	OPHS320	OPHS420	OPHS520	OPHS620
	3,5	OPHS330	OPHS430	OPHS530	OPHS630
	4,5	OPHS340	OPHS440	OPHS540	OPHS640

KH: Koronale Höhe

GH: Gingivahöhe

ØD: Maximaler Durchmesser der Gingiva

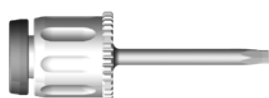


Katalog S.128

Merkmale:

- Steril geliefert
- Einmalartikel

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Handschlüssel für Chirurgie
OPCS100

	Einheitschraube (Ø/HÖHE)				
	H0,75	H1,5	H2,5	H3,5	H4,5
Ø3,4					
Ø4,0					
Ø5,0					
Ø6,0					

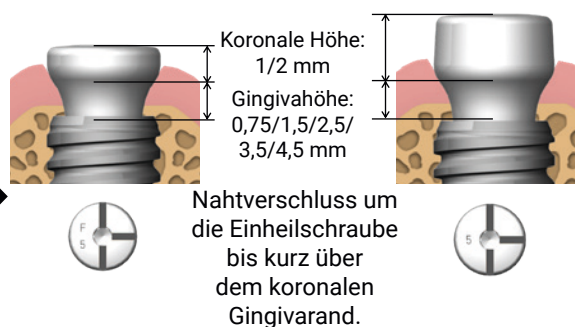
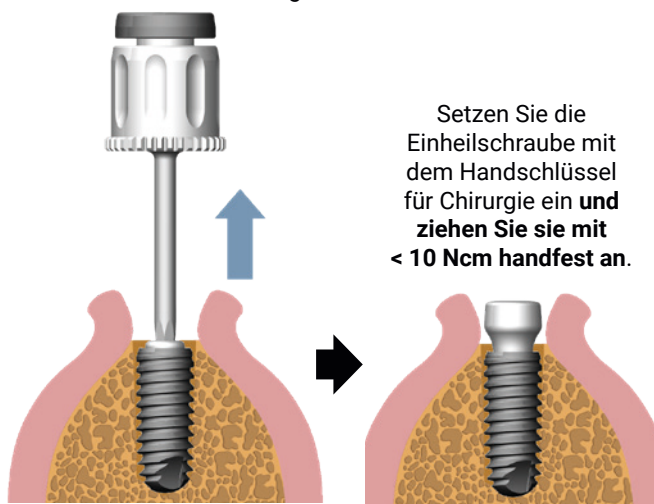
Einheitschrauben sind in fünf Gingivahöhen (0,75; 1,5; 2,5; 3,5 und 4,5 mm), vier **Emergencyprofil-Durchmessern** (3,4; 4,0; 5,0 und 6,0 mm) und zwei koronalen Höhen erhältlich.

Bitte beachten Sie für die Wahl des für die jeweilige Versorgung richtigen Emergencyprofils die nebenstehende Tabelle.

Die Lasermarkierung auf dem Kopf der Einheitschraube gibt den Durchmesser (4/5/6), die Gingivahöhe (Linien) und die koronale Höhe (F für die flache Version) an.

EINSETZEN DER EINHEILSCHRAUBE UND NAHTVERSCHLUSS

Entfernen Sie die Verschlusschraube mit dem Handschlüssel für Chirurgie.



Hinweis:

Der Handschlüssel für Chirurgie ist nur zum manuellen Anziehen bestimmt. Er darf nicht an einem Ratschenschlüssel mit Links-/Rechtslauf (Art.-Nr. INCC) oder einer Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigt werden.

GRÖSSE DES ZU VERSORGENDEN ZAHNS UND ENTSPRECHENDER PROTHETIKDURCHMESSER

			Empfohlener Emergenzdurchmesser Axiom® BL			
Mesiodistale Breite in mm			3,4	4,0	5,0	6,0
Oberkiefer	Mittlerer Schneidezahn	7,6 - 10,5			●	●
	Seitlicher Schneidezahn	5,3 - 8,3		●	●	
	Eckzahn	6,9 - 8,8		●	●	
	Erster Prämolare	6,0 - 8,2		●	●	
	Zweiter Prämolare	5,9 - 7,5		●	●	
	Erster Molar	9,7 - 12,7			●	●
	Zweiter Molar	8,7 - 11,4			●	●
Unterkiefer	Mittlerer Schneidezahn	4,7 - 6,2	●	●		
	Seitlicher Schneidezahn	5,3 - 7,0	●	●		
	Eckzahn	6,0 - 8,1		●	●	
	Erster Prämolare	6,0 - 8,1		●	●	
	Zweiter Prämolare	6,4 - 8,8		●	●	
	Erster Molar	9,7 - 12,5			●	●
	Zweiter Molar	9,3 - 11,9			●	●

Quelle: Lavergne, Bulletins et Mémoires de la société d'Anthropologie de Paris, vol 1, série XIII, 1974, 351-355.

Legende:

- Bevorzugte Option
- Alternative

3. Abformung

A. IMPLANTATNIVEAU

HERKÖMMLICHE ABFORMUNGEN



REPOSITIONS-ABFORMPFOSTEN/POP-IN

Geschlossene Abformung auf einem Axiom® BL Implantat

OPPI100S / OPPI100



PICK-UP-ABFORMPFOSTEN

Offene Abformung auf einem Axiom® BL Implantat

OPPU100 / OPPU100L

Merkmale:

- Unsteril geliefert
- Einmalartikel

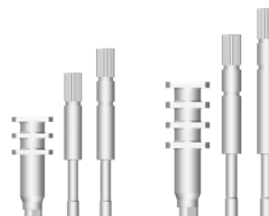
ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELV /
INCHELV



Manipulierimplantat und im
Lieferumfang enthaltene
Schraube [OPTS163]
OPIA100



Pick-up-Abformpfosten
OPPU100 / OPPU100L

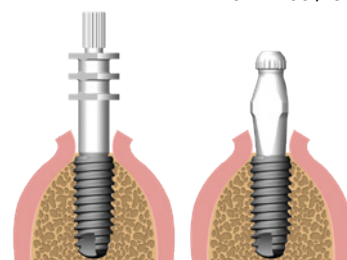


Repositions-
Abformpfosten/Pop-in
OPPI100 / OPPI100S

ANWENDUNGSPROTOKOLL

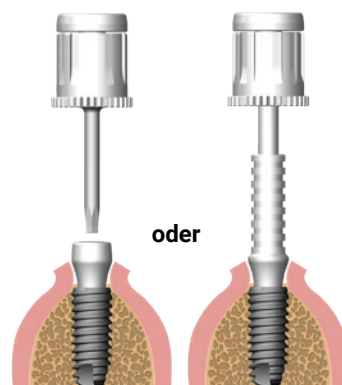
Abformung:

- Entfernen Sie die Einheitschraube mit dem langen Sechskantschlüssel.
- Setzen Sie den Pick-up- oder den Repositions-Abformpfosten/Pop-in ganz in das Implantat ein und ziehen Sie die Schraube des Abformpfostens mäßig handfest an.
- Nehmen Sie eine geschlossene (Pop-in-Technik) oder offene Abformung (Pick-up-Technik) vor.
- Setzen Sie die Einheitschraube wieder ein oder setzen Sie ein Provisoriumssekundärteil für eine provisorische Versorgung ein.



PICK-UP

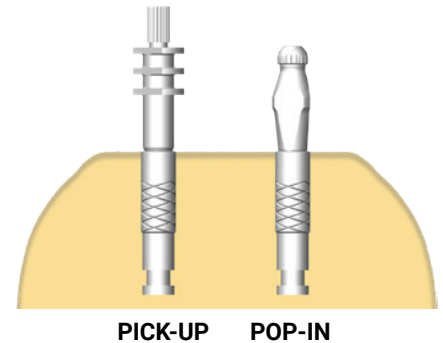
POP-IN



oder

Übertragung der Abformung und Herstellung des Meistermodells:

- Positionieren Sie das Manipulierimplantat auf dem Abformpfosten. Ziehen Sie die Schraube des Abformpfostens mit dem Sechskantschlüssel mit **< 10 Ncm** handfest an, während Sie das Manipulierimplantat an der Abflachung festhalten.
- Stellen Sie das Meistermodell her.



DIGITALE ABFORMUNG

AXIOM® BL DIGITALER ABFORMPFOSTEN



152-27-DT



152-27-MDT

Merkmale:

Intraorale Abformung auf einem Axiom® BL Implantat

- Unsteril geliefert
- Digitale Abformpfosten aus PEEK: Einmalartikel
- Digitale Abformpfosten aus METALL: Mehrfach verwendbar

ERFORDERLICHE AUSTRÜSTUNG



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELV /
INCHEXLV



Axiom® BL Modellanalog für
gedrucktes Modell und im
Lieferumfang enthaltene Schraube
[OPTS163]
152-27-PA



Intraorale digitale
Abformpfosten
Katalog S.152



Schlüssel für Modellanalog
für gedrucktes Modell
PA-TOOL-01

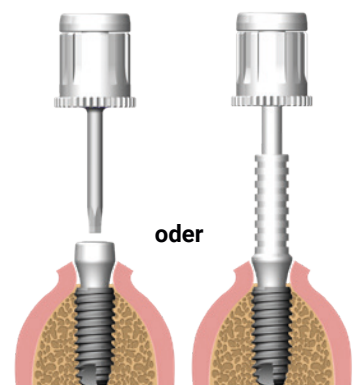
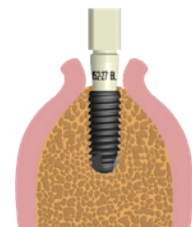
ANWENDUNGSPROTOKOLL

Abformung:

- Entfernen Sie die Einheitschraube mit dem langen Sechskantschlüssel.
- Setzen Sie den digitalen Abformpfosten mit dem Sechskantschlüssel in das Implantat ein und ziehen Sie die Schraube des Abformpfostens mit **< 5 Ncm** handfest an.
- Zur Überprüfung der korrekten Position der digitalen Abformpfosten empfehlen wir, nach dem Einsetzen der digitalen Abformpfosten in den Mund und vor der Digitalisierung der Abformpfosten eine Röntgenaufnahme der Mundsituation anzufertigen.
- Digitalisierung des Quadranten, des gegenüberliegenden Quadranten und der Okklusion.
- Setzen Sie die Einheitschraube wieder ein oder setzen Sie ein Provisoriumssekundärteil für eine provisorische Versorgung ein.

Gestaltung und Herstellung des gedruckten Modells:

- Entwerfen Sie das Modell in der gewählten CAD-Software.
- Drucken Sie das Modell.
- Setzen Sie die gedruckten Modellanalogue mit dem entsprechenden Schraubenschlüssel ein.



REGISTRIERUNG DES GINGIVAPROFILS

ABFORMRING



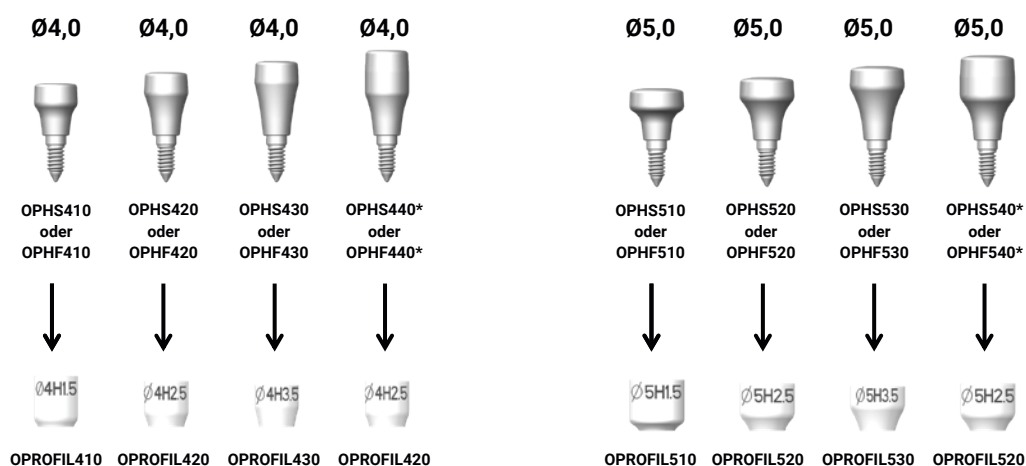
Merkmale:

- Nur zur Verwendung mit Pick-up-Abformpfosten auf Axiom® BL Implantaten.
- Abformung auf Axiom® BL Implantaten und präzise Registrierung des Gingivaprofils (Ø 4,0 und 5,0 mm).
- Einmalartikel.
- Unsteril geliefert.

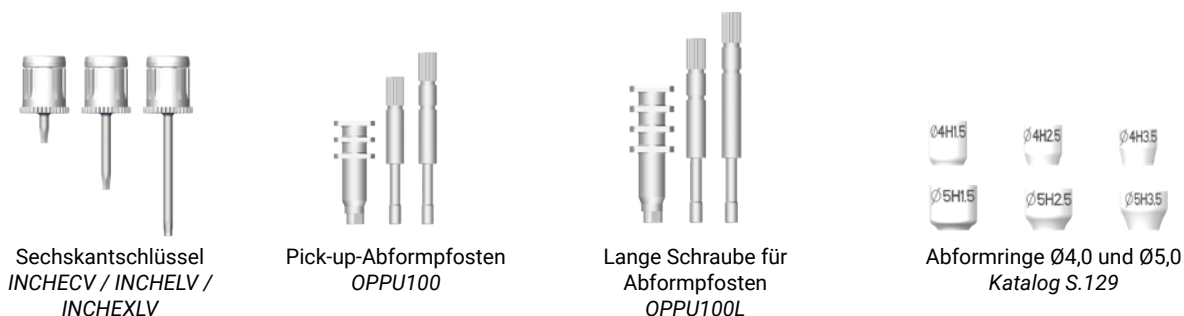
DIE WAHL DES RINGS HÄNGT VOM AXIOM® BL EMERGENZPROFIL AB.

Die Form der Abformringe entspricht der Form der 4,0- und 5,0-mm-Einheitschrauben. Die Wahl des Abformrings hängt daher von der eingesetzten Einheitschraube (oder dem Provisoriumssekundärteil), dem verwendeten definitiven Sekundärteil sowie von der Gingivahöhe und dem Durchmesser des Axiom® BL Emergenzprofils ab.

* Die Abformringe H2,5 sind mit den Emergenzprofilen H2,5 und H4,5 kompatibel.

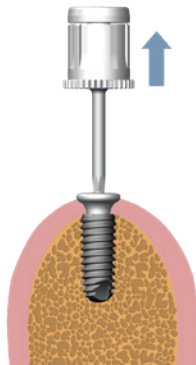


ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG

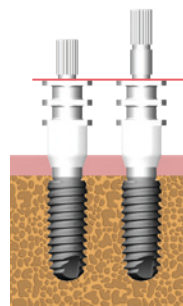
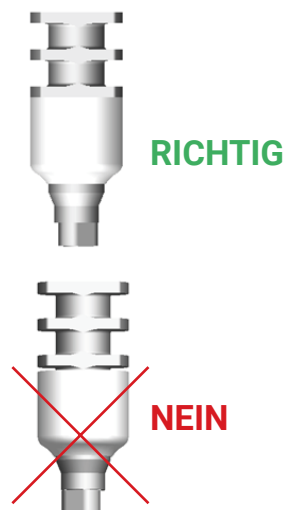


ANWENDUNGSPROTOKOLL

- Entfernen Sie die Einheitschraube (oder das Provisoriumssekundärteil) mit dem Sechskantschlüssel.



- Setzen Sie den Abformring, der dem gewählten Emergenzprofil entspricht, auf den Pick-up-Abformpfosten. Vergewissern Sie sich, dass der Abformring das erste Retentionselement des Abformpfostens berührt (siehe Abbildung unten mit Pick-up-Abformpfosten). Setzen Sie den Pick-up-Abformpfosten in das Implantat ein und ziehen Sie die Schraube des Abformpfostens handfest an. Überprüfen Sie anhand der Markierung den korrekten Sitz des Abformpfostens im Implantat.



Die Markierung ist sichtbar, wenn der Abformpfosten richtig eingesetzt wurde

- Nehmen Sie eine offene Abformung vor.
- Setzen Sie die Einheitschraube oder das Provisoriumssekundärteil wieder ein.

B. SEKUNDÄRTEILNIVEAU

ABFORMUNG AUF EINEM STANDARD-SEKUNDÄRTEIL

ABFORMPFOSTEN FÜR SEKUNDÄRTEIL



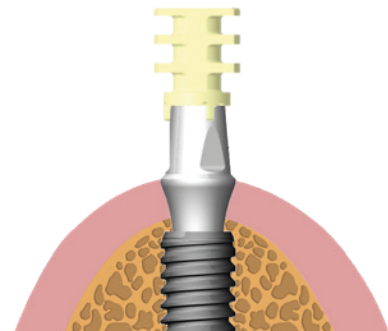
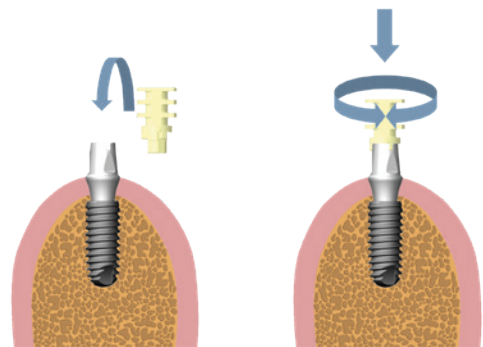
OPTT100

Merkmale:

- Geschlossene Abformung auf einem Standard-Titansekundärteil.
- Einmalartikel.
- Unsteril geliefert.

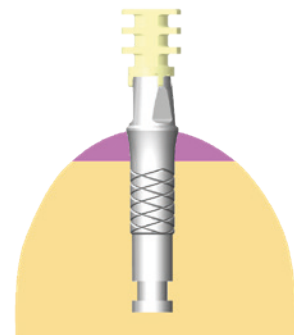
ANWENDUNGSPROTOKOLL

- Setzen Sie den Abformpfosten für Sekundärteil oben auf das Standard-Titansekundärteil.
- Drehen Sie den Abformpfosten unter leichtem Druck in das Sekundärteil, um die Indexierung des Abformpfostens mit dem Sekundärteil auszurichten.
- Sobald die Indexierung richtig ausgerichtet ist, drücken Sie den Abformpfosten in das nicht modifizierte Sekundärteil, bis ein Klicken zu hören ist.
- Nehmen Sie eine herkömmliche Abformung mit einem handelsüblichen Abformlöffel vor.
- Schützen Sie den Schraubenkopf nach der Abformung und versiegeln Sie den Schraubenkanal mit einem Füllmaterial.



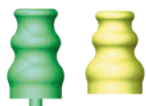
MEISTERMODELL

- Visualisieren Sie die relative Position des Sekundärteilanalogs in der Abformung und setzen Sie dann das Sekundärteilanalog in der Innenseite der Abformung in den Abformpfosten, bis ein Klicken zu hören ist.
- Stellen Sie sicher, dass das Sekundärteilanalog korrekt in der Abformung sitzt. Wiederholen Sie bei Bedarf die vorherigen Schritte. Stellen Sie das Meistermodell her.



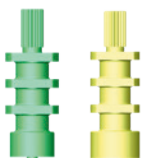
HERKÖMMLICHE ABFORMUNG AUF MULTI-UNIT SEKUNDÄRTEILEN

Merkmale:



REPOSITIONS-ABFORMPFOSTEN/POP-IN

- Für geschlossene Abformungen auf Multi-Unit Sekundärteilen.
- Unsteril geliefert.
- Einmalartikel.



PICK-UP-ABFORMPFOSTEN

- Für offene Abformungen auf Multi-Unit Sekundärteilen.
- Unsteril geliefert.
- Einmalartikel.



SCHUTZKAPPEN

- Schutzkappen stehen zur Verfügung, falls nach der Abformung eine Einheilphase erforderlich ist.
- Steril geliefert.
- Einmalartikel.

WAHL DER KOMPONENTE

- Die Schutzkappen sowie die Repositions-Abformpfosten/Pop-in und die Pick-Up-Abformpfosten sind in zwei Plattformgrößen (Ø4,0 und Ø4,8 mm) erhältlich.

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



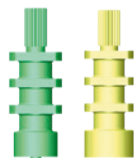
Sechskanteinsätze
INMHECV /
INMHELV /
INMHEXLV



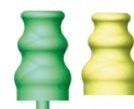
Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELV /
INCHEXLV



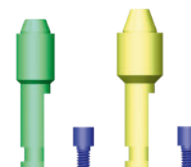
Schutzkappe
Katalog S.137



Pick-up-
Abformpfosten
MUNT100 / MUT100



Repositions-
Abformpfosten/Pop-in
MUNT200 / MUT200



Sekundärteilanalog
und im Lieferumfang
enthaltene Schraube
[MU141]
MUNA100 / MUA100

ANWENDUNGSPROTOKOLL

Abformung:

- Befestigen Sie den Pop-in- oder Pick-up-Abformpfosten am Multi-Unit Sekundärteil und ziehen Sie ihn handfest an (< 10 Ncm).
- Nehmen Sie eine geschlossene (Pop-in-Technik) oder offene Abformung (Pick-up-Technik) vor.
- Wir empfehlen, eine Röntgenaufnahme mit eingesetztem Abformpfosten anzufertigen, um seine korrekte Position zu überprüfen.

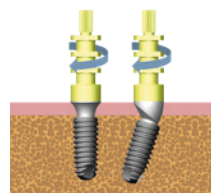
Einheilphase:

- Setzen Sie die Multi-Unit Schutzkappen ein und ziehen Sie sie handfest an (< 10 Ncm).

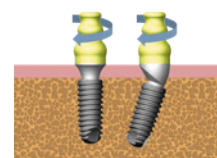
Stellen Sie das Meistermodell her:

- Setzen Sie auf jeden Abformpfosten ein Multi-Unit Analog.
- Stellen Sie das Meistermodell her.

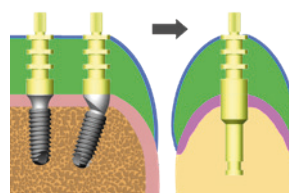
PICK-UP



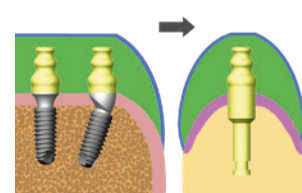
POP-IN



PICK-UP



POP-IN



DIGITALE ABFORMUNG AUF MULTI-UNIT SEKUNDÄRTEILEN

DIGITALE ABFORMPFOSTEN MULTI-UNIT



151-03-DT-MU /
151-04-DT-MUN



151-03-MDT /
151-04-MDT

Merkmale:

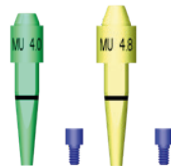
Intraorale Abformung auf Multi-Unit Sekundärteilen.

- Unsteril geliefert.
- Digitale Abformpfosten aus PEEK: Einmalartikel.
- Digitale Abformpfosten aus METALL: Mehrfach verwendbar.

ERFORDERLICHE AUSTRÜSTUNG



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELV /
INCHEXLV



Multi-Unit Modellanalog für
gedrucktes Modell und im
Lieferumfang enthaltene
Schraube [MU141]
151-04-PA / 151-03-PA



Intraorale digitale
Abformpfosten
Katalog S.152

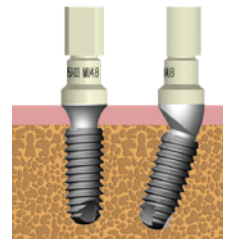


Schlüssel für Modellanalog
für gedrucktes Modell
PA-TOOL-01

ANWENDUNGSPROTOKOLL

Abformung:

- Setzen Sie den digitalen Abformpfosten mit dem Sechskantschlüssel in das Multi-Unit Sekundärteil ein und ziehen Sie die Schraube des Abformpfostens mit **< 10 Ncm** handfest an.
- Zur Überprüfung der korrekten Position der digitalen Abformpfosten empfehlen wir, nach dem Einsetzen der digitalen Abformpfosten in den Mund und vor der Digitalisierung der Abformpfosten eine Röntgenaufnahme der Mundsituation anzufertigen.
- Digitalisierung des Quadranten, des gegenüberliegenden Quadranten und der Okklusion.

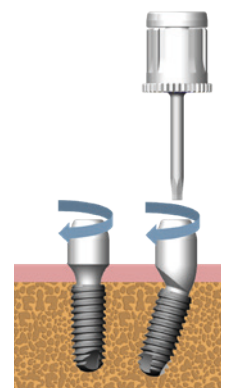


Einheilphase:

- Setzen Sie die Multi-Unit Schutzkappen ein und ziehen Sie sie handfest an (**< 10 Ncm**).

Gestaltung und Herstellung des gedruckten Modells:

- Entwerfen Sie das Modell in der gewählten CAD-Software.
- Drucken Sie das Modell.
- Setzen Sie die gedruckten Modellanalogue mit dem entsprechenden Schraubenschlüssel ein.

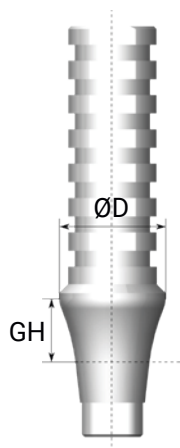


4. Einzelzahnversorgung

A. PROVISORISCHE VERSORGUNG

PROVISORIUMSSEKUNDÄRTEIL

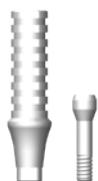
Abmessungen:



GH (mm)	ØD = Ø3,4 mm	ØD = Ø4,0 mm	ØD = Ø5,0 mm	ØD = Ø6,0 mm
0,75	/	OPTP400	OPTP500	/
1,5	OPTP310	OPTP410	OPTP510	OPTP610
2,5	OPTP320	OPTP420	OPTP520	OPTP620
3,5	OPTP330	OPTP430	OPTP530	OPTP630
4,5	OPTP340	OPTP440	OPTP540	OPTP640

GH: Gingivahöhe

ØD: Maximaler Durchmesser der Gingiva

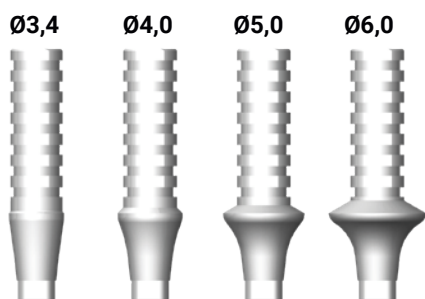


Merkmale:

- Für provisorische Einzelzahn- oder mehrgliedrige Versorgungen auf Axiom® BL Implantaten.
- Steril geliefert.
- Einmalartikel.
- Extrahierbar.

Katalog S. 130

WAHL DER SEKUNDÄRTEILE



EMERGENZPROFIL

Wahl zwischen fünf Gingivahöhen (0,75; 1,5; 2,5; 3,5 und 4,5 mm) und vier **Emergenzprofil-Durchmessern** (3,4; 4,0; 5,0 und 6,0 mm).

Idealerweise sollte das Sekundärteil auf der Basis des gewünschten Emergenzprofils gewählt werden.

HINWEIS: Einprobe-Sekundärteile stehen zur Verfügung, um die Wahl der Gingivahöhe zu erleichtern.

ERFORDERLICHE AUSTRÜSTUNG



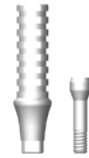
Sechskanteinsätze
INMHECV / INMHELV /
INMHEXLV



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELV /
INCHEXLV



Laborschrauben
OPTS162

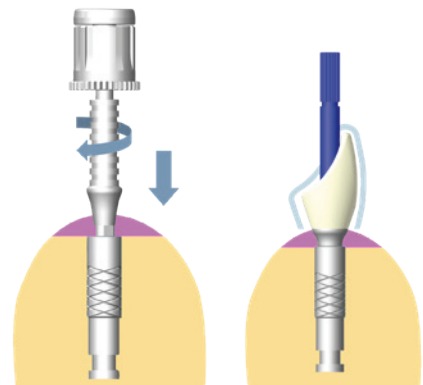


Provisoriumssekundärteil
und im Lieferumfang
enthaltene Schraube
[OPTS161]
Katalog S.130

HERSTELLUNG UND EINGLIEDERUNG DER PROVISORISCHEN VERSORGUNG

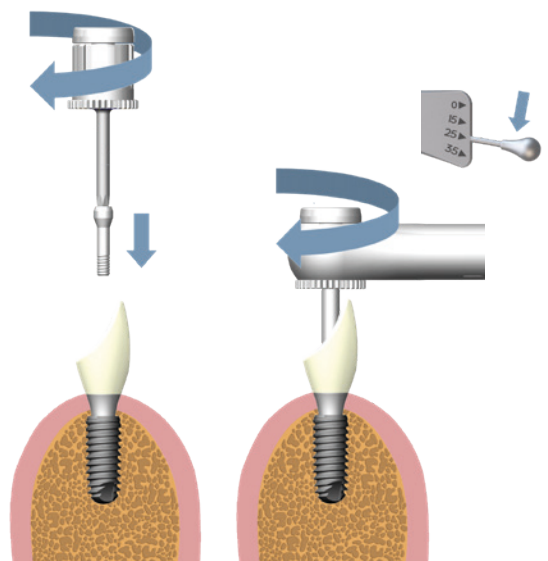
Im Labor:

- Setzen Sie das Provisoriumssekundärteil in das Manipulierimplantat ein und ziehen Sie die Laborschraube mit **< 10 Ncm** handfest an.
- Präparieren Sie die Provisoriumssekundärteile und modifizieren Sie sie bei Bedarf.
- Stellen Sie die provisorische Versorgung her.

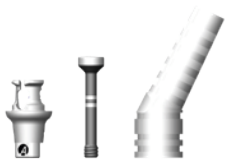


In der Zahnarztpraxis:

- Setzen Sie die Versorgung in den Mund des Patienten ein.
- Ziehen Sie die Prothetischschraube M1.6 mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Sechskantschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Sechskanteinsatz mit **25 Ncm** an.
- Füllen Sie den Schraubenkanal und versiegeln Sie ihn anschließend mit Komposit.



B. PROVISORISCHE VERSORGUNG AUF EINER AXIN® BASIS



Katalog S.132

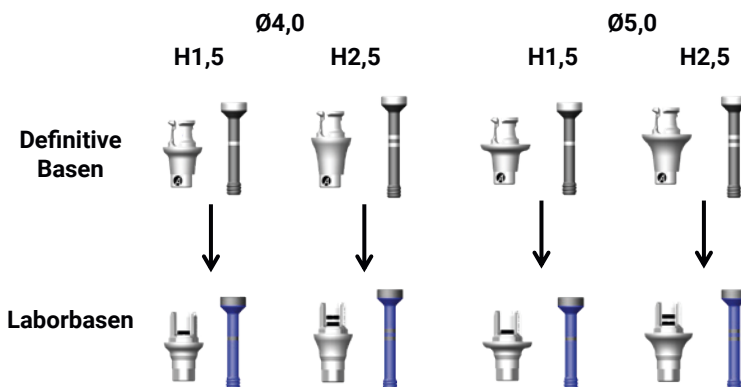
Merkmale:

- Für provisorische Einzelzahnversorgungen auf einer AxIN® Basis mit abgewinkeltem Schraubenzugang bis 25°.
- Unsteril geliefert.
- Einmalartikel.
- Die provisorische Versorgung mit einer AxIN® Basis besteht aus einer AxIN® Basis, einer AxIN® Befestigungsschraube und einer AxIN® Provisoriumskappe.
- Die Provisoriumskappe ist separat erhältlich. Die Schraube ist im Lieferumfang der AxIN® Basis enthalten.
- Die Oberflächenmorphologie der AxIN® Provisoriumskappe verbessert die Kunststoffhaftung.

Hinweis:

Handhaben Sie die AxIN® Basen vorsichtig.

WAHL DER BASIS UND DER LABORBASIS



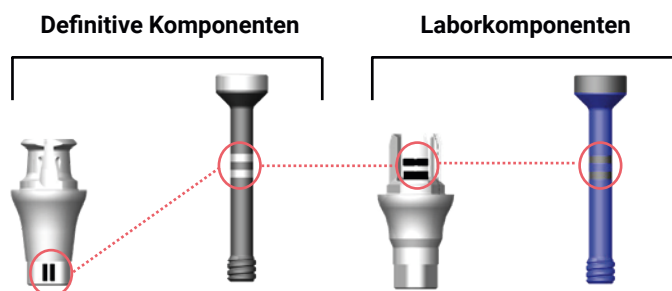
Die Basen sind in **zwei Höhen (1,5 und 2,5 mm)** und **zwei Durchmessern (Ø4,0 und Ø5,0 mm)** erhältlich.

Wählen Sie eine Laborbasis der richtigen Höhe und des richtigen Durchmessers für die definitive Basis aus.

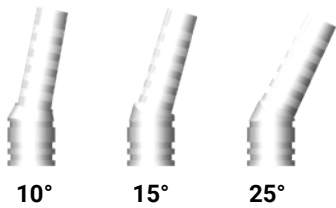
AxIN® Lasermarkierungen:

Die Lasermarkierungen auf den definitiven Basen, den Laborbasen, den definitiven Schrauben und den Laborschrauben ermöglichen die Höhen-Zuordnung der Komponenten.

Zuordnung von 2,5-mm-Komponenten zu Axiom® BL:



WAHL DER AXIN® PROVISORIUMSKAPPEN



- AxIN® Provisoriumskappen sind in **zwei Durchmessern (Ø 4,0 und Ø 5,0)** und **drei Abwinkelungen (10°, 15° und 25°)** erhältlich.
- Die Kappe hat eine trilobuläre Verbindung, d. h. sie kann in drei verschiedenen Positionen auf die Basis gesetzt werden.

Hinweis:

Achten Sie darauf, dass die Kappe in der Position in das Implantat eingesetzt wird, die der korrekten Abwinkelung für die prothetische Versorgung entspricht.

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Laborbasis Ø4,0 mm
mit eingesetzter
Laborschraube
AXIN152-27L41 /
AXIN152-27L42



Laborbasis Ø5,0 mm
mit eingesetzter
Laborschraube
AXIN152-27L51 /
AXIN152-27L52



Manipulierimplantat und im
Lieferumfang enthaltene
Schraube [OPTS163]
OPIA100



AxIN® Schlüssel für Axiom®
AXIN-TOOL-AML



Definitive Basis Ø4,0 mm und im
Lieferumfang enthaltene Schraube
AXIN152-27B41 / AXIN152-27B42



Definitive Basis Ø5,0 mm und im
Lieferumfang enthaltene Schraube
AXIN152-27B51 / AXIN152-27B52



Kugelschlüssel
INBW100S / INBW100L /
INBW100XL



Schutzkappe
AXIN-PCC-40 / AXIN-PCC-50

ANWENDUNGSPROTOKOLL

Herstellung der prothetischen Versorgung im Labor:

PRÄPARATION DER PROVISORISCHEN VERSORGUNG:

- Setzen Sie die Laborbasis und die Laborschraube in das Manipulierimplantat im Meistermodell. Diese Einheit ist die tragende Stützstruktur, auf der die provisorische Versorgung hergestellt wird.
- Befestigen Sie die Provisoriumskappe an der Laborbasis. Die Provisoriumskappe wird durch handfestes Anziehen der Laborschraube auf der Laborbasis befestigt.
- Präparieren Sie die Provisoriumskappe und modifizieren Sie sie bei Bedarf.

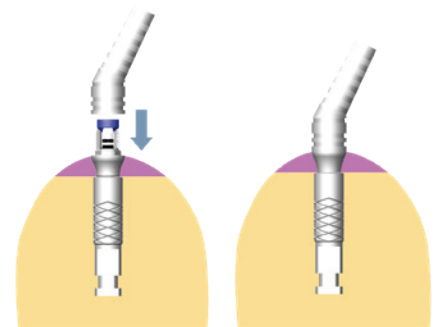
Hinweis:

Die Mindesthöhe muss 4 mm betragen.

- Stellen Sie die provisorische Versorgung her. Dabei muss der Zugang zur AxIN® Verbindung und zum Schraubenkanal erhalten bleiben.
- Reinigen Sie die AxIN® Verbindung und den Schraubenkanal der provisorischen Versorgung mit einer Bürste und anschließend mit einem Dampfreiniger.

BEFESTIGUNG DER PROVISORISCHEN VERSORGUNG:

- Bringen Sie die definitive Schraube in die AxIN® Basis ein.
- Setzen Sie die provisorische Versorgung auf die so entstandene Einheit. Berücksichtigen Sie dabei die trilobuläre Indexierung, damit die Schraube greift.
- Führen Sie vor dem Versand an den Behandler eine Endkontrolle auf dem Meistermodell durch.

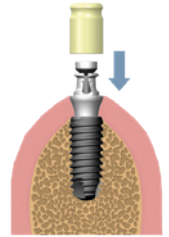


Herstellung der prothetischen Versorgung in der Zahnarztpraxis:

PRÄPARATION DER PROVISORISCHEN VERSORGUNG:

- Bringen Sie die definitive Schraube in die AxIN® Basis ein.
- Setzen Sie die Provisoriumskappe auf die so entstandene Einheit, damit die Schraube greift.
- Schrauben Sie die Einheit für eine erste Einprobe in das Implantat und ziehen Sie die Schraube mit einem moderaten Drehmoment handfest an.
- Lösen Sie die Provisoriumskappe und nehmen Sie sie ab, falls sie modifiziert werden muss. Wenn die Basis im Mund bleibt, müssen die AxIN® Basis und die Schraube mit einer Schutzkappe abgedeckt werden.

Die Schutzkappe kann von Hand oder mit einer Pinzette eingesetzt und wieder abgenommen werden. Achten Sie beim Aufsetzen der Schutzkappe auf die Basis darauf, dass die definitive Schraube gelöst wird, damit sich die Retentionsringe der AxIN® Basis nicht entfalten.



Hinweis:

Der AxIN® Retentionsring entfaltet sich, wenn die definitive Schraube angezogen wird. Aufgrund der Reibung zwischen der Schutzkappe und der Basis ist es dann schwierig, die Schutzkappe aufzusetzen oder zu entfernen.

- Setzen Sie die Laborbasis und die Laborschraube in das Manipulierimplantat. Diese Einheit ist die tragende Stützstruktur, auf der die provisorische Versorgung hergestellt wird.
- Befestigen Sie die Provisoriumskappe an der Laborbasis. Die Provisoriumskappe wird durch handfestes Anziehen der Laborschraube auf der Laborbasis befestigt.
- Präparieren Sie die Provisoriumskappe und modifizieren Sie sie bei Bedarf.
- Stellen Sie die provisorische Versorgung her. Dabei muss der Zugang zur Verbindung und zum Schraubenkanal erhalten bleiben.
- Reinigen Sie die Verbindung und den Schraubenkanal der provisorischen Versorgung mit einer Bürste und anschließend mit einem Dampfreiniger.

Eingliederung der prothetischen Versorgung:

Siehe „Eingliederung der prothetischen Versorgung“ auf Seite 33.

C. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF EINER AXIN® BASIS



Katalog S.132

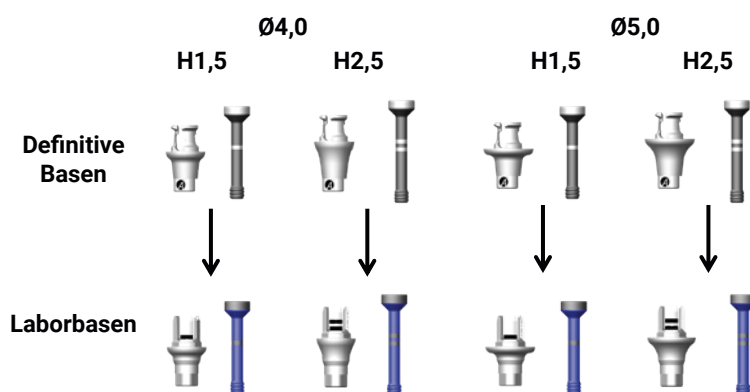
Merkmale:

- Für individuelle SIMEDA® Einzelzahnversorgungen auf einer AxIN® Basis mit abgewinkeltem Schraubenzugang bis 25°.
- Verschraubte Versorgungen ohne Zement und ohne Kleber.
- Unsteril geliefert.
- Einmalartikel.
- Versorgung in Zirkondioxid erhältlich.

Hinweis:

Handhaben Sie die AxIN® Basen vorsichtig.

WAHL DER BASIS UND DER LABORBASIS



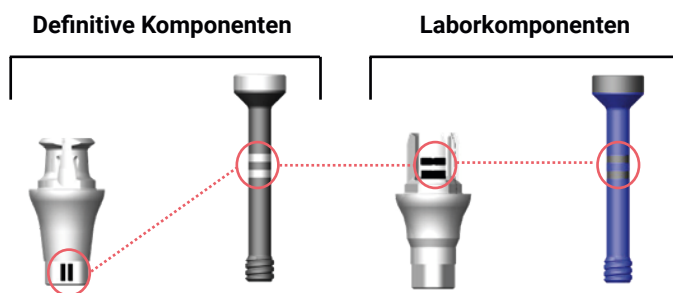
Die Basen sind in **zwei Höhen (1,5 und 2,5 mm)** und **zwei Durchmessern (Ø4,0 und Ø5,0 mm)** erhältlich.

Wählen Sie eine Laborbasis der richtigen Höhe und des richtigen Durchmessers für die definitive Basis aus.

AxIN® Lasermarkierungen:

Die Lasermarkierungen auf den definitiven Basen, den Laborbasen, den definitiven Schrauben und den Laborschrauben ermöglichen die Höhen-Zuordnung der Komponenten.

Zuordnung von 2,5-mm-Komponenten zu Axiom® BL:



GESTALTUNG DER DEFINITIVEN PROTHETISCHEN VERSORGUNG IM LABOR ERFORDERLICHE AUSTRÜSTUNG



Manipulierimplantat und im Lieferumfang enthaltene Schraube [OPTS163]
OPIA100



Scan-Adapter für Labore
152-27-SAA



Schraubendreher für Scan-Adapter
SATOOL-01

- Die mit dem Manipulierimplantat mitgelieferte Schraube darf nicht in einer AxIN® Versorgung verwendet werden.

ANWENDUNGSPROTOKOLL

- Wählen Sie die entsprechende Bibliothek und scannen Sie die Plattform mit dem Scan-Adapter und einem von Anthogyr S.A. zugelassenen Laborscanner. Bitte beachten Sie das Handbuch für die Gestaltung individueller Simeda Prothetik unter www.anthogyr.com (Art.-Nr. MANUEL-CAD_NOT).
- Gestalten Sie das Sekundärteil mit einem Wax-up oder einer kompatiblen CAD-Software:
 - Abgewinkelter Schraubenzugang bis 25°.
 - Mindesthöhe der Versorgung auf einer AxIN® Basis: 4,9 mm.
 - Minstdurchmesser der Versorgung auf einer AxIN® Basis: 4,5 mm.
- Fertigung der AxIN® SIMEDA® Versorgung (Bestellung über Anthogyr WebOrder und Einsendung einer STL-Datei oder eines Wax-ups).

HERSTELLUNG DER DEFINITIVEN PROTHETISCHEN VERSORGUNG IM LABOR ERFORDERLICHE AUSTRÜSTUNG



Laborbasis Ø4,0 mm mit
eingesetzter Laborschraube
AXIN152-27L41 /
AXIN152-27L42



Laborbasis Ø5,0 mm mit
eingesetzter Laborschraube
AXIN152-27L51 /
AXIN152-27L52



Kugelschlüssel
INBW100S / INBW100L /
INBW100XL



AxIN® Schlüssel für Axiom®
AXIN-TOOL-AML

ANWENDUNGSPROTOKOLL

Montage der Keramik:

- Eingang der AxIN® SIMEDA® Versorgung.
- Setzen Sie die Laborbasis und die Laborschraube in das Manipulierimplantat im Meistermodell.
- Die so entstandene Einheit ermöglicht die einfache Montage und Demontage der prothetischen Versorgung während der Brennzyklen:
 - Die gefräste Versorgung hat eine trilobuläre Indexierung. Das bedeutet, dass die definitive Versorgung in drei Positionen an der Laborbasis befestigt werden kann.
 - Die definitive Versorgung wird durch handfestes Anziehen der Laborschraube auf der Laborbasis befestigt.
- Brennen Sie die prothetische Versorgung.

Hinweis:

Achten Sie darauf, dass unter der Krone im Kontaktbereich mit der Plattform der AxIN® Basis keine Glasur vorhanden ist. Wenn die Schraube zu fest angezogen wird, reduziert sich die Anzahl der Male, die die Laborbasis wiederverwendet werden kann.

Montage der definitiven Komponenten:

- Bringen Sie die definitive Schraube in die Basis ein.
- Setzen Sie die gefräste Versorgung auf die so entstandene Einheit und richten Sie die trilobuläre Indexierung korrekt aus, damit die Schraube greift.
- Führen Sie vor dem Versand der definitiven Versorgung an den Behandler eine Endkontrolle auf dem Meistermodell durch.



EINGLIEDERUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG IN DER ZAHNARZTPRAXIS

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



AxIN® SIMEDA® Versorgung
(vom Labor bereitgestellt)



Kugelschraubendreher
INBM100S / INBM100L /
INBM100XL

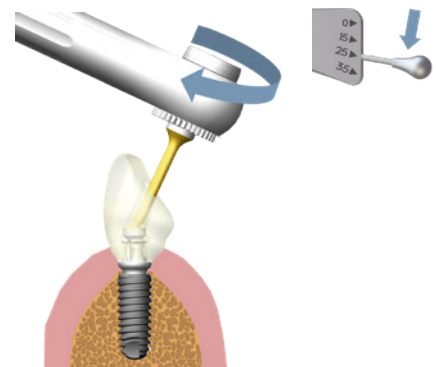


Kugelschlüssel
INBW100S / INBW100L /
INBW100XL

ANWENDUNGSPROTOKOLL

Eingliederung der prothetischen Versorgung:

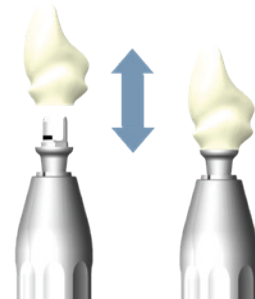
- Reinigen Sie die Implantatverbindung.
- Setzen Sie die Versorgung in den Mund des Patienten ein.
- Ziehen Sie die Schraube mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Kugelschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Kugelschraubendreher mit **25 Ncm** an.
- Überprüfen Sie per Röntgenkontrolle, ob die Restauration und die Basis korrekt positioniert sind.
- Füllen Sie den Schraubenkanal mit Teflon und versiegeln Sie ihn anschließend mit Komposit.
- Wenn die AxIN® Basis herausgenommen oder ersetzt werden muss, verwenden Sie dazu den Sekundärteil-Extraktor (Art.-Nr. INEXPS/INEXPL). Befestigen Sie die Krone unter Verwendung des AxIN® Schlüssels extraoral auf der Basis.



AXIN® SCHLÜSSEL

Merkmale:

- Erleichtert die AxIN® Montage.
- Die gefräste Versorgung muss EXTRAORAL auf der definitiven Basis befestigt und von ihr entfernt werden.
- Zur Verwendung mit dem Axiom® BL oder Axiom® TL Trilobular.



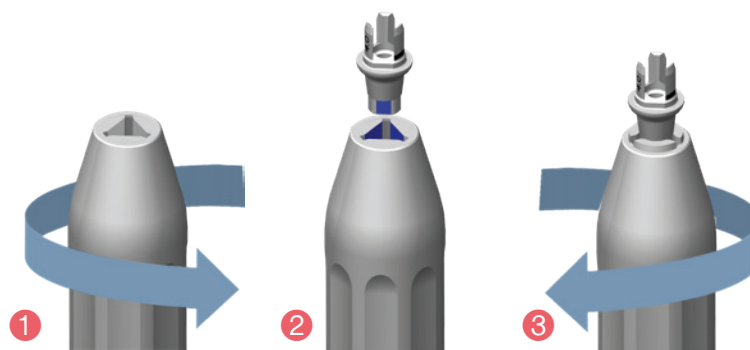
Beschreibung:



ANWENDUNGSPROTOKOLL

Anweisungen:

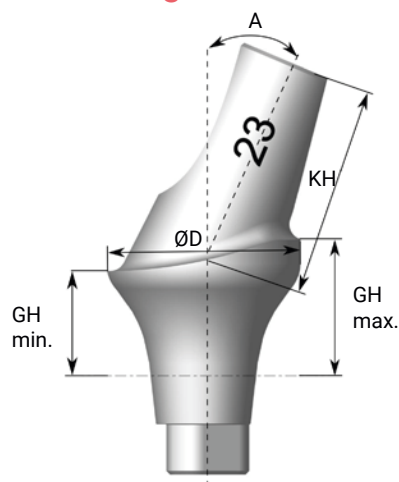
- ❶ Lösen Sie den Ring.
- ❷ Setzen Sie die trilobuläre Verbindung der Basis oder der Laborbasis in das Futter.
- ❸ Ziehen Sie den Ring fest.



D. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF ÄSTHETISCHEN SEKUNDÄRTEILEN

ÄSTHETISCHES SEKUNDÄRTEIL

Abmessungen:



A: Sekundärteil-Angulation
KH: Koronale Höhe
GH: Gingivahöhe
ØD: Maximaler Durchmesser der Gingiva

A (°)	GH min. (mm)	GH max. (mm)	KH (mm)	ØD = 3,4 mm	ØD = 4,0 mm	ØD = 5,0 mm	ØD = 6,0 mm
0	0,75	1,75	6,5	/	OPAT400	OPAT500	/
0	1,5	2,5	6,5	/	OPAT410	OPAT510	OPAT610
0	2,5	3,5	6,5	/	OPAT420	OPAT520	OPAT620
0	3,5	4,5	6,5	/	OPAT430	OPAT530	OPAT630
0	4,5	5,5	6,5	/	OPAT440	OPAT540	OPAT640
7	0,75	1,75	6,3	/	OPAT40-7	OPAT50-7	/
7	1,5	2,5	6,3	OPAT31-7	OPAT41-7	OPAT51-7	/
7	2,5	3,5	6,3	OPAT32-7	OPAT42-7	OPAT52-7	/
7	3,5	4,5	6,3	OPAT33-7	OPAT43-7	OPAT53-7	/
7	4,5	5,5	6,3	OPAT34-7	OPAT44-7	OPAT54-7	/
15	0,75	1,75	6,0	OPAT311	OPAT401	OPAT501	OPAT611
15	1,5	2,5	6,0	OPAT321	OPAT411	OPAT511	OPAT621
15	2,5	3,5	6,0	OPAT331	OPAT421	OPAT521	OPAT631
15	3,5	4,5	6,0	OPAT341	OPAT431	OPAT531	OPAT641
15	4,5	5,5	6,0	/	OPAT441	OPAT541	/
23	0,75	1,75	5,7	/	OPAT402	OPAT502	/
23	1,5	2,5	5,7	/	OPAT412	OPAT512	/
23	2,5	3,5	5,7	/	OPAT422	OPAT522	/
23	3,5	4,5	5,7	/	OPAT432	OPAT532	/
23	4,5	5,5	5,7	/	OPAT442	OPAT542	/

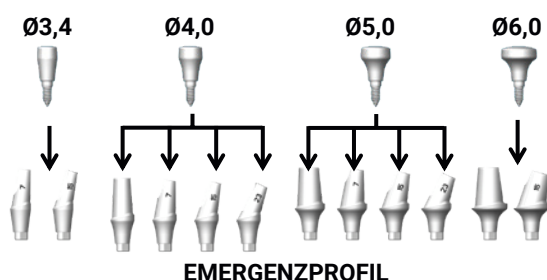
Merkmale:



Katalog S.133

- Für zementierte Einzelzahn- oder mehrgliedrige Versorgungen auf Axiom® BL Implantaten.
- Unsteril geliefert.
- Einmalartikel.
- Rotationsgesicherte Verbindung mit der Krone.
- Ästhetische Schulterlinie für zementierte Versorgungen.
- Extrahierbar.

WAHL DER SEKUNDÄRTEILE



Wahl zwischen fünf Gingivahöhen (0,75; 1,5; 2,5; 3,5 und 4,5 mm), vier prothetischen Emergenzprofilen (3,4; 4,0; 5,0 und 6,0 mm) und vier koronalen Abwinkelungen (0°, 7°, 15° und 23°). Idealerweise sollte das Sekundärteil auf der Basis der eingesetzten Einheitschraube gewählt werden und das Emergenzprofil erhalten.

Hinweis:

Einprobe-Sekundärteile stehen zur Verfügung, um die Wahl des Sekundärteils zu erleichtern. Für gerade und abgewinkelte Sekundärteile ist das gleiche Anwendungsprotokoll zu befolgen. Bei ästhetischen Sekundärteilen ist stets die Ausrichtung des Implantats zu berücksichtigen.

Dank ihres Gingivaprofils können ästhetische Sekundärteile mit 4,5 mm Gingivahöhe in zwei Situationen verwendet werden:

- 4,5 mm Gingivahöhe und 7 mm koronale Höhe.
- 2,5 mm Gingivahöhe und 9 mm koronale Höhe (in diesem Fall wird der zylindrische Abschnitt um 2 mm erhöht).



Die Lasermarkierungen geben den Durchmesser, die Gingivahöhe und die Abwinkelung jedes Sekundärteils an.

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Sechskanteinsätze
INMHECV / INMHELV /
INMHEXLV



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELV /
INCHEXLV



Manipulierimplantat und im
Lieferumfang enthaltene
Schraube [OPTS163]
OPIA100



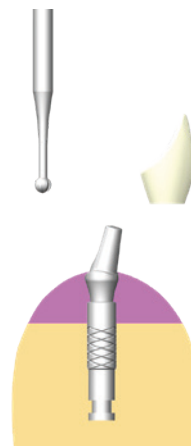
Ästhetisches Sekundärteil und
im Lieferumfang enthaltene
Schraube [OPTS160]
Katalog S. 133

ANWENDUNGSPROTOKOLL

- Nehmen Sie eine Abformung vor (siehe S. 20).

Herstellung der Versorgung:

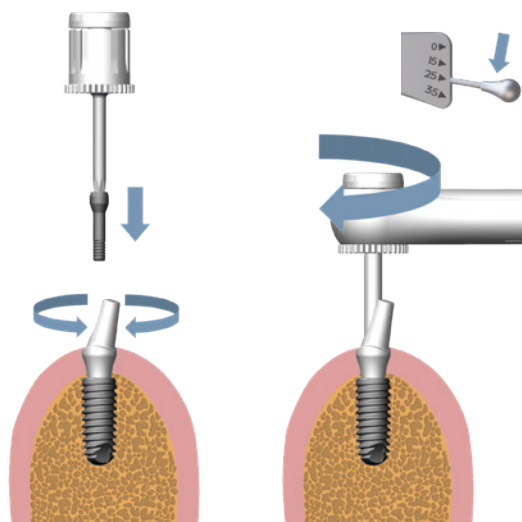
- Setzen Sie das ausgewählte ästhetische Titansekundärteil vollständig in das Manipulierimplantat ein und überprüfen Sie die korrekte Ausrichtung. Ziehen Sie dann die Labor-Befestigungsschraube M1.6 an.
- Modifizieren Sie bei Bedarf das Sekundärteil mit einem Rosenbohrer.



Einsetzen des Sekundärteils:

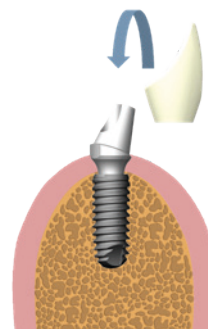
- Richten Sie die Indexierung aus. Setzen Sie anschließend das Sekundärteil in das Implantat ein und überprüfen Sie die korrekte Ausrichtung. Ziehen Sie die im Lieferumfang enthaltene Befestigungsschraube Black M1.6 an.
- Mithilfe einer postalveolaren Röntgenaufnahme kann der korrekte Sitz des Sekundärteils im Implantat überprüft werden.

- Ziehen Sie die Prothesenschraube M1.6 mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Sechskantschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Sechskanteinsatz mit **25 Ncm** an.



Versorgung:

- Schützen Sie den Schraubenkopf und versiegeln Sie anschließend den Schraubenkanal mit einem Füllmaterial.
- Kleben Sie die Krone dauerhaft auf das eingesetzte Sekundärteil.



STANDARD-SEKUNDÄRTEIL



- Gerade Sekundärteile für zementierte Einzelzahn- oder mehrgliedrige Versorgungen.
- Abgewinkelte Sekundärteile für zementierte mehrgliedrige Versorgungen.
- Nur das gerade Standard-Titansekundärteil ist indexiert.
- Steril geliefert.
- Einmalartikel.
- Extrahierbar.

EMERGENZPROFIL

Einprobe-Sekundärteile stehen zur Verfügung, um die Wahl des Sekundärteils zu erleichtern. Für gerade und abgewinkelte Sekundärteile ist das gleiche Anwendungsprotokoll zu befolgen. Bei abgewinkelten Sekundärteilen ist stets die Ausrichtung des Implantats zu berücksichtigen.

Standard-Sekundärteil und
im Lieferumfang enthaltene
Schraube [OPTS160]
Katalog S.134

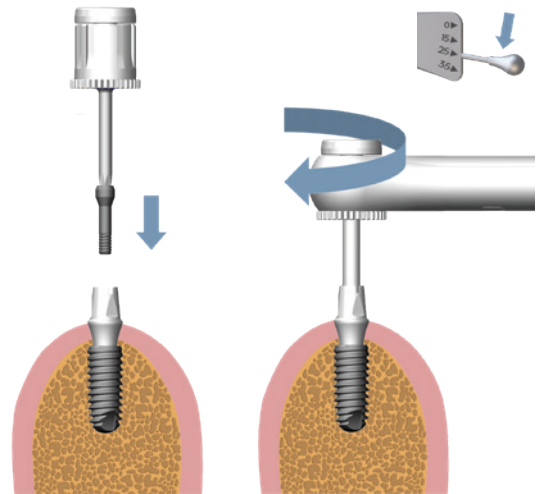
ANWENDUNGSPROTOKOLL

Einsetzen der Sekundärteile:

- Entfernen Sie die Einheitschraube mit dem langen Sechskantschlüssel.
- Setzen Sie das Standard-Titansekundärteil vollständig in das Implantat ein und ziehen Sie die im Lieferumfang enthaltene Befestigungsschraube Black M1.6 an.
- Mithilfe einer postalveolären Röntgenaufnahme kann der korrekte Sitz des Sekundärteils im Implantat überprüft werden.

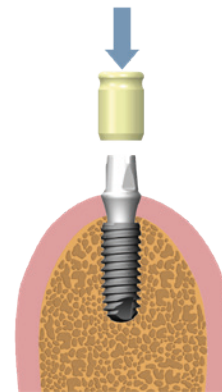


Ziehen Sie die Prothetikschrube M1.6 mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Sechskantschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Sechskanteinsatz mit **25 Ncm** an.



Schutz des Sekundärteils:

- Reinigen Sie das Sekundärteil gründlich.
- Schützen Sie den Schraubenkopf und kleben Sie dann die Schutzkappe provisorisch auf das Sekundärteil.
- Entfernen Sie sorgfältig jegliche Zementüberschüsse.

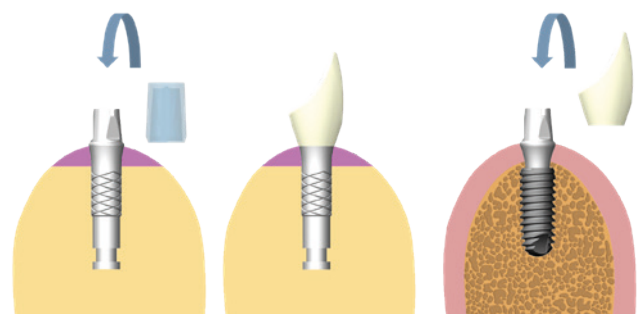


Herstellung der Versorgung:

- Nehmen Sie eine Abformung vor (siehe S. 23).
- Stellen Sie das metallische Untergerüst mithilfe der angussfähige(n) Kappe(n) her. Verwenden Sie einen Platzhalter für die Manipulierimplantate, um die angussfähigen Kappen auf dem Meistermodell zu stabilisieren.
- Stellen Sie die definitive Versorgung her. Befolgen Sie dabei die aktuellen Richtlinien für Restaurationen.
- Schützen Sie den Schraubenkopf und versiegeln Sie anschließend den Schraubenkanal mit einem Füllmaterial.
- Kleben Sie die Krone dauerhaft auf das eingesetzte Sekundärteil.
- Entfernen Sie sorgfältig jegliche Zementüberschüsse.

Hinweis:

Für zementierte Einzelzahn- und mehrgliedrige Versorgungen stehen indexierte und nicht indexierte Kappen zur Verfügung.



F. DEFINITIVE INDEXIERTE SIMEDA® VERSORGUNG

GESTALTUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG IM LABOR

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Axiom® BL Lab-Scan-Adapter
152-27-SAA



Schraubendreher für Scan-Adapter
SATOOL-01

ANWENDUNGSPROTOKOLL

- Scannen Sie die Plattform mit dem Scan-Adapter.
- Bitte beachten Sie das Handbuch für die Gestaltung individueller Simeda Prothetik unter www.anthogyr.com (Art.-Nr. MANUEL-CAD_NOT).
- Gestalten Sie das Sekundärteil mit einer CAD-Software oder einem Wax-up auf einem Provisoriumssekundärteil.
- Senden Sie die Datei oder das Wax-up ein, um die SIMEDA® Versorgung herstellen zu lassen.

HERSTELLUNG UND EINGLIEDERUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Sechskanteinsätze
INMHECV / INMHELV /
INMHEXLV



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELV /
INCHEXLV



Manipulierimplantat und
im Lieferumfang enthaltene
Schraube [OPTS163]
OPIA100



Axiom® BL
Laborschrauben
OPTS162



Axiom® BL
M1.6 Schraube,
schwarz
OPTS160

ANWENDUNGSPROTOKOLL

Im Labor:

- Eingang des individuellen SIMEDA® Sekundärteils.
- Präparieren Sie die Versorgung mit einer Axiom® BL Laborschraube M1.6.

In der Zahnarztpraxis:

- Setzen Sie die Versorgung in den Mund des Patienten ein.



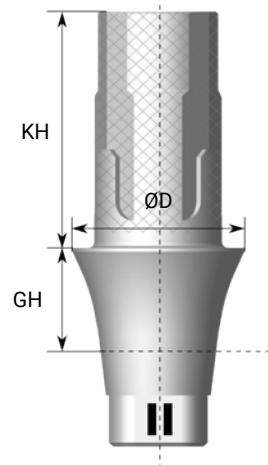
Ziehen Sie die Prothetikschraube M1.6 mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Sechskantschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Sechskanteinsatz mit **25 Ncm** an.

- Füllen Sie den Schraubenkanal und versiegeln Sie ihn anschließend mit Komposit.

G. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF X-BASE

AXIOM® BL X-BASE

Abmessungen:



Kanal	GH (mm)	KH (mm)	ØD = Ø4,0 mm	ØD = Ø5,0 mm	ØD = Ø6,0 mm
Gerader Schraubenzugang	1,5	4	OPFLEX414	OPFLEX514	OPFLEX614
		6	OPFLEX416	OPFLEX516	OPFLEX616
	2,5	4	OPFLEX424	OPFLEX524	OPFLEX624
		6	OPFLEX426	OPFLEX526	OPFLEX626
	3,5	4	OPFLEX434	OPFLEX534	OPFLEX634
		6	OPFLEX436	OPFLEX536	OPFLEX636
Abgewinkelter Schraubenzugang (AA)	1,5	4	OPFLEX414AA	OPFLEX514AA	OPFLEX614AA
		6	OPFLEX416AA	OPFLEX516AA	OPFLEX616AA
	2,5	4	OPFLEX424AA	OPFLEX524AA	OPFLEX624AA
		6	OPFLEX426AA	OPFLEX526AA	OPFLEX626AA
	3,5	4	OPFLEX434AA	OPFLEX534AA	OPFLEX634AA
		6	OPFLEX436AA	OPFLEX536AA	OPFLEX636AA
Abgewinkelter Schraubenzugang in U-Ausführung (AA U)	1,5	4	OPFLEX414AAU	OPFLEX514AAU	OPFLEX614AAU
		6	OPFLEX416AAU	OPFLEX516AAU	OPFLEX616AAU
	2,5	4	OPFLEX424AAU	OPFLEX524AAU	OPFLEX624AAU
		6	OPFLEX426AAU	OPFLEX526AAU	OPFLEX626AAU
	3,5	4	OPFLEX434AAU	OPFLEX534AAU	OPFLEX634AAU
		6	OPFLEX436AAU	OPFLEX536AAU	OPFLEX636AAU

KH: Koronale Höhe
GH: Gingivahöhe
ØD: Plattformdurchmesser

Merkmale:



Katalog S.131

- Für verschraubte Einzelzahnversorgungen auf Axiom® BL Implantaten mit geradem oder Abgewinkeltem Schraubenzugang.
- Unsteril geliefert.
- Einmalartikel.
- Die X-Base AA und die X-Base AA U sind für prothetische Versorgungen mit Abgewinkeltem Schraubenzugang bis 25° bestimmt.
- Die X-Base gerade kann mit einem Extraktor-Applikator extrahiert werden (Art.-Nr. INEXPS oder INEXPL).
- Die X-Base AA und die X-Base AA U können mit dem Harpunen-Extraktor extrahiert werden (Art.-Nr. INEXPHS oder INEXPHL mit INEXPHK).
- Versorgung in Zirkondioxid oder PMMA erhältlich.

WAHL DER X-BASE

Die Axiom® BL X-Base ist für prothetische Versorgungen mit geradem Schraubenkanal oder mit Abgewinkeltem Schraubenzugang oder mit Abgewinkeltem Schraubenzugang in U-Ausführung (um 180° gedrehter Trilobular), **in drei Durchmessern (4,0; 5,0 und 6,0 mm), drei Gingivahöhen (1,5; 2,5 und 3,5 mm) und zwei koronalen Höhen (4,0 und 6,0 mm)** erhältlich.

Empfohlenes Axiom® BL X-Base Emergenzprofil mit Einheitschrauben:

			Axiom® BL Einheitschraube											
			OPHS(F)410	OPHS(F)420	OPHS(F)430	OPHS(F)440	OPHS(F)510	OPHS(F)520	OPHS(F)530	OPHS(F)540	OPHS(F)610	OPHS(F)620	OPHS(F)630	OPHS(F)640
Axiom® X-Base BL mit geradem oder abge- winkeltem Schrauben- zugang	Ø4,0	GH 1,5	X											
		GH 2,5		X		X								
		GH 3,5			X									
	Ø5,0	GH 1,5					X							
		GH 2,5						X		X				
		GH 3,5							X					
	Ø6,0	GH 1,5									X			
		GH 2,5										X		X
		GH 3,5											X	

Empfohlenes Axiom® BL X-Base Emergenzprofil mit Provisoriumssekundärteil:

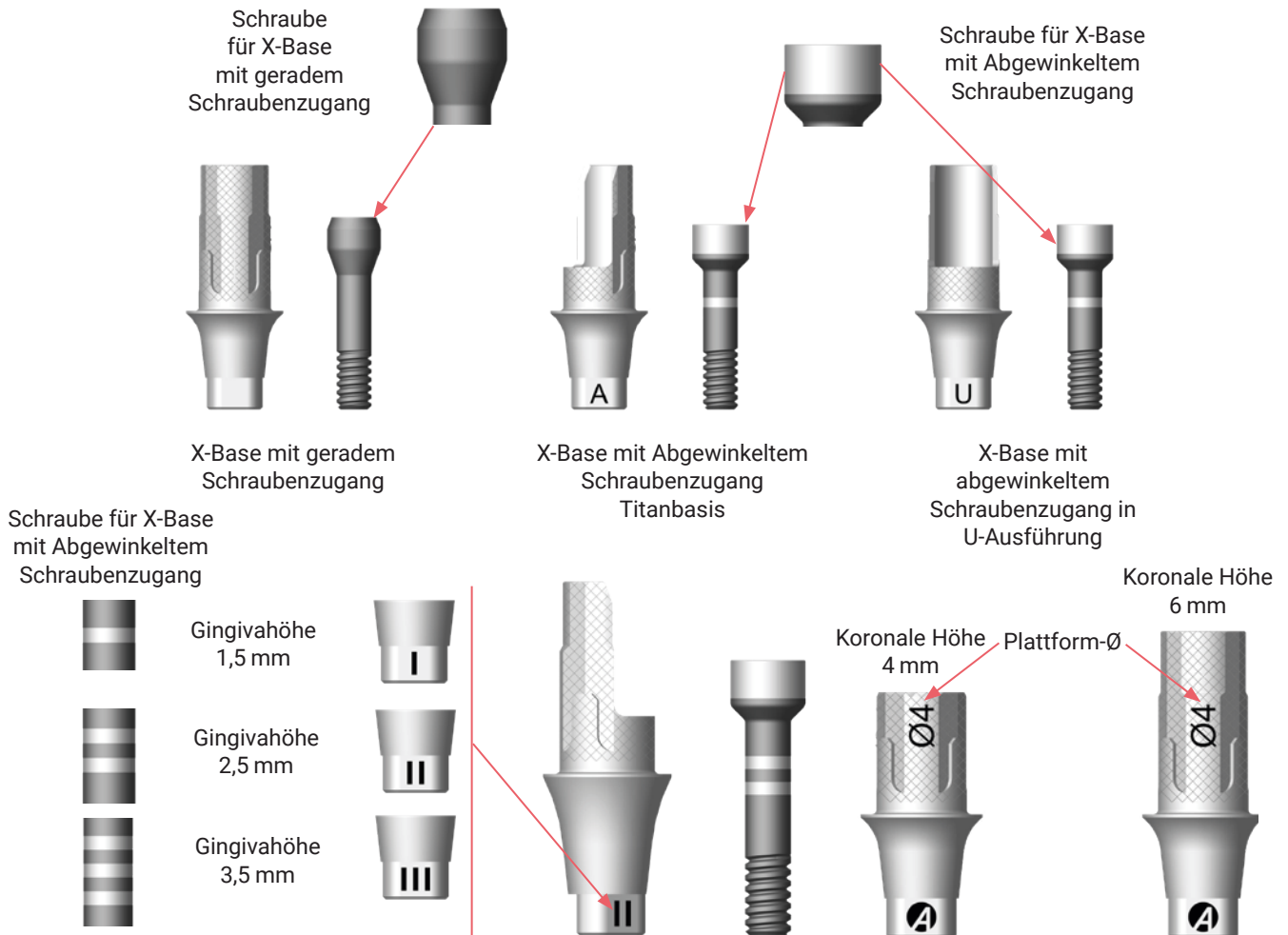
			Axiom® BL Provisoriumssekundärteil											
			OPTP410	OPTP420	OPTP430	OPTP440	OPTP510	OPTP520	OPTP530	OPTP540	OPTP610	OPTP620	OPTP630	OPTP640
Axiom® X-Base BL mit geradem oder abge- winkeltem Schrauben- zugang	Ø4,0	GH 1,5	X											
		GH 2,5		X		X								
		GH 3,5			X									
	Ø5,0	GH 1,5					X							
		GH 2,5						X		X				
		GH 3,5							X					
	Ø6,0	GH 1,5									X			
		GH 2,5										X		X
		GH 3,5											X	

Empfohlenes Axiom® BL X-Base Emergenzprofil mit Healfit SH; beachten Sie die Bedienungsanleitung unter ifu.anthogyr.com (HEALFIT-SH_NOT). Geben Sie dazu den Code „OPSHSA13“ in das Suchfeld ein.

Identifikation:

Die Lasermarkierungen auf der Axiom® BL X-Base geben den Durchmesser, die Gingivahöhe und die Art des Schraubenkanals (gerader oder Abgewinkelter Schraubenzugang (AA)) an.

Die Lasermarkierungen auf der Schraube geben die Gingivahöhe der zugehörigen X-Base, die Art des Schraubenkanals und die Art der Schraube (definitive Schraube oder Laborschraube) an.

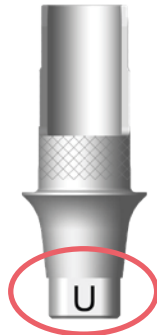


Unterschied zwischen X-BASE AA und X-BASE AA in U-Ausführung:

Bei der X-Base AA in U-Ausführung ist der Trilobular im Vergleich zur X-Base AA um 180° gedreht. Die U-Ausführung ist für klinische Fälle vorgesehen, in denen die trilobuläre Verbindung des Implantats nicht in der richtigen Position platziert wurde und bei denen das Fenster des Abgewinkelten Schraubenkanals mit einer flachen Seite der trilobulären Verbindung ausgerichtet werden muss.



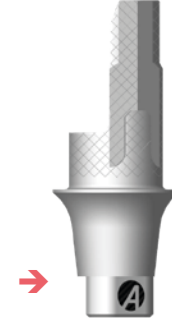
X-Base mit
abgewinkeltem
Schraubenzugang



X-Base mit Abgewin-
keltem Schraubenzu-
gang in U-Ausführung



X-Base mit
abgewinkeltem
Schraubenzugang



X-Base mit Abgewin-
keltem Schraubenzu-
gang in U-Ausführung

WAHL DER SCHRAUBEN

Die definitive Schraube ist im Lieferumfang der X-Base enthalten.

X-Base	Gingivahöhe (mm)	Definitive Schraube	Laborschraube
 Gerade X-Base	1,5 2,5 3,5	 OPTS160	 BL OPTS162 (lange Version) OPTS163 (kurze Version)
 X-Base AA oder AA U	1,5	 OPFLEXS1-AA	 OPFLEXSL1-AA
 X-Base AA oder AA U	2,5	 OPFLEXS2-AA	 OPFLEXSL2-AA
 X-Base AA oder AA U	3,5	 OPFLEXS3-AA	 OPFLEXSL3-AA

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG

Für Axiom® BL X-Base mit geradem Schraubenzugang:



Sechskanteinsätze
INMHECV / INMHELV /
INMHEXLV



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELV /
INCHEXLV



Ausbrennbare Kappen
für X-Base®
OPFLEXC406 /
OPFLEXC506 /
OPFLEXC606
Katalog S.132



X-Base und im
Lieferumfang
enthaltene Schraube
[OPTS160]
Katalog S.131



Manipulierimplantat
und im Lieferumfang
enthaltene Schraube
[OPTS163]
OPIA100

Für Axiom® BL X-Base mit AA:



Applikator für
Schrauben mit AA
AAT00L /
AAT00L-M



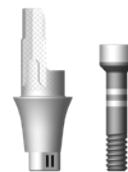
Kugelschraub-
dreher
INBM100S /
INBM100L /
INBM100XL



Kugelschraub-
dreher
INBW100S /
INBW100L /
INBW100XL



Ausbrennbare Kappen für
X-Base® für abgewinkelten
Zugang
OPFLEXC4-AA25 /
OPFLEXC5-AA25 /
OPFLEXC6-AA25
Katalog S.132



X-Base AA und
im Lieferumfang
enthaltene Schraube
Katalog S.131



Manipulierimplantat
und im Liefer-
umfang enthal-
tene Schraube
[OPTS163]
OPIA100

- Die mit dem Manipulierimplantat mitgelieferte Schraube darf nicht mit einer X-Base mit Abgewinkeltem Schraubenzugang verwendet werden. Die kompatiblen Laborschrauben sind im vorherigen Abschnitt aufgeführt.

ANWENDUNGSPROTOKOLL

Im Labor:

GESTALTUNG UND HERSTELLUNG DER VERSORGUNG:

- Zum Schutz der Prothetikverbindung muss die X-Base während der Laborverfahren an einem Manipulierimplantat fixiert werden. Es wird empfohlen, für die Arbeiten im Dentallabor eine Laborschraube zu verwenden. Verwenden Sie nicht die mit der Basis gelieferte Schraube.
- Digitalisieren Sie die Implantatplattform mit dem Scan-Adapter oder mit dem entsprechenden digitalen Abformpfosten und einem Intraoralscanner. Achten Sie dabei darauf, die CAD-Bibliothek zu wählen, die der CAD-Software entspricht. CAD-Bibliotheken können von der Website www.anthogyr.com heruntergeladen werden.
- Weitere Informationen über Labside CAD/CAM-Prothesen auf einer X-Base finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Labside unter www.anthogyr.com.
- Entwerfen Sie die prothetische Versorgung in der CAD-Software.
- Befolgen Sie die Gebrauchsanweisung des Materialherstellers, um die prothetische Versorgung zu verarbeiten und fertigzustellen. Befolgen Sie die Angaben zu den Parametern und der Wanddicke wie in der Gebrauchsanweisung des Herstellers für das gewählte Prothetikmaterial aufgeführt.
- Strahlen Sie die Innenseite der prothetischen Versorgung leicht ab und reinigen Sie sie anschließend mit einem Dampfreiniger.

Hinweis:

Stellen Sie vor der finalen Verbindung mit den Prothetikkomponenten der X-Base immer erst die prothetische Versorgung fertig.

HERSTELLUNG DER SUPRASTRUKTUR IN GUSSTECHNIK:

- Verwenden Sie die geeignete angussfähige Kappe.

VERKLEBEN:

Es wird nicht empfohlen, den koronalen Bereich der X-Base sandzustrahlen.

Befolgen Sie die Gebrauchsanweisung sowohl des Dentalmaterial- als auch des Zement-/Bondingmaterialherstellers. Anthogyr empfiehlt die Verwendung des adhäsiven Kompositzements PANAVIA™ V5 von KURARAY DENTAL oder des Befestigungskomposits MULTILINK® HYBRID ABUTMENT von IVOCCLAR.

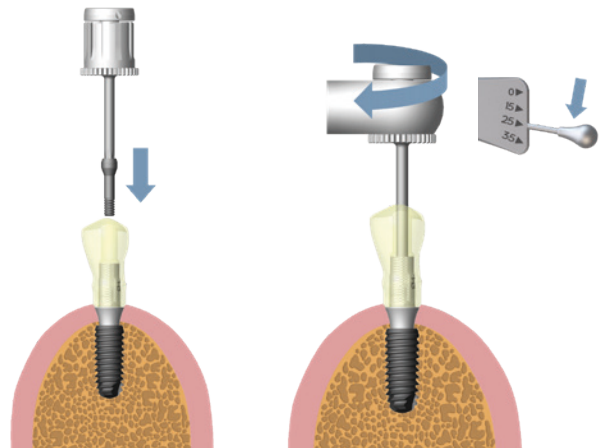
Wir empfehlen, die Basen zuerst auf die am stärksten abgewinkelten Manipulierimplantate zu zementieren.

- Befestigen Sie die Basis mithilfe von Laborschrauben an einem Manipulierimplantat, um die Verbindung der Basis zu schützen.
- Für die folgenden Schritte empfehlen wir, die Basen mit einer Pinzette zu handhaben.
- Identifizieren Sie die Indexierung der Krone und der Titanbasis. Für die Basis mit geradem Schraubenkanal stehen drei Positionen zur Verfügung. Für die Basis mit Abgewinkeltem Schraubenzugang steht nur eine Position zur Verfügung. Tragen Sie auf den koronalen Teil der Basis und auf die Innenseite der prothetischen Versorgung Primer auf.
- Verschließen Sie den Schraubenkanal der Basis mit Wachs.
- Tragen Sie auf den koronalen Teil der Basis Zement auf und setzen Sie anschließend die Versorgung auf die Basis, um sie zu befestigen. Lassen Sie ihn einige Sekunden unter einer UV-Polymerisationslampe aushärten. Entfernen Sie überschüssigen Zement.
- Entfernen Sie die Versiegelung des Schraubenkanals und reinigen Sie ihn.
- Lichthärten Sie die Versorgung 5 min lang in einem UV-Schrank.

Reinigen Sie die Versorgung vor dem Versand an die Zahnarztpraxis.

In der Zahnarztpraxis:

- Reinigen und sterilisieren Sie die prothetische Versorgung und die Prothetikschraube.
- Bevor Sie eine Prothetikkomponente verschrauben, vergewissern Sie sich, dass die Implantatverbindung frei von jeglicher Flüssigkeit oder anderen Substanzen ist, die die korrekte Passung der Prothetikkomponente im Implantat beeinträchtigen könnten.



FÜR DIE PROTHETISCHE VERSORGUNG AUF AXIOM® BL X-BASE GERADE:



Befestigen Sie die provisorische Versorgung mit der Befestigungsschraube M1.6 am Implantat. Ziehen Sie sie mit einem Sechskantschlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder einem Sechskanteinsatz und dem **TORQ CONTROL®** mit **25 Ncm** an.

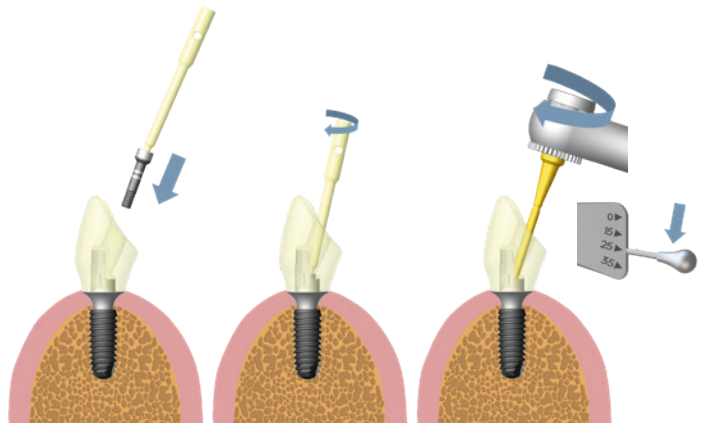
FÜR DIE PROTHETISCHE VERSORGUNG AUF AXIOM® BL X-BASE AA UND AA U:

- Schrauben Sie die Axiom® BL X-Base AA oder AA U mit der Schraube AA unter Verwendung des Applikators für Schrauben mit abgewinkeltem Antrieb (AA) (Art.-Nr. AATOOL) leicht in das Implantat. Entfernen Sie dann den Applikator für Schrauben mit abgewinkeltem Antrieb (AA), indem Sie ihn herausziehen.



Ziehen Sie sie mit einem Kugelschlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder einem Kugeleinsatz und dem **TORQ CONTROL®** mit **25 Ncm** an.

- Schützen Sie den Schraubenkopf und versiegeln Sie anschließend den Schraubenkanal mit einem Füllmaterial.



H. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF FLEXIBASE®

AXIOM® BL FLEXIBASE®

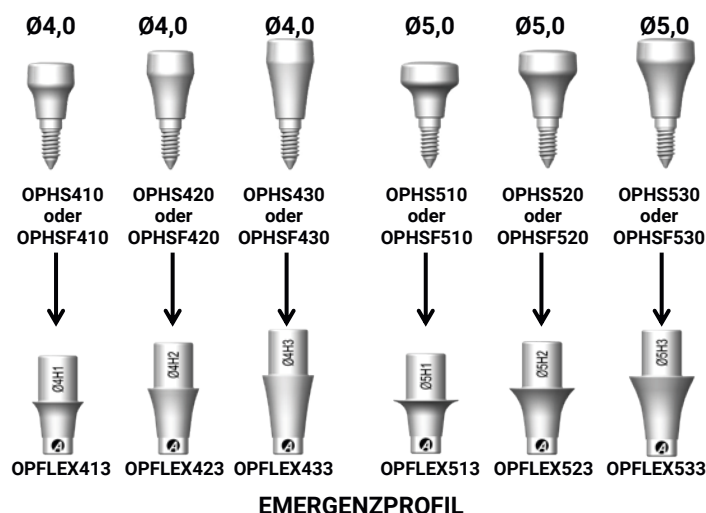


Katalog S.132

Merkmale:

- Für verschraubte Einzelzahnversorgungen auf Axiom® BL Implantaten.
- Unsteril geliefert.
- Einmalartikel.
- Extrahierbar.

WAHL DER BASIS



Empfohlenes Axiom® BL X-Base Emergenzprofil mit Healfit SH; beachten Sie die Bedienungsanleitung unter ifu.anthogyr.com (HEALFIT-SH_NOT). Geben Sie dazu den Code „OPSHSA13“ in das Suchfeld ein.

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Sechskanteinsätze
INMHECV / INMHVLV /
INMHEXLV



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELV /
INCHEXLV



Ausbrennbare
Kappen
OPFLEXC403 /
OPFLEXC503



Flexibase® Basis und im
Lieferumfang enthaltene
Schraube [OPTS160]
Katalog S.132



Manipulierimplantat
und im Lieferumfang
enthaltene Schraube
[OPTS163]
OPIA100

ANWENDUNGSPROTOKOLL

Im Labor:

GESTALTUNG UND HERSTELLUNG DER VERSORGUNG:

- Die CAD-Bibliotheken von exocad, 3Shape und Dental Wings können von www.anthogyr.com heruntergeladen werden.
- Weitere Informationen über Labside CAD/CAM-Prothesen auf einer Flexibase finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Labside unter www.anthogyr.com.
- Weitere Informationen über den zu verwendenden Scan-Adapter und den digitalen Abformpfosten finden Sie in der Labside-Kompatibilitätsliste unter www.anthogyr.com.
- Weitere Informationen zum intraoralen Scannen finden Sie in der Bedienungsanleitung unter ifu.anthogyr.com (AXIOM-SIO_NOT). Geben Sie dazu den Code „152-27-DT“ in das Suchfeld ein.
- Bitte wenden Sie sich an den Hersteller des Prothetikmaterials, um Empfehlungen bezüglich der Mindestwandstärke der Suprastruktur zu erhalten, wenn Sie Zirkondioxid bearbeiten.

HERSTELLUNG DER SUPRASTRUKTUR IN GUSSTECHNIK:

- Verwenden Sie die geeignete angussfähige Kappe.

ZEMENTIERUNG:

- Bitte beachten Sie die Anleitung des Zementherstellers. Anthogyr empfiehlt PANAVIA™ V5 von Kuraray Dental oder das Befestigungskomposit MULTILINK® HYBRID ABUTMENT von IVOCCLAR.

1 Sandstrahlen:

- Schrauben Sie ein Manipulierimplantat auf die Basis, um die Verbindung der Basis zu schützen.
- Strahlen Sie den koronalen Teil der Basis mit 50 bis 125 µm Aluminiumoxid (Al₂O₃) bei 2 bis 4 bar Druck ab und reinigen Sie ihn anschließend mit einem Dampfreiniger.
- Strahlen Sie die Innenseite der prothetischen Versorgung leicht ab.
- Für die folgenden Schritte empfehlen wir, die Basen mit einer Pinzette zu handhaben.

2 Zementieren:

- Tragen Sie auf den koronalen Teil der Basis und auf die Innenseite der prothetischen Versorgung Primer auf.
- Verschließen Sie den Schraubenkanal mit Wachs.
- Tragen Sie auf den koronalen Teil der Basis Zement auf. Lassen Sie ihn einige Sekunden unter einer UV-Polymerisationslampe aushärten. Entfernen Sie überschüssigen Zement.
- Entfernen Sie die Versiegelung des Schraubenkanals und reinigen Sie ihn.
- Lichthärten Sie die prothetische Versorgung 5 min lang in einem UV-Schrank.

In der Zahnarztpraxis:

- Reinigen und sterilisieren Sie die prothetische Versorgung und die definitive Prothetikschraube.
- Befestigen Sie die provisorische Versorgung mit der Befestigungsschraube M1.6 am Implantat.



Ziehen Sie die Prothetikschraube M1.6 mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Sechskantschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Sechskanteinsatz mit **25 Ncm** an.

- Schützen Sie den Schraubenkopf und versiegeln Sie anschließend den Schraubenkanal mit einem Füllmaterial.

I. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF EINER CEREC® KOMPATIBLEN BASIS

CEREC® KOMPATIBLE AXIOM® BL BASIS

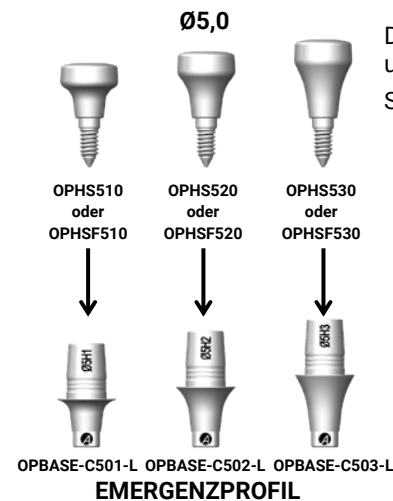


Katalog S.132

Merkmale:

- Für verschraubte Einzelzahnversorgungen auf Axiom® BL Implantaten.
- Unsteril geliefert.
- Die Basis ist nur mit den von Dentsply Sirona vertriebenen Fräsblöcken kompatibel.
- Extrahierbar.

WAHL DER BASIS



Der koronale Teil der Basis ist mit den von Dentsply Sirona vertriebenen CEREC® Scankörpern und Fräsmaschinen kompatibel.

Sie sind in **drei Gingivahöhen (1,5; 2,5 und 3,5 mm)** erhältlich.

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



ANWENDUNGSPROTOKOLL

 Ziehen Sie die Prothetischschraube M1.6 mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Sechskantschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Sechskanteinsatz mit **25 Ncm** an.

- Setzen Sie den Dentsply Sirona Scankörper der Größe L auf die Basis und nehmen Sie dann eine Abformung vor.
- Wählen Sie die Plattform NB RS 4.3 in CEREC® Version 4.5.2 (Software-Ordner Dentsply Sirona Others) und gestalten Sie dann die Versorgung.
- Bitte beachten Sie die Anweisungen des Prothetikmaterialherstellers bezüglich der Mindestwandstärke der Suprastruktur.
- Fräsen Sie die prothetische Versorgung aus einem Block der Größe L.
- Zementieren Sie die Suprastruktur auf die Basis.
- Bitte beachten Sie die Anweisungen des Zementherstellers.

5. Verschraubte mehrgliedrige Versorgungen auf Multi-Unit Sekundärteilen

DAS SORTIMENT DER AXIOM® BL MULTI-UNIT SEKUNDÄRTEILE BESTEHT AUS

- Geraden und abgewinkelten Sekundärteilen mit einer Ø4,8 mm Plattform und entsprechenden Komponenten.
- Geraden Sekundärteilen mit einer Ø4,0 mm Plattform und entsprechenden Komponenten.

Abmessungen:

	A (°)	GH min. (mm)	GH max. (mm)	KH (mm)	Ø D (mm)	E (°)	Indexie- rung	Sekundärteil Art.-Nr.
gerade								
	40	0,75		1,5	4,0	0	NEIN	OPMUN0-0
	40	1,5		1,5	4,0	0	NEIN	OPMUN0-1
	40	2,5		1,5	4,0	0	NEIN	OPMUN0-2
	40	3,5		1,5	4,0	0	NEIN	OPMUN0-3
	40	4,5		1,5	4,0	0	NEIN	OPMUN0-4
	40	0,75		2,5	4,8	0	NEIN	OPMU0-0
	40	1,5		2,5	4,8	0	NEIN	OPMU0-1
	40	2,5		2,5	4,8	0	NEIN	OPMU0-2
	40	3,5		2,5	4,8	0	NEIN	OPMU0-3
	40	4,5		2,5	4,8	0	NEIN	OPMU0-4
abgewinkelt								
	40	1,5	3,0	2,5	4,8	18	JA	OPMU18-1-IN
	40	1,5	3,0	2,5	4,8	18	NEIN	OPMU18-1
	40	2,5	4,0	2,5	4,8	18	JA	OPMU18-2-IN
	40	2,5	4,0	2,5	4,8	18	NEIN	OPMU18-2
	40	3,5	5,0	2,5	4,8	18	JA	OPMU18-3-IN
	40	3,5	5,0	2,5	4,8	18	NEIN	OPMU18-3
	40	0,75	3,2	2,5	4,8	30	JA	OPMU30-0-IN
	40	0,75	3,2	2,5	4,8	30	NEIN	OPMU30-0
	40	1,5	3,9	2,5	4,8	30	JA	OPMU30-1-IN
	40	1,5	3,9	2,5	4,8	30	NEIN	OPMU30-1
	40	2,5	4,9	2,5	4,8	30	JA	OPMU30-2-IN
	40	2,5	4,9	2,5	4,8	30	NEIN	OPMU30-2
	40	3,5	5,9	2,5	4,8	30	JA	OPMU30-3-IN
	40	3,5	5,9	2,5	4,8	30	NEIN	OPMU30-3

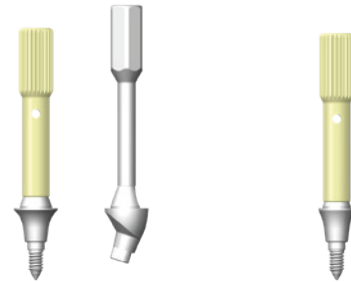
A: Angulation der Multi-Unit Verbindung
KH: Koronale Höhe
GH: Gingivahöhe
ØD: Plattformdurchmesser
E: Sekundärteil-Angulation

FARBKODIERUNG DER ENTSPRECHENDEN KOMPONENTEN

- Blau: Die Multi-Unit Titan-Laborschraube M1.4 und die Pick-up-Schraube sind mit den Multi-Unit Sekundärteilen Ø4,8 und Ø4,0 mm kompatibel.
- Komponenten mit gelber Farbkodierung oder mit der Lasermarkierung „4.8“ sind speziell für Multi-Unit Sekundärteile Ø4,8 mm bestimmt.
- Komponenten mit grüner Farbkodierung oder mit der Lasermarkierung „4.0“ oder „N“ sind speziell für Multi-Unit Sekundärteile Ø4,0 mm bestimmt.

Merkmale:

- Für verschraubte mehrgliedrige Versorgungen auf Axiom® BL Implantaten.
- Steril geliefert.
- Einmalartikel.
- Alle Multi-Unit Sekundärteile werden mit einem vormontierten Halter geliefert.



Multi-Unit REGULAR
Plattform Ø4,8 mm

Multi-Unit NARROW
Plattform Ø4,0 mm

A. EINSETZEN DES SEKUNDÄRTEILS

WAHL DES MULTI-UNIT SEKUNDÄRTEILS

- Das Sortiment der Multi-Unit Sekundärteile besteht aus geraden und abgewinkelten Sekundärteilen.
- Die geraden Multi-Unit Sekundärteile sind in zwei Plattformgrößen (N: Ø4,0 und R: Ø4,8 mm) und fünf Gingivahöhen (0,75; 1,5; 2,5; 3,5 und 4,5 mm) erhältlich.
- Die abgewinkelten Multi-Unit Sekundärteile sind in einer Plattformgröße (R: Ø4,8 mm), vier Gingivahöhen (0,75; 1,5; 2,5 und 3,5 mm) und zwei koronalen Abwinkelungen (18° und 30°) mit indexierter oder nicht indexierter Verbindung erhältlich.

ERFORDERLICHE AUSTRÜSTUNG



Kurzer Halter
MUWS



Sechskanteinsätze
INMHECV / INMHELV / INMHEXLV



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELV /
INCHEXLV



Einsatz und Schlüssel für Multi-Unit
Sekundärteile
MUM100 / MUM100L / MUW100



Multi-Unit Sekundärteil
Katalog S.136

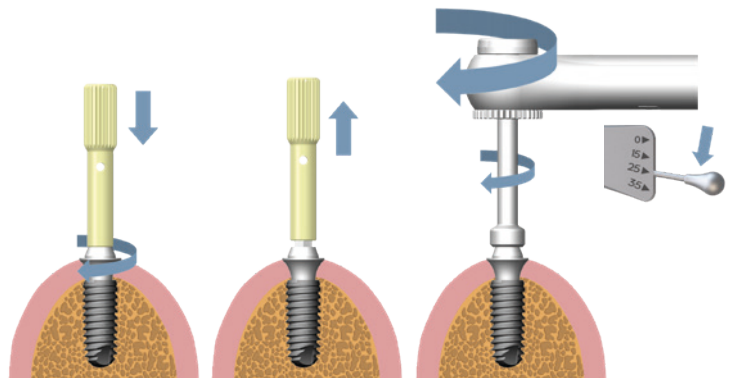
ANWENDUNGSPROTOKOLL

Gerades Multi-Unit Sekundärteil:

- Schrauben Sie das gerade Multi-Unit Sekundärteil mit dem Multi-Unit Halter leicht in das Implantat. Entfernen Sie den Halter.



Ziehen Sie das gerade Multi-Unit Sekundärteil mit dem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Multi-Unit Schlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Multi-Unit Einsatz mit **25 Ncm** an.



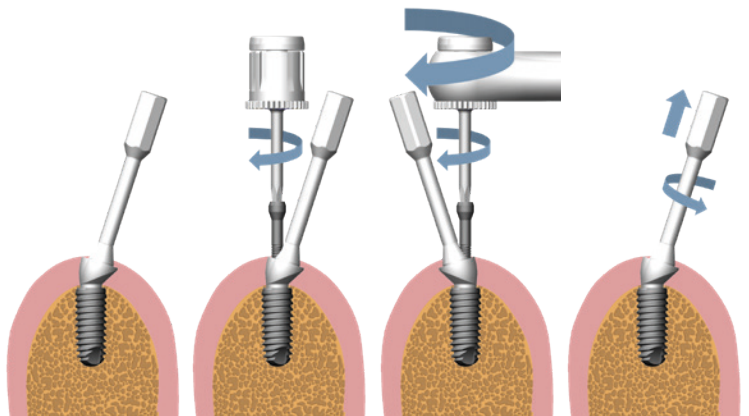
Abgewinkeltes Multi-Unit Sekundärteil:

- Setzen Sie das abgewinkelte Multi-Unit Sekundärteil ein und richten Sie es korrekt aus (sofern es indexiert ist). Setzen Sie die Prothetikschaube M1.6 in das Multi-Unit Sekundärteil ein.



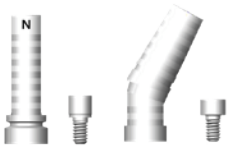
Ziehen Sie die Prothetikschaube M1.6 mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Sechskantschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Sechskanteinsatz mit **25 Ncm** an.

- Entfernen Sie den Halter.



Hinweis: Bei Patienten mit eingeschränkter vertikaler Mundöffnung entfernen Sie den im Lieferumfang des Multi-Unit Sekundärteils enthaltenen Sekundärteilverhalter und ersetzen ihn durch den kurzen Halter.

B. PROVISORISCHE VERSORGUNG



Katalog S.137

Die provisorische Versorgung kann auf geraden oder abgewinkelten Kappen hergestellt werden.

GERADE PROVISORISCHE VERSORGUNG

Merkmale:

- Verschraubte mehrgliedrige provisorische Versorgung auf Multi-Unit Sekundärteilen.
- Gerader Schraubenkanal.
- Unsteril geliefert.
- Einmalartikel.

WAHL DER PROVISORIUMSKAPPE

Die Provisoriumskappen sind in zwei Plattformgrößen erhältlich (N: Ø4,0 und R: Ø4,8 mm).

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



ANWENDUNGSPROTOKOLL

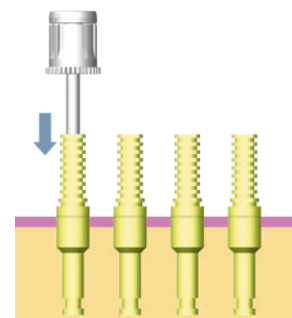
Im Labor:

- Befestigen Sie die Titan- oder PEEK-Provisoriumskappen mit einem Sechskantinstrument und Laborschrauben M1.4 auf den Multi-Unit Sekundärteilanalogen im Meistermodell.
- Ändern Sie bei Bedarf die Höhe der Provisoriumskappen.

Hinweis:

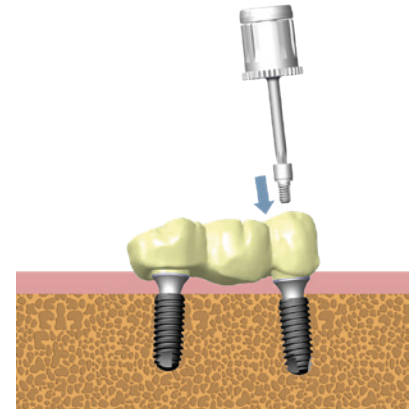
Die Mindesthöhe muss 4 mm betragen.

- Füllen Sie die Schraubenkanäle mit Wachs oder Ausrichtungsstiften.
- Stellen Sie das Gerüst her.
- Lösen und entfernen Sie die provisorische Versorgung.
- Setzen Sie die Multi-Unit Schutzanaloge mit einem Sechskantinstrument und den Laborschrauben M1.4 in die Innenseite der prothetischen Versorgung ein.
- Nehmen Sie finale Anpassungen vor.



In der Zahnarztpraxis:

- Reinigen und sterilisieren Sie die prothetische Versorgung und die Titanschrauben M1.4.
- Setzen Sie die provisorische Versorgung mit einem Sechskantschlüssel und den im Lieferumfang enthaltenen Titanschrauben M1.4 ein.
- Ziehen Sie die Schraube M1.4 mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Sechskantschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Sechskanteinsatz mit **15 Ncm** an.
- Fertigen Sie eine Röntgenaufnahme an, um die korrekte Eingliederung der prothetischen Versorgung zu überprüfen.
- Verschließen Sie die Schraubenkanäle.



PROVISORISCHE VERSORGUNG MIT ABGEWINKELTEM SCHRAUBENZUGANG

Merkmale:

- Mehrgliedrige provisorische Versorgung auf Multi-Unit Sekundärteilen
- Abgewinkelter Schraubenkanal
- Spezielle Schrauben M1.4 mit abgewinkeltem Antrieb
- Unsteril geliefert
- Einmalartikel

WAHL DER PROVISORIUMSKAPPE

Die Provisoriumskappen sind in vier Abwinkelungen (0°, 10°, 15° und 25°) und zwei Plattformgrößen erhältlich (N: Ø4,0 und R: Ø4,8 mm).

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Applikator für Schrauben mit abgewinkeltem Antrieb
AAT00L / AAT00L-M



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELV / INCHEXLV



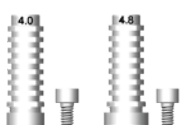
Kugelschraubendreher
INBM100S / INBM100L / INBM100XL



Kugelschlüssel
INBW100S / INBW100L / INBW100XL



Spezielle Laborschrauben M1.4 mit abgewinkeltem Antrieb
MUAA142-4



Gerade Provisoriumskappen aus Titan für Abgewinkelten Schraubenzugang und im Lieferumfang enthaltene Schraube [MUAA141]
MUNCAA100 / MUCAA100



Abgewinkelte Provisoriumskappen aus Titan für Abgewinkelten Schraubenzugang und im Lieferumfang enthaltene Schraube [MUAA141]
Katalog S.137



Schutzanalog
MUNA200 / MUA200



Ausrichtungsstift
Ø2,5 mm
CR25-4

ANWENDUNGSPROTOKOLL

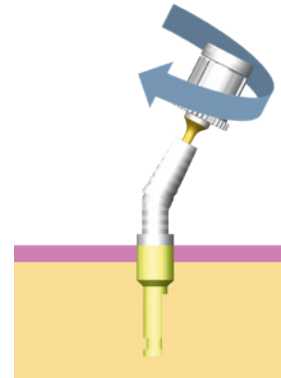
Im Labor:

- Befestigen Sie die Provisoriumskappen mit einem Kugelinstrument und den Laborschrauben M1.4 mit Abgewinkeltem Antrieb auf den Multi-Unit Sekundärteilanalogen im Meistermodell.
- Ändern Sie bei Bedarf die Höhe der Provisoriumskappen.

Hinweis:

Die Mindesthöhe muss 4 mm betragen.

- Füllen Sie die Schraubenkanäle mit Wachs oder Ausrichtungsstiften.
- Stellen Sie das Gerüst her.



- Lösen und entfernen Sie die provisorische Versorgung.
- Setzen Sie die Multi-Unit Schutzanaloge mit einem Kugelinstrument und den Laborschrauben M1.4 mit Abgewinkeltem Antrieb in die Innenseite der prothetischen Versorgung ein.
- Nehmen Sie finale Anpassungen vor.

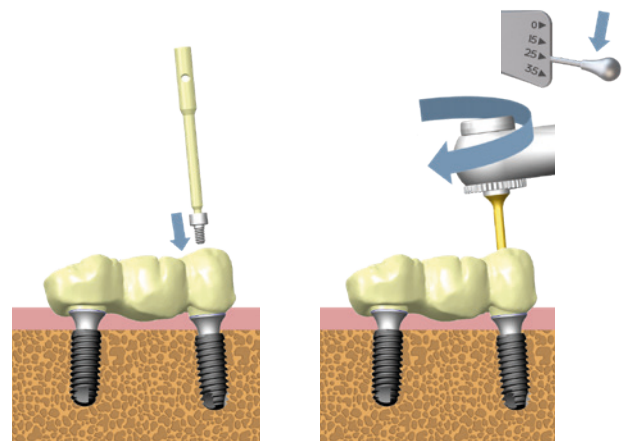


In der Zahnarztpraxis:

- Reinigen und sterilisieren Sie die prothetische Versorgung und die Schrauben M1.4 mit Abgewinkeltem Antrieb.
- Setzen Sie die provisorische Versorgung mit einem Kugelinstrument und den Schrauben M1.4 mit Abgewinkeltem Antrieb ein. Optional: Der Applikator für Schrauben mit Abgewinkeltem Antrieb kann auch zur Platzierung der Schrauben im Mund verwendet werden.

- Ziehen Sie die Schraube M1.4 mit Abgewinkeltem Antrieb mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Kugelschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Kugelschraubendreher mit **15 Ncm** an.

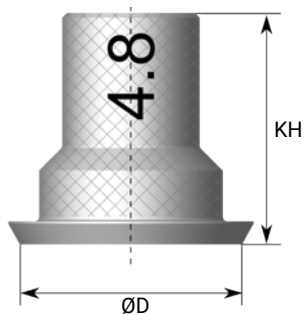
- Fertigen Sie eine Röntgenaufnahme an, um die korrekte Eingliederung der prothetischen Versorgung zu überprüfen.
- Verschließen Sie die Schraubenkanäle.



C. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF X-BASE

MULTI-UNIT X-BASE

Abmessungen:



Zugang	KH (mm)	ØD (mm)	Art.-Nr. Titanbasis
Gerader Schraubenzugang	4	Ø4,0	MUNFLEX-4
	5	Ø4,8	MUFLEX-5
Abgewinkelter Schraubenzugang (AA)	4	Ø4,0	MUNFLEX-4-AA
	5	Ø4,8	MUFLEX-5-AA

KH: Koronale Höhe
ØD: Plattformdurchmesser

Merkmale:



Katalog S.138

- Für mehrgliedrige verschraubte Versorgungen auf Multi-Unit Sekundärteilen mit geradem oder Abgewinkeltem Schraubenzugang.
- Unsteril geliefert.
- Einmalartikel.
- Die X-Base AA ist für prothetische Versorgungen mit Abgewinkeltem Schraubenzugang bis 25° bestimmt.

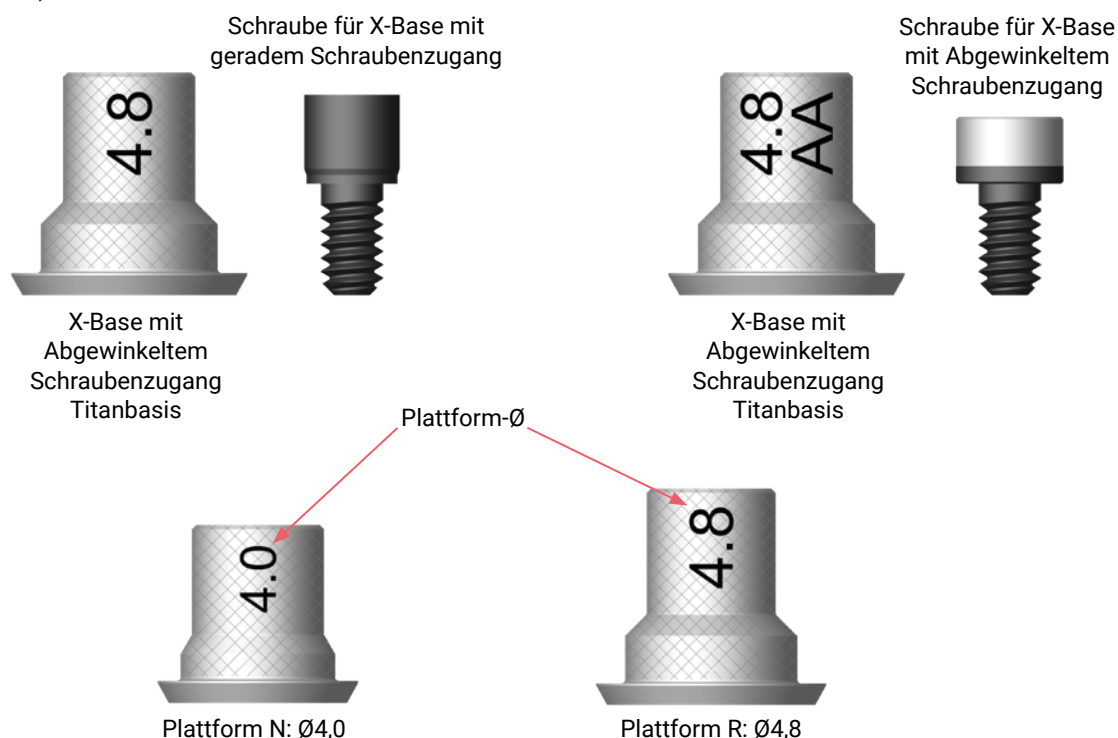
WAHL DER X-BASE

Die X-Base Multi-Unit ist für prothetische Versorgungen mit geradem Schraubenkanal oder mit Abgewinkeltem Schraubenzugang und in zwei Durchmessern erhältlich (N: Ø4,0 und R: Ø4,8 mm).

Identifikation:

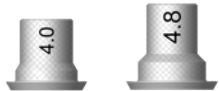
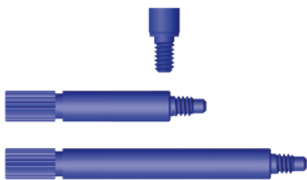
Die Lasermarkierungen auf der Axiom® X-Base geben den Durchmesser und die Art des Schraubenkanals (gerader oder Abgewinkelter Schraubenzugang (AA)) an.

Die Lasermarkierungen auf der Schraube geben die Art des Schraubenkanals und die Art der Schraube (definitive Schraube oder Laborschraube) an.



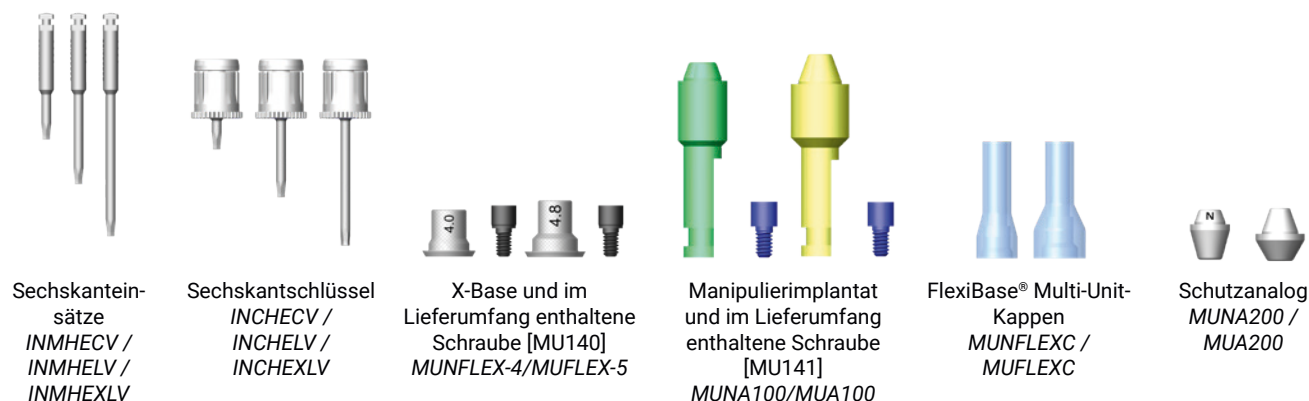
WAHL DER SCHRAUBEN

- Die definitive Schraube ist im Lieferumfang der X-Base enthalten.

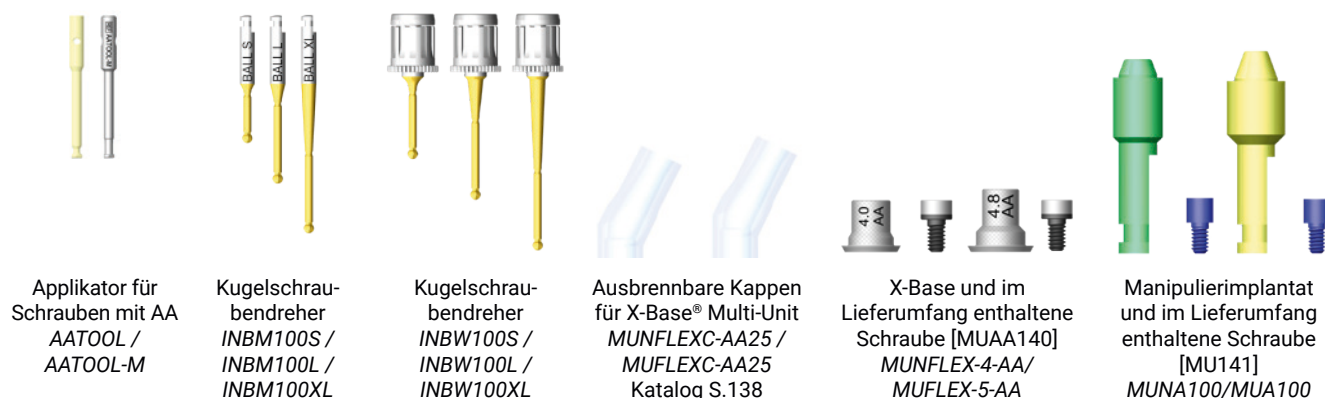
X-Base	Definitive Schraube	Laborschraube
 Gerade X-Base	 MU140	 MU141 MUT101 (kurze Version) MUT102 (lange Version)
 X-Base AA	 MUAA140	 MUAA142-4

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG

Für Multi-Unit X-Base mit geradem Schraubenzugang:



Für Multi-Unit X-Base mit AA:



- Die mit dem Manipulierimplantat mitgelieferte Schraube darf nicht mit einer X-Base mit Abgewinkeltem Schraubenzugang verwendet werden. Die kompatiblen Laborschrauben sind im vorherigen Abschnitt aufgeführt.

ANWENDUNGSPROTOKOLL

Im Labor:

GESTALTUNG UND HERSTELLUNG DER VERSORGUNG:

- Zum Schutz der Prothetikverbindung muss die X-Base während der Laborverfahren an einem Manipulierimplantat fixiert werden. Es wird empfohlen, für die Arbeiten im Dentallabor eine Laborschraube zu verwenden. Verwenden Sie nicht die mit der Basis gelieferte Schraube.
- Digitalisieren Sie die Implantatplattform mit dem Scan-Adapter und einem Laborscanner oder mit dem entsprechenden digitalen Abformpfosten und einem Intraoralscanner. Achten Sie dabei darauf, die CAD-Bibliothek zu wählen, die der CAD-Software entspricht. CAD-Bibliotheken können von der Website www.anthogyr.com heruntergeladen werden. Weitere Informationen über Labside CAD/CAM-Prothesen auf provisorischen Komponenten finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Labside unter www.anthogyr.com.
- Entwerfen Sie die prothetische Versorgung in der CAD-Software.
- Befolgen Sie die Gebrauchsanweisung des Materialherstellers, um die prothetische Versorgung zu verarbeiten und fertigzustellen. Befolgen Sie die Angaben zu den Parametern und der Wanddicke wie in der Gebrauchsanweisung des Herstellers für das gewählte Prothetikmaterial aufgeführt.
- Strahlen Sie die Innenseite der prothetischen Versorgung leicht ab und reinigen Sie sie anschließend mit einem Dampfreiniger.

Hinweis: Stellen Sie vor der finalen Verbindung mit den Prothetikkomponenten der X-Base immer erst die prothetische Versorgung fertig.

HERSTELLUNG DER SUPRASTRUKTUR IN GUSSTECHNIK:

- Verwenden Sie die geeignete angussfähige Kappe.

VERKLEBEN:

Es wird nicht empfohlen, den koronalen Bereich der X-Base sandzustrahlen.

Befolgen Sie die Gebrauchsanweisung sowohl des Dentalmaterial- als auch des Zement-/Bondingmaterialherstellers. Anthogyr empfiehlt die Verwendung des adhäsiven Kompositzements PANAVIA™ V5 von KURARAY DENTAL oder des Befestigungskomposits MULTILINK® HYBRID ABUTMENT von IVOCCLAR.

① Verkleben der ersten Basis:

Wir empfehlen, die Basen zuerst auf die am stärksten abgewinkelten Manipulierimplantate zu zementieren.

- a. Befestigen Sie die Basis mithilfe von Laborschrauben an einem Manipulierimplantat, um die Verbindung der Basis zu schützen.
- b. Für die folgenden Schritte empfehlen wir, die Basen mit einer Pinzette zu handhaben.
- c. Tragen Sie auf den koronalen Teil der Basis und auf die Innenseite der prothetischen Versorgung Primer auf.
- d. Verschließen Sie den Schraubenkanal der Basis mit Wachs.
- e. Tragen Sie auf den koronalen Teil der Basis Zement auf und setzen Sie anschließend die Versorgung auf die Basis, um sie zu befestigen. Lassen Sie ihn einige Sekunden unter einer UV-Polymerisationslampe aushärten. Entfernen Sie überschüssigen Zement.
- f. Entfernen Sie die Versiegelung des Schraubenkanals und reinigen Sie ihn.
- g. Lichthärten Sie die Versorgung 5 min lang in einem UV-Schrank.

② Verkleben der anderen Basen für mehrgliedrige Versorgungen:

Befestigen Sie die Basen mit Laborschrauben am Meistermodell (siehe Tabelle im Abschnitt „Kompatibilitätsinformationen“).

Wiederholen Sie die Schritte „c“ bis „g“.

Reinigen Sie die Versorgung vor dem Versand an die Zahnarztpraxis.

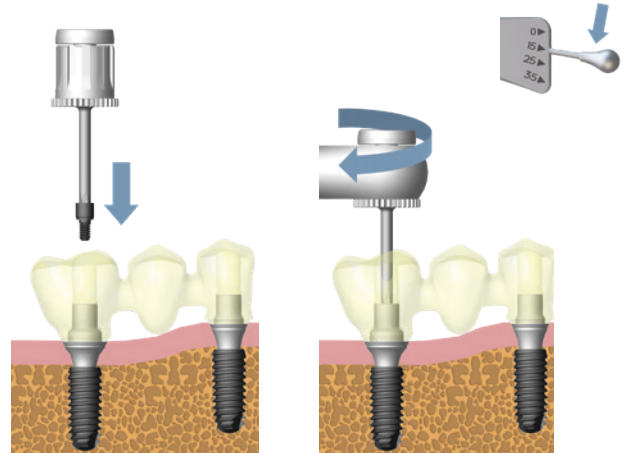
In der Zahnarztpraxis:

- Reinigen und sterilisieren Sie die prothetische Versorgung und die Prothetikschraube.
- Bevor Sie eine Prothetikkomponente verschrauben, vergewissern Sie sich, dass die Implantatverbindung frei von jeglicher Flüssigkeit oder anderen Substanzen ist, die die korrekte Passung der Prothetikkomponente im Implantat beeinträchtigen könnten.

FÜR DIE PROTHETISCHE VERSORGUNG AUF MULTI-UNIT X-BASE GERADE:



Befestigen Sie die provisorische Versorgung mit der Befestigungsschraube M1.6 am Implantat. Ziehen Sie sie mit einem Sechskantschlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder einem Sechskanteinsatz und dem **TORQ CONTROL®** mit **15 Ncm** an.



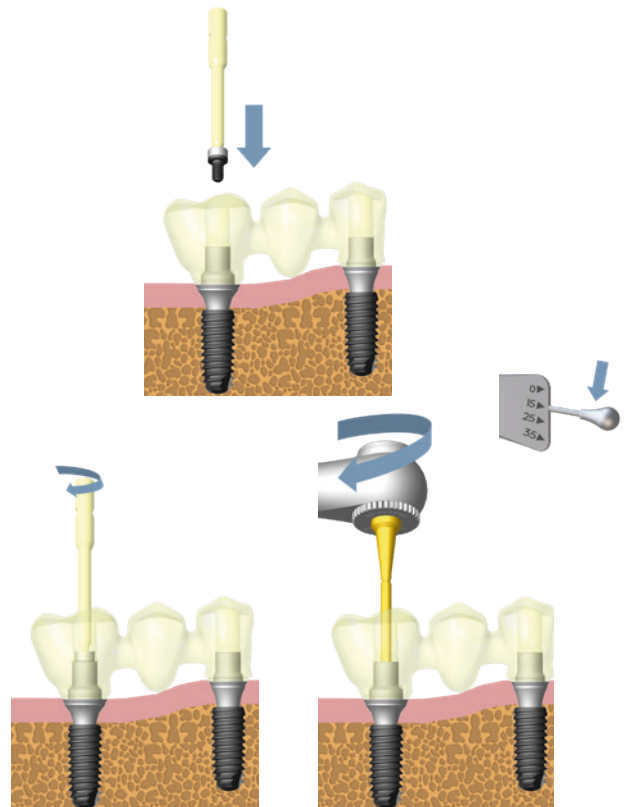
FÜR DIE PROTHETISCHE VERSORGUNG AUF MULTI-UNIT X-BASE AA:

- Schrauben Sie die Multi-Unit X-Base AA mit der Schraube AA unter Verwendung des Applikators für Schrauben mit abgewinkeltem Antrieb (AA) (Art.-Nr. AATOOL) leicht in das Implantat. Entfernen Sie dann den Applikator für Schrauben mit abgewinkeltem Antrieb (AA), indem Sie ihn herausziehen.



Ziehen Sie sie mit einem Kugelschlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder einem Kugeleinsatz und dem **TORQ CONTROL®** mit **15 Ncm** an.

- Schützen Sie den Schraubenkopf und versiegeln Sie anschließend den Schraubenkanal mit einem Füllmaterial.



D. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF FLEXIBASE®

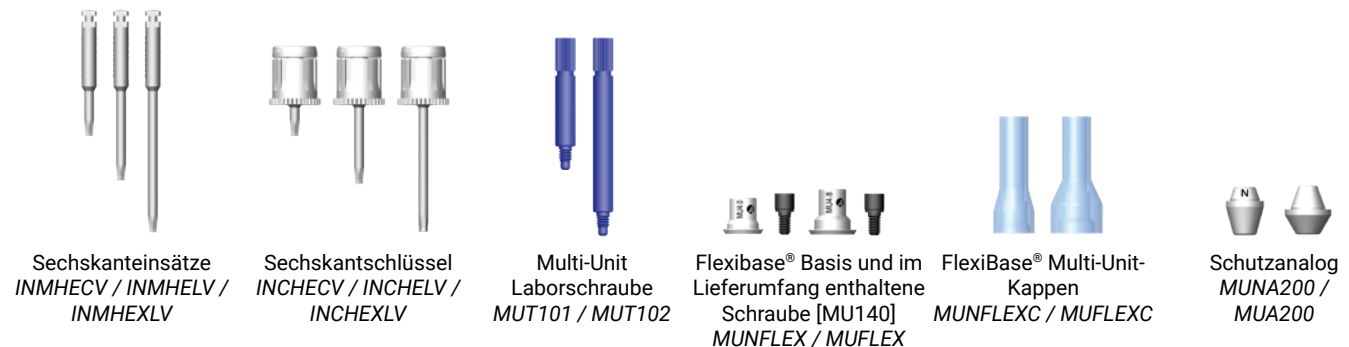
Merkmale:

- Verschraubte mehrgliedrige definitive Versorgungen auf Multi-Unit Sekundärteilen
- Unsteril geliefert
- Einmalartikel

WAHL DER BASIS

FlexiBase® Multi-Unit Basen sind in zwei Plattformgrößen erhältlich (N: Ø4,0 und R: Ø4,8 mm).

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



ANWENDUNGSPROTOKOLL

Im Labor:

GESTALTUNG UND HERSTELLUNG DER VERSORGUNG:

- Die zugehörigen CAD-Bibliotheken von Exocad, 3Shape und Dental Wings können von www.anthogyr.com heruntergeladen werden. Weitere Informationen über Labside CAD/CAM-Prothesen auf einer Flexibase finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Labside unter www.anthogyr.com.
- Weitere Informationen über den zu verwendenden Scan-Adapter und den digitalen Abformpfosten finden Sie in der Labside-Kompatibilitätsliste unter www.anthogyr.com.
- Weitere Informationen zum intraoralen Scannen finden Sie in der Bedienungsanleitung unter ifu.anthogyr.com (AXIOM-SIO_NOT). Geben Sie dazu den Code „156-02-DT“ in das Suchfeld ein.
- Bitte wenden Sie sich an den Hersteller des Prothetikmaterials, um Empfehlungen bezüglich der Mindestwandstärke der Suprastruktur zu erhalten, wenn Sie Zirkondioxid bearbeiten.

HERSTELLUNG DER SUPRASTRUKTUR IN GUSSTECHNIK:

- Verwenden Sie die geeigneten ausbrennbare Kappen.

ZEMENTIEREN DER BASEN:

Bitte beachten Sie die Anleitung des Zementherstellers. Anthogyr empfiehlt PANA VIA™ V5 von Kuraray Dental oder das Befestigungskomposit MULTILINK® HYBRID ABUTMENT von IVOCCLAR.

1 Sandstrahlen:

- Befestigen Sie die Basis an einem Manipulierimplantat, um die Verbindung der Basis zu schützen.
- Strahlen Sie den koronalen Teil der Basis mit 50 bis 125 µm Aluminiumoxid (Al₂O₃) bei 2 bis 4 bar Druck ab und reinigen Sie ihn anschließend mit einem Dampfreiniger.
- Strahlen Sie die Innenseite der prothetischen Versorgung leicht ab und reinigen Sie sie anschließend mit einem Dampfreiniger.
- Für die folgenden Schritte empfehlen wir, die Basen mit einer Pinzette zu handhaben.

2 Zementieren der ersten Basis:

Wir empfehlen, die Basen zuerst auf die am stärksten abgewinkelten Manipulierimplantate zu zementieren.

- a. Tragen Sie auf den koronalen Teil der Basis und auf die Innenseite der prothetischen Versorgung Primer auf.
- b. Verschließen Sie den Schraubenkanal der Basis mit Wachs.
- c. Tragen Sie auf den koronalen Teil der Basis Zement auf und setzen Sie anschließend die Versorgung auf die Basis, um sie zu befestigen. Lassen Sie ihn einige Sekunden unter einer UV-Polymerisationslampe aushärten. Entfernen Sie überschüssigen Zement.
- d. Entfernen Sie die Versiegelung des Schraubenkanals und reinigen Sie ihn.
- e. Lichthärten Sie die prothetische Versorgung 5 min lang in einem UV-Schrank.

3 Zementieren der anderen Basen:

- Befestigen Sie die Basen mit langen oder kurzen Laborschrauben auf dem Meistermodell.
- Wiederholen Sie die Schritte „a“ bis „e“.

In der Zahnarztpraxis:

- Reinigen und sterilisieren Sie die prothetische Versorgung und die definitiven Prothetikschraben.
- Setzen Sie die Versorgung in den Mund des Patienten ein.
-  Ziehen Sie die Schraube M1.4 mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Sechskantschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Sechskanteinsatz mit **15 Ncm** an.
- Fertigen Sie eine Röntgenaufnahme an, um die korrekte Eingliederung der prothetischen Versorgung zu überprüfen.
- Verschließen Sie die Schraubenkanäle.

E. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF ANDEREN KOMPONENTEN DEFINITIVE VERSORGUNG AUF AUSBRENNBAREN KAPPEN



Katalog S.138

Merkmale:

- Verschraubte mehrgliedrige definitive Versorgungen auf Multi-Unit Sekundärteilen.
- Vollständig angussfähige Kappe.
- Herstellung der Versorgung in Gusstechnik nach dem Lost-Wax-Verfahren.
- Einmalartikel.

WAHL DER AUSBRENNBAREN KAPPE

Die ausbrennbaren Kappen sind in zwei Plattformgrößen erhältlich (N: Ø4,0 und R: Ø4,8 mm).

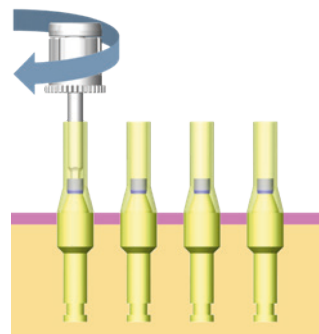
ERFORDERLICHE AUSTRÜSTUNG



ANWENDUNGSPROTOKOLL

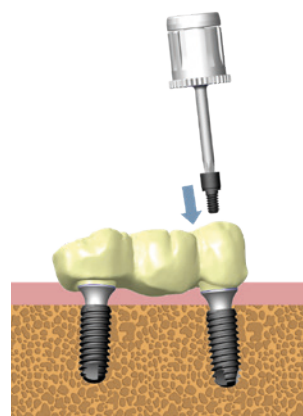
Im Labor:

- Befestigen Sie die angussfähigen Kappen mit einem Sechskantinstrument und Laborschrauben M1.4 auf den Multi-Unit Sekundärteilanalogen im Meistermodell.
- Ändern Sie bei Bedarf die Höhe der Provisoriumskappen.
- Verschließen Sie die Schraubenkanäle.
- Herstellung und Gießen des Gerüsts.
- Setzen Sie die Multi-Unit Schutzanaloge mit einem Sechskantinstrument und den Laborschrauben M1.4 in die Verbindungen ein.
- Nehmen Sie finale Anpassungen vor.



In der Zahnarztpraxis:

- Reinigen und sterilisieren Sie die prothetische Versorgung und die Schrauben Black M1.4.
- Setzen Sie die Versorgung mit einem Sechskantinstrument und den Schrauben Black M1.4 ein.
- Ziehen Sie die Schraube M1.4 mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Sechskantschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Sechskanteinsatz mit **15 Ncm** an.
- Fertigen Sie eine Röntgenaufnahme an, um die korrekte Eingliederung der prothetischen Versorgung zu überprüfen.
- Verschließen Sie die Schraubenkanäle.



DEFINITIVE VERSORGUNG AUF AUSBRENNBAREN CoCr-KAPPEN



Katalog S. 138

Merkmale:

- Verschraubte mehrgliedrige definitive Versorgungen auf Multi-Unit Sekundärteilen.
- Angussfähige CoCr-Kappe zur Herstellung einer Suprastruktur in Gusstechnik.
- Unsteril geliefert.
- Einmalartikel.

WAHL DER ANGUSSFÄHIGEN COCR-KAPPE

Die angussfähigen CoCr-Kappen sind in zwei Plattformgrößen erhältlich (N: Ø4,0 und R: Ø4,8 mm).

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



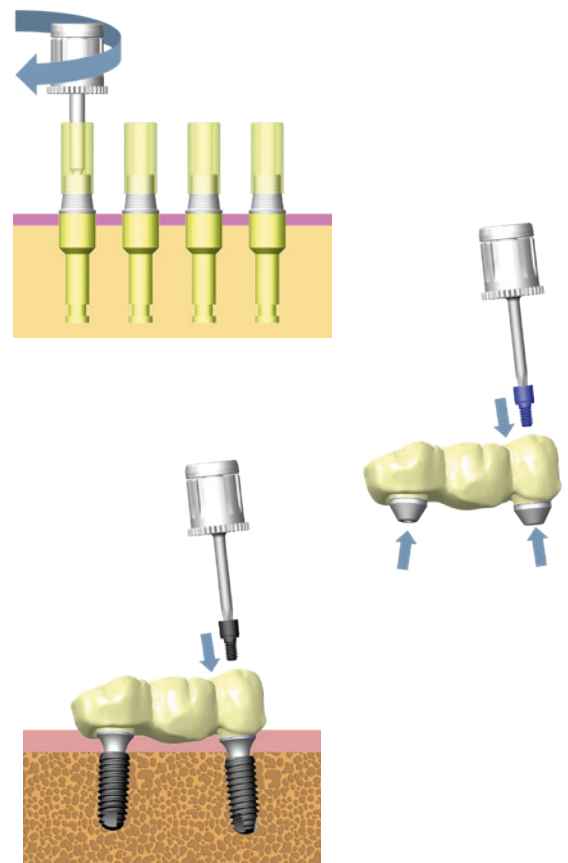
ANWENDUNGSPROTOKOLL

Im Labor:

- Befestigen Sie die ausbrennbaren CoCr-Kappen mit einem Sechskantinstrument und Laborschrauben M1.4 auf den Multi-Unit Sekundärteilen im Meistermodell.
- Ändern Sie bei Bedarf die Höhe der Kappen.
- Verschließen Sie die Schraubenkanäle.
- Fertigen und gießen Sie das Gerüst nach den Empfehlungen des Materialherstellers mit einer CoCr-Legierung, deren Schmelzpunkt unter 1338 °C liegt.
- Setzen Sie die Multi-Unit Schutzanaloge mit einem Sechskantinstrument und den Laborschrauben M1.4 in die Verbindungen ein.
- Nehmen Sie finale Anpassungen vor.

In der Zahnarztpraxis:

- Reinigen und sterilisieren Sie die prothetische Versorgung und die Schrauben Black M1.4.
- Setzen Sie die definitive Versorgung mit einem Sechskantinstrument und den Schrauben Black M1.4 ein.
- Ziehen Sie die Schraube M1.4 mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Sechskantschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Sechskanteinsatz mit **15 Ncm** an.
- Fertigen Sie eine Röntgenaufnahme an, um die korrekte Eingliederung der prothetischen Versorgung zu überprüfen.
- Verschließen Sie die Schraubenkanäle.



DEFINITIVE VERSORGUNG AUF PACIFIC RING

MULTI-UNIT SEKUNDÄRTEILE Ø4,0



Katalog S.138

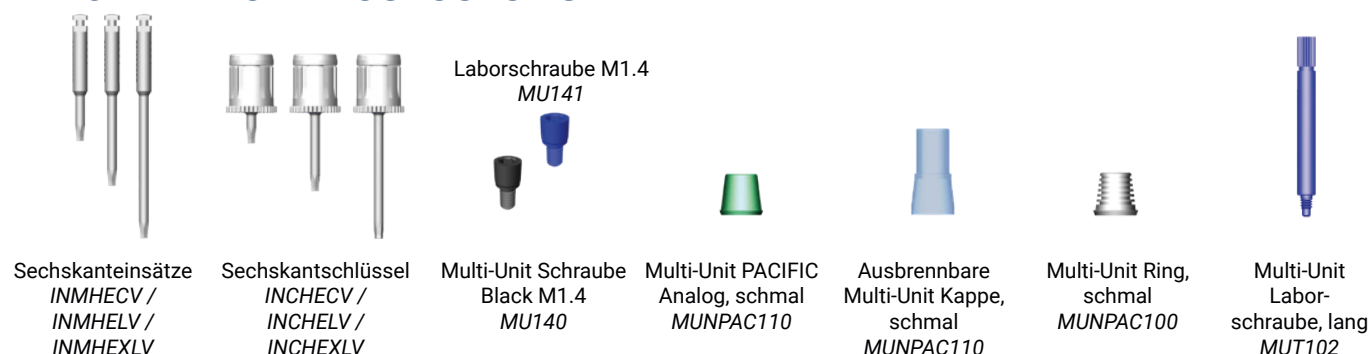
PACIFIC ist ein zusätzliches System, das nur für die Verwendung von verschraubten mehrgliedrigen Versorgungen oder Vollprothesen auf geraden Sekundärteilen bestimmt ist.

Der PACIFIC Ring wird zwischen dem geraden Multi-Unit Sekundärteil und dem vom Labor gegossenen Gerüst eingesetzt und garantiert so eine passive Passung, wenn die definitive Versorgung verschraubt wird.

Merkmale und Anweisungen:

- Verschraubte mehrgliedrige Versorgungen auf Multi-Unit Sekundärteilen Ø4,0 mm.
- Der Ring wird desinfiziert, aber unsteril mit einer definitiven Befestigungsschraube Black M1.4 geliefert.
- Das empfohlene Drehmoment für die Befestigungsschraube beträgt 15 Ncm.
- Der Ring ist nur zur Verwendung mit geraden Multi-Unit Sekundärteilen Ø4,0 mm bestimmt.

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



ANWENDUNGSPROTOKOLL

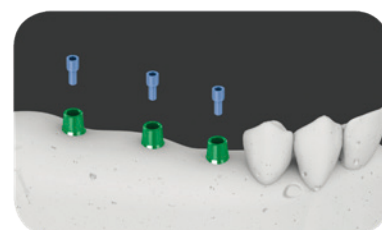
Im Labor:

EINSETZEN DES SEKUNDÄRTEILS UND ABFORMUNG:

- Siehe Seite 46 und 23.

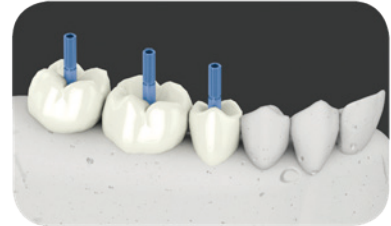
HERSTELLUNG DER DEFINITIVEN VERSORGUNG:

- Verbinden Sie die schmalen Multi-Unit PACIFIC Analoge mithilfe der Multi-Unit Laborschraube M1.4 mit den Multi-Unit Sekundärteilanalogen. Ziehen Sie sie mit dem Sechskantschlüssel mit einem moderaten Drehmoment (< 10 Ncm) handfest an.
- Platzieren Sie die angussfähigen Kappen auf den schmalen Multi-Unit PACIFIC Analogen. Stellen Sie mit einem Bohrer und/oder durch Hinzufügen von ausbrennbarem Kunststoff und Verbinden der Kappen ein individuelles, ausbrennbares Gerüst oder einen ausbrennbaren Steg her.
- Führen Sie den Guss unter Beachtung der Empfehlungen des Materialherstellers durch. Als Nächstes wird die Keramik auf das Gerüst aufgetragen und gebrannt. Führen Sie finale Nachbesserungen durch.
- Strahlen Sie die Innenseite der prothetischen Versorgung ab und reinigen Sie sie.



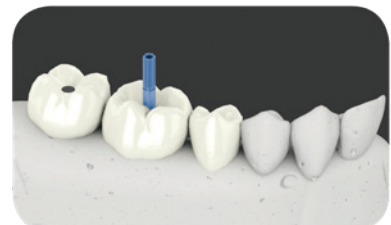
ÜBERPRÜFUNG DER SPANNUNGSFREIEN PASSUNG:

- Schrauben Sie die PACIFIC Analoge vom Meistermodell ab.
- Setzen Sie in jede Aufnahme des Gerüsts einen schmalen Multi-Unit Ring ein.
- Schrauben Sie die so entstandene Einheit mit langen oder kurzen Pick-up-Schrauben für Multi-Unit Sekundärteile auf das Meistermodell. Modifizieren Sie die Innenseite der prothetischen Versorgung, wenn keine spannungsfreie Passung erreicht wird.
- Demontage.



ZEMENTIEREN DER PACIFIC RINGE:

- Tragen Sie auf den gerillten Teil der schmalen Multi-Unit PACIFIC Ringe sowie auf die Innenseite des Gerüsts Dentalzement auf.
- Setzen Sie in jede Aufnahme des Gerüsts einen Ring ein.
- Schrauben Sie die so entstandene Einheit mit langen oder kurzen Pick-up-Schrauben für Multi-Unit Sekundärteile wieder auf das Meistermodell.
- Halten Sie die vom Zementhersteller angegebene Trocknungszeit ein.



In der Zahnarztpraxis:

EINGLIEDERUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG:

- Setzen Sie die Versorgung mit den Multi-Unit Schrauben Black M1.4, die im Lieferumfang der Ringe enthalten sind, in den Mund des Patienten ein.
-  Ziehen Sie die Schraube M1.4 mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Sechskantschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Sechskanteinsatz mit **15 Ncm** an.



DEFINITIVE VERSCHRAUBTE SIMEDA® VERSORGUNG

Merkmale:

- Individuelle verschraubte mehrgliedrige SIMEDA® Versorgung auf Multi-Unit Sekundärteilen
- Versorgung erhältlich in Titan, Kobalt-Chrom oder Zirkondioxid
- Mögliche Schraubenkanalabwinkelung: 0°/10°/15°/20°/25°
- Spezielle Schrauben M1.4 und Instrumentarium für Abgewinkelten Schraubenzugang
- Unsteril geliefert
- Einmalartikel

GESTALTUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG IM LABOR

Erforderliche Ausrüstung:



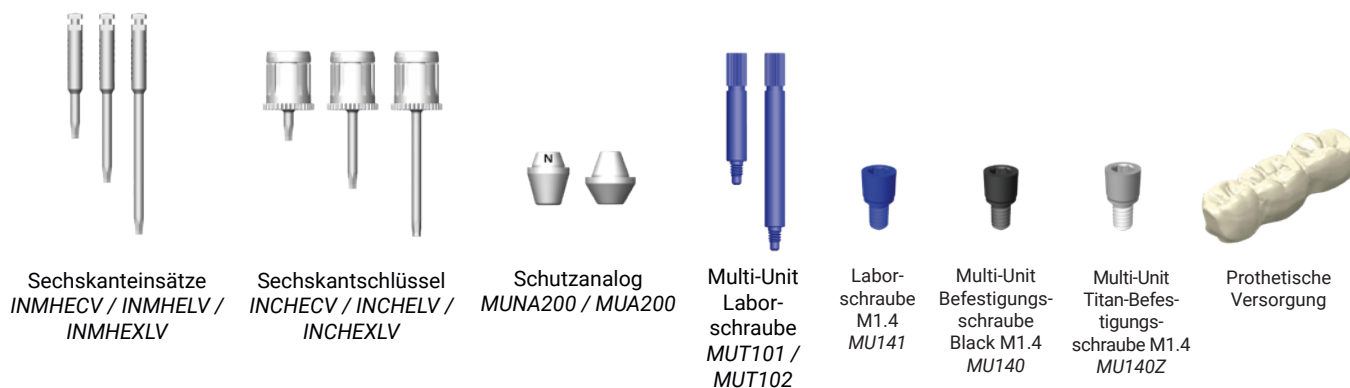
Anwendungsprotokoll:

- Scannen Sie die Plattform mit dem Scan-Adapter und einem Laborscanner. Bitte beachten Sie das Handbuch für die Gestaltung individueller Simeda Prothetik unter www.anthogyr.com (Art.-Nr. MANUEL-CAD_NOT).
- Gestalten Sie die Multi-Unit Versorgung mit einer CAD-Software oder einem Wax-up auf einem Provisoriumssekundärteil.
- Senden Sie die Datei oder das Wax-up ein, um die SIMEDA® Versorgung herstellen zu lassen.

HERSTELLUNG UND EINGLIEDERUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG

Nur für Versorgungen mit geraden Schraubenkanälen:

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG:



ANWENDUNGSPROTOKOLL:

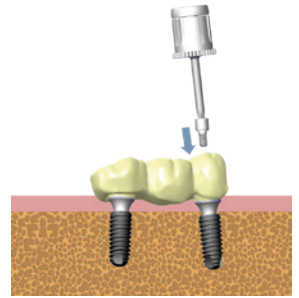
1 IM LABOR:

- Eingang der individuellen SIMEDA® Multi-Unit Versorgung.
- Schützen Sie die Verbindung und präparieren Sie die Versorgung: Setzen Sie die Multi-Unit Schutzanaloge mit einem Sechskantinstrument und den Laborschrauben M1.4 in die Verbindungen ein.



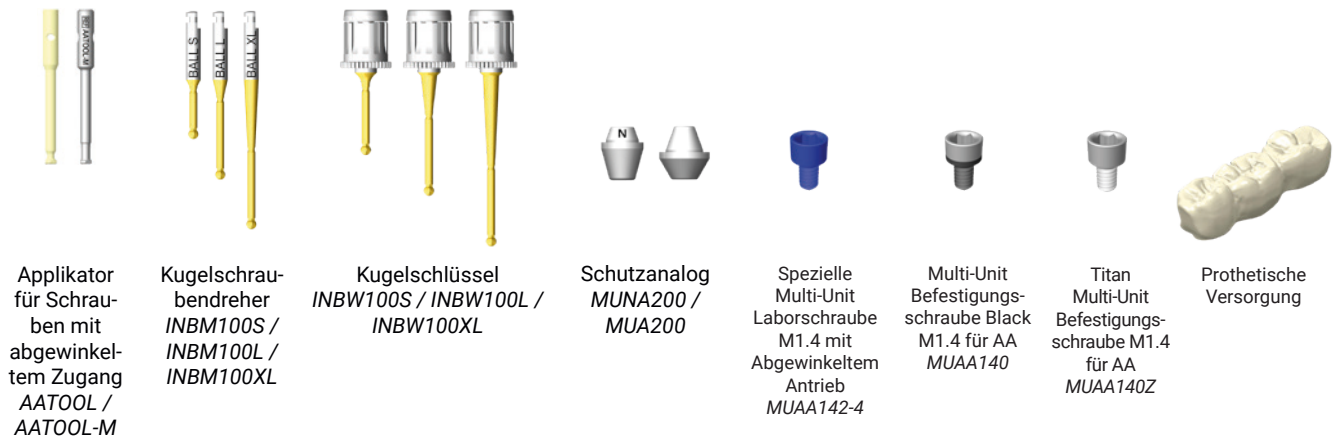
2 IN DER ZAHNARZTPRAXIS:

- Reinigen und sterilisieren Sie die Versorgung und die im Lieferumfang enthaltenen Schrauben M1.4 (schwarze Schrauben für eine Metallversorgung oder Titanschrauben für eine Zirkondioxidversorgung).
- Setzen Sie die definitive Versorgung mit einem Sechskantschlüssel und den Schrauben M1.4 ein.
-  Ziehen Sie die Schraube M1.4 mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Sechskantschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Sechskanteinsatz mit **15 Ncm** an.
- Füllen Sie die Schraubenkanäle und versiegeln Sie sie anschließend mit Komposit.



Für Versorgungen mit mindestens einem abgewinkelten Schraubenkanal:

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG:



ANWENDUNGSPROTOKOLL:

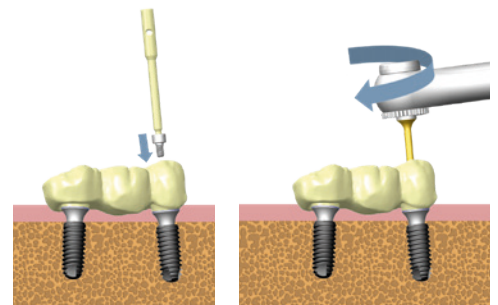
1 Im Labor:

- Eingang der individuellen SIMEDA® Multi-Unit Versorgung.
- Schützen Sie die Verbindung und präparieren Sie die Versorgung: Setzen Sie die Multi-Unit Schutzanaloge mit einem Kugelinstrument und den Laborschrauben M1.4 mit abgewinkeltem Antrieb in die Verbindungen ein.



2 In der Zahnarztpraxis:

- Reinigen und sterilisieren Sie die Versorgung und die im Lieferumfang enthaltenen Schrauben M1.4 mit Abgewinkeltem Antrieb (schwarze Schrauben für eine Metallversorgung oder Titanschrauben für eine Zirkondioxidversorgung).
- Setzen Sie die definitive Versorgung mit einem Kugelinstrument und den Schrauben M1.4 mit Abgewinkeltem Antrieb ein. Optional: Der Applikator für Schrauben mit Abgewinkeltem Antrieb kann auch zur Platzierung der Schrauben im Mund verwendet werden.
-  Ziehen Sie die Schraube M1.4 mit Abgewinkeltem Antrieb mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Kugelschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Kugelschraubendreher mit **15 Ncm** an.
- Füllen Sie die Schraubenkanäle und versiegeln Sie sie anschließend mit Komposit.



6. Full-Arch-Versorgung auf inLink® Sekundärteilen

INLINK® SEKUNDÄRTEILE



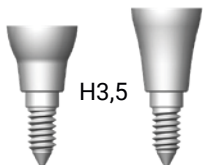
Katalog S.135

Merkmale:

- Für verschraubte Full-Arch-inLink® Versorgungen auf Axiom® BL Implantaten.
- Diese Sekundärteile ermöglichen die Verwendung der inLink® Verbindung auf einem Axiom® BL Implantat.
- Eine inLink® Versorgung kann auf einer Kombination von Axiom® TL Implantaten und Axiom® BL Implantaten mit inLink® Sekundärteilen verwendet werden.
- Steril geliefert.

WAHL DER SEKUNDÄRTEILE

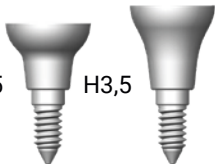
N Plattform: Ø4,0



H2,5

H3,5

R Plattform: Ø4,8



H2,5

H3,5

Die inLink® Sekundärteile sind in zwei Schulterhöhen (2,5 und 3,5 mm) und zwei Plattformdurchmessern erhältlich (N: Ø4,0 und R: Ø4,8).

Idealerweise wird die Gingivahöhe des inLink® Sekundärteils entsprechend der beim Patienten verfügbaren Gingivahöhe gewählt.

inLink® Sekundärteile können auch direkt für die Einheilphase verwendet werden, wenn sie mit einer Verschlusschraube oder einer Axiom® TL Einheitschraube abgedeckt werden.

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Axiom® TL Einsätze
TIM100S / TIM100L



Axiom® TL Schlüssel
TIW100S / TIW100L



inLink® Sekundärteil
Katalog S.135

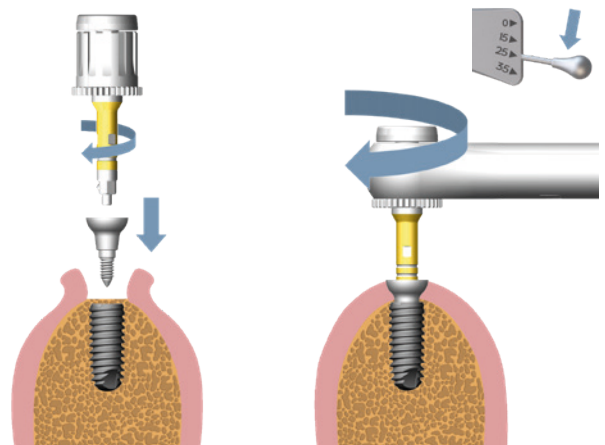
ANWENDUNGSPROTOKOLL

Einsetzen des Sekundärteils:

- Setzen Sie die inLink® Sekundärteile in die Axiom® BL Implantate ein.



Ziehen Sie das inLink® Sekundärteil mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Axiom® TL Schlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Axiom® TL Einsatz mit **25 Ncm** an.



Abformung:

Siehe Abschnitt „Abformung auf inLink® Versorgung“ (S. 79).

Provisorische Versorgung:

Siehe Abschnitt „Provisorische inLink® Versorgung“ (S. 111).

Definitive Prothetik:

Siehe Abschnitt „Definitive inLink® Versorgung“ (S. 114).

Zubehör:

Siehe Abschnitt „inLink® Zubehör“ (S. 117).

7. Mehrgliedrige zementierte Versorgung

Stellen Sie die prothetische Versorgung mit ästhetischen oder Standard-Sekundärteilen her. Siehe folgende Seiten:

- Ästhetische Sekundärteile: S. 35 bis 36.
- Standard-Sekundärteile: S. 37 bis 38.

8. Herausnehmbare Deckprothesen auf Sekundärteilen



*Sekundärteil mit
Novaloc® Aufbau*



*Sekundärteil mit
LOCATOR® Aufbau*



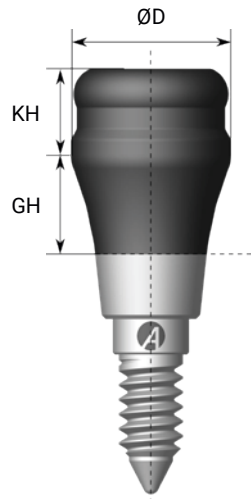
*Sekundärteil mit
Dalbo® Aufbau*

Merkmale:

- Stabilisierung herausnehmbarer Deckprothesen auf Axiom® BL Implantaten.
- Drei Sekundärteil-Sortimente mit drei Retentionssystemen: Novaloc®, LOCATOR® und Dalbo®.
 - LOCATOR® wurde von Zest Dental patentiert.
 - Novaloc® wurde von der Straumann AG patentiert.
 - Dalbo® wurde von Cendres+Métaux patentiert.
- Unsteril geliefert.
- Einmalartikel.

A. DECKPROTHESE AUF NOVALOC® SEKUNDÄRTEILEN

Abmessungen:



KH (mm)	GH (mm)	ØD = Ø4,0 mm
1,7	1,5	OPNOVA015
	2,5	OPNOVA025
	3,5	OPNOVA035
	4,5	OPNOVA045
	5,5	OPNOVA055

KH: Koronale Höhe
GH: Gingivahöhe
ØD: Maximaler Durchmesser der Gingiva

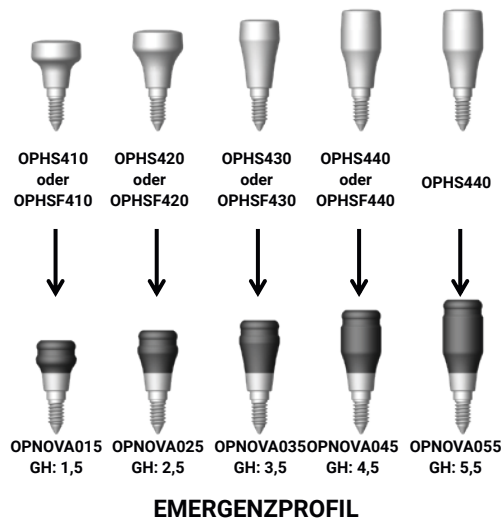
Novaloc® Merkmale:



- Das Novaloc® Retentionssystem stabilisiert herausnehmbare Deckprothesen auf Axiom® BL Implantaten.
- Material: Titanlegierung, DLC Beschichtung.

Katalog S.140

WAHL DER SEKUNDÄRTEILE



Sekundärteile sind in fünf Gingivahöhen (1,5; 2,5; 3,5; 4,5 und 5,5 mm) sowie in einem einzigen Emergenzdurchmesser (Ø4,0 mm) erhältlich.

ZUM EINSETZEN DES SEKUNDÄRTEILS ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG

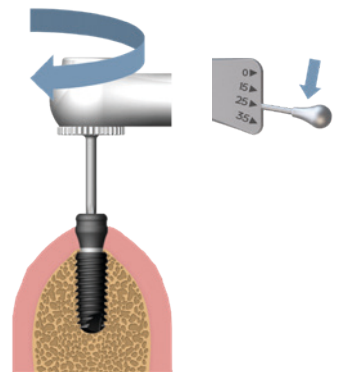


EINSETZEN DER SEKUNDÄRTEILE



Ziehen Sie das Novaloc® Sekundärteil mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Sechskantschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Sechskanteinsatz mit **25 Ncm** an.

- Mithilfe einer postalveolaren Röntgenaufnahme kann der korrekte Sitz der Sekundärteile in den Implantaten überprüft werden.



HERSTELLUNG EINER PROTHETISCHEN VERSORGUNG

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



In der Zahnarztpraxis:

Schritt 1 – Platzieren der Novaloc® Abformmatrizen

- Setzen Sie eine Abformmatrize auf jedes Novaloc® Sekundärteil.



Schritt 2 – Abformung

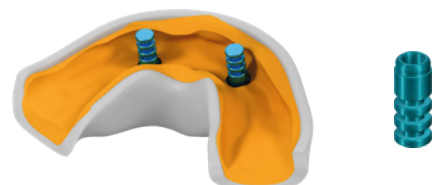
- Nehmen Sie die Abformung vor und senden Sie den Abdruck an das Dentallabor.



Im Dentallabor:

Schritt 3 – Einsetzen der Novaloc® Modellanalogue

- Setzen Sie ein Novaloc® Modellanalogue in jede Novaloc® Abformmatrize ein.



Schritt 4 – Herstellung des Meistermodells

- Stellen Sie nach den üblichen Verfahren ein Meistermodell her.



Schritt 5 – Platzieren der Novaloc® Montagmanschette und des Matrizengehäuses

- Setzen Sie auf jedes Novaloc® Sekundärteilanalog eine Montagmanschette und auf jedes Novaloc® Sekundärteil ein Matrizengehäuse mit einem vormontierten Montageeinsatz.



Hinweis:

Beim direkten Einpolymerisieren des Novaloc® Matrizengehäuses im Mund des Patienten (chair-side) kann der Novaloc® Dublierplatzhalter verwendet werden, um ideale Platzverhältnisse zu erhalten.

Schritt 6 – Herstellung der Deckprothese

- Stellen Sie die Deckprothese nach den üblichen Verfahren her.
- Das Dentallabor liefert die fertiggestellte Novaloc® Deckprothese einschließlich Montageeinsätzen an die Zahnarztpraxis.



In der Zahnarztpraxis:

Schritt 7 – Entfernen der Novaloc® Montageeinsätze

- Verwenden Sie das Aushebeinstrument für Montageeinsätze und entfernen Sie alle Montageeinsätze aus den Matrizengehäusen.



Schritt 8 – Auswahl und Einsetzen der Novaloc® Retentionseinsätze

- Wählen Sie die geeigneten Novaloc® Retentionseinsätze.
- Setzen Sie die Retentionseinsätze mithilfe des Retentionseinsatzinstruments in die Matrizengehäuse.



Schritt 9 – Eingliederung der Deckprothese

- Setzen Sie die Deckprothese in den Mund des Patienten ein und prüfen Sie die Okklusion.



UMARBEITUNG EINER VORHANDENEN PROTHESE IN DER ZAHNARZTPRAXIS

Schritt 1 – Platzieren der Montagemanschetten

- Setzen Sie eine Montagemanschette auf jedes Novaloc® Sekundärteil. Die Manschette schützt den transgingivalen Teil des Sekundärteils vor Kunststoff- oder Zementresten.
- Platzieren Sie ein Matrizengehäuse mit dem vormontierten Montageeinsatz und drücken Sie es dann auf die Manschette.

Schritt 2 – Vorbereitung der Deckprothese

- Erstellen Sie Löcher in der Basis der vorhandenen Deckprothese, in die die Novaloc® Matrizengehäuse eingesetzt werden. Diese Löcher sollten mindestens 1 mm breiter sein als erforderlich, damit das selbsthärtende Harz um die Gehäuse ausreichend dick ist.



Schritt 3 – Überprüfung der Deckprothese

- Nehmen Sie eine Abformung mit einem Light-Body-Abformmaterial aus Silikon vor, um sicherzustellen, dass Matrizengehäuse und Prothesenbasis keinen Kontakt haben.
- Die auf den Novaloc® Sekundärteilen befestigten Matrizengehäuse dürfen die Prothesenbasis nicht berühren. Modifizieren Sie die Prothesenbasis, bis sie in Okklusion passiv sitzt, ohne die Matrizengehäuse zu berühren.



Schritt 4 – Vorbereitung der Deckprothese

- Tragen Sie ein Monomer auf die in der Deckprothese geschaffenen Löcher auf. Schützen Sie die Bereiche, die frei von Harz bleiben müssen, mit einer dünnen Schicht Vaseline.

Schritt 5 – Einpolymerisieren der Matrizengehäuse

- Füllen Sie die Löcher mit selbsthärtendem PMMA-Harz, um die Matrizengehäuse in die Deckprothese einzupolymerisieren.
- Applizieren Sie hierzu eine kleine Menge Acrylharz in die Löcher in der Deckprothese und um die Matrizengehäuse. Setzen Sie die Deckprothese in den Mund des Patienten ein.

Schritt 6 – Positionierung der Deckprothese in Okklusion

- Lassen Sie das Acrylharz in mundgeschlossener Technik (Fixierung durch den Patienten bei Zahnreihenschluss) aushärten.



Schritt 7 – Entfernen der Novaloc® Montagemanschetten

- Sobald das Abformmaterial ausgehärtet ist, entfernen Sie die Deckprothese aus dem Mund des Patienten. Entfernen und entsorgen Sie die Montagemanschetten.

Schritt 8 – Durchführung finaler Nachbesserungen

- Nachdem das Harz vollständig ausgehärtet ist, entfernen Sie überschüssige Harzreste und arbeiten die Prothesenbasis fertig aus.

VERWENDUNG DER NOVALOC® INSTRUMENTE

NOVALOC® Extraktionsinstrument für Matrizengehäuse

ENTFERNEN DER NOVALOC® MATRIZENGEGÄUSE AUS DER DECKPROTHESE:



- Erhitzen Sie die Spitze des Novaloc® Extraktionsinstruments für Matrizengehäuse.
- Drücken Sie das heiße Novaloc® Extraktionsinstrument für Matrizengehäuse in das Matrizengehäuse. Lassen Sie die Wärme 2 bis 3 Sekunden lang auf den Kunststoff um das Matrizengehäuse einwirken.
- Hebeln Sie das Novaloc® Matrizengehäuse mit dem Novaloc® Extraktionsinstrument für Matrizengehäuse aus der Deckprothese.

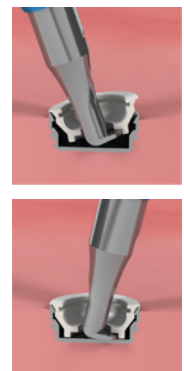


NOVALOC® AUSHEBEINSTRUMENT FÜR MONTAGEEINSATZ

ENTFERNEN DER NOVALOC® MONTAGEEINSÄTZE:



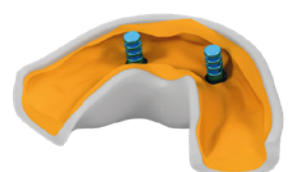
- Bringen Sie die hakenförmige Spitze des Aushebeinstruments in den Novaloc® Montageeinsatz ein.
- Neigen Sie das Aushebeinstrument vom hakenförmigen Ende des Instruments weg, um den Novaloc® Montageeinsatz aus dem Matrizengehäuse zu entfernen.



PLATZIEREN DES NOVALOC® MODELLANALOGS:



- Nehmen Sie das Novaloc® Modellanalog mit dem entgegengesetzten Ende des Novaloc® Aushebeinstruments für Montageeinsatz auf.
- Positionieren Sie das Novaloc® Modellanalog in der Abformung.



NOVALOC® RETENTIONSEINSATZINSTRUMENT

MONTAGE DES NOVALOC® RETENTIONSEINSATZES:



- Nehmen Sie den Novaloc® Retentionseinsatz mit dem pinzettenförmigen Ende des Instruments auf. Der Novaloc® Retentionseinsatz rastet ein.



- Setzen Sie den Retentionseinsatz in das Novaloc Matrizengehäuse ein.



- Der Retentionseinsatz rastet hörbar ein.



DEMONTAGE DES NOVALOC® RETENTIONSEINSATZES:

- Setzen Sie das verbreiterte Ende des Retentionseinsatzinstrument in den Novaloc® Montageeinsatz ein und drücken Sie es sanft nach unten.



- Drehen Sie nun leicht das Instrument, um den Novaloc® Retentionseinsatz aus dem Novaloc® Matrizengehäuse zu entfernen.



- Klemmen Sie den Novaloc® Retentionseinsatz mit dem Retentionseinsatzinstrument in die Kerbe im Griff des Novaloc® Extraktionsinstruments für Matrizengehäuse. Neigen Sie anschließend das Instrument, um den Retentionseinsatz freizugeben.



B. DECKPROTHESE AUF LOCATOR® SEKUNDÄRTEILEN

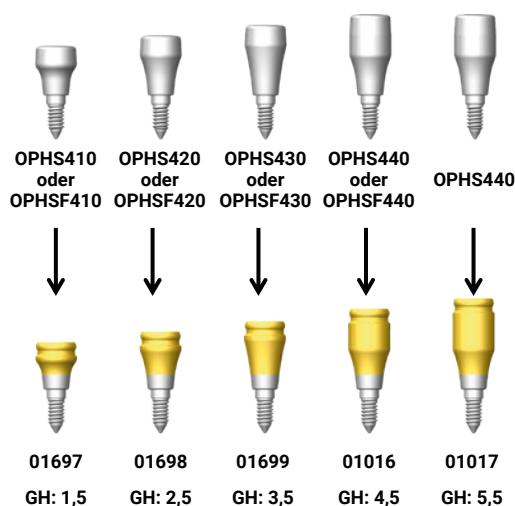


Katalog S.139

LOCATOR® Merkmale:

- Das LOCATOR® Retentionssystem stabilisiert herausnehmbare Deckprothesen auf Axiom® BL Implantaten.
- Material: Titanlegierung, TiN-Beschichtung.
- Die transparenten, rosafarbenen und blauen LOCATOR® Einsätze können zum Ausgleich einer Divergenz von maximal 20° zwischen zwei Implantaten verwendet werden.
- Die roten, grünen, orangefarbenen und grauen LOCATOR® Einsätze des erweiterten Sortiments können zum Ausgleich einer Divergenz von maximal 40° zwischen zwei Implantaten verwendet werden.

WAHL DER SEKUNDÄRTEILE



Sekundärteile sind in **fünf Gingivahöhen (1,5; 2,5; 3,5; 4,5 und 5,5 mm)** sowie in **einem einzigen Emergenzdurchmesser (Ø4,0 mm)** erhältlich.

EMERGENZPROFIL

ZUM EINSETZEN DER SEKUNDÄRTEILE ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



EINSETZEN DER SEKUNDÄRTEILE

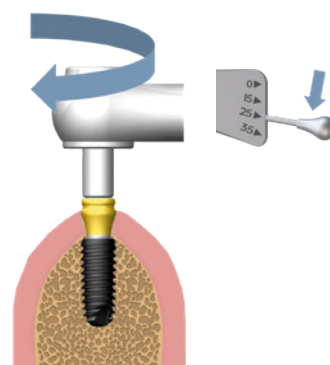
 Ziehen Sie das LOCATOR® Sekundärteil mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten LOCATOR® Schlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten LOCATOR® Einsatz mit **25 Ncm** an.

- Fertigen Sie eine postalveolare Röntgenaufnahme an, um den korrekten Sitz der Sekundärteile in den Implantaten zu überprüfen.

HERSTELLUNG DER DECKPROTHESE

Stellen Sie die Prothese gemäß den Techniken für herausnehmbare implantatgetragene Deckprothesen her. Anthogyr vertreibt ein umfassendes Portfolio an Retentionskomponenten und Instrumenten für die Prothesenherstellung. Die Artikelnummern der erhältlichen Produkte sind am Ende dieser Bedienungsanleitung aufgeführt.

Anweisungen für das Retentionssystem und zugehörige Komponenten stehen unter www.zestdent.com zur Verfügung.



C. DECKPROTHESE AUF DALBO® SEKUNDÄRTEILEN

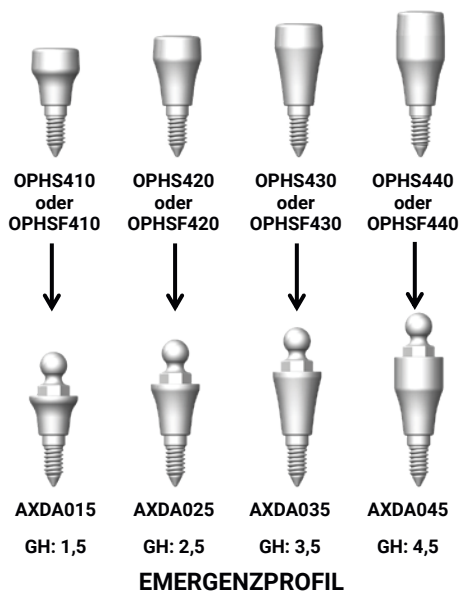


Katalog S.141

Dalbo® Merkmale:

- Das Dalbo® Retentionssystem stabilisiert herausnehmbare Deckprothesen auf Axiom® BL Implantaten.
- Material: Titanlegierung.
- Der Retentionsgrad kann durch Festziehen oder Lösen des Einsatzes mit dem Dalbo® Schraubendreher/Aktivator eingestellt werden.

WAHL DER SEKUNDÄRTEILE



Die Sekundärteile sind in **vier Gingivahöhen (1,5; 2,5; 3,5 und 4,5 mm)** sowie in **einem einzigen Emergenzdurchmesser (Ø4,0 mm)** erhältlich.

ZUM EINSETZEN DES SEKUNDÄRTEILS ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Dalbo® Einsätze
INMOICO / INMOILO



Dalbo® Schlüssel
INCOIO



Dalbo® Sekundärteile
Katalog S.141

EINSETZEN DER SEKUNDÄRTEILE

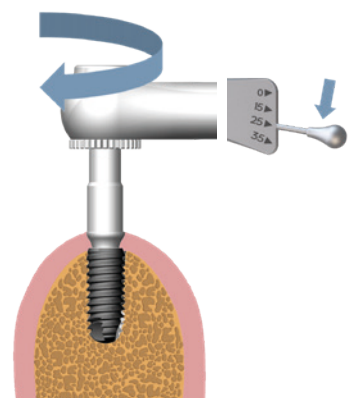
Ziehen Sie das Dalbo® Sekundärteil mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Dalbo® Schlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Dalbo® Einsatz mit **25 Ncm** an.

- Fertigen Sie eine postalveolare Röntgenaufnahme an, um den korrekten Sitz der Sekundärteile in den Implantaten zu überprüfen.

HERSTELLUNG DER DECKPROTHESE

Stellen Sie die Prothese gemäß den Techniken für herausnehmbare implantatgetragene Deckprothesen her. Anthogyr vertreibt ein umfassendes Portfolio an Retentionskomponenten und Instrumenten für die Prothesenherstellung. Die Artikelnummern der Produkte sind am Ende dieser Bedienungsanleitung aufgeführt.

Anweisungen für das Retentionssystem und zugehörige Komponenten stehen unter www.cmsa.ch zur Verfügung.



PROTHETISCHE VERSORGUNGEN AUF AXIOM® TL IMPLANTATEN

1. Übersicht über Axiom® TL Komponenten

	Abformung	Provisorisch							Definitiv									
		Repositions- Abformpfosten/Pop-in	Pick-up- Abformpfosten	Verschluss- und Einheitschrauben	Provisoriumsekundärteile	AxiN® Provisoriumskapen	Multi-Unit Provisoriumskapen	inlink® Provisoriumsekundärteile	SIMEDA® Einzelzahnversorgung	Titanbasis	CEREC® kompatible Basen	Multi-Unit Sekundärteile	Ästhetische Sekundärteile	Kappen für Gussprothesen	Sekundärteile für heraus- nehmbare Deckprothesen	AxiN® Basen	Mehrgliedrige SIMEDA® Versorgung	inLink® SIMEDA® Versorgung
																		
Indikatio- nen	Einzelzahn			X	X	X			X	X	X		X			X		
	Mehrgliedrig			X	X		X			X		X	X	X	X		X	
	Full-Arch			X			X	X		X		X	X	X	X		X	X
Versorgung	Zementiert			X						X			X					
	Verschraubt			X	X	X	X	X	X	X	X		X			X	X	X
	Herausnehmbar														X		X	
Merkmale	Steril geliefert			X								X						
Material	Titan	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
	PMMA													X			X	X
	PEEK						X										X	X
	CoCr								X					X			X	X
	Zirkondioxid																X	X
Seite		79	79	77	83	84	51	111	91	92/102	98	109	89	54	123	86	100	114

Weitere Informationen über individuelle SIMEDA® Versorgungen finden Sie im Handbuch für die Gestaltung individueller Simeda Prothetik unter www.anthogyr.com (Art.-Nr. MANUEL-CAD_NOT).

FARBKODIERUNG

Blau oder mit „R“ gekennzeichnet: Die Axiom® TL Prothetikkomponente ist mit Ø4,8 mm Plattformen kompatibel.

Rosa oder mit „N“ gekennzeichnet: Die Axiom® TL Prothetikkomponente ist mit Ø4,0 mm Plattformen kompatibel.

2. Einheilphase

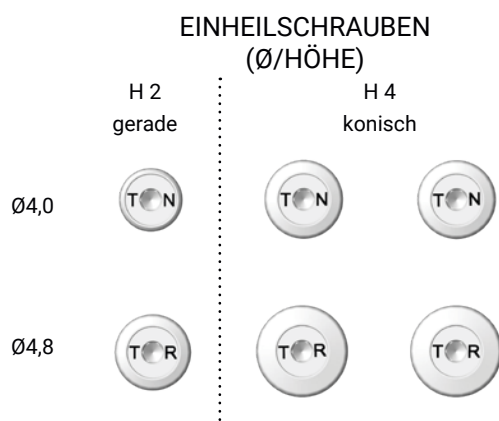
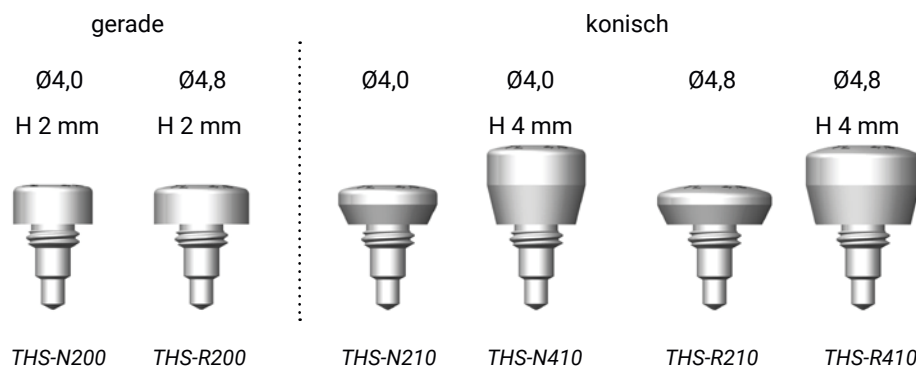


Katalog S.129

Merkmale:

- Steril geliefert
- Einmalartikel

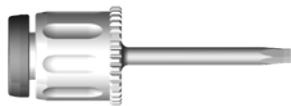
EINHEILSCHRAUBE



Die geraden Einheilschrauben sind für klinische Fälle mit begrenztem Platzangebot vorgesehen. Sie sind in einer koronalen Höhe (2 mm) und zwei Plattformdurchmessern erhältlich (N: Ø4,0 und R: Ø4,8).

Die konischen Einheilschrauben sind in zwei koronalen Höhen (2 und 4 mm) und zwei Plattformdurchmessern erhältlich (N: Ø4,0 und R: Ø4,8).

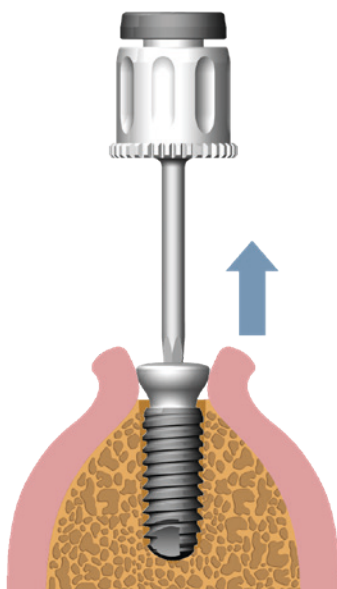
ERFORDERLICHE AUSTRÜSTUNG



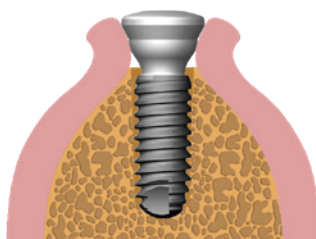
Handschlüssel für Chirurgie
OPCS100

EINSETZEN DER EINHEILSCHRAUBE UND NAHTVERSCHLUSS

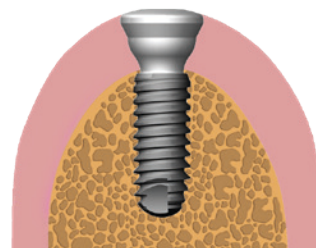
Entfernen Sie die Verschlusschraube mit dem Handschlüssel für Chirurgie.



Setzen Sie die Einheitschraube mit dem Handschlüssel für Chirurgie ein und **ziehen Sie sie mit < 10 Ncm handfest an.**



Nahtverschluss um die Implantatschulter.



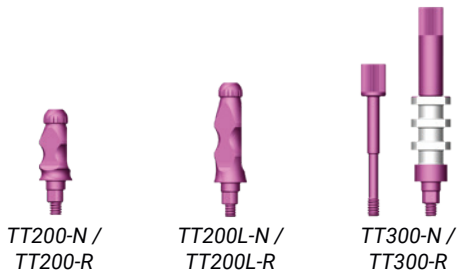
Hinweis:

Der Handschlüssel für Chirurgie ist nur zum manuellen Anziehen bestimmt. Er darf nicht an einem Ratschenschlüssel (Art.-Nr. INCC) oder einer Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigt werden.

3. Abformung

A. IMPLANTATNIVEAU

HERKÖMMLICHE ABFORMUNG – INDEXIERTE ABFORMPFOSTEN



POP-IN

Geschlossene Abformungen auf Axiom® TL Implantaten

PICK-UP

Offene Abformungen auf Axiom® TL Implantaten

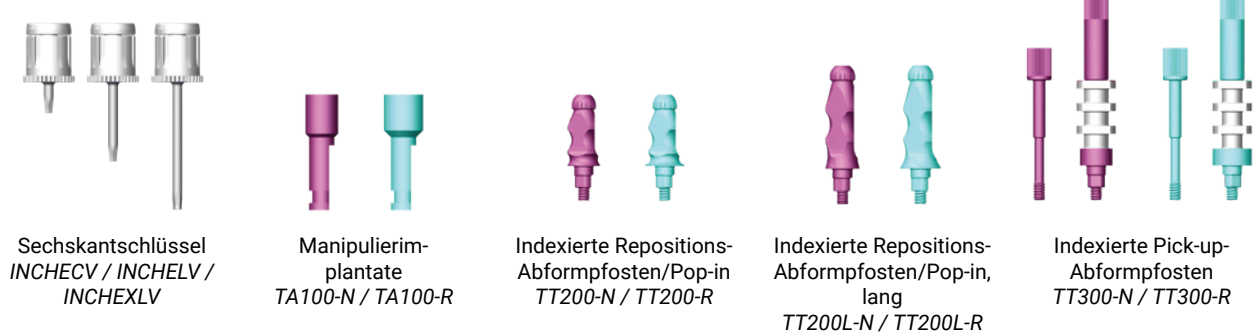
Merkmale:

- Unsteril geliefert
- Einmalartikel

WAHL DES ABFORMPFOSTENS

- Pop-in-Abformpfosten sind in zwei Längen und zwei Plattformdurchmessern erhältlich (N: Ø4,0 und R: Ø4,8).
- Pick-up-Abformpfosten sind in zwei Plattformdurchmessern erhältlich (N: Ø4,0 und R: Ø4,8).

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



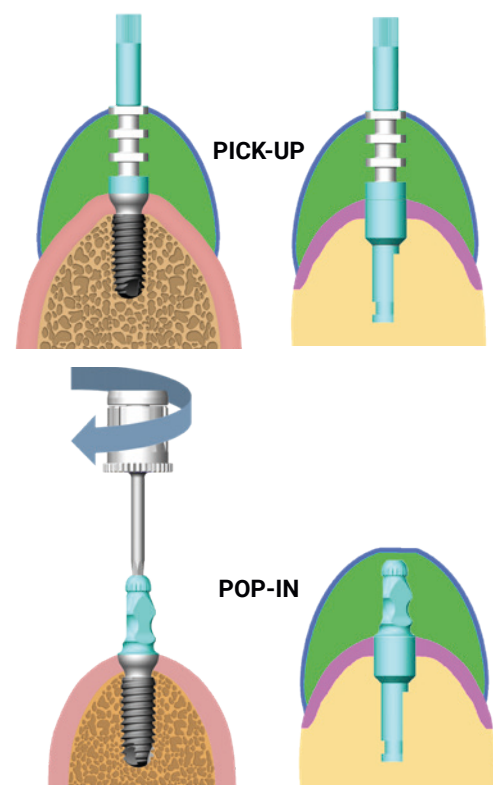
ANWENDUNGSPROTOKOLL

In der Zahnarztpraxis:

- Entfernen Sie die Verschlusschraube, die Einheitschraube oder die provisorische Versorgung mit einem Sechskantschlüssel.
- Befestigen Sie den Pop-in- oder Pick-up-Abformpfosten am Implantat und ziehen Sie ihn handfest an (< 10 Ncm).
- Nehmen Sie eine geschlossene (Pop-in-Technik) oder offene Abformung (Pick-up-Technik) vor.
- Wir empfehlen, eine Röntgenaufnahme mit eingesetztem Abformpfosten anzufertigen, um seine korrekte Position zu überprüfen.
- Setzen Sie die Verschlusschraube, die Einheitschraube oder die provisorische Versorgung mit einem Sechskantschlüssel wieder ein.

Im Labor:

- Wählen Sie ein Manipulierimplantat, das dem Plattformdurchmesser des Pop-in-Abformpfostens entspricht (N: Ø4,0 oder R: Ø4,8 mm).
- Positionieren Sie das Manipulierimplantat auf dem Abformpfosten.
- Stellen Sie das Meistermodell her.



HERKÖMMLICHE ABFORMUNG – NICHT INDEXIERTE ABFORMPFOSTEN

POP-IN

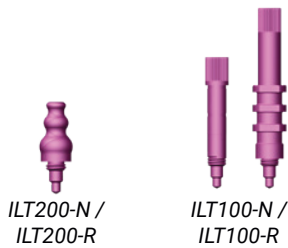
Geschlossene Abformungen auf Axiom® TL Implantaten.

PICK-UP

Offene Abformungen auf Axiom® TL Implantaten.

Merkmale:

- Unsteril geliefert.
- Einmalartikel.



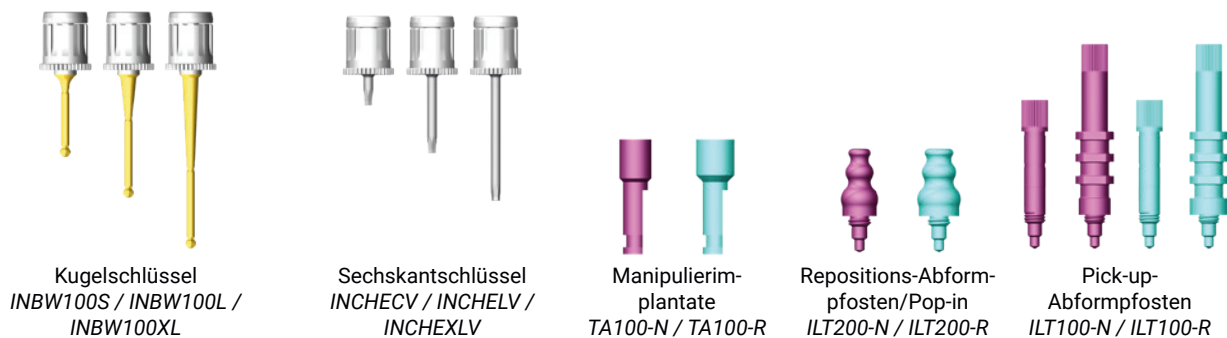
WAHL DES ABFORMPFOSTENS

Die Pick-up-Abformpfosten und die Repositions-Abformpfosten/Pop-in sind in zwei Plattformdurchmessern erhältlich (**N: Ø4,0** und **R: Ø4,8**).

Hinweis:

Die Repositions-Abformpfosten/Pop-in dürfen nicht verwendet werden, wenn die Divergenz zwischen zwei Implantaten mehr als 20° beträgt.

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



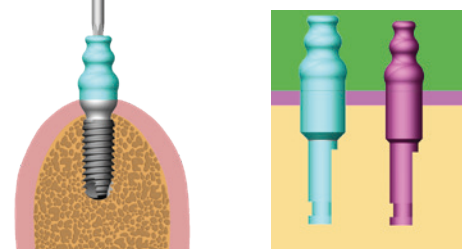
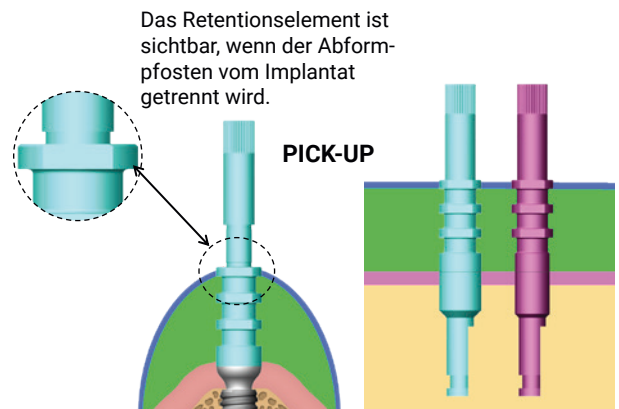
ANWENDUNGSPROTOKOLL

In der Zahnarztpraxis:

- Entfernen Sie die Verschlusschraube oder die Einheitschraube mit einem Sechskantschlüssel oder die provisorische Versorgung mit einem Kugelschlüssel.
- Setzen Sie einen Pop-in- oder einen Pick-up-Abformpfosten in die inLink® Verbindung und ziehen Sie sie mit **< 10 Ncm** mäßig handfest an.
- Nehmen Sie eine geschlossene (Pop-in-Technik) oder offene Abformung (Pick-up-Technik) vor.
- Vergewissern Sie sich, dass der Abformpfosten korrekt sitzt. Achten Sie insbesondere darauf, dass der Körper des Pick-up-Abformpfostens stabil ist. Im Zweifelsfall ist dies röntgenologisch zu überprüfen.
- Setzen Sie die Verschlusschraube oder die Einheitschraube mit einem Sechskantschlüssel oder die provisorische Versorgung mit einem Kugelschlüssel wieder ein.

Im Labor:

- Wählen Sie ein Manipulierimplantat, das dem Plattformdurchmesser des Abformpfostens entspricht (**N: Ø4,0** oder **R: Ø4,8**).
- Schrauben Sie auf jeden Abformpfosten ein Manipulierimplantat.
- Stellen Sie ein Meistermodell mit Zahnfleischmaske her.
- Verwenden Sie Provisoriumssekundärteile (siehe provisorische inLink® Versorgung), um eine Verifikationsschablone aus Gips herzustellen.

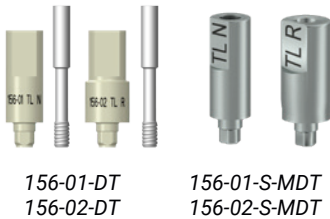


DIGITALE ABFORMUNG – INDEXIERTE ABFORMPFOSTEN

Merkmale:

Intraorale Abformung auf einem Axiom® TL Implantat.

- Unsteril geliefert.
- Digitale Abformpfosten aus PEEK:
 - Einmalartikel.
 - Für Einzelzahnversorgungen auf Axiom® TL Implantaten.
- Digitale Abformpfosten aus METALL:
 - Mehrfach verwendbar.
 - Für Einzelzahn- oder mehrgliedrige Versorgungen auf Axiom® TL Implantaten.
 - Nicht für inLink® Full-Arch-Versorgungen.



156-01-DT
156-02-DT

156-01-S-MDT
156-02-S-MDT

ERFORDERLICHE AUSTRÜSTUNG



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELV /
INCHELV



Axiom® TL Modell analog
für gedrucktes Modell
156-01-PA / 156-02-PA



Intraorale digitale
Abformpfosten
Katalog S.152

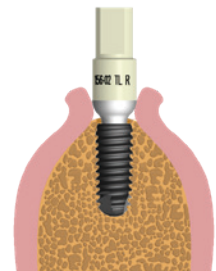


Schlüssel für Modell analog
für gedrucktes Modell
PA-TOOL-01

ANWENDUNGSPROTOKOLL

Abformung:

- Entfernen Sie die Verschlusschraube oder die Einheitschraube mit einem Sechskantschlüssel oder die provisorische Versorgung mit einem Kugelschlüssel.
- Setzen Sie den digitalen Abformpfosten mit dem Sechskantschlüssel in das Implantat ein und ziehen Sie die Schraube des Abformpfostens mit **< 5 Ncm** handfest an.
- Zur Überprüfung der korrekten Position der digitalen Abformpfosten empfehlen wir, nach dem Einsetzen der digitalen Abformpfosten in den Mund und vor der Digitalisierung der Abformpfosten eine Röntgenaufnahme der Mundsituation anzufertigen.
- Digitalisierung des Quadranten, des gegenüberliegenden Quadranten und der Okklusion.
- Setzen Sie die Verschlusschraube oder die Einheitschraube mit einem Sechskantschlüssel oder die provisorische Versorgung mit einem Kugelschlüssel wieder ein.



Gestaltung und Herstellung des gedruckten Modells:

- Entwerfen Sie das Modell in der gewählten CAD-Software.
- Drucken Sie das Modell.
- Setzen Sie die gedruckten Modellanalogue mit dem entsprechenden Schraubenschlüssel ein.

DIGITALE ABFORMUNG – NICHT INDEXIERTE ABFORMPFOSTEN



156-01-DT-IL
156-02-DT-IL

Merkmale:

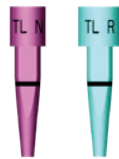
Intraorale Abformung auf einem Axiom® TL Implantat.

- Unsteril geliefert.
- Einmalartikel.
- Für inLink® Full-Arch- und mehrgliedrige Versorgungen auf Axiom® TL Implantaten.

ERFORDERLICHE AUSTRÜSTUNG



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELV /
INCHEXLV



Axiom® TL Modell analog
für gedrucktes Modell
156-01-PA / 156-02-PA



Intraorale digitale
Abformpfosten
Katalog S.152

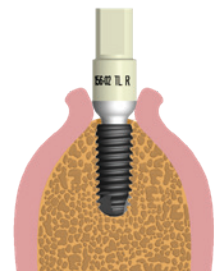


Schlüssel für Modell analog
für gedrucktes Modell
PA-TOOL-01

ANWENDUNGSPROTOKOLL

Abformung:

- Entfernen Sie die Verschlusschraube oder die Einheitschraube mit einem Sechskantschlüssel oder die provisorische Versorgung mit einem Kugelschlüssel.
- Setzen Sie den digitalen Abformpfosten mit dem Sechskantschlüssel in das Implantat ein und ziehen Sie die Schraube des Abformpfostens mit **< 5 Ncm** handfest an.
- Zur Überprüfung der korrekten Position der digitalen Abformpfosten empfehlen wir, nach dem Einsetzen der digitalen Abformpfosten in den Mund und vor der Digitalisierung der Abformpfosten eine Röntgenaufnahme der Mundsituation anzufertigen.
- Digitalisierung des Quadranten, des gegenüberliegenden Quadranten und der Okklusion.
- Setzen Sie die Verschlusschraube oder die Einheitschraube mit einem Sechskantschlüssel oder die provisorische Versorgung mit einem Kugelschlüssel wieder ein.



Gestaltung und Herstellung des gedruckten Modells:

- Entwerfen Sie das Modell in der gewählten CAD-Software.
- Drucken Sie das Modell.
- Setzen Sie die gedruckten Modellanalogue mit dem entsprechenden Schraubenschlüssel ein.

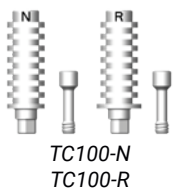
B. MULTI-UNIT NIVEAU

Siehe Abschnitt über Multi-Unit Sekundärteile auf Axiom® BL Implantaten auf Seite 24.

4. Einzelzahnversorgung

A. INDEXIERTE PROVISORISCHE VERSORGUNG

INDEXIERTES PROVISORIUMSSEKUNDÄRTEIL



Merkmale:

- Für provisorische Einzelzahnversorgungen auf Axiom® TL Implantaten.
- Unsteril geliefert.
- Einmalartikel.

WAHL DER SEKUNDÄRTEILE

Provisoriumssekundärteile sind in **zwei Plattformdurchmessern** erhältlich (N: Ø4,0 und R: Ø4,8 mm).

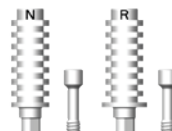
ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Sechskanteinsätze
INMHCEV / INMHCLV /
INMHXLV



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELV /
INCHEXLV



Indexierte Provisoriums-
sekundärteile und im
Lieferumfang enthaltene
Schraube [TS161]
TC100-N / TC100-R



Axiom® TL
Laborschraube M1.6,
lang
TS162



Axiom® TL
Laborschraube M1.6,
kurz
TS163

HERSTELLUNG DER PROVISORISCHEN VERSORGUNG

Im Labor:

- Befestigen Sie das Provisoriumssekundärteil mit einem Sechskantschlüssel auf dem Manipulierimplantat. Ziehen Sie es **mit einem moderaten Drehmoment (< 10 Ncm)** an.
- Präparieren Sie die Provisoriumssekundärteile und modifizieren Sie sie bei Bedarf.

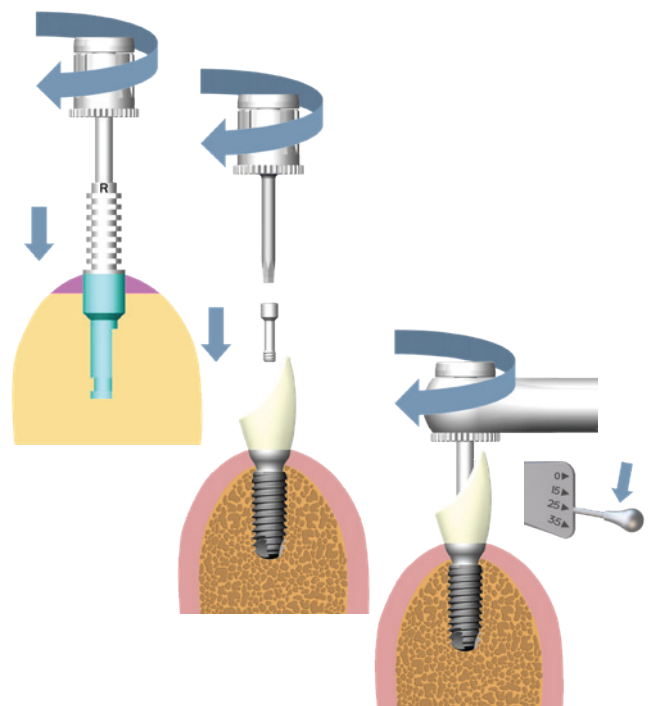
Hinweis:

Die Mindesthöhe muss 4 mm betragen.

- Stellen Sie die provisorische Versorgung her.
- Schützen Sie die Sekundärteilplattform vor dem Polieren mit einem Manipulierimplantat.

In der Zahnarztpraxis:

- Setzen Sie die Versorgung in den Mund des Patienten ein.
- Ziehen Sie die im Lieferumfang enthaltene Schraube M1.6 mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Sechskantschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Sechskanteinsatz mit **25 Ncm** an.
- Füllen Sie den Schraubenkanal und versiegeln Sie ihn anschließend mit Komposit.



B. PROVISORISCHE VERSORGUNG AUF EINER AXIN® BASIS



Katalog S.143

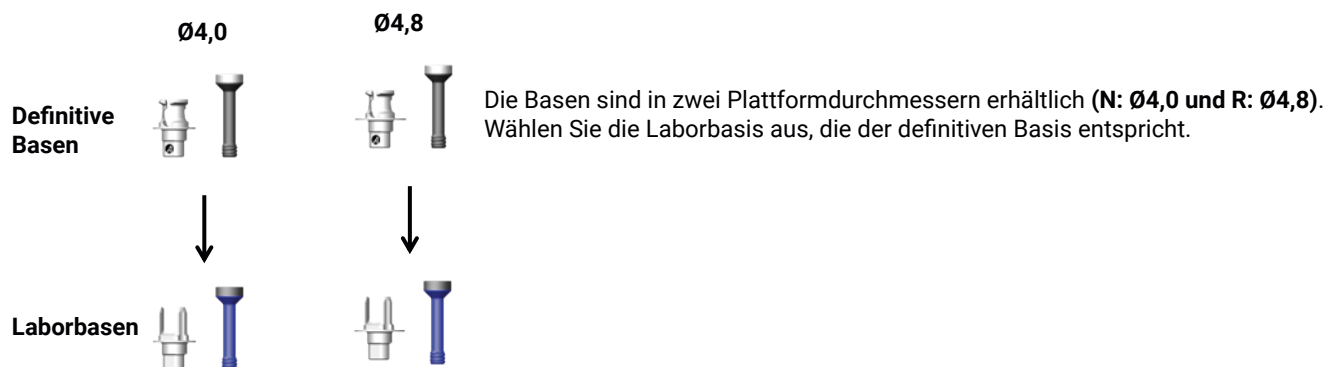
Merkmale:

- Für provisorische Einzelzahnversorgungen auf einer AxIN® Basis mit abgewinkeltem Schraubenzugang bis 25°.
- Unsteril geliefert.
- Die provisorische Versorgung auf einer AxIN® Basis besteht aus einer AxIN® Basis, einer AxIN® Befestigungsschraube und einer AxIN® Provisoriumskappe.
- Die Schraube ist im Lieferumfang der AxIN® Basis enthalten. Die Provisoriumskappe ist separat erhältlich.
- Die Oberflächenmorphologie der AxIN® Provisoriumskappe verbessert die Kunststoffhaftung.

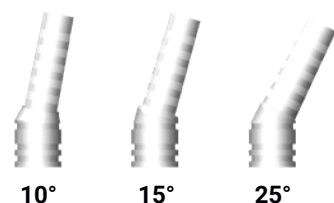
Hinweis:

Handhaben Sie die AxIN® Basen vorsichtig.

WAHL DER BASIS UND DER LABORBASIS



WAHL DER AXIN® PROVISORIUMSKAPPEN

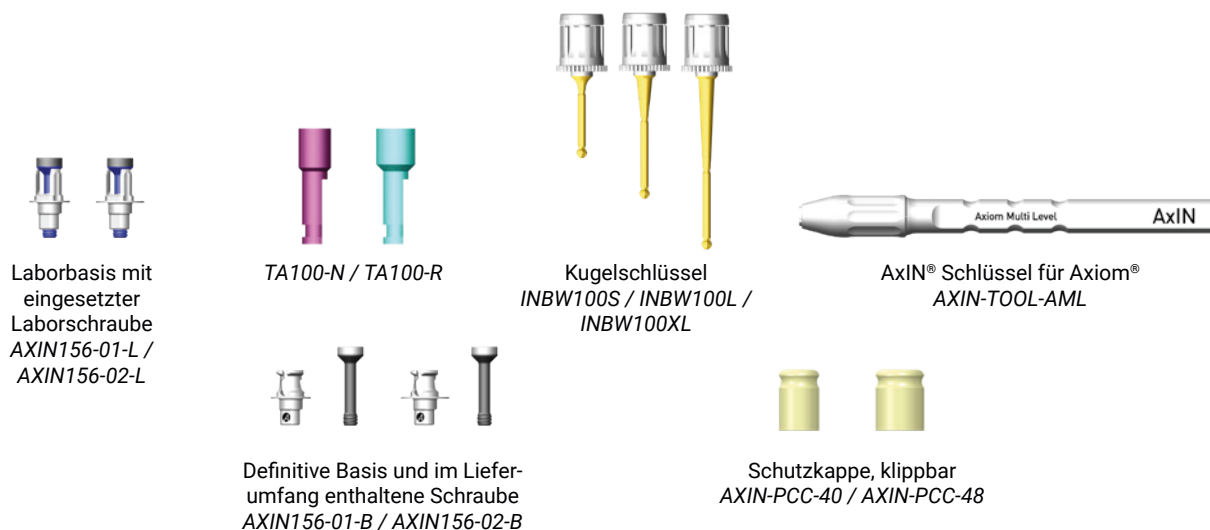


- Das Innendesign der AxIN® Provisoriumskappe stimmt mit dem der definitiven Versorgung überein.
- AxIN® Provisoriumssekundärteile sind in zwei Plattformdurchmessern erhältlich (**N: Ø4,0** und **R: Ø4,8**).
- Die Kappe hat eine trilobuläre Verbindung, d. h. sie kann in drei verschiedenen Positionen auf die Basis gesetzt werden.

Hinweis:

Achten Sie darauf, dass die Angulationen des Implantats und der Kappe übereinstimmen.

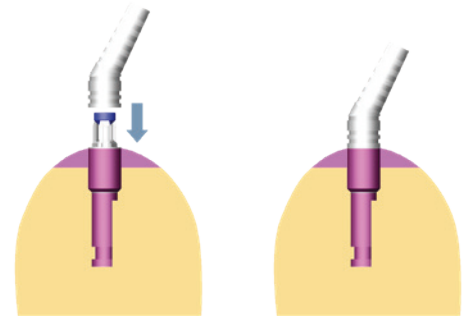
ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



HERSTELLUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG IM LABOR

Präparation der provisorischen Versorgung:

- Setzen Sie die Laborbasis und die Laborschraube in das Manipulierimplantat im Meistermodell. Diese Einheit ist die tragende Stützstruktur, auf der die provisorische Versorgung hergestellt wird.
- Befestigen Sie die Provisoriumskappe an der Laborbasis. Die Provisoriumskappe wird durch handfestes Anziehen der Laborschraube auf der Laborbasis befestigt.
- Präparieren Sie die Provisoriumskappe und modifizieren Sie sie bei Bedarf.



Hinweis:

Wenn die Schraube zu fest angezogen wird, reduziert sich die Anzahl der Male, die die Laborbasis wiederverwendet werden kann.

Die Mindesthöhe muss 4 mm betragen.

- Stellen Sie die provisorische Versorgung her. Dabei muss der Zugang zur AxIN® Verbindung und zum Schraubenkanal erhalten bleiben.
- Reinigen Sie den Schraubenkanal und die AxIN® Verbindung der provisorischen Versorgung mit einer Bürste und anschließend mit einem Dampfreiniger.

Befestigung der provisorischen Versorgung:

- Bringen Sie die definitive Schraube in die AxIN® Basis ein.
- Setzen Sie die provisorische Versorgung auf die so entstandene Einheit. Berücksichtigen Sie dabei die trilobuläre Indexierung, damit die Schraube greift.
- Führen Sie vor dem Versand an den Behandler eine Endkontrolle auf dem Meistermodell durch.

HERSTELLUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG IN DER ZAHNARZTPRAXIS

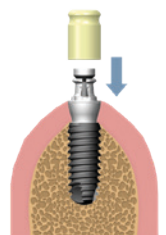
Präparation der provisorischen Versorgung:

- Bringen Sie die definitive Schraube in die AxIN® Basis ein.
- Setzen Sie die Provisoriumskappe auf die so entstandene Einheit, damit die Schraube greift.
- Schrauben Sie die Einheit für eine erste Einprobe in das Implantat. Ziehen Sie die Schraube nur moderat an.
- Lösen Sie die Provisoriumskappe und nehmen Sie sie ab, um sie nach Bedarf zu modifizieren. Wenn die Basis im Mund bleibt, müssen die AxIN® Basis und die Schraube mit einer Schutzkappe abgedeckt werden.

Die Schutzkappe kann von Hand oder mit einer Pinzette eingesetzt und wieder abgenommen werden. Achten Sie beim Aufsetzen der Schutzkappe auf die Basis, dass die definitive Schraube gelöst wird, damit sich die Flügel der AxIN® Basis nicht entfalten.

Die AxIN® Flügel entfalten sich, wenn die definitive Schraube angezogen wird. Aufgrund der Reibung zwischen der Schutzkappe und der Basis ist es dann schwierig, die Schutzkappe aufzusetzen und zu entfernen.

- Setzen Sie die Laborbasis und die Laborschraube in das Manipulierimplantat. Diese Einheit ist die tragende Stützstruktur, auf der die provisorische Versorgung hergestellt wird.
- Befestigen Sie die Provisoriumskappe an der Laborbasis. Die Provisoriumskappe wird durch handfestes Anziehen der Laborschraube auf der Laborbasis befestigt.



Hinweis:

Wenn die Schraube zu fest angezogen wird, reduziert sich die Anzahl der Male, die die Laborbasis wiederverwendet werden kann.

- Präparieren Sie die Provisoriumskappe und modifizieren Sie sie bei Bedarf.
- Stellen Sie die provisorische Versorgung her. Dabei muss der Zugang zur Verbindung und zum Schraubenkanal erhalten bleiben.
- Reinigen Sie die Verbindung und den Schraubenkanal der provisorischen Versorgung mit einer Bürste und anschließend mit einem Dampfreiniger.

EINGLIEDERUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG

Siehe „Eingliederung der prothetischen Versorgung“ auf Seite 88.

C. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF EINER AXIN® BASIS



Katalog S.143

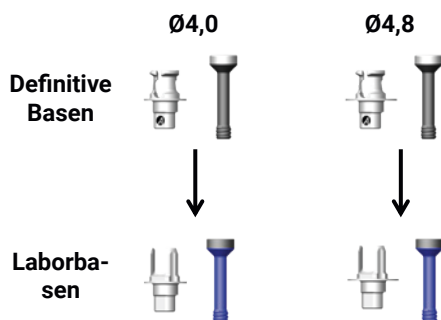
Merkmale:

- Für individuelle SIMEDA® Einzelzahnversorgungen auf einer AxIN® Basis mit abgewinkeltem Schraubenzugang bis 25°.
- Verschraubte Versorgungen ohne Zement und ohne Kleber.
- Unsteril geliefert.
- Versorgung in Zirkondioxid erhältlich.

Hinweis:

Handhaben Sie die AxIN® Basen vorsichtig.

WAHL DER BASIS UND DER LABORBASIS



Die Basen sind in **zwei Höhen (1,5 und 2,5 mm)** und **zwei Plattformdurchmessern erhältlich (N: Ø4,0 und R: Ø4,8)**.

Wählen Sie eine Laborbasis mit dem richtigen Plattformdurchmesser für die definitive Basis aus.

GESTALTUNG DER DEFINITIVEN PROTHETISCHEN VERSORGUNG IM LABOR ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Implantatanalog
TA100-N / TA100-R



Scan-Adapter für Labore
156-0X-SAA



Schraubendreher für Scan-Adapter
SATOOL-01

- Die mit dem Manipulierimplantat mitgelieferte Schraube darf nicht in einer AxIN® Versorgung verwendet werden.

ANWENDUNGSPROTOKOLL

- Wählen Sie die entsprechende Bibliothek und scannen Sie die Plattform mit dem Scan-Adapter und einem von Anthogyr S.A. zugelassenen Laborscanner. Bitte beachten Sie das Handbuch für die Gestaltung individueller Simeda Prothetik unter www.anthogyr.com (Art.-Nr. MANUEL-CAD_NOT).
- Gestalten Sie das Sekundärteil mit einem Wax-up oder einer kompatiblen CAD-Software:
 - Abgewinkelter Schraubenzugang bis 25°
 - Mindesthöhe der Versorgung auf einer AxIN® Basis: 4,9 mm
 - Mindestdurchmesser der Versorgung auf einer AxIN® Basis: 4,5 mm
- Fertigung der AxIN® SIMEDA® Versorgung (Bestellung über Anthogyr WebOrder und Einsendung einer STL-Datei oder eines Wax-ups).

HERSTELLUNG DER DEFINITIVEN PROTHETISCHEN VERSORGUNG IM LABOR ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Laborbasis mit eingesetzter
Laborschraube
AXIN156-01-L / AXIN156-02-L



Kugelschlüssel
INBW100S / INBW100L /
INBW100XL



AxIN® Schlüssel für Axiom®
AXIN-TOOL-AML

ANWENDUNGSPROTOKOLL

Montage der Keramik:

- Eingang der AxIN® SIMEDA® Versorgung.
 - Setzen Sie die Laborbasis und die Laborschraube in das Manipulierimplantat im Meistermodell.
 - Die so entstandene Einheit ermöglicht die einfache Montage und Demontage der Versorgung während der Brennzzyklen: Die gefräste Versorgung hat eine trilobuläre Indexierung, d. h., die definitive Versorgung kann in drei Positionen auf die Laborbasis gesetzt werden kann.
- Die definitive Versorgung wird durch handfestes Anziehen der Laborschraube auf der Laborbasis befestigt.
- Verblenden Sie die Versorgung.

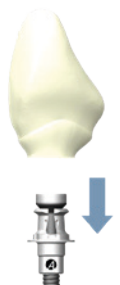
Hinweis:

Achten Sie darauf, dass unter der Krone im Kontaktbereich mit der Plattform der AxIN® Basis keine Glasur vorhanden ist.

Wenn die Schraube zu fest angezogen wird, reduziert sich die Anzahl der Male, die die Laborbasis wiederverwendet werden kann.

Montage der definitiven Komponenten:

- Bringen Sie die definitive Schraube in die Basis ein.
- Setzen Sie die gefräste Versorgung auf die so entstandene Einheit und richten Sie die trilobuläre Indexierung korrekt aus, damit die Schraube greift.
- Führen Sie vor dem Versand der definitiven Versorgung an den Behandler eine Endkontrolle auf dem Meistermodell durch.



EINGLIEDERUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG IN DER ZAHNARZTPRAXIS

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



AxIN® SIMEDA® Versorgung
(vom Labor bereitgestellt)



Kugelschraubendreher
INBM100S / INBM100L /
INBM100XL

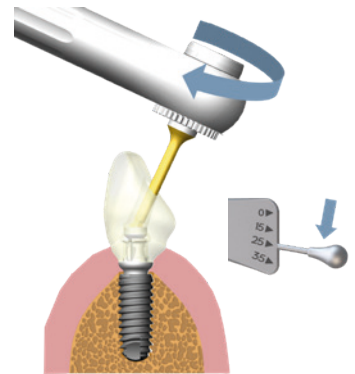


Kugelschlüssel
INBW100S / INBW100L /
INBW100XL

ANWENDUNGSPROTOKOLL

Eingliederung der prothetischen Versorgung:

- Reinigen Sie die Implantatverbindung.
- Setzen Sie die Versorgung in den Mund des Patienten ein.
-  Ziehen Sie die Prothetikschaube M1.6 mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Kugelschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Kugeleinsatz mit **25 Ncm** an.
- Überprüfen Sie per Röntgenkontrolle, ob die Restauration und die Basis korrekt positioniert sind.
- Füllen Sie den Schraubenkanal mit Teflon und versiegeln Sie ihn anschließend mit Komposit.
- Befestigen Sie die Krone unter Verwendung des AxIN® Schlüssels extraoral auf der Basis, wenn die AxIN® Basis herausgenommen oder ersetzt werden muss.



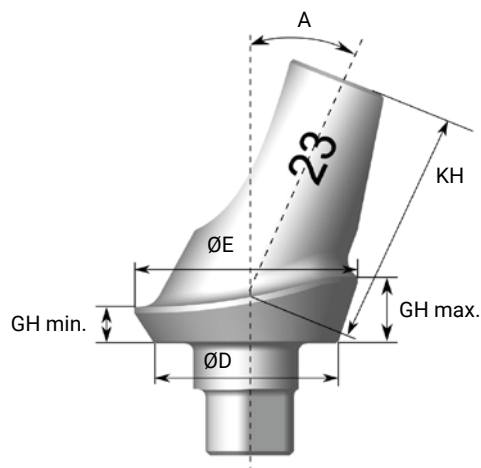
AXIN® SCHLÜSSEL

Siehe entsprechenden Abschnitt auf Seite 34.

D. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF ÄSTHETISCHEN SEKUNDÄRTEILEN

ÄSTHETISCHES SEKUNDÄRTEIL

Abmessungen:



A: Sekundärteil-Angulation
KH: Koronale Höhe
GH: Gingivahöhe
ØD: Plattformdurchmesser
ØE: Sekundärteildurchmesser

A (°)	GH min. (mm)	GH max. (mm)	KH (mm)	ØD (mm)	ØE (mm)	Sekundärteil Art.-Nr.
0	0,3	1,1	6,5	4,0	4,0	TAT400-N
7	0,3	1,1	6,3	4,0	4,0	TAT407-N
15	0,5	1,3	6,0	4,0	4,0	TAT415-N
23	1,0	1,8	5,8	4,0	4,0	TAT423-N
0	0,7	1,6	6,5	4,0	5,0	TAT500-N
7	0,7	1,6	6,3	4,0	5,0	TAT507-N
15	0,7	1,6	5,9	4,0	5,0	TAT515-N
23	0,7	1,6	5,6	4,0	5,0	TAT523-N
0	0,2	1,1	6,5	4,8	5,0	TAT500-R
7	0,2	1,1	6,3	4,8	5,0	TAT507-R
15	0,2	1,1	5,9	4,8	5,0	TAT515-R
23	0,2	1,3	5,6	4,8	5,0	TAT523-R
0	0,7	1,6	6,5	4,8	6,0	TAT600-R
15	0,7	1,6	5,8	4,8	6,0	TAT615-R

Merkmale:



Katalog S. 143

- Für zementierte Einzelzahn- oder mehrgliedrige Versorgungen auf Axiom® TL Implantaten.
- Unsteril geliefert.
- Rotationsgesicherte Verbindung mit der Krone.
- Ästhetische Schulterlinie für zementierte Versorgungen.
- Einmalartikel.

WAHL DER SEKUNDÄRTEILE

Wahl zwischen **drei** **prothetischen** **Emergenzprofilen** (4,0; 5,0 und 6,0 mm), vier **koronalen Abwinkelungen** (0°, 7°, 15° und 23°) und **zwei Plattformdurchmessern** (N: Ø4,0 und R: Ø4,8).

Hinweis:

Bei ästhetischen Sekundärteilen ist stets die Ausrichtung des Implantats zu berücksichtigen. Wenn der Behandler aus klinischen Gründen eine tiefere Insertion des Implantats für notwendig hält, empfiehlt es sich, die Knochenkammpreparation mit den speziell dafür vorgesehenen Instrumenten zu optimieren.



Die Lasermarkierungen geben die Plattform, den Durchmesser und die Abwinkelung jedes Sekundärteils an.

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Sechskanteinsätze
INMHECV / INMHXLV / INMHXLV



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHEL / INCHEXLV



Implantatanalog
TA100-N / TA100-R



Ästhetisches Sekundärteil und
im Lieferumfang enthaltene
Schraube [TS160]
Katalog S.143

ANWENDUNGSPROTOKOLL

- Nehmen Sie eine Abformung vor (siehe S. 71).

Herstellung der Versorgung:

- Setzen Sie das ausgewählte ästhetische Titansekundärteil vollständig in das Manipulierimplantat ein und überprüfen Sie die korrekte Ausrichtung. Ziehen Sie dann die Labor-Befestigungsschraube M1.6 an.
- Modifizieren Sie bei Bedarf das Sekundärteil.

Einsetzen des Sekundärteils:

- Richten Sie die Indexierung aus. Setzen Sie anschließend das Sekundärteil in das Implantat ein und überprüfen Sie die korrekte Ausrichtung. Ziehen Sie die im Lieferumfang enthaltene Befestigungsschraube Black M1.6 an.
- Mithilfe einer postalveolaren Röntgenaufnahme kann der korrekte Sitz des Sekundärteils im Implantat überprüft werden.



Ziehen Sie die Prothetikschrube M1.6 mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Sechskantschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Sechskanteinsatz mit **25 Ncm** an.

Versorgung:

- Schützen Sie den Schraubenkopf und versiegeln Sie anschließend den Schraubenkanal mit einem Füllmaterial.
- Kleben Sie die Krone dauerhaft auf das eingesetzte Sekundärteil.

E. DEFINITIVE INDEXIERTE SIMEDA® EINZELZAHNVERSORGUNG

GESTALTUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG IM LABOR

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Scan-Adapter für Labore
156-0X-SAA



Schraubendreher für Scan-
Adapter
SATOOL-01

ANWENDUNGSPROTOKOLL

- Scannen Sie die Plattform mit dem Scan-Adapter und einem von Anthogyr S.A. zugelassenen Laborscanner.
- Bitte beachten Sie das Handbuch für die Gestaltung individueller Simeda Prothetik unter www.anthogyr.com (Art.-Nr. MANUEL-CAD_NOT).
- Gestalten Sie das Sekundärteil mit einer CAD-Software oder einem Wax-up auf einem Provisoriumssekundärteil.
 - Senden Sie die Datei oder das Wax-up ein, um die SIMEDA® Versorgung herstellen zu lassen.

HERSTELLUNG UND EINGLIEDERUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Sechskanteinsätze
INMHECV / INMHELV /
INMHEXLV



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELV /
INCHEXLV



Manipulierimplantate
TA100-N / TA100-R



Axiom® TL
Laborschraube
M1.6, lang
TS162



Axiom® TL
Laborschraube
M1.6, kurz
TS163



Axiom® TL
M1.6 Schraube,
schwarz
TS160

ANWENDUNGSPROTOKOLL

Im Labor:

- Eingang des individuellen SIMEDA® Sekundärteils.
- Präparieren Sie die Versorgung mit einer langen oder kurzen Axiom® TL Laborschraube M1.6.
- Schützen Sie die Plattform beim Polieren mit einem Manipulierimplantat.

In der Zahnarztpraxis:

- Setzen Sie die Versorgung in den Mund des Patienten ein.



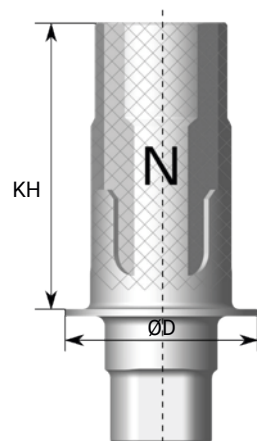
Ziehen Sie die Prothetikschraube M1.6 mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Sechskantschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Sechskanteinsatz mit **25 Ncm** an.

- Füllen Sie den Schraubenkanal und versiegeln Sie ihn anschließend mit Komposit.

F. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF X-BASE

AXIOM® TL X-BASE

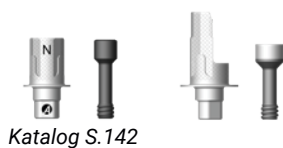
Abmessungen:



KH: Koronale Höhe
ØD: Plattforddurchmesser

Zugang	KH (mm)	ØD = Ø4,0 mm (N)	ØD = Ø4,8 mm (R)
Gerader Schraubenzugang	4	TFLEX-N4-S	TFLEX-R4-S
	6	TFLEX-N6-S	TFLEX-R6-S
Abgewinkelter Schraubenzugang (AA)	4	TFLEX-N4-SAA	TFLEX-R4-SAA
	6	TFLEX-N6-SAA	TFLEX-R6-SAA
Abgewinkelter Schraubenzugang in U-Ausführung (AA U)	4	TFLEX-N4-SAAU	TFLEX-R4-SAAU
	6	TFLEX-N6-SAAU	TFLEX-R6-SAAU

Merkmale:



Katalog S.142

- Für verschraubte Einzelzahnversorgungen auf Axiom® TL Implantaten mit geradem oder Abgewinkeltem Schraubenzugang.
- Unsteril geliefert.
- Einmalartikel.
- Die X-Base AA und die X-Base AA in U-Ausführung sind für prothetische Versorgungen mit Abgewinkeltem Schraubenzugang bis 25° bestimmt.

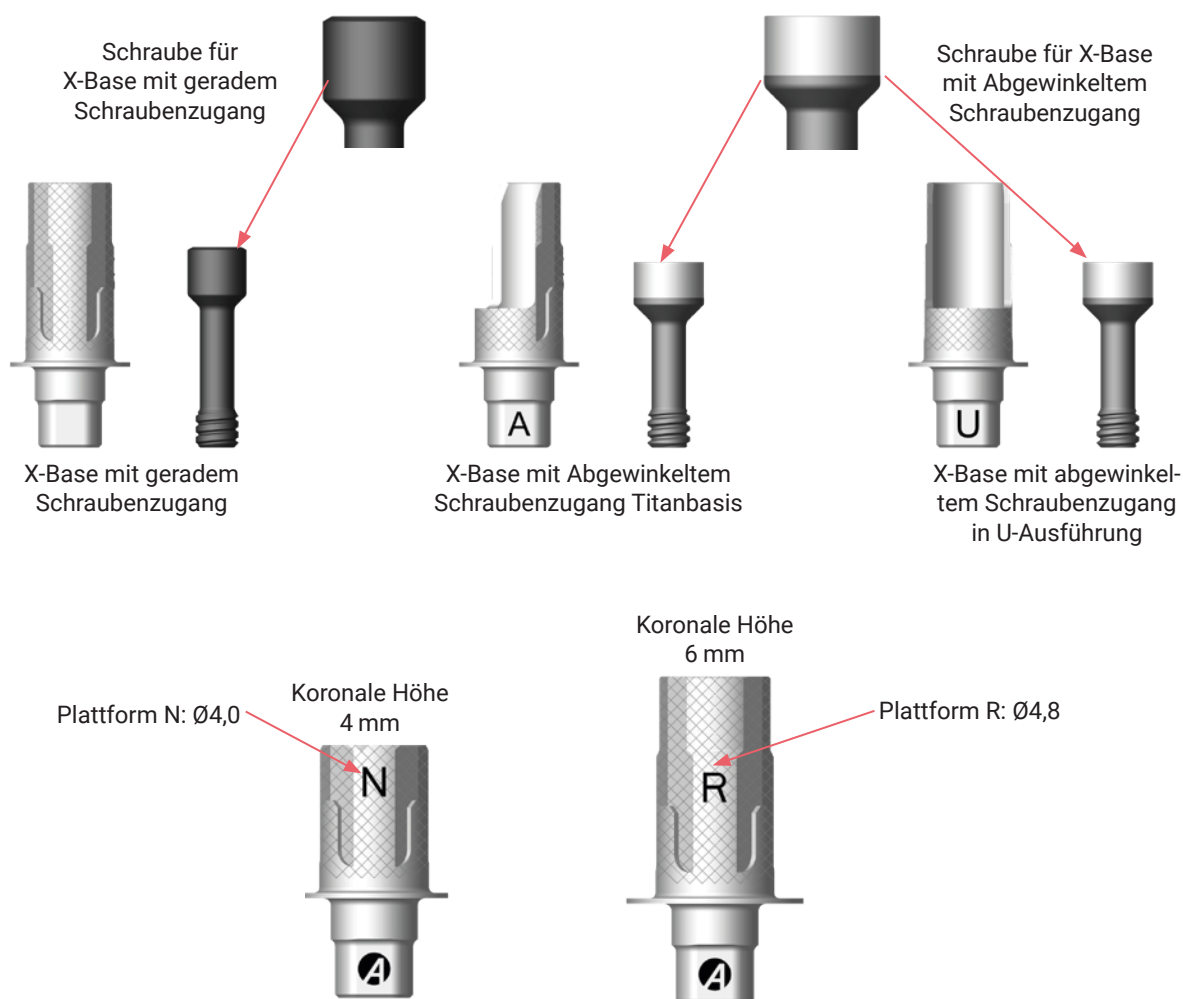
WAHL DER X-BASE

Die Axiom® TL X-Base ist für prothetische Versorgungen mit geradem Schraubenkanal oder mit abgewinkeltem Schraubenzugang oder mit Abgewinkeltem Schraubenzugang in U-Ausführung (um 180° gedrehter Trilobular), in **zwei Plattformen (N: Ø4,0 und R: Ø4,8)** und **zwei koronalen Höhen (4,0 und 6,0 mm)** erhältlich.

Identifikation:

Die Lasermarkierungen auf der Axiom® TL X-Base geben den Durchmesser und die Art des Schraubenkanals (gerader oder Abgewinkelter Schraubenzugang (AA)) an.

Die Lasermarkierungen auf der Schraube geben die Art des Schraubenkanals und die Art der Schraube (definitive Schraube oder Laborschraube) an.

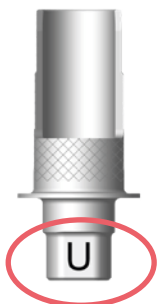


Unterschied zwischen X-Base AA und X-Base AA in U-Ausführung:

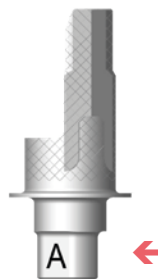
Bei der X-Base AA in U-Ausführung ist der Trilobular im Vergleich zur X-Base AA um 180° gedreht. Die U-Ausführung ist für klinische Fälle vorgesehen, in denen die trilobuläre Verbindung des Implantats nicht in der richtigen Position platziert wurde und bei denen das Fenster des Abgewinkelten Schraubenkanals mit einer flachen Seite der trilobulären Verbindung ausgerichtet werden muss.



X-Base mit
Abgewinkeltem
Schraubenzugang



X-Base mit
Abgewinkeltem
Schraubenzugang
in U-Ausführung



X-Base mit
Abgewinkeltem
Schraubenzugang



X-Base mit
Abgewinkeltem
Schraubenzugang
in U-Ausführung

WAHL DER SCHRAUBEN

Die definitive Schraube ist im Lieferumfang der X-Base enthalten.

X-Base	Definitive Schraube	Laborschraube
 Gerade X-Base	 TS160	 TS162 (lange Version) TS163 (kurze Version)
 X-Base AA oder AA U	 TFLEXS-AA	 TFLEXSL-AA

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG

Für Axiom® TL X-Base mit geradem Schraubenzugang:



Sechskanteinsätze
INMHECV / INMHVELV /
INMHXLV



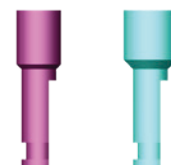
Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELV /
INCHEXLV



Ausbrennbare Kappen
für X-Base®
TFLEXC-N6 / TFLEXC-R6
Katalog S.143

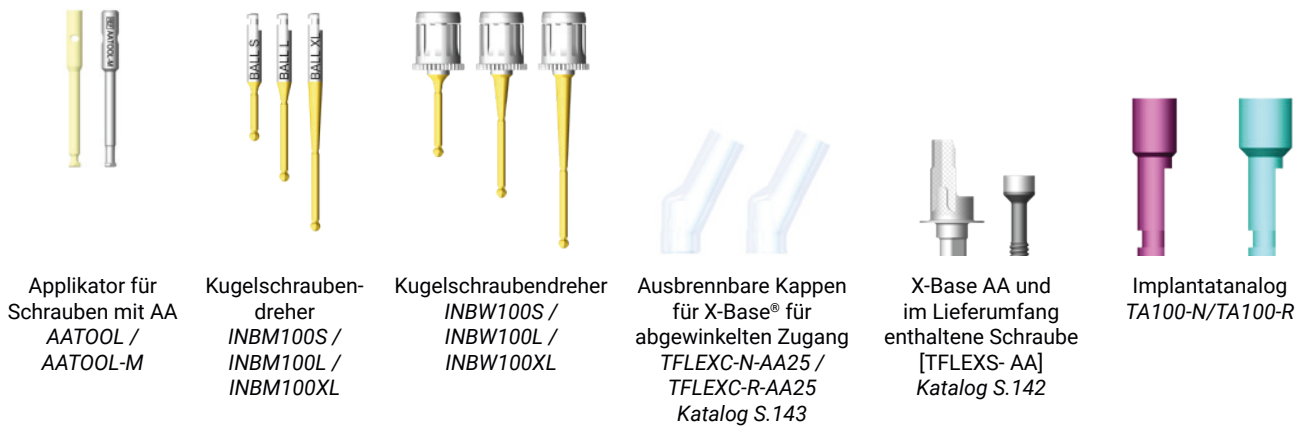


X-Base und im Liefer-
umfang enthaltene
Schraube [TS160]
Katalog S.142



Implantatanalog
TA100-N/TA100-R

Für Axiom® TL X-Base mit AA:



Applikator für
Schrauben mit AA
AATOOL /
AATOOL-M

Kugelschrauben-
dreher
INBM100S /
INBM100L /
INBM100XL

Kugelschraubendreher
INBW100S /
INBW100L /
INBW100XL

Ausbrennbare Kappen
für X-Base® für
abgewinkelten Zugang
TFLEXC-N-AA25 /
TFLEXC-R-AA25
Katalog S. 143

X-Base AA und
im Lieferumfang
enthaltene Schraube
[TFLEXS- AA]
Katalog S. 142

Implantatanalog
TA100-N/TA100-R

ANWENDUNGSPROTOKOLL

Im Labor:

GESTALTUNG UND HERSTELLUNG DER VERSORGUNG:

- Zum Schutz der Prothetikverbindung muss die X-Base während der Laborverfahren an einem Manipulierimplantat fixiert werden. Es wird empfohlen, für die Arbeiten im Dentallabor eine Laborschraube zu verwenden. Verwenden Sie nicht die mit der Basis gelieferte Schraube.
- Digitalisieren Sie die Implantatplattform mit dem Scan-Adapter und einem Laborscanner oder mit dem entsprechenden digitalen Abformpfosten und einem Intraoralscanner. Achten Sie dabei darauf, die CAD-Bibliothek zu wählen, die der CAD-Software entspricht. CAD-Bibliotheken können von der Website www.anthogyr.com heruntergeladen werden.
- Weitere Informationen über Labside CAD/CAM-Prothesen auf provisorischen Komponenten finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Labside unter www.anthogyr.com.
- Entwerfen Sie die prothetische Versorgung in der CAD-Software.
- Befolgen Sie die Gebrauchsanweisung des Materialherstellers, um die prothetische Versorgung zu verarbeiten und fertigzustellen. Befolgen Sie die Angaben zu den Parametern und der Wanddicke wie in der Gebrauchsanweisung des Herstellers für das gewählte Prothetikmaterial aufgeführt.
- Strahlen Sie die Innenseite der prothetischen Versorgung leicht ab und reinigen Sie sie anschließend mit einem Dampfreiniger.

Hinweis:

Stellen Sie vor der finalen Verbindung mit den Prothetikkomponenten der X-Base immer erst die prothetische Versorgung fertig.

HERSTELLUNG DER SUPRASTRUKTUR IN GUSSTECHNIK:

- Verwenden Sie die geeignete angussfähige Kappe.

VERKLEBEN:

- Es wird nicht empfohlen, den koronalen Bereich der X-Base sandzustrahlen.
- Befolgen Sie die Gebrauchsanweisung sowohl des Dentalmaterial- als auch des Zement-/Bondingmaterialherstellers. Anthogyr empfiehlt die Verwendung des adhäsiven Kompositzements PANAVIA™ V5 von KURARAY DENTAL oder des Befestigungskomposits MULTILINK® HYBRID ABUTMENT von IVOCCLAR.
- Wir empfehlen, die Basen zuerst auf die am stärksten abgewinkelten Manipulierimplantate zu zementieren.
 - Befestigen Sie die Basis mithilfe von Laborschrauben an einem Manipulierimplantat, um die Verbindung der Basis zu schützen.
 - Für die folgenden Schritte empfehlen wir, die Basen mit einer Pinzette zu handhaben.
 - Identifizieren Sie die Indexierung der Krone und der Titanbasis. Für die Basis mit geradem Schraubenkanal stehen drei Positionen zur Verfügung. Für die Basis mit abgewinkeltem Schraubenzugang steht nur eine Position zur Verfügung. Tragen Sie auf den koronalen Teil der Basis und auf die Innenseite der prothetischen Versorgung Primer auf.
 - Verschließen Sie den Schraubenkanal der Basis mit Wachs.
 - Tragen Sie auf den koronalen Teil der Basis Zement auf und setzen Sie anschließend die Versorgung auf die Basis, um sie zu befestigen. Lassen Sie ihn einige Sekunden unter einer UV-Polymerisationslampe aushärten. Entfernen Sie überschüssigen Zement.
 - Entfernen Sie die Versiegelung des Schraubenkanals und reinigen Sie ihn.
 - Lichthärten Sie die Versorgung 5 min lang in einem UV-Schrank.
- Reinigen Sie die Versorgung vor dem Versand an die Zahnarztpraxis.

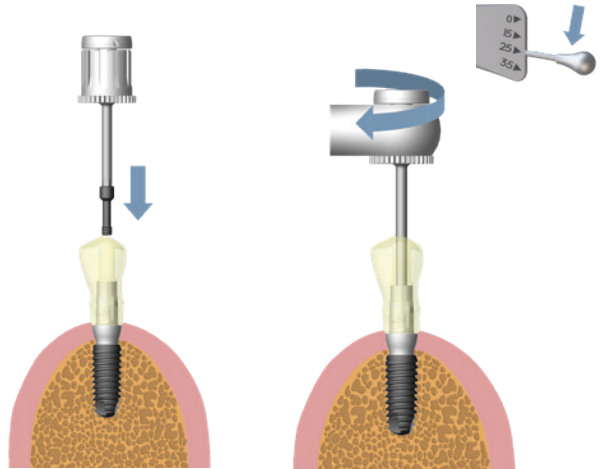
In der Zahnarztpraxis:

- Reinigen und sterilisieren Sie die prothetische Versorgung und die Prothetikschaube.
- Bevor Sie eine Prothetikkomponente verschrauben, vergewissern Sie sich, dass die Implantatverbindung frei von jeglicher Flüssigkeit oder anderen Substanzen ist, die die korrekte Passung der Prothetikkomponente im Implantat beeinträchtigen könnten.

FÜR DIE PROTHETISCHE VERSORGUNG AUF AXIOM® TL X-BASE GERADE:



Befestigen Sie die provisorische Versorgung mit der Befestigungsschraube M1.6 am Implantat. Ziehen Sie sie mit einem Sechskantschlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder einem Sechskanteinsatz und dem **TORQ CONTROL®** mit **25 Ncm** an.



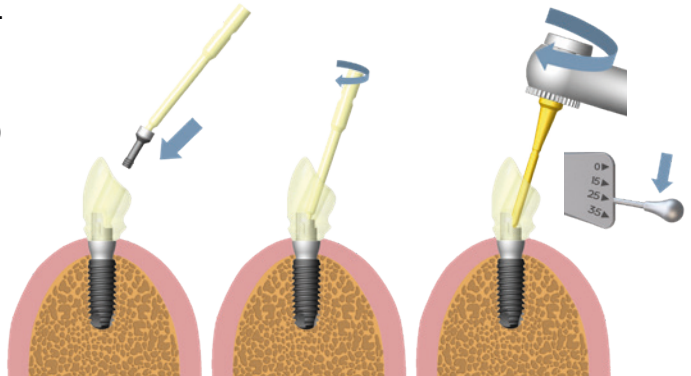
FÜR DIE PROTHETISCHE VERSORGUNG AUF AXIOM® TL X-BASE AA UND AA U:

- Schrauben Sie die Axiom® TL X-Base AA oder AA U mit der Schraube AA unter Verwendung des Applikators für Schrauben mit abgewinkeltem Antrieb (AA) (Art.-Nr. AATOOL) leicht in das Implantat. Entfernen Sie dann den Applikator für Schrauben mit abgewinkeltem Antrieb (AA), indem Sie ihn herausziehen.



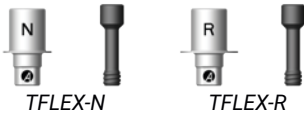
Ziehen Sie sie mit einem Kugelschlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder einem Kugeleinsatz und dem **TORQ CONTROL®** mit **25 Ncm** an.

- Schützen Sie den Schraubenkopf und versiegeln Sie anschließend den Schraubenkanal mit einem Füllmaterial.



G. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF FLEXIBASE®

AXIOM® TL FLEXIBASE®



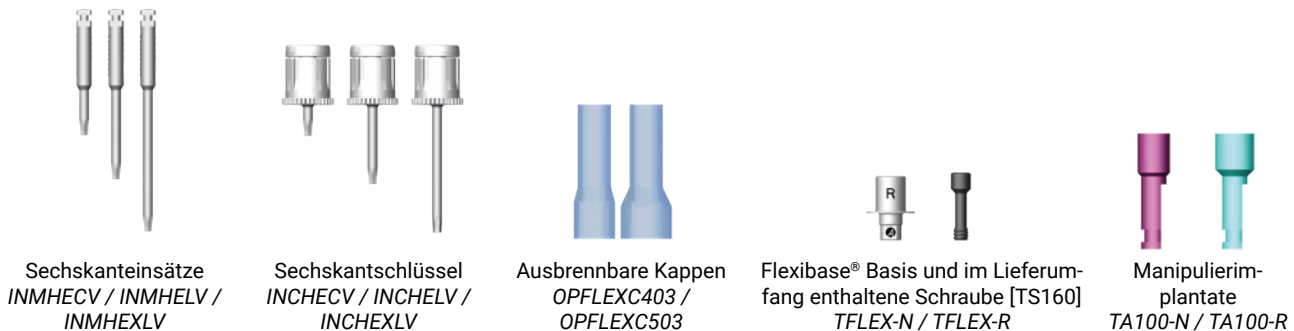
Merkmale:

- Für verschraubte Einzelzahnversorgungen auf Axiom® TL Implantaten.
- Unsteril geliefert.
- Einmalartikel.

WAHL DER BASIS

Die Axiom® TL Flexibase® Basen sind in zwei Plattformdurchmessern erhältlich (**N: Ø4,0 und R: Ø4,8**).

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



ANWENDUNGSPROTOKOLL

Im Labor:

GESTALTUNG UND HERSTELLUNG DER VERSORGUNG:

- Die zugehörigen CAD-Bibliotheken von exocad, 3Shape und Dental Wings können von www.anthogyr.com heruntergeladen werden. Weitere Informationen über Labside CAD/CAM-Prothesen auf einer Flexibase finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Labside unter www.anthogyr.com.
- Weitere Informationen über den zu verwendenden Scan-Adapter und den digitalen Abformpfosten finden Sie in der Labside-Kompatibilitätsliste unter www.anthogyr.com.
- Weitere Informationen zum intraoralen Scannen finden Sie in der Bedienungsanleitung unter ifu.anthogyr.com (AXIOM-SIO_NOT). Geben Sie dazu den Code „156-01-DT“ in das Suchfeld ein.
- Bitte wenden Sie sich an den Hersteller des Prothetikmaterials, um Empfehlungen bezüglich der Mindestwandstärke der Suprastruktur zu erhalten, wenn Sie Zirkondioxid bearbeiten.

HERSTELLUNG DER SUPRASTRUKTUR IN GUSSTECHNIK:

- Verwenden Sie die geeignete angussfähige Kappe.

ZEMENTIERUNG:

- Bitte beachten Sie die Anleitung des Zementherstellers. Anthogyr empfiehlt PANAVIA™ V5 von Kuraray Dental oder das Befestigungskomposit MULTILINK® HYBRID ABUTMENT von IVOCAR.

1 Sandstrahlen:

- Befestigen Sie die Basis an einem Manipulierimplantat, um ihre Verbindung zu schützen.
- Strahlen Sie den koronalen Teil der Basis mit 50 bis 125 µm Aluminiumoxid (Al₂O₃) bei 2 bis 4 bar Druck ab und reinigen Sie ihn anschließend mit einem Dampfreiniger.
- Strahlen Sie die Innenseite der prothetischen Versorgung leicht ab.
- Für die folgenden Schritte empfehlen wir, die Basen mit einer Pinzette zu handhaben.

2 Zementieren:

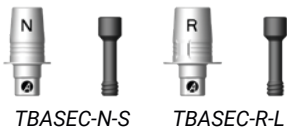
- Tragen Sie auf den koronalen Teil der Basis und auf die Innenseite der prothetischen Versorgung Primer auf.
- Verschließen Sie den Schraubenkanal mit Wachs.
- Tragen Sie auf den koronalen Teil der Basis Zement auf. Lassen Sie ihn einige Sekunden unter einer UV-Polymerisationslampe aushärten. Entfernen Sie überschüssigen Zement.
- Entfernen Sie die Versiegelung des Schraubenkanals und reinigen Sie ihn.
- Lichthärten Sie die prothetische Versorgung 5 min lang in einem UV-Schrank.

In der Zahnarztpraxis:

- Reinigen und sterilisieren Sie die prothetische Versorgung und die definitive Prothetikschraube.
- Befestigen Sie die provisorische Versorgung mit der Befestigungsschraube M1.6 am Implantat.
-  Ziehen Sie diese mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Sechskantschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Sechskanteinsatz mit **25 Ncm** an.
- Schützen Sie den Schraubenkopf und versiegeln Sie anschließend den Schraubenkanal mit einem Füllmaterial.

H. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF EINER CEREC® KOMPATIBLEN BASIS

CEREC® KOMPATIBLE AXIOM® TL BASIS



Merkmale:

- Für verschraubte Einzelzahnversorgungen auf Axiom® TL Implantaten.
- Unsteril geliefert.
- Einmalartikel.
- Die Basis ist nur mit den von Dentsply Sirona vertriebenen Fräsblöcken kompatibel.

WAHL DER BASIS

Der koronale Teil der Basis ist mit den von Dentsply Sirona vertriebenen CEREC® Scankörpern und Fräsmaschinen kompatibel. Die Basen sind in zwei Plattformdurchmessern erhältlich (**N: Ø4,0** und **R: Ø4,8**).

ERFORDERLICHE AUSTRÜSTUNG



ANWENDUNGSPROTOKOLL

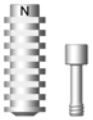
- Setzen Sie die Basis mit der entsprechenden Titanschraube M1.6 in den Mund des Patienten ein.
- Setzen Sie den Dentsply Sirona Scankörper auf die Basis (die Größe ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen). Fahren Sie jetzt mit dem Scannen fort.
- Wählen Sie im CEREC® Programm die entsprechende Plattform aus (siehe Tabelle unten) und gestalten Sie anschließend die Versorgung.
- Weitere Informationen zur Mindestwandstärke der Suprastruktur sind den Richtlinien des Prothetikmaterialherstellers zu entnehmen.
- Fräsen Sie die Versorgung aus einem Block (die Größe ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen).
- Zementieren Sie die Suprastruktur auf die Basis.
- Bitte beachten Sie die Anweisungen des Zementherstellers. Bei Verwendung einer Zirkondioxid-Suprastruktur empfiehlt Anthogyr den Zement PANAVIA™ F2.0 von Kuraray Dental.
- Reinigen und sterilisieren Sie die prothetische Versorgung und die definitive Prothetikschraube.
- Befestigen Sie die provisorische Versorgung mit der Befestigungsschraube M1.6 am Implantat.
-  Ziehen Sie diese mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Sechskantschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Sechskanteinsatz mit **25 Ncm** an.
- Schützen Sie den Schraubenkopf und versiegeln Sie anschließend den Schraubenkanal mit einem Füllmaterial.

Art.-Nr. der CEREC® kompatiblen Basis	Dentsply Sirona Scankörper/Blockgröße	Geeignete Plattform in CEREC® (v.4.5.2)
TBASEC-N-S	Größe S	CAMLOG 3.3
TBASEC-R-L	Größe L	Dentsply Sirona Others NB RS 4,3

5. Verschraubte mehrgliedrige Versorgungen direkt auf Implantaten mit M1.6 Schrauben

A. PROVISORISCHE VERSORGUNG

PROVISORIUMSSEKUNDÄRTEIL



Katalog S.142

Merkmale:

- Für provisorische mehrgliedrige Versorgungen auf Axiom® TL Implantaten.
- Nicht indexiert.
- Unsteril geliefert.
- Einmalartikel.

WAHL DER SEKUNDÄRTEILE

Provisoriumssekundärteile sind in **zwei Plattformdurchmessern** erhältlich (**N: Ø4,0** und **R: Ø4,8 mm**).

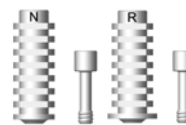
ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Sechskanteinsätze
INMHECV / INMHXLV /
INMHEXLV



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELX / INCHEXLV



Provisoriumssekundärteile und
im Lieferumfang enthaltene
Schraube [TS161P]
TC100-N-P / TC100-R-P



Axiom® TL Laborschrauben
M1.6 für mehrgliedrige
Versorgungen
TS162P-2 / TS163P-2

HERSTELLUNG DER PROVISORISCHEN VERSORGUNG

Im Labor:

- Befestigen Sie das Provisoriumssekundärteil mit einem Sechskantschlüssel auf dem Manipulierimplantat. Ziehen Sie es mit einem moderaten Drehmoment (< 10 Ncm) an.
- Präparieren Sie die Provisoriumssekundärteile und modifizieren Sie sie bei Bedarf.

Hinweis: Die Mindesthöhe muss 4 mm betragen.

- Stellen Sie die provisorische Versorgung her.
- Schützen Sie die Sekundärteilplattform vor dem Polieren mit einem Manipulierimplantat.

In der Zahnarztpraxis:

- Setzen Sie die Versorgung in den Mund des Patienten ein.



Ziehen Sie die im Lieferumfang enthaltene Schraube M1.6 mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Sechskantschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Sechskanteinsatz mit **25 Ncm** an.

- Füllen Sie den Schraubenkanal und versiegeln Sie ihn anschließend mit Komposit.

B. DEFINITIVE SIMEDA® VERSORGUNG

DEFINITIVE VERSORGUNG MIT GERADEM SCHRAUBENZUGANG

Merkmale:

- Für individuelle verschraubte mehrgliedrige SIMEDA® Versorgungen auf Axiom® TL Implantaten.
- Versorgung erhältlich in Titan, Kobalt-Chrom oder Zirkondioxid.
- Mögliche Schraubenkanalabwinkelung: 0°.
- Unsteril geliefert.
- Einmalartikel.

Hinweis: Diese Verbindung ist nicht für Axiom® BL Implantate mit inLink® Sekundärteilen erhältlich.

ABFORMUNG AUF IMPLANTATNIVEAU

- Verwenden Sie nicht indexierte Pick-up-Abformpfosten oder Repositions-Abformpfosten/Pop-in. Siehe Seite 79.

GESTALTUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG IM LABOR

Erforderliche Ausrüstung:



Scan-Adapter für Labore
156-0X-SAA



Schraubendreher für Scan-Adapter
SATOOL-01

Anwendungsprotokoll:

- Scannen Sie die Plattform mit dem Scan-Adapter und einem Laborscanner.

Bitte beachten Sie das Handbuch für die Gestaltung individueller Simeda Prothetik unter www.anthogyr.com (Art.-Nr. MANUEL-CAD_NOT).

- Gestalten Sie die individuelle Versorgung mit einer CAD-Software oder einem Wax-up auf einem Provisoriumssekundärteil.
- Senden Sie die Datei oder das Wax-up ein, um die SIMEDA® Versorgung herstellen zu lassen.

HERSTELLUNG UND EINGLIEDERUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG

Erforderliche Ausrüstung:



Sechskantein-
sätze
INMHECV /
INMHELV /
INMHEXLV



Sechskant-
schlüssel
INCHECV /
INCHELV /
INCHEXLV



Manipulierim-
plantate
TA100-N /
TA100-R



Axiom® TL
Titanschrauben M1.6
für mehrgliedrige
Versorgungen
TS161P



Axiom® TL
Schrauben M1.6
für mehrgliedrige
Versorgungen,
schwarz
TS160P



Axiom® TL
Laborschrauben M1.6
für mehrgliedrige
Versorgungen
TS162P-2 / TS163P-2



Ausrichtungs-
stift Ø2,5 mm
CR25-4

Anwendungsprotokoll:

IM LABOR:

- Eingang der individuellen SIMEDA® Versorgung.
- Präparieren Sie die Versorgung mit Laborschrauben M1.6 für mehrgliedrige Versorgungen.

IN DER ZAHNARZTPRAXIS:

- Reinigen und sterilisieren Sie die Versorgung und die im Lieferumfang enthaltenen Schrauben M1.6 (schwarze Schrauben für eine Metallversorgung oder Titanschrauben für eine Zirkondioxidversorgung).
- Setzen Sie die definitive Versorgung mit einem Sechskantschlüssel und den Schrauben M1.6 ein.



Ziehen Sie die Prothetikschaube M1.6 mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Sechskantschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Sechskanteinsatz mit **25 Ncm** an.

Füllen Sie die Schraubenkanäle und versiegeln Sie sie anschließend mit Komposit.

DEFINITIVE VERSORGUNG MIT ABGEWINKELTEM SCHRAUBENZUGANG

Merkmale:

- Für individuelle verschraubte mehrgliedrige SIMEDA® Versorgungen auf Axiom® TL Implantaten.
- Versorgung erhältlich in Titan, Kobalt-Chrom oder Zirkondioxid.
- Mögliche Schraubenkanalabwinkelung: 0°/10°/15°/20°/25°.
- Spezielle Schrauben M1.6 und Instrumentarium für Abgewinkelten Schraubenzugang.
- Unsteril geliefert.
- Einmalartikel.

Hinweis: Diese Verbindung ist nicht für Axiom® BL Implantate mit inLink® Sekundärteilen erhältlich.

GESTALTUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG IM LABOR

Erforderliche Ausrüstung:



Scan-Adapter für Labore
156-0X-SAO



Schraubendreher
für Scan-Adapter
SATOOL-01

Anwendungsprotokoll:

- Scannen Sie die Plattform mit dem Scan-Adapter und einem Laborscanner.

Bitte beachten Sie das Handbuch für die Gestaltung individueller Simeda Prothetik unter www.anthogyr.com (Art.-Nr. MANUEL-CAD_NOT).

- Gestalten Sie die individuelle Versorgung mit einer CAD-Software oder einem Wax-up auf einem Provisoriumssekundärteil.
- Senden Sie die Datei oder das Wax-up ein, um die SIMEDA® Versorgung herstellen zu lassen.

HERSTELLUNG UND EINGLIEDERUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG

Erforderliche Ausrüstung:



Applikator für
Schrauben mit
abgewinkel-
tem Zugang
AAT00L /
AAT00L-M



Kugelschraub-
dreher
INBM100S /
INBM100L /
INBM100XL



Kugelschlüssel
INBW100S /
INBW100L /
INBW100XL



Manipulierim-
plantate
TA100-N /
TA100-R



Axiom® TL
Spezielle Titan-
schraube M1.6
mit Abgewin-
keltem Antrieb
TSAA161P



Axiom® TL
Spezielle
Schraube M1.6
mit Abgewin-
keltem Antrieb,
schwarz
TSAA160P



Axiom® TL
Spezielle Labor-
schraube M1.6
mit Abgewin-
keltem Antrieb
TSAA163P-2



Ausrich-
tungsstift
Ø2,5 mm
CR25-4

Anwendungsprotokoll:

IM LABOR:

- Eingang der individuellen SIMEDA® Versorgung.
- Präparieren Sie die Versorgung mit Laborschrauben M1.6 für mehrgliedrige Versorgungen.

IN DER ZAHNARZTPRAXIS:

- Reinigen und sterilisieren Sie die Versorgung und die im Lieferumfang enthaltenen Schrauben M1.6 (schwarze Schrauben für eine Metallversorgung oder Titanschrauben für eine Zirkondioxidversorgung).
- Setzen Sie die definitive Versorgung mit dem Applikator und den Schrauben M1.6 ein.

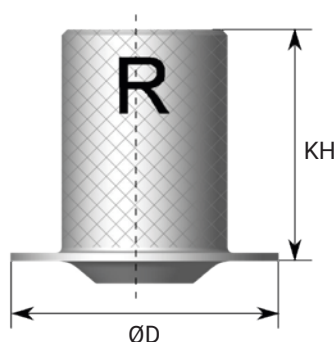
 Ziehen Sie die Prothetikschrube M1.6 mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Kugelschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Kugelsatz mit **25 Ncm** an.

Füllen Sie die Schraubenkanäle und versiegeln Sie sie anschließend mit Komposit.

C. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF X-BASE

X-BASE FÜR MEHRGLIEDRIGE VERSORGUNGEN

Abmessungen:



KH: Koronale Höhe
ØD: Plattfordurchmesser

Zugang	KH (mm)	ØD = Ø4,0 mm (N)	ØD = Ø4,8 mm (R)
Gerader Schraubenzugang	4	TFLEX-N4-P	TFLEX-R4-P
	5	TFLEX-N5-P	TFLEX-R5-P
Abgewinkelter Schraubenzugang (AA)	4	TFLEX-N4-PAA	TFLEX-R4-PAA

Merkmale:



- Für verschraubte mehrgliedrige Versorgungen auf Axiom® TL Implantaten mit geradem oder Abgewinkeltem Schraubenzugang.
- Unsteril geliefert.
- Einmalartikel.
- Die X-Base AA ist für prothetische Versorgungen mit Abgewinkeltem Schraubenzugang bis 25° bestimmt.

WAHL DER X-BASE

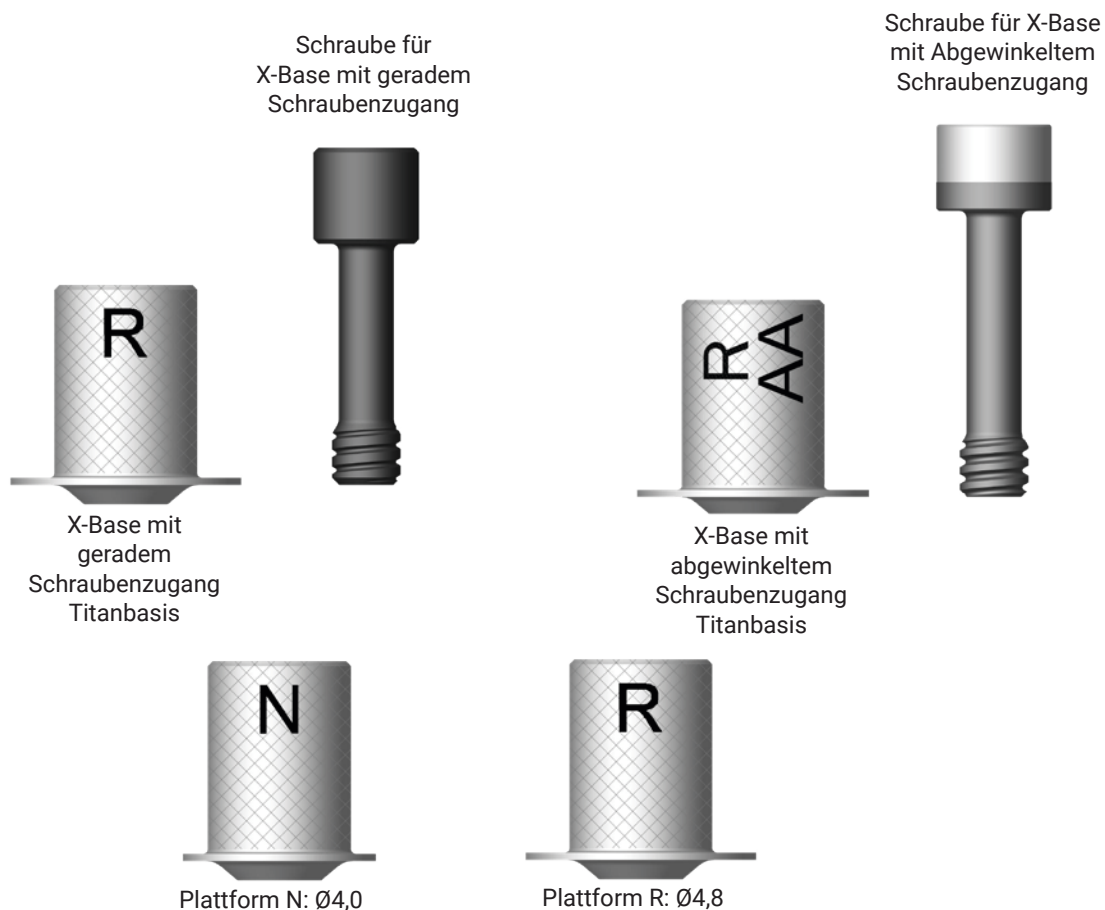
Die X-Base ist für prothetische Versorgungen mit geradem Schraubenkanal oder mit Abgewinkeltem Schraubenzugang in zwei Durchmessern (N: Ø4,0 und R: Ø4,8 mm) und zwei koronalen Höhen (4,0 und 5,0 mm) erhältlich.

Die koronale Höhe 5,0 mm ist für die nicht indexierte Axiom® TL X-Base mit Abgewinkeltem Schraubenzugang nicht erhältlich.

Identifikation:

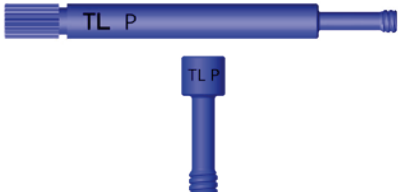
Die Lasermarkierungen auf der nicht indexierten Axiom® TL X-Base geben den Durchmesser und die Art des Schraubenzugangs (gerader oder Abgewinkelter Schraubenzugang (AA)) an.

Die Lasermarkierungen auf der Schraube geben die Art des Schraubenzugangs und die Art der Schraube (definitive Schraube oder Laborschraube) an.



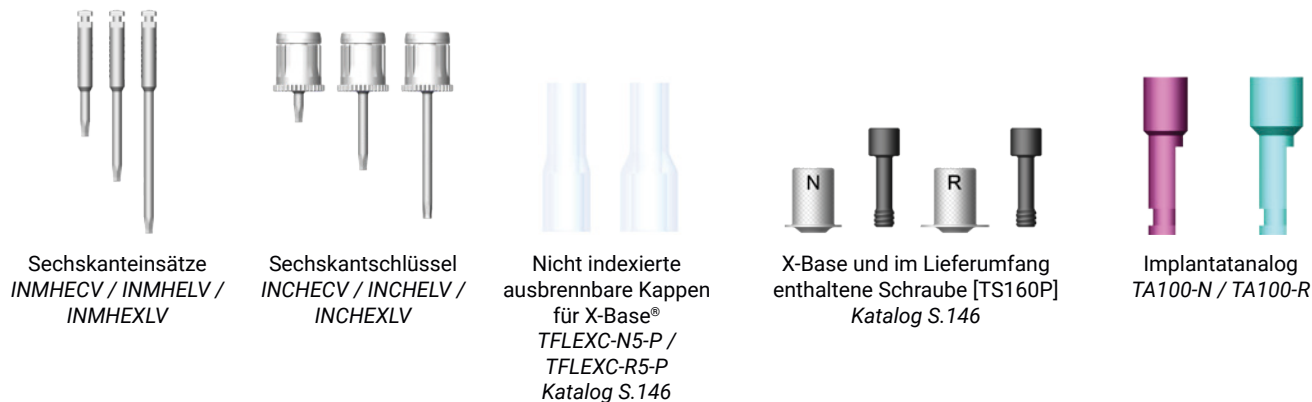
WAHL DER SCHRAUBEN

Die definitive Schraube ist im Lieferumfang der X-Base enthalten.

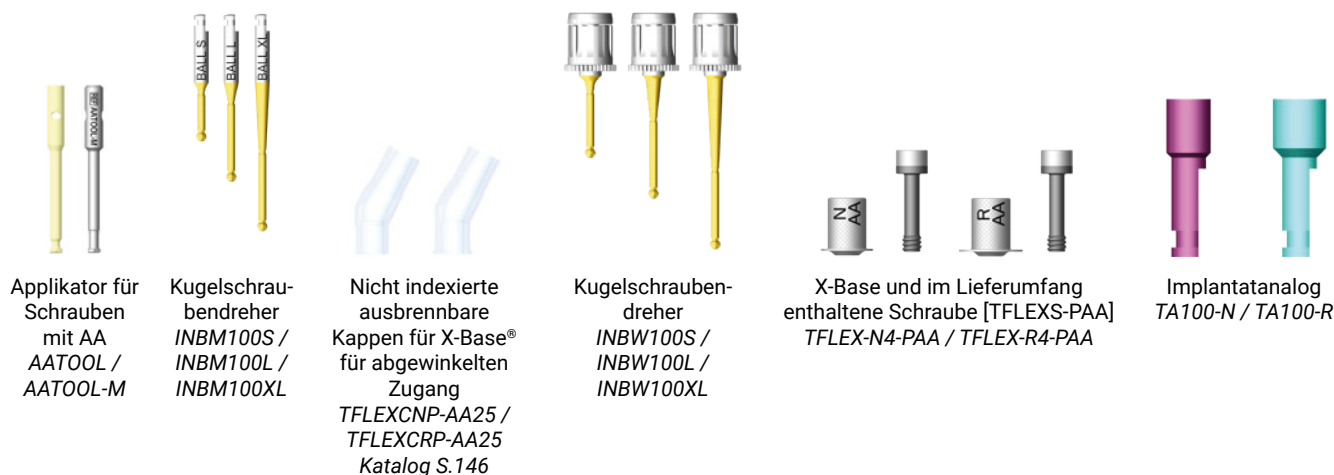
X-Base	Definitive Schraube	Laborschraube
 Gerade X-Base	 TS160P	 TS162P-2 (lange Version) TS163P-2 (kurze Version)
 X-Base AA	 TFLEXS-PAA	 TFLEXSL-PAA

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG

Für nicht indexierte Axiom® TL X-Base mit geradem Schraubenzugang:



Für nicht indexierte Axiom® TL X-Base mit AA:



ANWENDUNGSPROTOKOLL

Im Labor:

GESTALTUNG UND HERSTELLUNG DER VERSORGUNG:

- Zum Schutz der Prothetikverbindung muss die X-Base während der Laborverfahren an einem Manipulierimplantat fixiert werden. Es wird empfohlen, für die Arbeiten im Dentallabor eine Laborschraube zu verwenden. Verwenden Sie nicht die mit der Basis gelieferte Schraube.
- Digitalisieren Sie die Implantatplattform mit dem Scan-Adapter und einem Laborscanner oder mit dem entsprechenden digitalen Abformpfosten und einem Intraoralscanner. Achten Sie dabei darauf, die CAD-Bibliothek zu wählen, die der CAD-Software entspricht. CAD-Bibliotheken können von der Website www.anthogyr.com heruntergeladen werden. Weitere Informationen über Labside CAD/CAM-Prothesen auf provisorischen Komponenten finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Labside unter www.anthogyr.com.
- Entwerfen Sie die prothetische Versorgung in der CAD-Software.
- Befolgen Sie die Gebrauchsanweisung des Materialherstellers, um die prothetische Versorgung zu verarbeiten und fertigzustellen. Befolgen Sie die Angaben zu den Parametern und der Wanddicke wie in der Gebrauchsanweisung des Herstellers für das gewählte Prothetikmaterial aufgeführt.
- Strahlen Sie die Innenseite der prothetischen Versorgung leicht ab und reinigen Sie sie anschließend mit einem Dampfreiniger.

Hinweis:

Stellen Sie vor der finalen Verbindung mit den Prothetikkomponenten der X-Base immer erst die prothetische Versorgung fertig.

HERSTELLUNG DER SUPRASTRUKTUR IN GUSSTECHNIK:

- Verwenden Sie die geeignete angussfähige Kappe.

VERKLEBEN:

Es wird nicht empfohlen, den koronalen Bereich der X-Base sandzustrahlen.

Befolgen Sie die Gebrauchsanweisung sowohl des Dentalmaterial- als auch des Zement-/Bondingmaterialherstellers. Anthogyr empfiehlt die Verwendung des adhäsiven Kompositzements PANAVIA™ V5 von KURARAY DENTAL oder des Befestigungskomposits MULTILINK® HYBRID ABUTMENT von IVOCCLAR.

① Verkleben der ersten Basis:

Wir empfehlen, die Basen zuerst auf die am stärksten abgewinkelten Manipulierimplantate zu zementieren.

- a. Befestigen Sie die Basis mithilfe von Laborschrauben an einem Manipulierimplantat, um die Verbindung der Basis zu schützen.
- b. Für die folgenden Schritte empfehlen wir, die Basen mit einer Pinzette zu handhaben.
- c. Tragen Sie auf den koronalen Teil der Basis und auf die Innenseite der prothetischen Versorgung Primer auf.
- d. Verschließen Sie den Schraubenkanal der Basis mit Wachs.
- e. Tragen Sie auf den koronalen Teil der Basis Zement auf und setzen Sie anschließend die Versorgung auf die Basis, um sie zu befestigen.
- f. Lassen Sie ihn einige Sekunden unter einer UV-Polymerisationslampe aushärten. Entfernen Sie überschüssigen Zement.
- g. Entfernen Sie die Versiegelung des Schraubenkanals und reinigen Sie ihn.
- h. Lichthärten Sie die Versorgung 5 min lang in einem UV-Schrank.

② Verkleben der anderen Basen für mehrgliedrige Versorgungen:

Befestigen Sie die Basen mit Laborschrauben am Meistermodell (siehe Tabelle im Abschnitt „Kompatibilitätsinformationen“).

Wiederholen Sie die Schritte „c“ bis „g“.

Reinigen Sie die Versorgung vor dem Versand an die Zahnarztpraxis.

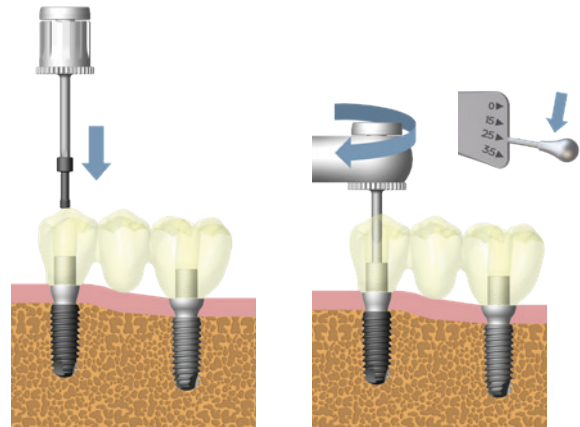
In der Zahnarztpraxis:

- Reinigen und sterilisieren Sie die prothetische Versorgung und die Prothetikschraube.
- Bevor Sie eine Prothetikkomponente verschrauben, vergewissern Sie sich, dass die Implantatverbindung frei von jeglicher Flüssigkeit oder anderen Substanzen ist, die die korrekte Passung der Prothetikkomponente im Implantat beeinträchtigen könnten.

Für die prothetische Versorgung auf nicht indexierter Axiom® TL X-Basen gerade:



Befestigen Sie die provisorische Versorgung mit der Befestigungsschraube M1.6 am Implantat. Ziehen Sie sie mit einem Sechskantschlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder einem Sechskanteinsatz und dem TORQ CONTROL® mit **25 Ncm** an.



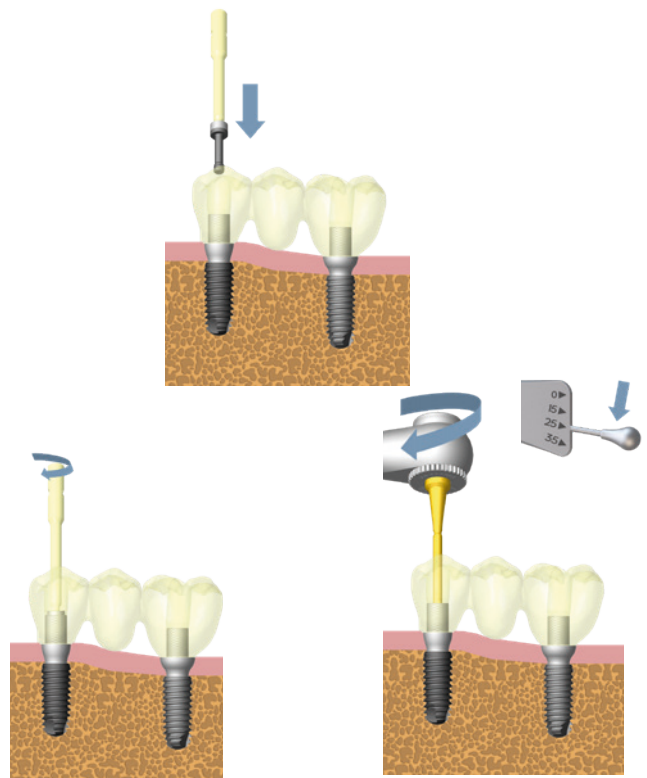
Für die prothetische Versorgung auf nicht indexierter Axiom® TL X-Basen AA:

- Schrauben Sie die Multi-Unit X-Base AA mit der Schraube AA unter Verwendung des Applikators für Schrauben mit abgewinkeltem Antrieb (AA) (Art.-Nr. AAT00L) leicht in das Implantat. Entfernen Sie dann den Applikator für Schrauben mit abgewinkeltem Antrieb (AA), indem Sie ihn herausziehen.

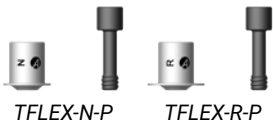


Ziehen Sie sie mit einem Kugelschlüssel und der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) oder einem Kugeleinsatz und dem **TORQ CONTROL®** mit **25 Ncm** an.

- Schützen Sie den Schraubenkopf und versiegeln Sie anschließend den Schraubenkanal mit einem Füllmaterial.



D. DEFINITIVE VERSORGUNG AUF FLEXIBASE®



Merkmale:

- Für verschraubte mehrgliedrige Versorgungen auf Axiom® TL Implantaten.
- Unsteril geliefert.
- Einmalartikel.

WAHL DER BASIS

Die Basen sind in zwei Plattformdurchmessern (Ø4,0 und Ø4,8 mm) erhältlich.

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Sechskanteinsätze
INMHECV / INMHXLV /
INMHELV



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHEXLV /
INCHELV



Nicht indexierte Flexibase® TL
Basen und im Lieferumfang
enthaltene Schraube [TS160P]
TFLEX-N-P / TFLEX-R-P



Nicht indexierte FlexiBase® TL
Kappen
TFLEX-N-P / TFLEX-R-P

ANWENDUNGSPROTOKOLL

Im Labor:

GESTALTUNG UND HERSTELLUNG DER VERSORGUNG:

- Die zugehörigen CAD-Bibliotheken von Exocad, 3Shape und Dental Wings können von www.anthogyr.com heruntergeladen werden. Weitere Informationen über Labside CAD/CAM-Prothesen auf einer Flexibase finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Labside unter www.anthogyr.com.
- Weitere Informationen über den zu verwendenden Scan-Adapter und den digitalen Abformpfosten finden Sie in der Labside-Kompatibilitätsliste unter www.anthogyr.com.
- Weitere Informationen zum intraoralen Scannen finden Sie in der Bedienungsanleitung unter ifu.anthogyr.com (AXIOM-SIO_NOT). Geben Sie dazu den Code „156-01-DT“ in das Suchfeld ein.
- Bitte wenden Sie sich an den Hersteller des Prothetikmaterials, um Empfehlungen bezüglich der Mindestwandstärke der Suprastruktur zu erhalten, wenn Sie Zirkondioxid bearbeiten.

HERSTELLUNG DER SUPRASTRUKTUR IN GUSSTECHNIK:

- Verwenden Sie die geeigneten ausbrennbare Kappen.

ZEMENTIEREN DER BASEN:

- Bitte beachten Sie die Anleitung des Zementherstellers. Anthogyr empfiehlt PANAVIA™ V5 von Kuraray Dental oder das Befestigungskomposit MULTILINK® HYBRID ABUTMENT von IVOCCLAR.

1 Sandstrahlen:

- Befestigen Sie die Basis an einem Manipulierimplantat, um die Verbindung der Basis zu schützen.
- Strahlen Sie den koronalen Teil der Basis mit 50 bis 125 µm Aluminiumoxid (Al₂O₃) bei 2 bis 4 bar Druck ab und reinigen Sie ihn anschließend mit einem Dampfreiniger.
- Strahlen Sie die Innenseite der prothetischen Versorgung leicht ab und reinigen Sie sie anschließend mit einem Dampfreiniger.

Für die folgenden Schritte empfehlen wir, die Basen mit einer Pinzette zu handhaben.

2 Zementieren der ersten Basis:

Wir empfehlen, die Basen zuerst auf die am stärksten abgewinkelten Manipulierimplantate zu zementieren.

- Tragen Sie auf den koronalen Teil der Basis und auf die Innenseite der prothetischen Versorgung Primer auf.
- Verschließen Sie den Schraubenkanal mit Wachs.
- Tragen Sie auf den koronalen Teil der Basis Zement auf und setzen Sie anschließend die Versorgung auf die Basis, um sie zu befestigen. Lassen Sie ihn einige Sekunden unter einer UV-Polymerisationslampe aushärten. Entfernen Sie überschüssigen Zement.
- Entfernen Sie die Versiegelung des Schraubenkanals und reinigen Sie ihn.
- Lichthärten Sie die prothetische Versorgung 5 min lang in einem UV-Schrank.

3 Zementieren der anderen Basen:

- Befestigen Sie die anderen Basen mit langen oder kurzen Laborschrauben auf dem Meistermodell.
- Wiederholen Sie die Schritte „a“ bis „e“.

In der Zahnarztpraxis:

- Reinigen und sterilisieren Sie die prothetische Versorgung und die definitiven Prothetikschrauben.
- Setzen Sie die Versorgung in den Mund des Patienten ein.



Ziehen Sie die Prothetikschraube M1.6 mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Sechskantschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Sechskanteinsatz mit **25 Ncm** an.

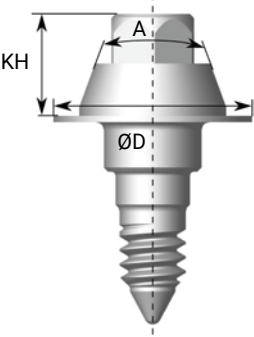
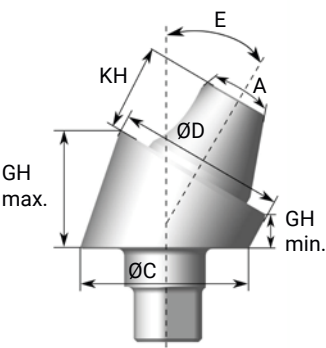
- Fertigen Sie eine Röntgenaufnahme an, um den korrekten Sitz zu überprüfen.
- Verschließen Sie die Schraubenkanäle.

6. Verschraubte mehrgliedrige Versorgungen auf Multi-Unit Sekundärteilen

Das Sortiment der Axiom® TL Multi-Unit Sekundärteile besteht aus:

- Geraden Sekundärteilen mit einer Ø4,0 mm und Ø4,8 mm Plattform.
- Abgewinkelten Sekundärteilen mit einer Ø4,0 mm und Ø4,8 mm Implantatplattform und einer Ø4,8 mm Multi-Unit Plattform.
- Die für Axiom® TL Multi-Unit Sekundärteile verwendeten Komponenten sind mit denen identisch, die für Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteile verwendet werden.

Abmessungen:

		A (°)	GH min. (mm)	GH max. (mm)	KH (mm)	Ø C (mm)	Ø D (mm)	E (°)	Indexierung	Sekundärteil Art.-Nr.
gerade		40	/	/	1,5	4,0	4,0	0	NEIN	TMU0-N
		40	/	/	2,5	4,8	4,8	0	NEIN	TMU0-R
abgewinkelt		40	1,4	2,9	2,5	4,8	4,8	18	JA	TMU18-R-IN
		40	1,4	2,9	2,5	4,0	4,8	18	JA	TMU18-N-IN
		40	1,0	3,4	2,5	4,8	4,8	30	JA	TMU30-R-IN
		40	1,0	3,4	2,5	4,0	4,8	30	JA	TMU30-N-IN

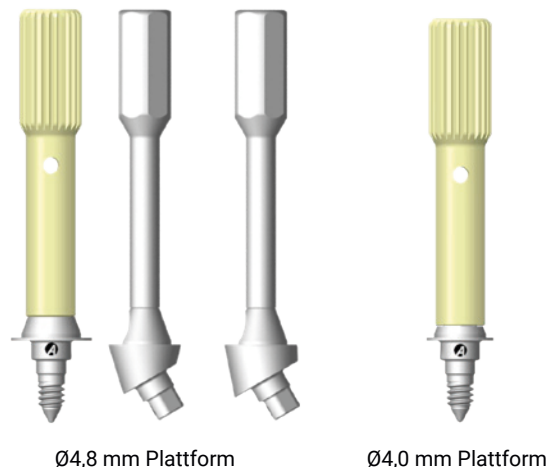
A: Angulation der Multi-Unit Verbindung / KH: Koronale Höhe / GH: Gingivahöhe
 ØC: Durchmesser der Implantatplattform / ØD: Durchmesser der Multi-Unit Plattform / E: Sekundärteil-Angulation

Merkmale:

- Für verschraubte mehrgliedrige Versorgungen auf Axiom® TL Implantaten
- Steril geliefert
- Einmalartikel
- Alle Multi-Unit Sekundärteile werden vormontiert auf einem Halter geliefert

Farbkodierung der entsprechenden Komponenten:

- Blau: Die Multi-Unit Titan-Laborschrauben M1.4 und die Multi-Unit Pick-up-Laborschrauben sind mit den Multi-Unit Sekundärteilen N (Ø4,0) und R (Ø4,8 mm) kompatibel.
- Gelb oder mit „4.8“ gekennzeichnet: Diese Komponenten sind speziell für Multi-Unit Sekundärteile R (Ø4,8 mm) bestimmt.
- Grün oder mit „4.0“ oder „N“ gekennzeichnet: Diese Komponenten sind speziell für Multi-Unit Sekundärteile N (Ø4,0 mm) bestimmt.



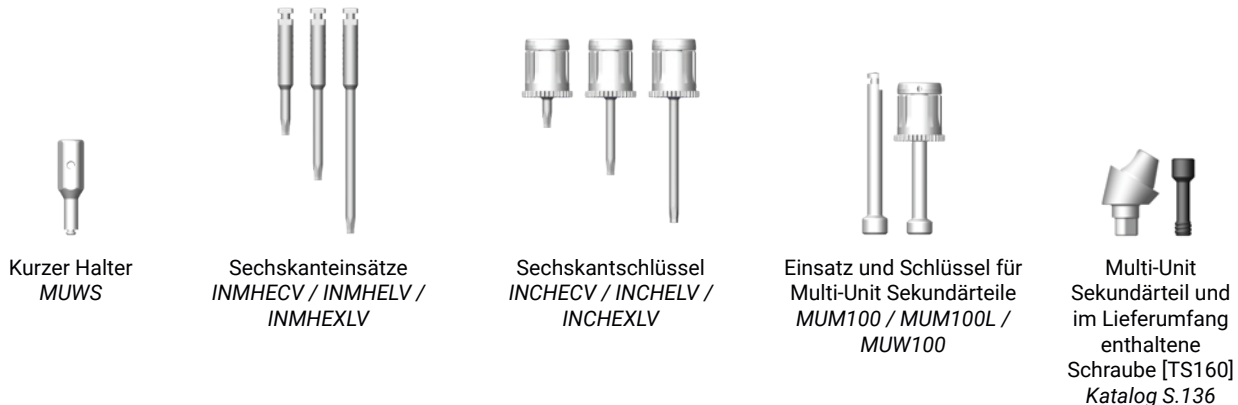
A. EINSETZEN DES SEKUNDÄRTEILS

WAHL DES MULTI-UNIT SEKUNDÄRTEILS

Die geraden Multi-Unit Sekundärteile sind in **zwei Plattformgrößen (N: Ø4,0 und R: Ø4,8 mm)**.

Die abgewinkelten Multi-Unit Sekundärteile sind in **zwei Plattformgrößen (N: Ø4,0 und R: Ø4,8 mm)** und **zwei koronalen Abwinkelungen (18° and 30°)** mit indexierter Verbindung erhältlich.

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG

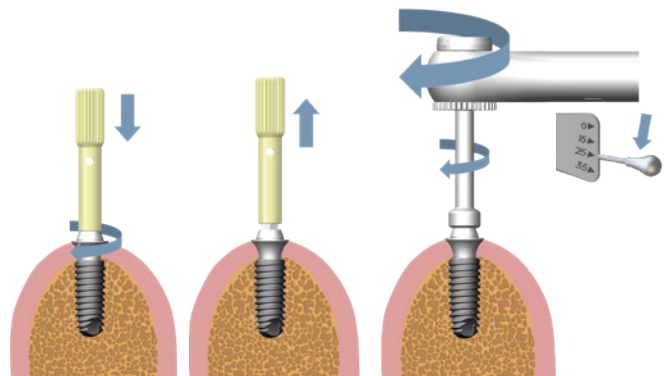


ANWENDUNGSPROTOKOLL

Gerades Multi-Unit Sekundärteil:

- Schrauben Sie das gerade Multi-Unit Sekundärteil mit dem Multi-Unit Halter leicht in das Implantat. Entfernen Sie den Halter.

 Ziehen Sie das gerade Multi-Unit Sekundärteil mit dem an der Drehmomentschraube (Art.-Nr. INCCD) befestigten Multi-Unit Schlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Multi-Unit Einsatz mit **25 Ncm** an.

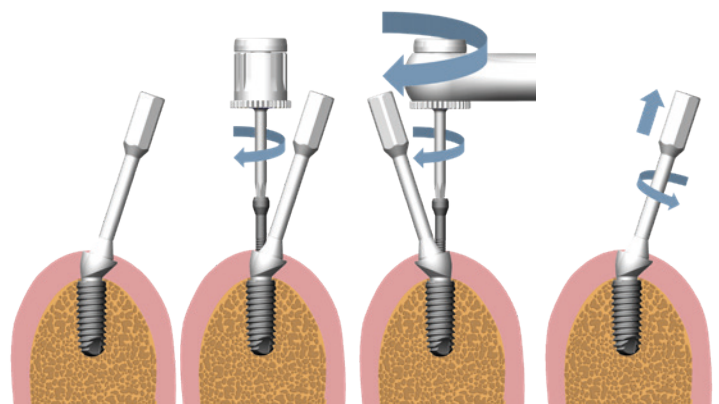


Abgewinkeltes Multi-Unit Sekundärteil:

- Setzen Sie die Schraube in das abgewinkelte Sekundärteil.
- Setzen Sie das Sekundärteil mit dem Halter in das Implantat.
- Ziehen Sie die Schraube leicht an.
- Entfernen Sie den Halter.
- Richten Sie die Indexierung aus. Setzen Sie anschließend das Sekundärteil in das Implantat ein und überprüfen Sie die korrekte Ausrichtung.
- Setzen Sie die Prothetikschaube M1.6 in das Multi-Unit Sekundärteil ein.

 Ziehen Sie die Prothetikschaube M1.6 mit einem an der Drehmomentschraube (Art.-Nr. INCCD) befestigten Sechskantschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Sechskanteinsatz mit **25 Ncm** an.

- Entfernen Sie den Halter.



Hinweis:

Bei Patienten mit eingeschränkter vertikaler Mundöffnung entfernen Sie den auf dem Multi-Unit Sekundärteil montierten Sekundärteilverhalter und ersetzen ihn durch den kurzen Halter.

B. ABFORMUNG

Siehe Abschnitt über Multi-Unit Sekundärteile auf Axiom® BL Implantaten auf Seite 24.

C. PROVISORISCHE VERSORGUNG

Siehe Abschnitt über Multi-Unit Sekundärteile auf Axiom® BL Implantaten auf Seite 51.

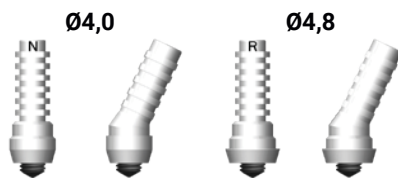
D. DEFINITIVE VERSORGUNG

Siehe Abschnitt über Multi-Unit Sekundärteile auf Axiom® BL Implantaten auf Seite 54.

7. Verschraubte Full-Arch-SIMEDA® Versorgung auf inLink® Verbindung

A. PROVISORISCHE INLINK® VERSORGUNG

INLINK® PROVISORIUMSSEKUNDÄRTEILE



Katalog S.145

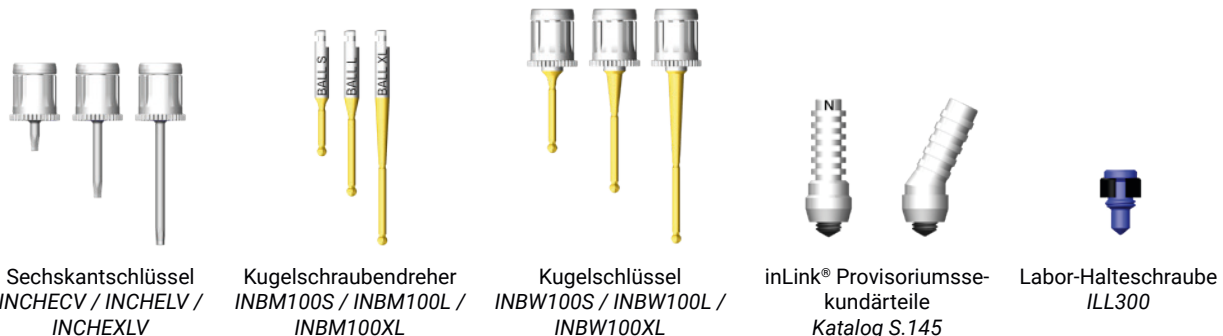
Merkmale:

- Verschraubte festsitzende provisorische Vollprothese auf inLink® Verbindung.
- Unsteril geliefert.
- Einmalartikel.

WAHL DER SEKUNDÄRTEILE

Die Provisoriumsssekundärteile sind in **vier Abwinkelungen** (0°, 10°, 15° und 25°) und **zwei Plattformdurchmessern** erhältlich (N: Ø4,0 und R: Ø4,8).

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELV /
INCHEXLV

Kugelschraubendreher
INBM100S / INBM100L /
INBM100XL

Kugelschlüssel
INBW100S / INBW100L /
INBW100XL

inLink® Provisoriumss-
sekundärteile
Katalog S.145

Labor-Halteschraube
ILL300



inLink® 2-in-1-Schlüssel
IL-TOOL2



Definitive Standard-
Halteschrauben
ILL110



Definitive geführte
Halteschrauben
ILLG110



Schutzkappen, klippbar
ILPCCN / ILPCCR

ANWENDUNGSPROTOKOLL

Im Labor:

- Schrauben Sie die Labor-Halteschrauben leicht in die Manipulierimplantate im Meistermodell ein (Einzelheiten siehe S. 104). Wir empfehlen, je nach Spannweite der herzustellenden Prothese zwei bis vier Halteschrauben einzusetzen. Setzen Sie die Halteschrauben auf die Manipulierimplantate, zwischen denen die Divergenz am geringsten ist.
- Befestigen Sie die Provisoriumssekundärteile mit einem Kugelschlüssel auf den Labor-Halteschrauben. Vergewissern Sie sich, dass sich die Plattformen berühren. **Ziehen Sie sie mit < 10 Ncm handfest an.**
- Präparieren Sie die Provisoriumssekundärteile und modifizieren Sie sie bei Bedarf.

Hinweis:

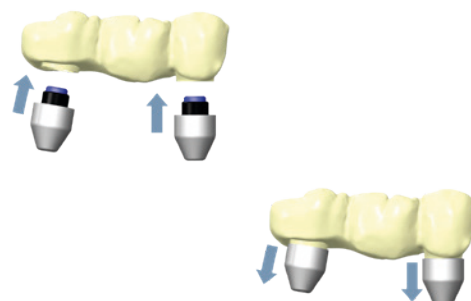
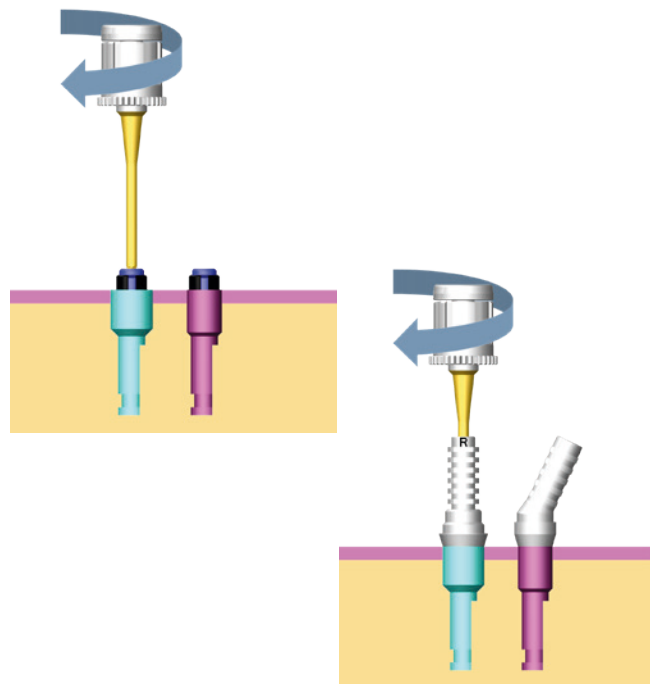
Die Mindesthöhe muss 4 mm betragen.

- Stellen Sie ein Wachsmoell mit handelsüblichen Prothesenzähnen her.

Verschließen Sie die Schraubenkanäle mit Wachs. Sie können auch die Ausrichtungsstifte Ø2,0 für gerade Provisoriumssekundärteile (Art.-Nr. CR20-4) oder Ø2,5 (Art.-Nr. CR25-4) für um 10°, 15° und 25° abgewinkelte Provisoriumssekundärteile verwenden.

- Stellen Sie die provisorische Kunststoffprothese her.
- Bohren Sie in die provisorische Versorgung, um Zugang zu den Schraubenkanälen zu erhalten.
- Entfernen Sie die Versiegelung der Schraubenkanäle. Lösen und entfernen Sie die provisorische Versorgung.
- Setzen Sie vor dem Polieren Schutzkappen auf die inLink® Verbindungen (Einzelheiten siehe S. 105).
- Polieren Sie die provisorische Versorgung.
- Entfernen Sie die Schutzkappen von der provisorischen Versorgung.
- Reinigen Sie die Verbindungen und die Schraubenkanäle der provisorischen Versorgung mit einer Bürste und anschließend mit einem Dampfreiniger.
- Sobald die provisorische Versorgung fertig ist, setzen Sie mithilfe des inLink® 2-in-1-Schlüssels neue definitive Halteschrauben in die Versorgung. Wir empfehlen, die definitiven geführten Halteschrauben in das Gerüst einzusetzen, um die Eingliederung der Versorgung in den Mund zu erleichtern. Die geführten Halteschrauben sollten auf Implantaten mit einer relativ kleinen Divergenz verwendet werden.

Verwenden Sie zwei definitive geführte Halteschrauben, wenn das Gerüst von mehr als zwei Implantaten getragen wird.



In der Zahnarztpraxis:

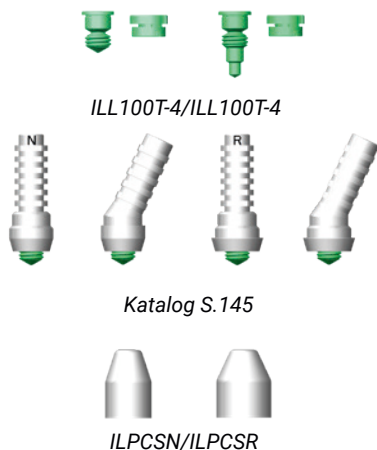
- Lösen Sie die Verschluss- oder Einheitschraube mit einem Sechskantschlüssel.
- Setzen Sie die provisorische Versorgung mit den fabrikneuen definitiven Halteschrauben in den Mund des Patienten ein.
- Zur leichteren Eingliederung der Versorgung schrauben Sie die Halteschrauben nacheinander kreuzweise ein, beginnend mit den geführten Halteschrauben.



Ziehen Sie die Halteschrauben mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Kugelschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Kugelschraubendreher mit **25 Ncm** an.

- Vergewissern Sie sich, dass sich die Plattformen richtig berühren und dass jede Halteschraube vollständig eingeschraubt ist. Überprüfen Sie dies im Zweifelsfall anhand von senkrecht zu den Verbindungen angefertigten postalveolären Röntgenaufnahmen.
- Füllen Sie die Schraubenkanäle mit einem einzigen Teflon-Kügelchen und versiegeln Sie sie anschließend mit Komposit.

OPTIONAL



Für Laborarbeiten, bei denen die Prothese am Modell befestigt werden muss, stehen auch Standard- oder geführte Einprobe-Halteschrauben zur Verfügung.

Provisoriumssekundärteile mit vormontierten Einprobe-Halteschrauben (grün) sind im Katalog erhältlich. Sie können zur Herstellung einer provisorischen Versorgung in der Zahnarztpraxis verwendet werden.

Die grünen Einprobe-Halteschrauben müssen vor der Eingliederung der definitiven Versorgung in den Mund durch (in der Packung enthaltene) neue definitive Halteschrauben ersetzt werden.

Zum Schutz der Plattformen sind aufschraubbare Schutzkappen erhältlich.

Hinweis:

Die Provisoriumssekundärteile dürfen nicht für Abformungen verwendet werden.

B. DEFINITIVE INLINK® VERSORGUNG

Merkmale:

Verschraubte festsitzende Full-Arch-Versorgung auf inLink® Verbindung.

GESTALTUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG IM LABOR

Gestalten Sie die prothetische Versorgung nach der Abdrucknahme.

ERFORDERLICHE AUSTRÜSTUNG



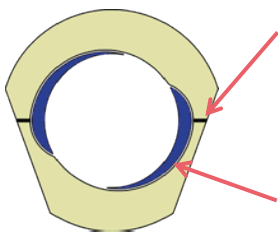
Scan-Adapter für Labore
156-0X-SAA



Schraubendreher
für Scan-Adapter
SATOOL-01

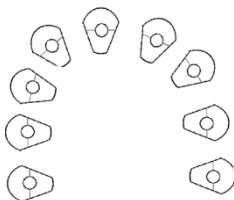
ANWENDUNGSPROTOKOLL

- Scannen Sie die Plattformen mit einem eigens für die inLink Verbindung vorgesehenen Scan-Adapter, der ausrichtbar ist. (Siehe Handbuch für die Gestaltung individueller Simeda Prothetik.)



Die Lasermarkierungen auf dem Scan-Adapter geben die zukünftige Position des Schraubenkanals in der Versorgung an.

Gefräse Aufnahme für den Retentionsring.

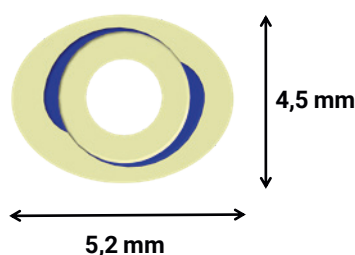


- Um die bukkolinguale Breite der Versorgung auf ein Minimum zu reduzieren, richten Sie die Lasermarkierungen auf den Scan-Adaptoren auf die Mitte des prothetischen Platzangebots aus.
- Gestalten Sie das Gerüst mit einer CAD-Software oder einem Wax-up auf einem Provisoriumssekundärteil.
- Geben Sie in Web Order Simeda eine Bestellung für die zentrale Fräsung der Versorgung auf.

Eine Bedienungsanleitung finden Sie auf www.anthogyr.com, unter Services / Mediathek / Handbücher und Bedienungsanleitungen / CAD/CAM (Art.-Nr. MANUEL-CAD_NOT).

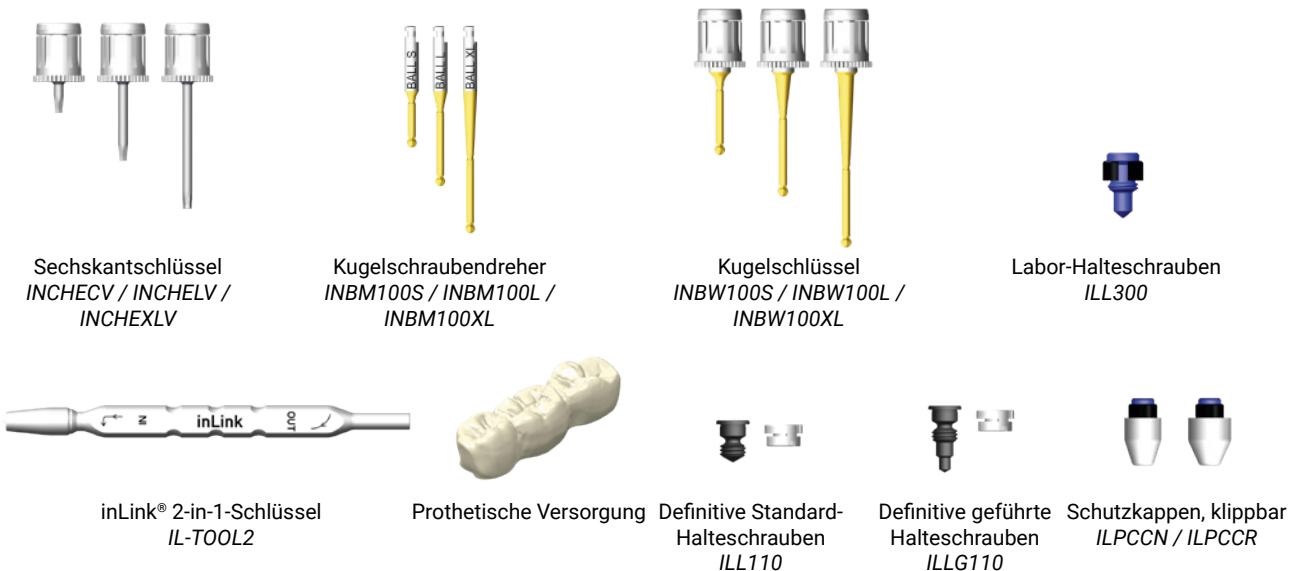
Gestalten Sie die Versorgung mit einem Wax-up oder einer kompatiblen CAD-Software:

- Abgewinkelter Schraubenzugang bis 25°.
- Mindesthöhe der inLink® Versorgung: 4,2 mm.
- Mindestbreite der inLink® Versorgung: Ellipse von mindestens 4,5 x 5,2 mm.



HERSTELLUNG UND EINGLIEDERUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



Die definitiven Halteschrauben sind im Lieferumfang der SIMEDA® Versorgung enthalten.

ANWENDUNGSPROTOKOLL

Im Labor:

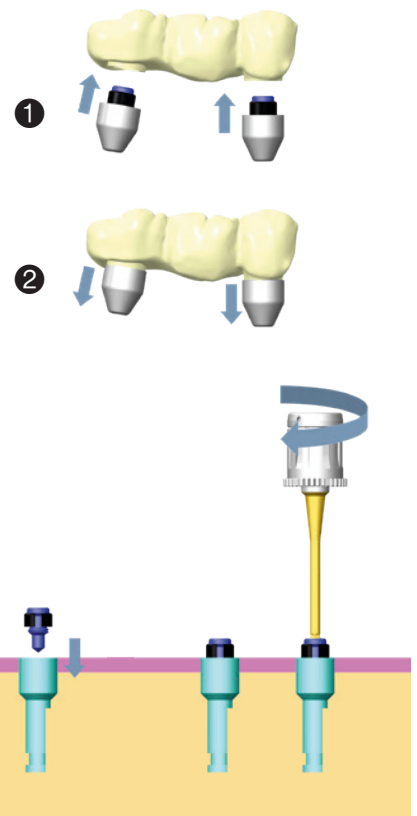
- Eingang des gefrästen SIMEDA® Gerüsts.
- Die mit der Versorgung gelieferten definitiven Halteschrauben dürfen bei der Bearbeitung im Labor nicht verwendet werden. Sie werden montiert, sobald die Versorgung an den Behandler geliefert werden kann.
- ❶ Bevor Sie das gefräste Gerüst modifizieren oder sandstrahlen, bringen Sie die klippbaren Schutzkappen an den inLink® Verbindungen an.
- Verschließen Sie die Schraubenkanäle mit Wachs.
- Strahlen Sie das Gerüst ab.
- Entfernen Sie die Versiegelung der Schraubenkanäle.
- Säubern Sie das Gerüst mit einem Dampfreiniger.
- ❷ Entfernen Sie die Schutzkappen.
- ❸ Schrauben Sie die Labor-Halteschrauben leicht auf das Meistermodell und achten Sie darauf, dass die Gerüstplattformen richtig an den Manipulierimplantaten anliegen.

Wir empfehlen, je nach Spannweite der herzustellenden Prothese zwei bis vier Halteschrauben einzusetzen. Setzen Sie die Halteschrauben auf die Manipulierimplantate, zwischen denen die Divergenz am geringsten ist.

- Bearbeiten Sie das Gerüst wie folgt (zwei Möglichkeiten):

KUNSTSTOFFPROTHESE:

- Verschließen Sie die Schraubenkanäle mit Wachs oder Ausrichtungsstiften (Ø2,0, Art.-Nr. CR20-4).
- Stellen Sie die Kunststoffprothese her.
- Bohren Sie in die Kunststoffprothese, um Zugang zu den Schraubenkanälen zu erhalten.
- Entfernen Sie die Versiegelung der Schraubenkanäle. Lösen und entfernen Sie die Prothese vom Meistermodell.



KERAMIKPROTHESE:

- Verblenden Sie das Gerüst mit Keramik.
- Lösen Sie die Labor-Halteschrauben leicht, damit das Gerüst zwischen den einzelnen Brennvorgängen abgenommen werden kann.
- Um die Oxidationsschicht zu entfernen, wird die Innenseite der prothetischen Verbindungen mit 50 µm Aluminiumoxid leicht abgestrahlt (maximal 2 Bar).

Achten Sie insbesondere auf die Kontaktpunkte. Vergewissern Sie sich, dass die Prothetikplattformen korrekt auf den Implantatplattformen im Mund aufliegen. Verwenden Sie dazu nicht die blauen, sondern die grünen Einprobe-Halteschrauben.

- Setzen Sie vor dem Polieren Schutzkappen auf die Verbindungen.
- Polieren Sie die Versorgung.
- Entfernen Sie die Schutzkappen.
- Reinigen Sie die Verbindungen und die Schraubenkanäle der Versorgung mit einer Bürste und anschließend mit einem Dampfreiniger.
- Sobald die Versorgung fertig ist, setzen Sie mithilfe des inLink® 2-in-1-Schlüssels neue definitive Halteschrauben in die Versorgung, um sie dem Behandler auszuhändigen.

Zur leichten Eingliederung empfehlen wir, zwei definitive geführte Halteschrauben in das Gerüst einzusetzen, wenn das Gerüst von mehr als zwei Implantaten getragen wird, oder eine definitive geführte Halteschraube, wenn das Gerüst nur von zwei Implantaten getragen wird. Die geführten Halteschrauben sollten auf Implantaten mit einer relativ kleinen Divergenz (max. 15°) verwendet werden.

Hinweis:

Die Labor-, Einprobe- und definitiven Schrauben dürfen nicht in den Brennofen gelegt werden.

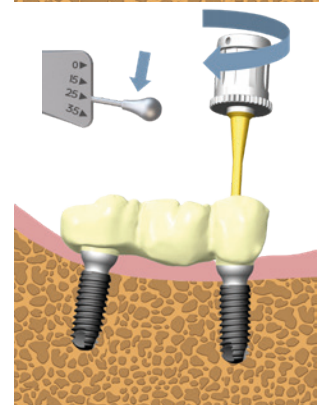
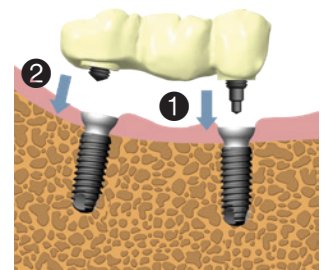
In der Zahnarztpraxis:

- Lösen Sie die Einheitschraube mit einem Sechskantschlüssel oder die provisorische Versorgung mit einem Kugelschlüssel.
- Setzen Sie die Versorgung mit den fabrikneuen definitiven Halteschrauben in den Mund des Patienten ein.

Zur leichten Eingliederung der Versorgung schrauben Sie die Halteschrauben nacheinander kreuzweise ein, beginnend mit den geführten Halteschrauben.

- Ziehen Sie die Halteschrauben mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Kugelschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Kugelschraubendreher mit **25 Ncm** an.

- Vergewissern Sie sich, dass sich die Plattformen richtig berühren und dass jede Halteschraube fest angezogen wurde. Überprüfen Sie dies im Zweifelsfall anhand von senkrecht zu den Verbindungen angefertigten postalveolären Röntgenaufnahmen.
- Füllen Sie den Schraubenkanal mit Teflon und versiegeln Sie ihn anschließend mit Komposit.



PFLEGE DER VERSORGUNG:

Wir empfehlen, die Halteschrauben jedes Mal zu wechseln, wenn die Versorgung abgenommen wird. Zur leichten Eingliederung sind auf Haltern vormontierte definitive Halteschrauben erhältlich.

OPTIONAL



Für die Bissregistrierung oder die Einprobe der Versorgung im Mund des Patienten sowie für alle Laborarbeiten, bei denen die Versorgung in das Modell geschraubt werden muss, stehen acht Standard- oder geführte Halteschrauben zur Verfügung. Diese Halteschrauben werden unsteril geliefert.

ILL100T-4 / ILLG100T-4

C. INLINK® ZUBEHÖR

INLINK® 2-IN-1-SCHLÜSSEL

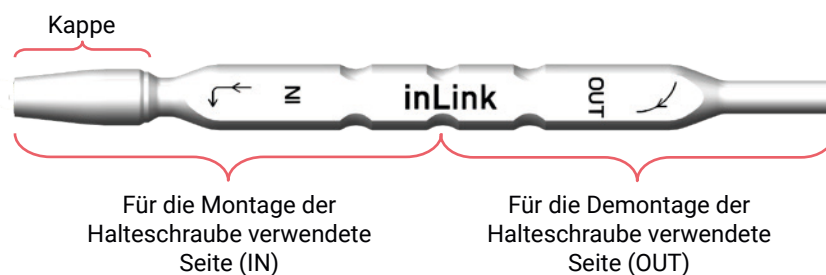
Merkmale:

Zur Montage oder Demontage von definitiven inLink® Halteschrauben oder inLink® Einprobe-Halteschrauben.

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



BESCHREIBUNG



MONTAGESCHRITTE

Verwenden Sie die mit „IN“ gekennzeichnete Seite des inLink® Schlüssels.

1 Entfernen Sie die Kappe.

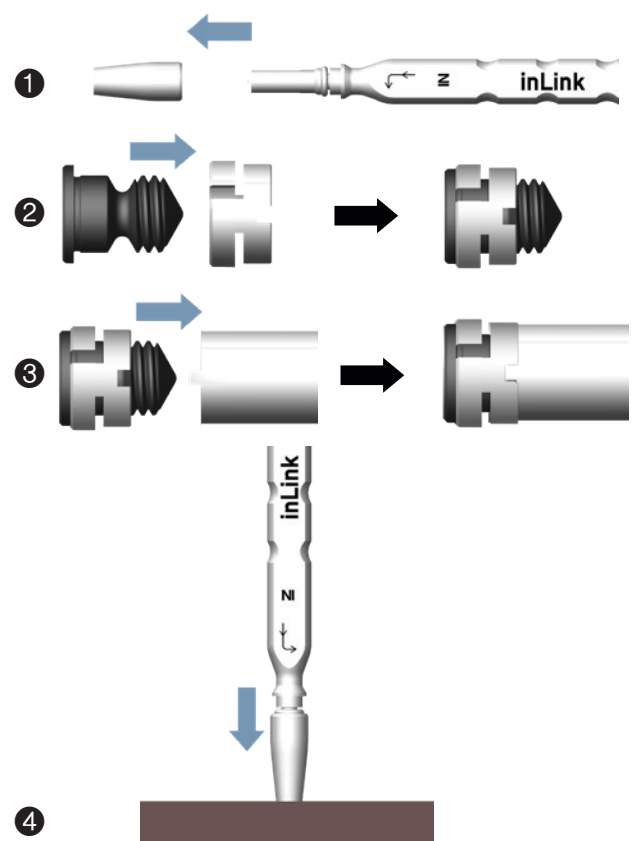
2 Setzen Sie die Halteschraube in den Retentionsring ein.
Wichtig: Achten Sie beim Aufstecken des Rings auf die Halteschraube darauf, dass die quadratischen Aussparungen im Ring zur Spitze der Halteschraube zeigen.

3 Setzen Sie die Einheit aus Halteschraube und Ring in den inLink® Schlüssel.

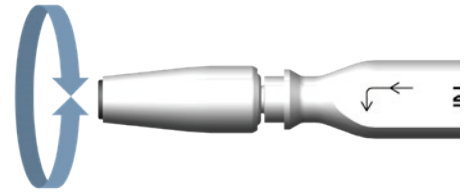
Die Vorsprünge am inLink® Schlüssel müssen in die Aussparungen am Ring greifen.

4 Setzen Sie die Kappe wieder auf den Schlüssel.

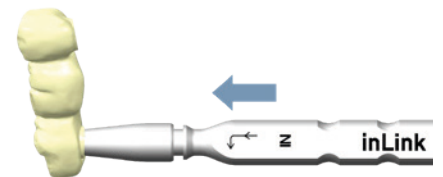
Drücken Sie den inLink® Schlüssel in die Kappe.



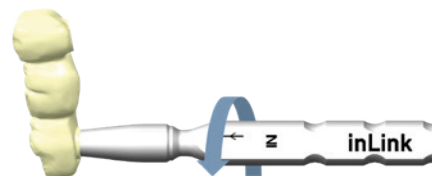
- 5 Drehen Sie die Kappe etwas, bis der Kopf der Halteschraube zum Vorschein kommt.



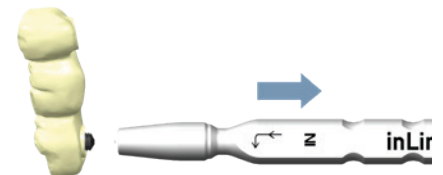
- 6 Setzen Sie die Halteschraube in die prothetische Versorgung ein.



- 7 Drehen Sie den inLink® Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn, bis er stoppt. Drehen Sie den Schlüssel nicht über den Anschlag hinaus. Andernfalls ziehen sich die Flügel der Halteschraube zusammen und die Halteschraube löst sich anschließend im Mund.



- 8 Entfernen Sie den inLink® Schlüssel.



- 9 Vergewissern Sie sich, dass die Halteschraube richtig sitzt. Drücken Sie dazu mit dem Kugelschlüssel auf den Kopf der Halteschraube.

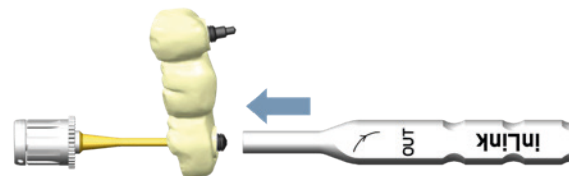
Hinweis:

Wenn die Halteschraube nicht richtig sitzt, kann sie sich von der Versorgung im Mund des Patienten lösen.

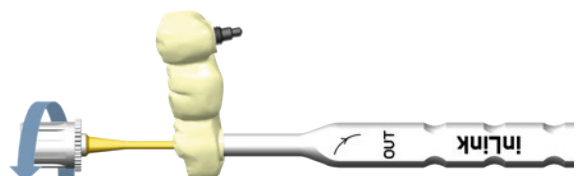


DEMONTAGE

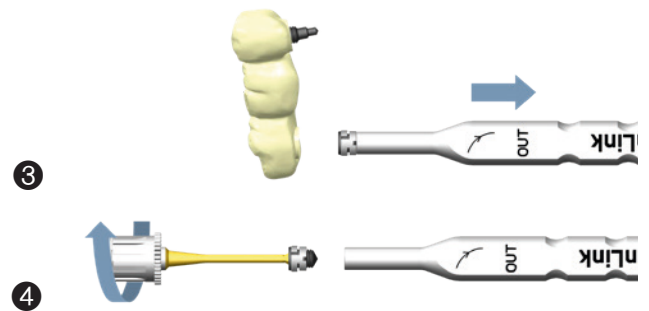
- 1 Verwenden Sie die mit „OUT“ gekennzeichnete Seite des inLink® Schlüssels.



- 2 Drehen Sie die Halteschraube mit dem Kugelschlüssel in den inLink® Schlüssel.



- ③ Dann drehen Sie den inLink® Schlüssel im Uhrzeigersinn und ziehen dabei die Halteschraube aus der Versorgung.
- ④ Verwenden Sie den Kugelschlüssel, um die Halteschraube aus dem inLink® Schlüssel zu drehen.



TUTORIAL



Auf YouTube steht ein Video-Tutorial zur Verfügung.

INLINK® DEMONTAGEWERKZEUG

Merkmale:

Zur Demontage der inLink® Halteschrauben in der Zahnarztpraxis.

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



inLink® 2-in-1-Schlüssel
IL-TOOL2



Lange Kugelschlüssel
INBW100L / INBW100XL



Definitive Standard-
Halteschrauben
ILL110



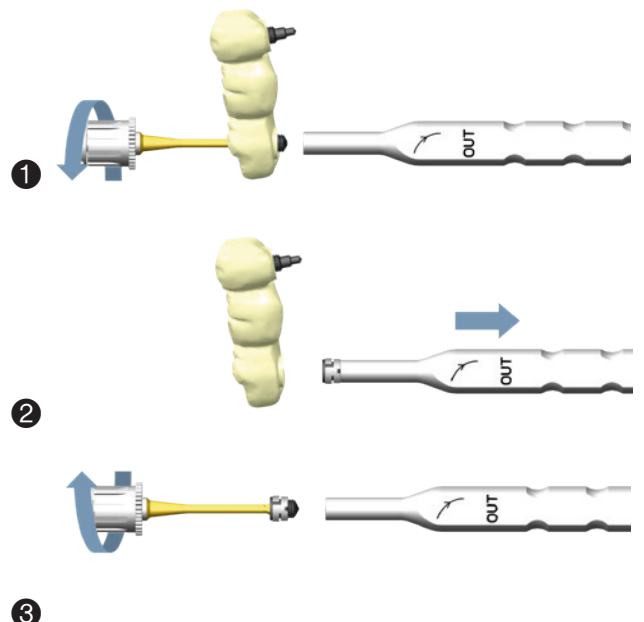
Definitive geführte
Halteschrauben
ILLG100



Prothetische
Versorgung

SCHRITTE

- ① Drehen Sie die Halteschraube mit dem Kugelschlüssel in den inLink® Schlüssel.
- ② Dann drehen Sie den inLink® Schlüssel im Uhrzeigersinn und ziehen dabei die Halteschraube aus der Versorgung.
- ③ Verwenden Sie den Kugelschlüssel, um die Halteschraube aus dem inLink® Schlüssel zu drehen.



AUF HALTERN VORMONTIERTE HALTESCHRAUBEN

Merkmale:

- Erleichtert das Einsetzen der inLink® Standard- und geführten Halteschrauben in die Versorgung.
- Zur Verwendung in der Zahnarztpraxis.
- Unsteril geliefert.

ERFORDERLICHE AUSTRÜSTUNG



Auf Haltern vormontierte
definitive Halteschrauben
ILL210 / ILLG210



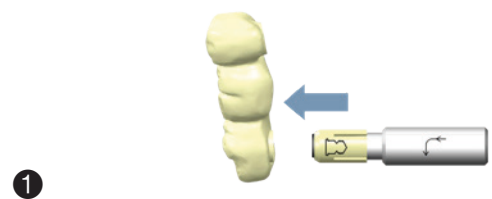
Lange
Kugelschlüssel
INBW100L /
INBW100XL



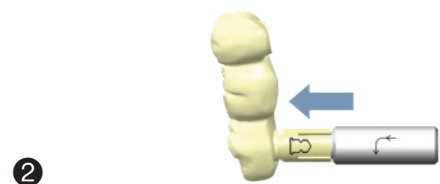
Prothetische
Versorgung

ANWENDUNGSPROTOKOLL

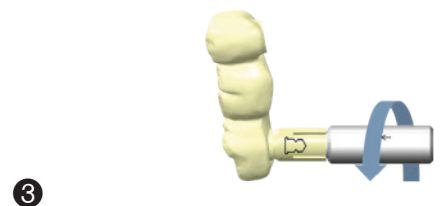
- 1 Setzen Sie den Halter in die prothetische Versorgung ein.



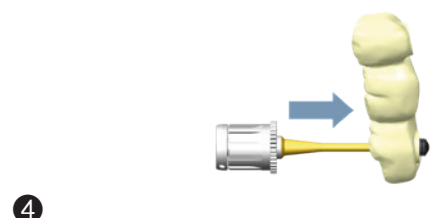
- 2 Drücken Sie den Halter nach unten, um die Halteschraube und den Ring in die prothetische Versorgung einzusetzen.



- 3 Drehen Sie den Halter gegen den Uhrzeigersinn, bis er stoppt.



- 4 Drücken Sie mit einem Kugelschlüssel auf die Halteschraube, um sicherzustellen, dass die Halteschraube und der Ring fest sitzen.

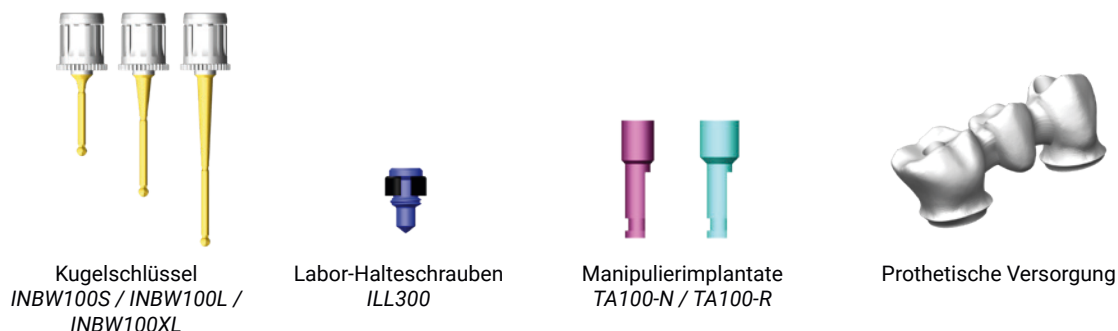


LABOR-HALTESCHRAUBEN

Merkmale:

Zur Befestigung der prothetischen Versorgung auf dem Meistermodell.

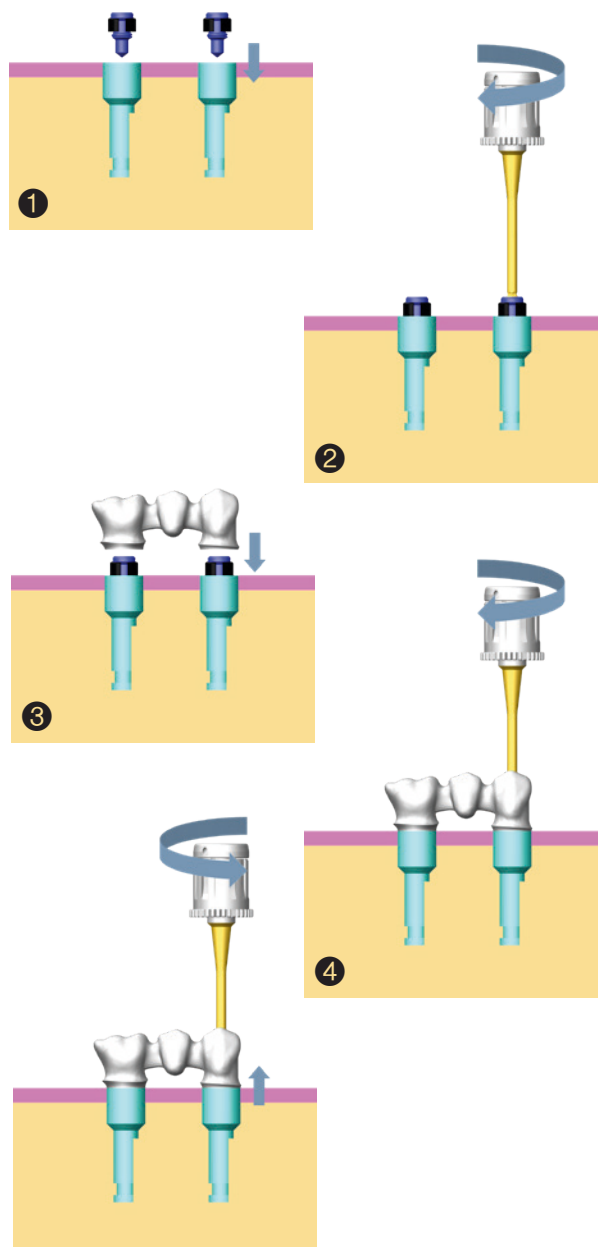
ERFORDERLICHE AUSTRÜSTUNG



ANWENDUNGSPROTOKOLL

Montage:

- ① Setzen Sie zwei bis vier Halteschrauben in das Meistermodell ein. Wählen Sie die Manipulierimplantate, zwischen denen die Divergenz am geringsten ist.
- ② Schrauben Sie die Labor-Halteschrauben mit einem Kugelschlüssel in die Manipulierimplantate, ohne dabei die elastischen Ringe zusammenzudrücken.
- ③ Positionieren Sie die prothetische Versorgung auf den Labor-Halteschrauben und prüfen Sie den korrekten Sitz.
- ④ Mit dem Kugelschlüssel ziehen Sie die Halteschrauben weiter an, bis die Versorgung fest sitzt.



Demontage:

- Lösen Sie die Halteschrauben, um die prothetische Versorgung abzunehmen.

SCHUTZKAPPEN, KLIPPBAR

Merkmale:

Zum Schutz der inLink® Verbindungen der prothetischen Versorgung.

ERFORDERLICHE AUSRÜSTUNG



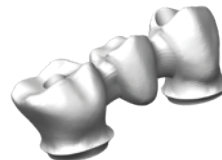
Kugelschlüssel
INBW100S / INBW100L /
INBW100XL



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELV /
INCHEXLV



Schutzkappen, klippbar
ILPCCN / ILPCCR



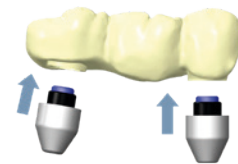
Prothetische
Versorgung



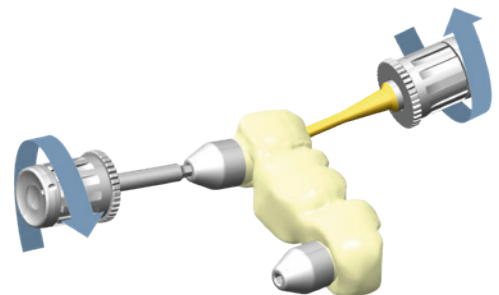
Prothetische
Versorgung

ANWENDUNGSPROTOKOLL

- Setzen Sie auf jede Verbindung eine Kappe.



- Verwenden Sie einen Sechskantschlüssel, um die Kappe zu befestigen und in Position zu halten, während Sie die Schraube am anderen Ende mit einem Kugelschlüssel anziehen.



8. Mehrgliedrige zementierte Versorgung

Stellen Sie die prothetische Versorgung mit ästhetischen Sekundärteilen her. Siehe Seite 89.

9. Herausnehmbare Deckprothesen auf Sekundärteilen



Sekundärteil mit
Novaloc® Aufbau



Sekundärteil mit
LOCATOR® Aufbau



Sekundärteil mit
Dalbo® Aufbau

Merkmale:

- Stabilisierung herausnehmbarer Deckprothesen auf Axiom® TL Implantaten.
- Drei Sekundärteil-Sortimente mit drei Retentionssystemen: Novaloc®, LOCATOR® und Dalbo®.
 - LOCATOR® wurde von Zest Dental patentiert.
 - Novaloc® wurde von der Straumann AG patentiert.
 - DALBO® wurde von Cendres+Métaux patentiert.
- Unsteril geliefert.
- Einmalartikel.

A. DECKPROTHESE AUF NOVALOC® SEKUNDÄRTEILEN



Katalog S.140

Novaloc® Merkmale:

- Das Novaloc® Retentionssystem stabilisiert herausnehmbare Deckprothesen auf Axiom® TL Implantaten.
- Material: Titanlegierung, DLC Beschichtung.

WAHL DER SEKUNDÄRTEILE

Die Sekundärteile sind in **fünf Gingivahöhen** (0,5; 1,5; 2,5; 3,5 und 4,5 mm) und **zwei Plattformdurchmessern** erhältlich (N: Ø4,0 und R: Ø4,8 mm).

ZUM EINSETZEN DES SEKUNDÄRTEILS ERFORDERLICHE INSTRUMENTE



Sechskanteinsätze
INMHECV / INMHELV /
INMHEXLV



Sechskantschlüssel
INCHECV / INCHELV /
INCHEXLV



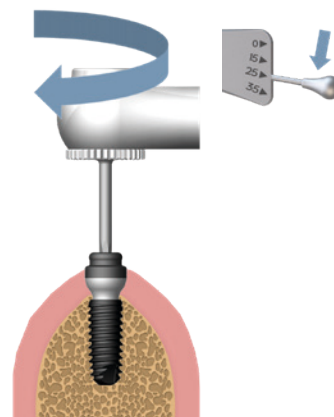
Novaloc® Sekundärteil
Katalog S.140

EINSETZEN DER SEKUNDÄRTEILE



Ziehen Sie das Novaloc® Sekundärteil mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Sechskantschlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Sechskanteinsatz mit **25 Ncm** an.

- Fertigen Sie eine postalveolare Röntgenaufnahme an, um den korrekten Sitz der Sekundärteile in den Implantaten zu überprüfen.



HERSTELLUNG EINER PROTHETISCHEN VERSORGUNG

Siehe Abschnitt über Axiom® BL Implantate auf Seite 69.

UMARBEITUNG EINER VORHANDENEN PROTHESE

Siehe Abschnitt über Axiom® BL Implantate auf Seite 71.

VERWENDUNG DER NOVALOC® INSTRUMENTE

Siehe Abschnitt über Axiom® BL Implantate auf Seite 72.

B. DECKPROTHESE AUF LOCATOR® SEKUNDÄRTEILEN



Katalog S.139

LOCATOR® Merkmale:

- Das LOCATOR® Retentionssystem stabilisiert herausnehmbare Deckprothesen auf Axiom® TL Implantaten.
- Material: Titanlegierung, TiN-Beschichtung.
- Die transparenten, rosafarbenen und blauen LOCATOR® Einsätze können zum Ausgleich einer Divergenz von bis zu 20° zwischen zwei Implantaten verwendet werden.

Die roten, grünen, orangefarbenen und grauen LOCATOR® Einsätze des erweiterten Sortiments können zum Ausgleich einer Divergenz von bis zu 40° zwischen zwei Implantaten verwendet werden.

WAHL DER SEKUNDÄRTEILE

Die Sekundärteile sind in **fünf Gingivahöhen (1,5; 2,5; 3,5; 4,5 und 5,5 mm)** und zwei Plattformdurchmessern erhältlich (**N: Ø4,0 und R: Ø4,8 mm**).

ZUM EINSETZEN DER SEKUNDÄRTEILE ERFORDERLICHE INSTRUMENTE



LOCATOR® Einsatz
08913



LOCATOR® Schlüssel
08260



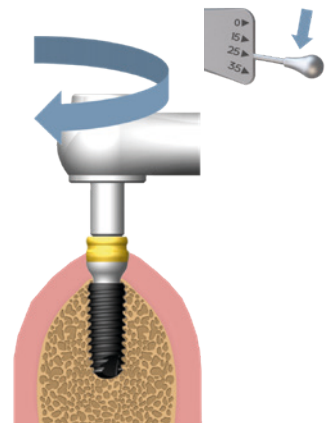
LOCATOR® Sekundärteile
Katalog S.139

EINSETZEN DER SEKUNDÄRTEILE



Ziehen Sie das LOCATOR® Sekundärteil mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten LOCATOR® Schlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten LOCATOR® Einsatz mit **25 Ncm** an.

- Fertigen Sie eine postalveolare Röntgenaufnahme an, um den korrekten Sitz der Sekundärteile in den Implantaten zu überprüfen.



HERSTELLUNG DER DECKPROTHESE

Stellen Sie die Prothese gemäß den Techniken für herausnehmbare implantatgetragene Deckprothesen her. Anthogyr vertreibt ein umfassendes Portfolio an Retentionskomponenten und Instrumenten für die Prothesenherstellung. Die Artikelnummern der Produkte sind am Ende dieser Bedienungsanleitung aufgeführt.

Anweisungen für das Retentionssystem und zugehörige Komponenten stehen unter www.zestdent.com zur Verfügung.

C. DECKPROTHESE AUF DALBO® SEKUNDÄRTEILEN



Katalog S.141

Dalbo® Merkmale:

- Das Dalbo® Retentionssystem stabilisiert herausnehmbare Deckprothesen auf Axiom® TL Implantaten.
- Material: Titanlegierung.
- Der Retentionsgrad kann durch Festziehen oder Lösen des Einsatzes mit dem Dalbo® Schraubendreher/Aktivator eingestellt werden.

WAHL DER SEKUNDÄRTEILE

Die Sekundärteile sind in vier Gingivahöhen (0,5; 1,5; 2,5 und 3,5 mm) sowie in zwei Plattformdurchmessern erhältlich (N: Ø4,0 mm und R: 4,8 mm).

ZUM EINSETZEN DES SEKUNDÄRTEILS ERFORDERLICHE INSTRUMENTE

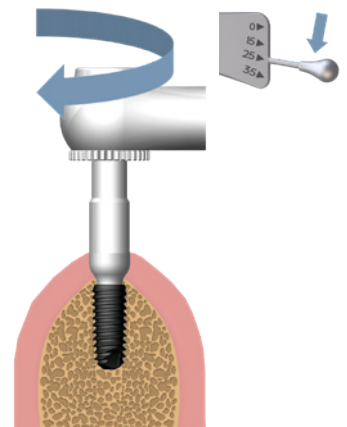


EINSETZEN DER SEKUNDÄRTEILE



Ziehen Sie das Dalbo® Sekundärteil mit einem an der Drehmomentratsche (Art.-Nr. INCCD) befestigten Dalbo® Schlüssel oder einem am TORQ CONTROL® befestigten Dalbo® Einsatz mit **25 Ncm** an.

- Fertigen Sie eine postalveolare Röntgenaufnahme an, um den korrekten Sitz der Sekundärteile in den Implantaten zu überprüfen.



HERSTELLUNG DER DECKPROTHESE

Stellen Sie die Prothese gemäß den Techniken für herausnehmbare implantatgetragene Deckprothesen her. Anthogyr vertreibt ein umfassendes Portfolio an Retentionskomponenten und Instrumenten für die Prothesenherstellung. Die Artikelnummern der Produkte sind am Ende dieser Bedienungsanleitung aufgeführt.

Anweisungen für das Retentionssystem und zugehörige Komponenten stehen unter www.cmsa.ch zur Verfügung.

REINIGUNG UND STERILISATION



Reinigen und sterilisieren Sie die Anthogyr Komponenten. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Handbuch für Reinigung und Sterilisation (Art.-Nr. 063NETT-STE_NOT), das unter ifu.anthogyr.com zur Verfügung steht. Geben Sie dazu den Code „INMODOPP3“ in das Suchfeld ein.

DEMONTAGE – ERNEUTE MONTAGE

Weitere Informationen zur Montage und Demontage der Anthogyr Instrumente und des Ratschenschlüssels mit Links-/Rechtslauf (Art.-Nr. INCC) finden Sie im Handbuch für Reinigung und Sterilisation (Art.-Nr. 063NETT-STE_NOT). Diese Bedienungsanleitung steht unter ifu.anthogyr.com zur Verfügung. Geben Sie dazu den Code „INMODOPP3“ in das Suchfeld ein.



Bitte konsultieren Sie die entsprechende Gebrauchsanweisung, um Informationen zu anderen Anthogyr zu erhalten.

ARTIKELNUMMERN DER KOMPONENTEN

1. Axiom® BL Verschlusschrauben

Die Prothetikkomponenten werden unsteril geliefert, soweit nicht anders angegeben.

AXIOM® BL VERSCHLUSSSCHRAUBEN			ARTIKEL-NR.
	Verschlusschrauben		STERIL
	Ti-6Al-4V ELI		
	Verschlusschraube		OPIM100
	Verschlusschraube	H1,0	OPIM110
	Verschlusschraube	H1,5	OPIM115*
	Verschlusschraube	H2,0	OPIM120
	Verschlusschraube	H2,5	OPIM125

2. Axiom® BL Einheitschrauben

AXIOM® BL EINHEITSCHRAUBEN				ARTIKEL-NR.
	Einheitschraube			STERIL
	Ti-6Al-4V ELI			
	Einheitschraube	Ø3,4	GH 1,5	OPHS310
	Einheitschraube	Ø3,4	GH 2,5	OPHS320*
	Einheitschraube	Ø3,4	GH 3,5	OPHS330
	Einheitschraube	Ø3,4	GH 4,5	OPHS340
	Einheitschraube	Ø4,0	GH 0,75	OPHS400
	Einheitschraube	Ø4,0	GH 1,5	OPHS410
	Einheitschraube	Ø4,0	GH 2,5	OPHS420*
	Einheitschraube	Ø4,0	GH 3,5	OPHS430
	Einheitschraube	Ø4,0	GH 4,5	OPHS440
	Einheitschraube	Ø5,0	GH 0,75	OPHS500
	Einheitschraube	Ø5,0	GH 1,5	OPHS510
	Einheitschraube	Ø5,0	GH 2,5	OPHS520*
	Einheitschraube	Ø5,0	GH 3,5	OPHS530
	Einheitschraube	Ø5,0	GH 4,5	OPHS540
	Einheitschraube	Ø6,0	GH 1,5	OPHS610
	Einheitschraube	Ø6,0	GH 2,5	OPHS620*
	Einheitschraube	Ø6,0	GH 3,5	OPHS630
	Einheitschraube	Ø6,0	GH 4,5	OPHS640
	Einheitschraube, kurz	Ø3,4	GH 1,5	OPHSF310
	Einheitschraube, kurz	Ø3,4	GH 2,5	OPHSF320*
	Einheitschraube, kurz	Ø3,4	GH 3,5	OPHSF330
	Einheitschraube, kurz	Ø3,4	GH 4,5	OPHSF340
	Einheitschraube, kurz	Ø4,0	GH 0,75	OPHSF400
	Einheitschraube, kurz	Ø4,0	GH 1,5	OPHSF410
	Einheitschraube, kurz	Ø4,0	GH 2,5	OPHSF420*
	Einheitschraube, kurz	Ø4,0	GH 3,5	OPHSF430
	Einheitschraube, kurz	Ø4,0	GH 4,5	OPHSF440
	Einheitschraube, kurz	Ø5,0	GH 0,75	OPHSF500
	Einheitschraube, kurz	Ø5,0	GH 1,5	OPHSF510
	Einheitschraube, kurz	Ø5,0	GH 2,5	OPHSF520*
	Einheitschraube, kurz	Ø5,0	GH 3,5	OPHSF530
	Einheitschraube, kurz	Ø5,0	GH 4,5	OPHSF540
	Einheitschraube, kurz	Ø6,0	GH 1,5	OPHSF610
	Einheitschraube, kurz	Ø6,0	GH 2,5	OPHSF620*
	Einheitschraube, kurz	Ø6,0	GH 3,5	OPHSF630
	Einheitschraube, kurz	Ø6,0	GH 4,5	OPHSF640

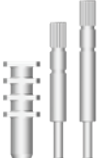
* Abgebildetes Produkt

3. Axiom® TL Einheitschrauben

AXIOM® TL EINHEILSCHRAUBEN				ARTIKEL-NR.
	Einheitschrauben, gerade Ti-6Al-4V ELI			STERIL
	Einheitschraube KH 2,0 mm N Einheitschraube KH 2,0 mm R			THS-N200 THS-R200
	Einheitschrauben, konisch Ti-6Al-4V ELI			STERIL
	Einheitschraube, konisch KH 2,0 mm N			THS-N210
	Einheitschraube, konisch KH 4,0 mm N			THS-N410
	Einheitschraube, konisch KH 2,0 mm R			THS-N210
	Einheitschraube, konisch KH 4,0 mm R			THS-N410

4. Axiom® BL Prothetikkomponenten

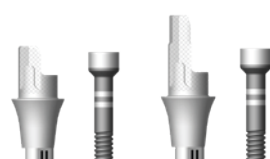
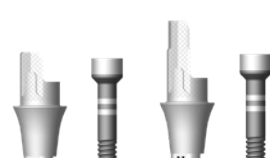
PROTHETIKSCHRAUBEN				ARTIKEL-NR.
	Prothetikschraben Ti-6Al-4V ELI			OPTS160 OPTS161
	Prothetikschrabe Black M1.6 Prothetikschrabe M1.6, Titan			
	X-Base Prothetikschraben für Axiom® BL Ti-6Al-4V ELI			OPFLEXS1-AA* OPFLEXS2-AA OPFLEXS3-AA
	X-Base Prothetikschrabe AA H1,5			
	X-Base Prothetikschrabe AA H2,5 X-Base Prothetikschrabe AA H3,5			
	AxIN® Prothetikschraben für Axiom® BL Ti-6Al-4V ELI			AXIN152-27-S1* AXIN152-27-S2
	AxIN® Prothetikschrabe H1,5 AxIN® Prothetikschrabe H2,5			

ABFORMPFOSTEN				ARTIKEL-NR.
	Abformringe Propylux®			OPROFIL410* OPROFIL420* OPROFIL430* OPROFIL510 OPROFIL520 OPROFIL530
	Abformring Ø4,0 GH 1,5			
	Abformring Ø4,0 GH 2,5			
	Abformring Ø4,0 GH 3,5			
	Abformring Ø5,0 GH 1,5			
	Abformring Ø5,0 GH 2,5 Abformring Ø5,0 GH 3,5			
	Pick-up-Abformpfosten Abformungen auf Implantatniveau inkl. Pick-up Schrauben, lang und kurz Ti-6Al-4V ELI			OPPU100 OPPU100-4
	Pick-up-Abformpfosten Pick-up-Abformpfosten (4er-Packung)			
	Pick-up-Abformpfosten, lang Abformungen auf Implantatniveau inkl. Pick-up Schrauben, lang und kurz Ti-6Al-4V ELI			OPPU100L OPPU100L-4
	Pick-up-Abformpfosten Pick-up-Abformpfosten (4er-Packung)			

* Abgebildetes Produkt

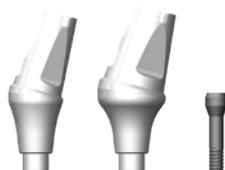
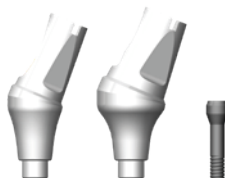
ABFORMPFOSTEN			ARTIKEL-NR.
	Schrauben für Pick-up-Abformpfosten Ti-6Al-4V ELI		OPPU101 OPPU102 OPPU102L
	Pick-up-Schraube, kurz	18 mm	
	Pick-up-Schraube, lang	21 mm	
	Pick-up-Schraube, extralang	24 mm	
	Repositions-Abformpfosten/Pop-in Abformungen auf Implantatniveau inkl. Pop-in-Schraube Ti-6Al-4V ELI Repositions-Abformpfosten/Pop-in Repositions-Abformpfosten/Pop-in (4er-Packung)		OPPI100 OPPI100-4
	Repositions-Abformpfosten/Pop-in, kurz Abformungen auf Implantatniveau inkl. Pop-in-Schraube Ti-6Al-4V ELI Repositions-Abformpfosten/Pop-in, kurz Repositions-Abformpfosten/Pop-in, kurz (4er-Packung)		OPPI100S OPPI100S-4
	Abformpfosten für Standard-Sekundärteil PEEK Abformpfosten für Sekundärteil Abformpfosten für Sekundärteil (5er-Packung)		OPTT100 OPTT100-5

INDEXIERTE PROVISORIUMSSEKUNDÄRTEILE			ARTIKEL-NR.
	Extrahierbare Provisoriumssekundärteile inkl. Prothetikschaube M1.6 aus Titan Ti-6Al-4V ELI		STERIL
	Provisoriumssekundärteil	Ø3,4 GH 1,5	OPTP310
	Provisoriumssekundärteil	Ø3,4 GH 2,5	OPTP320*
	Provisoriumssekundärteil	Ø3,4 GH 3,5	OPTP330
	Provisoriumssekundärteil	Ø3,4 GH 4,5	OPTP340
	Provisoriumssekundärteil	Ø4,0 GH 0,75	OPTP400
	Provisoriumssekundärteil	Ø4,0 GH 1,5	OPTP410
	Provisoriumssekundärteil	Ø4,0 GH 2,5	OPTP420*
	Provisoriumssekundärteil	Ø4,0 GH 3,5	OPTP430
	Provisoriumssekundärteil	Ø4,0 GH 4,5	OPTP440
	Provisoriumssekundärteil	Ø5,0 GH 0,75	OPTP500
	Provisoriumssekundärteil	Ø5,0 GH 1,5	OPTP510
	Provisoriumssekundärteil	Ø5,0 GH 2,5	OPTP520*
	Provisoriumssekundärteil	Ø5,0 GH 3,5	OPTP530
	Provisoriumssekundärteil	Ø5,0 GH 4,5	OPTP540
	Provisoriumssekundärteil	Ø6,0 GH 1,5	OPTP610
	Provisoriumssekundärteil	Ø6,0 GH 2,5	OPTP620*
	Provisoriumssekundärteil	Ø6,0 GH 3,5	OPTP630
	Provisoriumssekundärteil	Ø6,0 GH 4,5	OPTP640

X-BASE					ARTIKEL-NR.
AXIOM® BL X-Base Inkl. Prothetikschaube M1.6 Ti-6Al-4V ELI					
	Axiom® BL X-Base gerade	Ø4,0	GH 1,5	KH 4,0	OPFLEX414
	Axiom® BL X-Base gerade	Ø4,0	GH 2,5	KH 4,0	OPFLEX424*
	Axiom® BL X-Base gerade	Ø4,0	GH 3,5	KH 4,0	OPFLEX434
	Axiom® BL X-Base gerade	Ø5,0	GH 1,5	KH 4,0	OPFLEX514
	Axiom® BL X-Base gerade	Ø5,0	GH 2,5	KH 4,0	OPFLEX524
	Axiom® BL X-Base gerade	Ø5,0	GH 3,5	KH 4,0	OPFLEX534
	Axiom® BL X-Base gerade	Ø6,0	GH 1,5	KH 4,0	OPFLEX614
	Axiom® BL X-Base gerade	Ø6,0	GH 2,5	KH 4,0	OPFLEX624
	Axiom® BL X-Base gerade	Ø6,0	GH 3,5	KH 4,0	OPFLEX634
	Axiom® BL X-Base gerade	Ø4,0	GH 1,5	KH 6,0	OPFLEX416
	Axiom® BL X-Base gerade	Ø4,0	GH 2,5	KH 6,0	OPFLEX426*
	Axiom® BL X-Base gerade	Ø4,0	GH 3,5	KH 6,0	OPFLEX436
	Axiom® BL X-Base gerade	Ø5,0	GH 1,5	KH 6,0	OPFLEX516
	Axiom® BL X-Base gerade	Ø5,0	GH 2,5	KH 6,0	OPFLEX526
	Axiom® BL X-Base gerade	Ø5,0	GH 3,5	KH 6,0	OPFLEX536
	Axiom® BL X-Base gerade	Ø6,0	GH 1,5	KH 6,0	OPFLEX616
	Axiom® BL X-Base gerade	Ø6,0	GH 2,5	KH 6,0	OPFLEX626
	Axiom® BL X-Base gerade	Ø6,0	GH 3,5	KH 6,0	OPFLEX636
	Axiom® BL X-Base AA	Ø4,0	GH 1,5	KH 4,0	OPFLEX414-AA
	Axiom® BL X-Base AA	Ø4,0	GH 2,5	KH 4,0	OPFLEX424-AA*
	Axiom® BL X-Base AA	Ø4,0	GH 3,5	KH 4,0	OPFLEX434-AA
	Axiom® BL X-Base AA	Ø5,0	GH 1,5	KH 4,0	OPFLEX514-AA
	Axiom® BL X-Base AA	Ø5,0	GH 2,5	KH 4,0	OPFLEX524-AA
	Axiom® BL X-Base AA	Ø5,0	GH 3,5	KH 4,0	OPFLEX534-AA
	Axiom® BL X-Base AA	Ø6,0	GH 1,5	KH 4,0	OPFLEX614-AA
	Axiom® BL X-Base AA	Ø6,0	GH 2,5	KH 4,0	OPFLEX624-AA
	Axiom® BL X-Base AA	Ø6,0	GH 3,5	KH 4,0	OPFLEX634-AA
	Axiom® BL X-Base AA	Ø4,0	GH 1,5	KH 6,0	OPFLEX416-AA
	Axiom® BL X-Base AA	Ø4,0	GH 2,5	KH 6,0	OPFLEX426-AA*
	Axiom® BL X-Base AA	Ø4,0	GH 3,5	KH 6,0	OPFLEX436-AA
	Axiom® BL X-Base AA	Ø5,0	GH 1,5	KH 6,0	OPFLEX516-AA
	Axiom® BL X-Base AA	Ø5,0	GH 2,5	KH 6,0	OPFLEX526-AA
	Axiom® BL X-Base AA	Ø5,0	GH 3,5	KH 6,0	OPFLEX536-AA
	Axiom® BL X-Base AA	Ø6,0	GH 1,5	KH 6,0	OPFLEX616-AA
	Axiom® BL X-Base AA	Ø6,0	GH 2,5	KH 6,0	OPFLEX626-AA
	Axiom® BL X-Base AA	Ø6,0	GH 3,5	KH 6,0	OPFLEX636-AA
	Axiom® BL X-Base AA U	Ø4,0	GH 1,5	KH 4,0	OPFLEX414-AAU
	Axiom® BL X-Base AA U	Ø4,0	GH 2,5	KH 4,0	OPFLEX424-AAU*
	Axiom® BL X-Base AA U	Ø4,0	GH 3,5	KH 4,0	OPFLEX434-AAU
	Axiom® BL X-Base AA U	Ø5,0	GH 1,5	KH 4,0	OPFLEX514-AAU
	Axiom® BL X-Base AA U	Ø5,0	GH 2,5	KH 4,0	OPFLEX524-AAU
	Axiom® BL X-Base AA U	Ø5,0	GH 3,5	KH 4,0	OPFLEX534-AAU
	Axiom® BL X-Base AA U	Ø6,0	GH 1,5	KH 4,0	OPFLEX614-AAU
	Axiom® BL X-Base AA U	Ø6,0	GH 2,5	KH 4,0	OPFLEX624-AAU
	Axiom® BL X-Base AA U	Ø6,0	GH 3,5	KH 4,0	OPFLEX634-AAU
	Axiom® BL X-Base AA U	Ø4,0	GH 1,5	KH 6,0	OPFLEX416-AAU
	Axiom® BL X-Base AA U	Ø4,0	GH 2,5	KH 6,0	OPFLEX426-AAU*
	Axiom® BL X-Base AA U	Ø4,0	GH 3,5	KH 6,0	OPFLEX436-AAU
	Axiom® BL X-Base AA U	Ø5,0	GH 1,5	KH 6,0	OPFLEX516-AAU
	Axiom® BL X-Base AA U	Ø5,0	GH 2,5	KH 6,0	OPFLEX526-AAU
	Axiom® BL X-Base AA U	Ø5,0	GH 3,5	KH 6,0	OPFLEX536-AAU
	Axiom® BL X-Base AA U	Ø6,0	GH 1,5	KH 6,0	OPFLEX616-AAU
	Axiom® BL X-Base AA U	Ø6,0	GH 2,5	KH 6,0	OPFLEX626-AAU
	Axiom® BL X-Base AA U	Ø6,0	GH 3,5	KH 6,0	OPFLEX636-AAU

X-BASE				ARTIKEL-NR.
	Axiom® BL X-Base® ausbrennbare Kappen			OPFLEXC406 OPFLEXC506 OPFLEXC606
	PMMA			
	Ausbrennbare Kappe	Ø4,0		
	Ausbrennbare Kappe	Ø5,0		
Ausbrennbare Kappe	Ø6,0			
	Axiom® BL X-Base® ausbrennbare Kappen für abgewinkelten Zugang			OPFLEXC4-AA25 OPFLEXC5-AA25 OPFLEXC6-AA25
	PMMA			
	Ausbrennbare Kappe	Ø4,0	25°	
	Ausbrennbare Kappe	Ø5,0	25°	
Ausbrennbare Kappe	Ø6,0	25°		
TITANBASEN				ARTIKEL-NR.
	Axiom® BL Flexibase®			OPFLEX413* OPFLEX423 OPFLEX433 OPFLEX513* OPFLEX523 OPFLEX533
	inkl. Prothetikschaube Black M1.6			
	Ti-6Al-4V ELI			
	Titanbasis	Ø4,0	GH 1,5	
	Titanbasis	Ø4,0	GH 2,5	
	Titanbasis	Ø4,0	GH 3,5	
	Titanbasis	Ø5,0	GH 1,5	
Titanbasis	Ø5,0	GH 2,5		
Titanbasis	Ø5,0	GH 3,5		
	Axiom® BL Flexibase® ausbrennbare Kappen			OPFLEXC403 OPFLEXC503
	PMMA			
	Ausbrennbare Kappe	Ø4,0		
Ausbrennbare Kappe	Ø5,0			
	CEREC® kompatible Axiom® BL Basen			OPBASE-C501-L* OPBASE-C502-L OPBASE-C503-L
	inkl. Prothetikschaube Black M1.6			
	Ti-6Al-4V ELI			
	Titanbasis	Ø5,0	GH 1,5	
Titanbasis	Ø5,0	GH 2,5		
Titanbasis	Ø5,0	GH 3,5		
	AxiN® Basen für Axiom® BL			AXIN152-27B41 AXIN152-27B42* AXIN152-27B51 AXIN152-27B52*
	inklusive AxIN® Prothetikschaube, schwarz			
	Ti-6Al-4V ELI			
	AxiN® Basis	Ø4,0	GH 1,5	
	AxiN® Basis	Ø4,0	GH 2,5	
AxiN® Basis	Ø5,0	GH 1,5		
AxiN® Basis	Ø5,0	GH 2,5		
	AxiN® Provisoriumskappen für Axiom® BL			AXIN-C-40-10 AXIN-C-40-15 AXIN-C-40-25* AXIN-C-50-10 AXIN-C-50-15 AXIN-C-50-25*
	Ti-6Al-4V ELI			
	AxiN® Provisoriumskappen	Ø4,0	10°	
	AxiN® Provisoriumskappen	Ø4,0	15°	
	AxiN® Provisoriumskappen	Ø4,0	25°	
	AxiN® Provisoriumskappen	Ø5,0	10°	
	AxiN® Provisoriumskappen	Ø5,0	15°	
	AxiN® Provisoriumskappen	Ø5,0	25°	
	AxiN® Schutzkappe für Axiom® BL, klippbar			AXIN-PCC-40 AXIN-PCC-50
	PEEK			
	AxiN® Schutzkappe, klippbar	Ø4,0		
AxiN® Schutzkappe, klippbar	Ø5,0			

ÄSTHETISCHE TITANSEKUNDÄRTEILE FÜR AXIOM® BL					ARTIKEL-NR.
Extrahierbare (indexierte) ästhetische Titansekundärteile inkl. Prothetikschrabe Black M1.6 Ti-6Al-4V ELI					
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø3,4	GH 1,5	7°	OPAT31-7
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø3,4	GH 2,5	7°	OPAT32-7*
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø3,4	GH 3,5	7°	OPAT33-7
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø3,4	GH 4,5	7°	OPAT34-7
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø3,4	GH 1,5	15°	OPAT311
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø3,4	GH 2,5	15°	OPAT321*
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø3,4	GH 3,5	15°	OPAT331
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø3,4	GH 4,5	15°	OPAT341
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4,0	GH 0,75	0°	OPAT400
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4,0	GH 1,5	0°	OPAT410
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4,0	GH 2,5	0°	OPAT420*
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4,0	GH 3,5	0°	OPAT430
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4,0	GH 4,5	0°	OPAT440
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4,0	GH 0,75	7°	OPAT40-7
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4,0	GH 1,5	7°	OPAT41-7
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4,0	GH 2,5	7°	OPAT42-7*
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4,0	GH 3,5	7°	OPAT43-7
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4,0	GH 4,5	7°	OPAT44-7
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4,0	GH 0,75	15°	OPAT401
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4,0	GH 1,5	15°	OPAT411
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4,0	GH 2,5	15°	OPAT421*
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4,0	GH 3,5	15°	OPAT431
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4,0	GH 4,5	15°	OPAT441
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4,0	GH 0,75	23°	OPAT402
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4,0	GH 1,5	23°	OPAT412
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4,0	GH 2,5	23°	OPAT422*
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4,0	GH 3,5	23°	OPAT432
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø4,0	GH 4,5	23°	OPAT442
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5,0	GH 0,75	0°	OPAT500
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5,0	GH 1,5	0°	OPAT510
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5,0	GH 2,5	0°	OPAT520*
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5,0	GH 3,5	0°	OPAT530
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5,0	GH 4,5	0°	OPAT540
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5,0	GH 0,75	7°	OPAT50-7
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5,0	GH 1,5	7°	OPAT51-7
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5,0	GH 2,5	7°	OPAT52-7*
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5,0	GH 3,5	7°	OPAT53-7
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5,0	GH 4,5	7°	OPAT54-7
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5,0	GH 0,75	15°	OPAT501
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5,0	GH 1,5	15°	OPAT511
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5,0	GH 2,5	15°	OPAT521*
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5,0	GH 3,5	15°	OPAT531
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5,0	GH 4,5	15°	OPAT541
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5,0	GH 0,75	23°	OPAT502
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5,0	GH 1,5	23°	OPAT512
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5,0	GH 2,5	23°	OPAT522*
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5,0	GH 3,5	23°	OPAT532
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø5,0	GH 4,5	23°	OPAT542
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø6,0	GH 1,5	0°	OPAT610
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø6,0	GH 2,5	0°	OPAT620*
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø6,0	GH 3,5	0°	OPAT630
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø6,0	GH 4,5	0°	OPAT640
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø6,0	GH 1,5	15°	OPAT611
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø6,0	GH 2,5	15°	OPAT621*
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø6,0	GH 3,5	15°	OPAT631
	Ästhetisches Titansekundärteil	Ø6,0	GH 4,5	15°	OPAT641

STANDARD-TITANSEKUNDÄRTEILE FÜR AXIOM® BL						ARTIKEL-NR.
	Extrahierbare Standard-Titansekundärteile inkl. Prothetikschrube Black M1.6 Ti-6Al-4V ELI					STERIL
	Indexierte Standard-Sekundärteile, gerade					
	STD-Titansekundärteil	Ø3,4	GH 1,5	KH 4	0°	OPST314
	STD-Titansekundärteil	Ø3,4	GH 2,5	KH 4	0°	OPST324
	STD-Titansekundärteil	Ø3,4	GH 3,5	KH 4	0°	OPST334
	STD-Titansekundärteil	Ø3,4	GH 1,5	KH 6	0°	OPST316
	STD-Titansekundärteil	Ø3,4	GH 2,5	KH 6	0°	OPST326*
	STD-Titansekundärteil	Ø3,4	GH 3,5	KH 6	0°	OPST336
	STD-Titansekundärteil	Ø4,0	GH 1,5	KH 4	0°	OPST414
	STD-Titansekundärteil	Ø4,0	GH 2,5	KH 4	0°	OPST424
	STD-Titansekundärteil	Ø4,0	GH 3,5	KH 4	0°	OPST434
	STD-Titansekundärteil	Ø4,0	GH 1,5	KH 6	0°	OPST416
	STD-Titansekundärteil	Ø4,0	GH 2,5	KH 6	0°	OPST426*
	STD-Titansekundärteil	Ø4,0	GH 3,5	KH 6	0°	OPST436
	STD-Titansekundärteil	Ø5,0	GH 1,5	KH 4	0°	OPST514
	STD-Titansekundärteil	Ø5,0	GH 2,5	KH 4	0°	OPST524
	STD-Titansekundärteil	Ø5,0	GH 3,5	KH 4	0°	OPST534
	STD-Titansekundärteil	Ø5,0	GH 1,5	KH 6	0°	OPST516
	STD-Titansekundärteil	Ø5,0	GH 2,5	KH 6	0°	OPST526*
	STD-Titansekundärteil	Ø5,0	GH 3,5	KH 6	0°	OPST536
	STD-Titansekundärteil	Ø6,0	GH 1,5	KH 4	0°	OPST614
	STD-Titansekundärteil	Ø6,0	GH 2,5	KH 4	0°	OPST624
	STD-Titansekundärteil	Ø6,0	GH 3,5	KH 4	0°	OPST634
	STD-Titansekundärteil	Ø6,0	GH 1,5	KH 6	0°	OPST616
	STD-Titansekundärteil	Ø6,0	GH 2,5	KH 6	0°	OPST626*
	STD-Titansekundärteil	Ø6,0	GH 3,5	KH 6	0°	OPST636
	Nicht indexierte Standard-Sekundärteile 15°					
	STD-Titansekundärteil	Ø4,0	GH 1,5	KH 6	15°	OPST416-15
	STD-Titansekundärteil	Ø4,0	GH 2,5	KH 6	15°	OPST426-15*
	STD-Titansekundärteil	Ø4,0	GH 3,5	KH 6	15°	OPST436-15
	STD-Titansekundärteil	Ø5,0	GH 1,5	KH 6	15°	OPST516-15
	STD-Titansekundärteil	Ø5,0	GH 2,5	KH 6	15°	OPST526-15*
	STD-Titansekundärteil	Ø5,0	GH 3,5	KH 6	15°	OPST536-15
	Nicht indexierte Standard-Sekundärteile 23°					
	STD-Titansekundärteil	Ø4,0	GH 1,5	KH 6	23°	OPST416-23
	STD-Titansekundärteil	Ø4,0	GH 2,5	KH 6	23°	OPST426-23*
	STD-Titansekundärteil	Ø4,0	GH 3,5	KH 6	23°	OPST436-23
	STD-Titansekundärteil	Ø5,0	GH 1,5	KH 6	23°	OPST516-23
	STD-Titansekundärteil	Ø5,0	GH 2,5	KH 6	23°	OPST526-23*
	STD-Titansekundärteil	Ø5,0	GH 3,5	KH 6	23°	OPST536-23

SCHUTZKAPPEN FÜR AXIOM® BL STANDARD-SEKUNDÄRTEILE					ARTIKEL-NR.
	Schutzkappen für STD-Sekundärteile PEEK medizinischer Qualität				
	Schutzkappe	Ø3,4		KH 4	OPPC304
	Schutzkappe	Ø3,4		KH 6	OPPC306*
	Schutzkappe	Ø4,0		KH 4	OPPC404
	Schutzkappe	Ø4,0		KH 6	OPPC406*
	Schutzkappe	Ø5,0		KH 4	OPPC504
	Schutzkappe	Ø5,0		KH 6	OPPC506*
	Schutzkappe	Ø6,0		KH 4	OPPC604
	Schutzkappe	Ø6,0		KH 6	OPPC606*

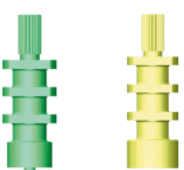
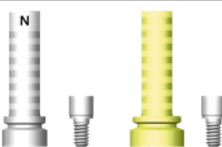
AUSBRENNBARE KAPPEN FÜR AXIOM® BL STANDARD-SEKUNDÄRTEILE (EINZELZAHNVERSORGUNGEN)					ARTIKEL-NR.
	Indexierte ausbrennbare Kappen Kappen für Einzelzahnversorgungen PMMA				
	Ausbrennbare Kappe (EINZELZAHN)	Ø3,4		KH 4	OPCA304
	Ausbrennbare Kappe (EINZELZAHN)	Ø3,4		KH 6	OPCA306*
	Ausbrennbare Kappe (EINZELZAHN)	Ø4,0		KH 4	OPCA404
	Ausbrennbare Kappe (EINZELZAHN)	Ø4,0		KH 6	OPCA406*
	Ausbrennbare Kappe (EINZELZAHN)	Ø5,0		KH 4	OPCA504
	Ausbrennbare Kappe (EINZELZAHN)	Ø5,0		KH 6	OPCA506*
	Ausbrennbare Kappe (EINZELZAHN)	Ø6,0		KH 4	OPCA604
	Ausbrennbare Kappe (EINZELZAHN)	Ø6,0		KH 6	OPCA606*

* Abgebildetes Produkt

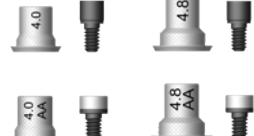
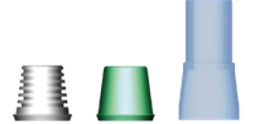
5. Multi-Unit Prothetikkomponenten

PROTHETIKSCHRAUBEN					ARTIKEL-NR.
	Multi-Unit Prothetikschrauben M1.6 Ti-6Al-4V ELI Multi-Unit Schraube M1.6, schwarz				OPMU160
	Multi-Unit Prothetikschrauben M1.4 Ti-6Al-4V ELI Multi-Unit Schraube M1.4, schwarz Multi-Unit Schraube M1.4 mit Abgewinkeltem Antrieb, schwarz Multi-Unit Schraube M1.4, Titan Multi-Unit Schraube M1.4 mit Abgewinkeltem Antrieb, Titan				MU140* MUAA140* MU140Z MUAA141
AXIOM® BL MULTI-UNIT SEKUNDÄRTEILE					ARTIKEL-NR.
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteile, gerade inkl. Multi-Unit Halter Ti-6Al-4V ELI				STERIL
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,0	GH 0,75	0°	OPMUN0-0
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,0	GH 1,5	0°	OPMUN0-1
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,0	GH 2,5	0°	OPMUN0-2*
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,0	GH 3,5	0°	OPMUN0-3
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,0	GH 4,5	0°	OPMUN0-4
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,8	GH 0,75	0°	OPMU0-0
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,8	GH 1,5	0°	OPMU0-1
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,8	GH 2,5	0°	OPMU0-2*
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,8	GH 3,5	0°	OPMU0-3
Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,8	GH 4,5	0°	OPMU0-4	
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteile, abgewinkelt inkl. Multi-Unit Halter inkl. Multi-Unit Schraube Black M1.6, schwarz Ti-6Al-4V ELI				
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil, indexiert				
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,8	GH 1,5	18°	OPMU18-1-IN
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,8	GH 2,5	18°	OPMU18-2-IN*
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,8	GH 3,5	18°	OPMU18-3-IN
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,8	GH 0,75	30°	OPMU30-0-IN
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,8	GH 1,5	30°	OPMU30-1-IN
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,8	GH 2,5	30°	OPMU30-2-IN
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,8	GH 3,5	30°	OPMU30-3-IN
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil, nicht indexiert				
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,8	GH 1,5	18°	OPMU18-1
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,8	GH 2,5	18°	OPMU18-2*
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,8	GH 3,5	18°	OPMU18-3
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,8	GH 0,75	30°	OPMU30-0
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,8	GH 1,5	30°	OPMU30-1
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,8	GH 2,5	30°	OPMU30-2
	Axiom® BL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,8	GH 3,5	30°	OPMU30-3
AXIOM® TL MULTI-UNIT SEKUNDÄRTEILE					ARTIKEL-NR.
	Axiom® TL Multi-Unit Sekundärteile, gerade inkl. Multi-Unit Halter Ti-6Al-4V ELI				STERIL
	Axiom® TL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,0 / N			TMU0-N
Axiom® TL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,8 / R			TMU0-R	
	Axiom® TL Multi-Unit Sekundärteile, abgewinkelt inkl. Multi-Unit Halter inkl. Prothetikschraube Black M1.6 Ti-6Al-4V ELI				STERIL
	Axiom® TL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,8 / N	18°		TMU18-N-IN*
	Axiom® TL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,8 / R	18°		TMU18-R-IN
	Axiom® TL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,8 / N	30°		TMU30-N-IN*
	Axiom® TL Multi-Unit Sekundärteil	Ø4,8 / R	30°		TMU30-R-IN

* Abgebildetes Produkt

MULTI-UNIT SCHUTZKAPPEN			ARTIKEL-NR.
	Multi-Unit Schutzkappen Ti-6Al-4V ELI		STERIL
	Multi-Unit Schutzkappe, schmal	Ø4,0	MUNCAP*
	Multi-Unit Schutzkappe High, schmal	Ø4,0	MUNCAP-H
	Multi-Unit Schutzkappe High & Wide, schmal	Ø4,0	MUNCAP-HW
	Multi-Unit Schutzkappe Wide, schmal	Ø4,0	MUNCAP-W
	Multi-Unit Schutzkappe	Ø4,8	MUCAP
	Multi-Unit Schutzkappe (4er-Packung)	Ø4,8	MUCAP-4
	Multi-Unit Schutzkappe High	Ø4,8	MUCAP-H
	Multi-Unit Schutzkappe High & Wide	Ø4,8	MUCAP-HW*
	Multi-Unit Schutzkappe Wide	Ø4,8	MUCAP-W
MULTI-UNIT ABFORMPFOSTEN			ARTIKEL-NR.
	Multi-Unit Pick-up-Abformpfosten inkl. Multi-Unit Laborschrauben, lang und kurz Ti-6Al-4V ELI		
	Multi-Unit Pick-up-Abformpfosten, schmal	Ø4,0	MUNT100*
	Multi-Unit Pick-up-Abformpfosten, schmal (4er-Packung)	Ø4,0	MUNT100-4
	Multi-Unit Pick-up-Abformpfosten	Ø4,8	MUT100*
	Multi-Unit Pick-up-Abformpfosten (4er-Packung)	Ø4,8	MUT100-4
	Multi-Unit Repositions-Abformpfosten/Pop-in Ti-6Al-4V ELI		
	Multi-Unit Repositions-Abformpfosten/Pop-in, schmal	Ø4,0	MUNT200*
	Multi-Unit Repositions-Abformpfosten/Pop-in, schmal (4er-Packung)	Ø4,0	MUNT200-4
	Multi-Unit Repositions-Abformpfosten/Pop-in	Ø4,8	MUT200*
	Multi-Unit Repositions-Abformpfosten/Pop-in (4er-Packung)	Ø4,8	MUT200-4
MULTI-UNIT PROVISIORIUMSKAPPEN			ARTIKEL-NR.
	Multi-Unit Provisoriumskappen, Titan inkl. Multi-Unit Schraube M1.4, Titan Ti-6Al-4V ELI		
	Multi-Unit Provisoriumskappe, Titan	Ø4,0	MUNC100
	Multi-Unit Provisoriumskappe, Titan	Ø4,8	MUC100
	Provisoriumskappen mit abgewinkeltem Schraubenzugang, Titan inkl. Multi-Unit Schraube M1.4 mit abgewinkeltem Zugang Ti-6Al-4V ELI		
	Multi-Unit Provisoriumskappe mit abgewinkeltem Schraubenzugang	Ø4,0 0°	MUNCAA100*
	Multi-Unit Provisoriumskappe mit abgewinkeltem Schraubenzugang	Ø4,0 10°	MUNCAA110
	Multi-Unit Provisoriumskappe mit abgewinkeltem Schraubenzugang	Ø4,0 15°	MUNCAA115
	Multi-Unit Provisoriumskappe mit abgewinkeltem Schraubenzugang	Ø4,0 25°	MUNCAA125
	Multi-Unit Provisoriumskappe mit abgewinkeltem Schraubenzugang	Ø4,8 0°	MUCAA100*
	Multi-Unit Provisoriumskappe mit abgewinkeltem Schraubenzugang	Ø4,8 10°	MUCAA110
	Multi-Unit Provisoriumskappe mit abgewinkeltem Schraubenzugang	Ø4,8 15°	MUCAA115
	Multi-Unit Provisoriumskappe mit abgewinkeltem Schraubenzugang	Ø4,8 25°	MUCAA125
	Multi-Unit Provisoriumskappe, PEEK inkl. Multi-Unit Schraube M1.4, Titan PEEK		
	Multi-Unit Provisoriumskappe, PEEK	Ø4,0	MUNC200
	Multi-Unit Provisoriumskappe, PEEK	Ø4,8	MUC200

* Abgebildetes Produkt

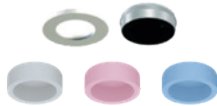
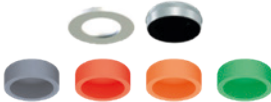
DEFINITIVE MULTI-UNIT KAPPEN			ARTIKEL-NR.
	Angussfähige Multi-Unit Kappe inkl. Multi-Unit Schraube Black M1.4, schwarz PMMA		MUNC300 MUC300
	Ausbrennbare Multi-Unit Kappe Ø4,0 Ausbrennbare Multi-Unit Kappe Ø4,8		
	Angussfähige Multi-Unit Kappen, CoCr inkl. Multi-Unit Schraube Black M1.4, schwarz CoCr und PMMA medizinischer Qualität		MUNC400 MUC400
	Angussfähige Multi-Unit Kappe, CoCr Ø4,0 Angussfähige Multi-Unit Kappe, CoCr Ø4,8		
X-BASE			ARTIKELNUMMERN
	Multi-Unit X-Base Inkl. Prothetikschräube M1.4 Ti-6Al-4V ELI		MUNFLEX-4 MUFLEX-5 MUNFLEX-4-AA MUFLEX-5-AA
	Axiom® Multi-Unit X-Base, gerade Ø4,0 / N Axiom® Multi-Unit X-Base, gerade Ø4,8 / R Axiom® Multi-Unit X-Base, AA Ø4,0 / N Axiom® Multi-Unit X-Base, AA Ø4,8 / R		
	Ausbrennbare Kappen für FlexiBase® Multi-Unit PMMA	Ausbrennbare Kappe Ø4,0 Ausbrennbare Kappe Ø4,8	MUNFLEXC MUFLEXC
	Ausbrennbare Kappen für X-Base® Multi-Unit, für abgewinkelten Zugang PMMA	Ausbrennbare Kappe Ø4,0 25° Ausbrennbare Kappe Ø4,8 25°	MUFLEXC-AA25 MUNFLEXC-AA25
FLEXIBASE®			ARTIKEL-NR.
	FlexiBase® Multi-Unit inkl. Multi-Unit Schraube Black M1.4, schwarz Ti-6Al-4V ELI	FlexiBase® Multi-Unit Ø4,0 FlexiBase® Multi-Unit Ø4,8	MUNFLEX MUFLEX
PACIFIC SYSTEM FÜR SCHMALE MULTI-UNIT SEKUNDÄRTEILE			ARTIKEL-NR.
	Komplettset für schmale Multi-Unit Sekundärteile Ti-6Al-4V ELI inkl. Multi-Unit Schraube Black M1.4, schwarz		KITMUNPAC
	Multi-Unit PACIFIC Ring, schmal Ti-6Al-4V ELI		MUNPAC100
	inkl. Multi-Unit Schraube M1.4 und Multi-Unit Laborschraube M1.4, blau Angussfähige Multi-Unit PACIFIC Kappe, schmal Ø4,0		MUNPAC110
	PMMA Angussfähige Multi-Unit PACIFIC Kappe, schmal Ø4,0		MUNPAC120

6. Axiom® BL und Axiom® TL Komponenten für herausnehmbare Versorgungen

LOCATOR® SEKUNDÄRTEILE FÜR AXIOM® BL				ARTIKEL-NR.
	LOCATOR® Sekundärteile für Axiom® BL			
	Titan			
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4,0	GH 1,5	01697
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4,0	GH 2,5	01698*
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4,0	GH 3,5	01699
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4,0	GH 4,5	01016
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4,0	GH 5,5	01017

LOCATOR® SEKUNDÄRTEILE FÜR AXIOM® TL				ARTIKEL-NR.
	LOCATOR® Sekundärteile für Axiom® BL			
	Titan			
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4,0 / N	GH 0,5	02811
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4,0 / N	GH 1,5	02812*
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4,0 / N	GH 2,5	02813
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4,0 / N	GH 3,5	02814
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4,0 / N	GH 4,5	02815
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4,8 / R	GH 0,5	02830
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4,8 / R	GH 1,5	02831*
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4,8 / R	GH 2,5	02832
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4,8 / R	GH 3,5	02833
	LOCATOR® Sekundärteil	Ø4,8 / R	GH 4,5	02834

LOCATOR® MANIPULIERIMPLANTATE UND ABFORMPFOSTEN		ARTIKEL-NR.
	LOCATOR® Abformpfosten LOCATOR® Abformpfosten (4er-Packung)	08505
	LOCATOR® Manipulierimplantat LOCATOR® Manipulierimplantat (4er-Packung)	08530

LOCATOR® RETENTIONS-KOMPONENTEN		ARTIKEL-NR.
	LOCATOR® Retentionskomponenten	
	Titan/Nylon	
	Packung LOCATOR® Einsätze – 20° Divergenz (2er-Packung)	08519-2*
	LOCATOR® Einsatz – Standard-Retention – Transparent (4er-Packung)	08524
	LOCATOR® Einsatz – Leichte Retention – Rosa (4er-Packung)	08527
	LOCATOR® Einsatz – Extraleichte Retention – Blau (4er-Packung)	08529
	Packung LOCATOR® Einsätze – 40° Divergenz (2er-Packung)	08540-2*
	LOCATOR® Einsatz – Keine Retention – Grau (4er-Packung)	08558
	LOCATOR® Einsatz – Extraleichte Retention – Blau (4er-Packung)	08548
	LOCATOR® Einsatz – Leichte Retention – Orange (4er-Packung)	08915
	LOCATOR® Einsatz – Standard-Retention – Grün (4er-Packung)	08947

NOVALOC® SEKUNDÄRTEILE FÜR AXIOM® BL				ARTIKEL-NR.
	Novaloc® Sekundärteile für Axiom® BL Ti-6Al-4V ELI			OPNOVA015 OPNOVA025* OPNOVA035 OPNOVA045 OPNOVA055
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4,0	GH 1,5	
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4,0	GH 2,5	
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4,0	GH 3,5	
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4,0	GH 4,5	
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4,0	GH 5,5	

NOVALOC® SEKUNDÄRTEILE FÜR AXIOM® TL				ARTIKEL-NR.
	Novaloc® Sekundärteile für Axiom® TL Ti-6Al-4V ELI			TOPNOVA000-N TOPNOVA010-N* TOPNOVA020-N TOPNOVA030-N TOPNOVA040-N TOPNOVA000-R TOPNOVA010-R* TOPNOVA020-R TOPNOVA030-R TOPNOVA040-R
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4,0 / N	GH 0,0	
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4,0 / N	GH 1,0	
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4,0 / N	GH 2,0	
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4,0 / N	GH 3,0	
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4,0 / N	GH 4,0	
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4,8 / R	GH 0,0	
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4,8 / R	GH 1,0	
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4,8 / R	GH 2,0	
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4,8 / R	GH 3,0	
	Novaloc® Sekundärteil	Ø4,8 / R	GH 4,0	

NOVALOC® MODELLANALOGUE UND ABFORMMATRIZEN		ARTIKEL-NR.
	Novaloc® Abformmatrize Novaloc® Abformmatrize, rot (4er-Packung)	2010.722-NOV
	Novaloc® Modellanalog Novaloc® Manipulierimplantat (4er-Packung)	2010.721-NOV

NOVALOC® RETENTIONS-KOMPONENTEN		ARTIKEL-NR.
	Novaloc® Retentionskomponenten Titan/PEEK	2010.723-NOV 2010.724-NOV 2010.725-NOV 2010.701-NOV 2010.702-NOV 2010.703-NOV 2010.710-NOV 2010.711-NOV 2010.712-NOV 2010.713-NOV 2010.714-NOV 2010.715-NOV 2010.601-NOV* 2010.611-NOV*
	Abstandsring, weiß (4er-Packung)	
	Montagemanschette aus Silikon (10er-Packung)	
	Montageeinsatz (4er-Packung)	
	Matrizengehäuse aus Titan (4er-Packung)	
	Matrizengehäuse aus PEEK (4er-Packung)	
	Matrizengehäuse aus Titan, verlängert (4er-Packung)	
	Retentionseinsatz, rot (4er-Packung)	
	Retentionseinsatz, weiß (4er-Packung)	
	Retentionseinsatz, gelb (4er-Packung)	
	Retentionseinsatz, grün (4er-Packung)	
	Retentionseinsatz, blau (4er-Packung)	
	Retentionseinsatz, schwarz (4er-Packung)	
	Prozesspackung, Titan (2er-Packung)	
	Prozesspackung, PEEK (2er-Packung)	

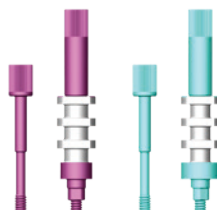
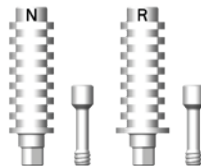
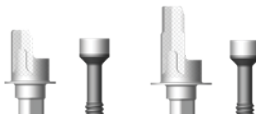
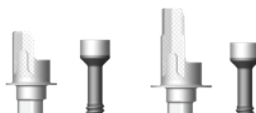
DALBO® SEKUNDÄRTEILE FÜR AXIOM® BL				ARTIKEL-NR.
	DALBO® Sekundärteile für Axiom® BL			
	Ti-6Al-4V ELI			
	DALBO® Sekundärteile	Ø4,0	GH 1,5	AXDA015
	DALBO® Sekundärteile	Ø4,0	GH 2,5	AXDA025*
	DALBO® Sekundärteile	Ø4,0	GH 3,5	AXDA035
	DALBO® Sekundärteile	Ø4,0	GH 4,5	AXDA045

DALBO® SEKUNDÄRTEILE FÜR AXIOM® TL				ARTIKEL-NR.
	DALBO® Sekundärteile für Axiom® TL			
	Ti-6Al-4V ELI			
	DALBO® Sekundärteile	Ø4,0 / N	GH 1,5	TAXDA000-N
	DALBO® Sekundärteile	Ø4,0 / N	GH 2,5	TAXDA010-N*
	DALBO® Sekundärteile	Ø4,0 / N	GH 3,5	TAXDA020-N
	DALBO® Sekundärteile	Ø4,0 / N	GH 4,5	TAXDA030-N
	DALBO® Sekundärteile	Ø4,8 / R	GH 1,5	TAXDA000-R
	DALBO® Sekundärteile	Ø4,8 / R	GH 2,5	TAXDA010-R*
	DALBO® Sekundärteile	Ø4,8 / R	GH 3,5	TAXDA020-R
	DALBO® Sekundärteile	Ø4,8 / R	GH 4,5	TAXDA030-R

DALBO® MODELLANALOG		ARTIKEL-NR.
	DALBO® Modellanalog	AXDA100
	Ti-6Al-4V ELI	
	DALBO® Manipulierimplantat (4er-Packung)	

DALBO® PLUS SYSTEM		ARTIKEL-NR.
	DALBO® PLUS System DALBO® PLUS System	055752

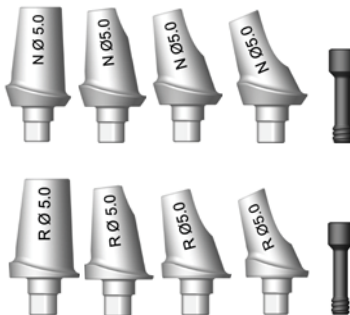
7. Prothetikkomponenten für Einzelzahnversorgungen auf Axiom® TL

PROTHETIKSCHRAUBEN				ARTIKEL-NR.	
		Axiom® TL Prothetikschräuben M1.6 Ti-6Al-4V ELI Prothetikschräube Black M1.6 Prothetikschräube M1.6, Titan		TS160 TS161	
		AxiIN® Prothetikschräuben für Axiom® TL Ti-6Al-4V ELI AxiIN® Prothetikschräube		AXIN156-0X-S	
ABFORMPFOSTEN				ARTIKEL-NR.	
		Repositions-Abformpfosten/Pop-in Indexierte Abformpfosten für Abformungen auf Implantatniveau Ti-6Al-4V ELI Repositions-Abformpfosten/Pop-in, indexiert Ø4,0 / N Repositions-Abformpfosten/Pop-in, indexiert Ø4,8 / R		TT200-N TT200-R	
		Repositions-Abformpfosten/Pop-in, lang Indexierte Abformpfosten für Abformungen auf Implantatniveau Ti-6Al-4V ELI Repositions-Abformpfosten/Pop-in, lang, indexiert Ø4,0 / N Repositions-Abformpfosten/Pop-in, lang, indexiert Ø4,8 / R		TT200L-N TT200L-R	
		Pick-up-Abformpfosten Indexierte Abformpfosten für Abformungen auf Implantatniveau Ti-6Al-4V ELI Pick-up-Abformpfosten Ø4,0 / N Pick-up-Abformpfosten Ø4,8 / R		TT300-N TT300-R	
AXIOM® TL PROVISORIUMSSEKUNDÄRTEILE				ARTIKEL-NR.	
		Provisoriumssekundärteile inkl. Prothetikschräube M1.6 aus Titan Ti-6Al-4V ELI Provisoriumssekundärteil Ø4,0 / N Provisoriumssekundärteil Ø4,8 / R		TC100-N TC100-R	
X-BASE				ARTIKELNUMMERN	
		AXIOM® TL X-BASE Inkl. Prothetikschräube M1.6 Ti-6Al-4V ELI Axiom® TL X-Base gerade Ø4,0 / N KH 4,0 Axiom® TL X-Base gerade Ø4,0 / N KH 6,0 Axiom® TL X-Base gerade Ø4,8 / R KH 4,0 Axiom® TL X-Base gerade Ø4,8 / R KH 6,0		TFLEX-N4-S* TFLEX-N6-S TFLEX-R4-S TFLEX-R6-S*	
		Axiom® TL X-Base AA Ø4,0 / N KH 4,0 Axiom® TL X-Base AA Ø4,0 / N KH 6,0 Axiom® TL X-Base AA Ø4,8 / R KH 4,0 Axiom® TL X-Base AA Ø4,8 / R KH 6,0		TFLEX-N4-SAA* TFLEX-N6-SAA TFLEX-R4-SAA TFLEX-R6-SAA*	
		Axiom® TL X-Base AA U Ø4,0 / N KH 4,0 Axiom® TL X-Base AA U Ø4,0 / N KH 6,0 Axiom® TL X-Base AA U Ø4,8 / R KH 4,0 Axiom® TL X-Base AA U Ø4,8 / R KH 6,0		TFLEX-N4-SAAU* TFLEX-N6-SAAU TFLEX-R4-SAAU TFLEX-R6-SAAU*	

* Abgebildetes Produkt

X-BASE			ARTIKELNUMMERN
	Axiom® TL X-Base® ausbrennbare Kappen PMMA		
	Ausbrennbare Kappe Ausbrennbare Kappe	Ø4,0 / N Ø4,8 / R	TFLEXC-N6 TFLEXC-R6
	Axiom® TL X-Base® ausbrennbare Kappen für abgewinkelten Zugang PMMA		
	Ausbrennbare Kappe Ausbrennbare Kappe	Ø4,0 / N 25° Ø4,8 / R 25°	TFLEXC-N-AA25 TFLEXC-R-AA25

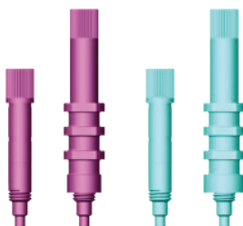
TITANBASEN			ARTIKEL-NR.
	Axiom® TL Flexibase® inkl. Prothetikschraube Black M1.6 Ti-6Al-4V ELI		
	Titanbasis Titanbasis	Ø4,0 / N Ø4,8 / R	TFLEX-N TFLEX-R
	Axiom® TL Flexibase® ausbrennbare Kappen PMMA		
	Ausbrennbare Kappe Ausbrennbare Kappe	Ø4,0 / N Ø4,8 / R	TFLEXC-N TFLEXC-R
	CEREC® kompatible Axiom® TL Basen inkl. Prothetikschraube Black M1.6 Ti-6Al-4V ELI		
	Titanbasis Titanbasis	Ø4,0 / N Ø4,8 / R	TBASEC-N-S TBASEC-R-L
	AxIN® Basen für Axiom® TL inklusive AxIN® Prothetikschraube, schwarz Ti-6Al-4V ELI		
	AxIN® Basis AxIN® Basis	Ø4,0 / N Ø4,8 / R	AXIN156-01-B AXIN156-02-B
	AxIN® Provisoriumskappen für Axiom® TL Ti-6Al-4V ELI		
	AxIN® Provisoriumskappen AxIN® Provisoriumskappen AxIN® Provisoriumskappen AxIN® Provisoriumskappen AxIN® Provisoriumskappen AxIN® Provisoriumskappen	Ø4,0 / N 10° Ø4,0 / N 15° Ø4,0 / N 25° Ø4,8 / R 10° Ø4,8 / R 15° Ø4,8 / R 25°	AXIN-C-40-10 AXIN-C-40-15 AXIN-C-40-25* AXIN-C-48-10 AXIN-C-48-15 AXIN-C-48-25*
	AxIN® Schutzkappen für Axiom® TL, klippbar PEEK		
	AxIN® Schutzkappen, klippbar AxIN® Schutzkappen, klippbar	Ø4,0 / N Ø4,8 / R	AXIN-PCC-40 AXIN-PCC-48

AXIOM® TL ÄSTHETISCHE TITANSEKUNDÄRTEILE			ARTIKEL-NR.
	Extrahierbare (indexierte) ästhetische Titansekundärteile inkl. Prothetikschraube Black M1.6 Ti-6Al-4V ELI		
	Ästhetische Titansekundärteile TL Ästhetische Titansekundärteile TL Ästhetische Titansekundärteile TL Ästhetische Titansekundärteile TL Ästhetische Titansekundärteile TL Ästhetische Titansekundärteile TL Ästhetische Titansekundärteile TL Ästhetische Titansekundärteile TL Ästhetische Titansekundärteile TL Ästhetische Titansekundärteile TL Ästhetische Titansekundärteile TL Ästhetische Titansekundärteile TL Ästhetische Titansekundärteile TL Ästhetische Titansekundärteile TL Ästhetische Titansekundärteile TL	Ø4,0 N 0° Ø4,0 N 7° Ø4,0 N 15° Ø4,0 N 23° Ø5,0 N 0° Ø5,0 N 7° Ø5,0 N 15° Ø5,0 N 23° Ø5,0 R 0° Ø5,0 R 7° Ø5,0 R 15° Ø5,0 R 23° Ø5,0 R 0° Ø5,0 R 7° Ø5,0 R 15° Ø5,0 R 23° Ø6,0 R 0° Ø6,0 R 15°	TAT400-N TAT407-N TAT415-N TAT423-N TAT500-N* TAT507-N* TAT515-N* TAT523-N* TAT500-R* TAT507-R* TAT515-R* TAT523-R* TAT600-R TAT615-R

* Abgebildetes Produkt

8. inLink® Prothetikkomponenten

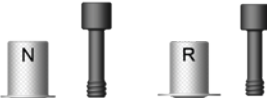
INLINK® HALTESCHRAUBEN		ARTIKEL-NR.
	inLink® definitive Standard-Halteschrauben, schwarz Ti-6Al-4V ELI Standard-Halteschraube, schwarz Standard-Halteschraube, schwarz (4er-Packung)	ILL110 ILL110-4
	inLink® definitive geführte Halteschrauben, schwarz Ti-6Al-4V ELI Geführte Halteschraube, schwarz Geführte Halteschraube, schwarz (2er-Packung)	ILLG110 ILLG110-2
	inLink® Standard-Halteschraube, schwarz, auf Halter Ti-6Al-4V ELI/PEEK Standard-Halteschraube, schwarz, auf Halter	ILL210
	inLink® geführte Halteschraube, schwarz, auf Halter Ti-6Al-4V ELI/PEEK Geführte Halteschraube, schwarz, auf Halter	ILLG210
	inLink® Einprobe-Halteschraube, Standard Ti-6Al-4V ELI inLink® Einprobe-Halteschraube, Standard (4er-Packung)	ILL100T-4
	inLink® Einprobe-Halteschraube, geführt Ti-6Al-4V ELI inLink® Einprobe-Halteschraube, geführt (4er-Packung)	ILLG100T-4

ABFORMPFOSTEN UND MANIPULIERIMPLANTATE		ARTIKEL-NR.
	Repositions-Abformpfosten/Pop-in Abformungen auf Implantatniveau Ti-6Al-4V ELI Repositions-Abformpfosten/Pop-in Ø4,0 / N Repositions-Abformpfosten/Pop-in (4er-Packung) Ø4,0 / N Repositions-Abformpfosten/Pop-in Ø4,8 / R Repositions-Abformpfosten/Pop-in (4er-Packung) Ø4,8 / R	ILT200-N ILT200-N-4 ILT200-R ILT200-R-4
	Pick-up-Abformpfosten Abformungen auf Implantatniveau Ti-6Al-4V ELI Pick-up-Abformpfosten Ø4,0 / N Pick-up-Abformpfosten (4er-Packung) Ø4,0 / N Pick-up-Abformpfosten Ø4,8 / R Pick-up-Abformpfosten (4er-Packung) Ø4,8 / R	ILT100-N ILT100-N-4 ILT100-R ILT100-R-4

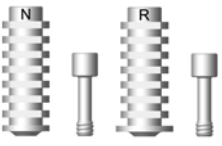
INLINK® PROVISORIUMSSEKUNDÄRTEILE			ARTIKEL-NR.
	inLink® Provisoriumssekundärteile inkl. definitive Standard-Halteschraube, schwarz Ti-6Al-4V ELI		
	Provisoriumssekundärteil	Ø4,0 / N 0°	ILC100-N
	Provisoriumssekundärteil	Ø4,0 / N 10°	ILC110-N
	Provisoriumssekundärteil	Ø4,0 / N 15°	ILC115-N
	Provisoriumssekundärteil	Ø4,0 / N 25°	ILC125-N*
	Provisoriumssekundärteil	Ø4,8 / R 0°	ILC100-R
	Provisoriumssekundärteil	Ø4,8 / R 10°	ILC110-R
	Provisoriumssekundärteil	Ø4,8 / R 15°	ILC115-R
	Provisoriumssekundärteil	Ø4,8 / R 25°	ILC125-R*
	inLink® Provisoriumssekundärteile inkl. definitive geführte Halteschraube, schwarz Ti-6Al-4V ELI		
	Provisoriumssekundärteil	Ø4,0 / N 0°	ILGC100-N
	Provisoriumssekundärteil	Ø4,0 / N 10°	ILGC110-N
	Provisoriumssekundärteil	Ø4,0 / N 15°	ILGC115-N
	Provisoriumssekundärteil	Ø4,0 / N 25°	ILGC125-N*
	Provisoriumssekundärteil	Ø4,8 / R 0°	ILGC100-R
	Provisoriumssekundärteil	Ø4,8 / R 10°	ILGC110-R
	Provisoriumssekundärteil	Ø4,8 / R 15°	ILGC115-R
	Provisoriumssekundärteil	Ø4,8 / R 25°	ILGC125-R*
	inLink® Provisoriumssekundärteile inkl. definitiver Einprobe- und Standard-Halteschrauben, schwarz Ti-6Al-4V ELI		
	Provisoriumssekundärteil	Ø4,0 / N 0°	ILC100T-N
	Provisoriumssekundärteil	Ø4,0 / N 10°	ILC125T-N*
	Provisoriumssekundärteil	Ø4,8 / R 15°	ILC100T-R
	Provisoriumssekundärteil	Ø4,8 / R 25°	ILC125T-R*

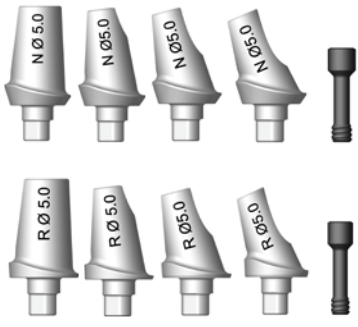
9. Prothetikkomponenten für mehrgliedrige Versorgungen auf Axiom® TL, die mit M1.6 Schrauben befestigt werden

PROTHETIKSCHRAUBEN		ARTIKEL-NR.
	Axiom® TL Prothetikschrauben M1.6 Ti-6Al-4V ELI Prothetikschraube für Steg, schwarz Prothetikschraube M1.6, Titan	TS160P* TS161P
	Axiom® TL Schrauben M1.6 mit Abgewinkeltem Antrieb für Simeda Versorgungen Ti-6Al-4V ELI Prothetikschraube AA TL M1.6, schwarz, für mehrgliedrige Versorgungen Prothetikschraube AA TL M1.6, Titan, für mehrgliedrige Versorgungen	TSAA160P TSAA161P

X-BASE		ARTIKELNUMMERN
	Axiom® TL X-Base für mehrgliedrige Versorgungen <i>Inkl. Prothetikschraube M1.6</i> Ti-6Al-4V ELI	
	Axiom® TL X-Base gerade für mehrgliedrige Versorgungen Ø4,0 / N KH 4,0	TFLEX-N4-P*
	Axiom® TL X-Base gerade für mehrgliedrige Versorgungen Ø4,0 / N KH 5,0	TFLEX-N5-P
	Axiom® TL X-Base gerade für mehrgliedrige Versorgungen Ø4,8 / R KH 4,0	TFLEX-R4-P*
	Axiom® TL X-Base gerade für mehrgliedrige Versorgungen Ø4,8 / R KH 5,0	TFLEX-R5-P
	Axiom® TL X-Base AA für mehrgliedrige Versorgungen Ø4,0 / N KH 4,0	TFLEX-N4-PAA*
	Axiom® TL X-Base AA für mehrgliedrige Versorgungen Ø4,8 / R KH 4,0	TFLEX-R4-PAA*
	Axiom® TL X-Base® nicht indexierte ausbrennbare Kappen PMMA Ausbrennbare Kappe Ø4,0 / N Ausbrennbare Kappe Ø4,8 / R	TFLEX-N5-P TFLEX-R5-P
	Axiom® TL X-Base® nicht indexierte ausbrennbare Kappen für abgewinkelten Zugang PMMA Ausbrennbare Kappe Ø4,0 / N 25° Ausbrennbare Kappe Ø4,8 / R 25°	TFLEXCNP-AA25 TFLEXCRP-AA25

FLEXIBASE®		ARTIKEL-NR.
	Flexibase® für Axiom® TL, nicht indexiert inkl. Prothetikschraube Black M1.6 Ti-6Al-4V ELI	
	Flexibase® für Axiom® TL, nicht indexiert Ø4,0 / N Flexibase® für Axiom® TL, nicht indexiert Ø4,8 / R	TFLEX-N-P TFLEX-R-P
	Flexibase® ausbrennbare Kappe für Axiom® TL, nicht indexiert PMMA Ausbrennbare Kappe Ø4,0 / N Ausbrennbare Kappe Ø4,8 / R	TFLEX-N TFLEX-R

AXIOM® TL PROVISIUMSSEKUNDÄRTEILE			ARTIKEL-NR.
	Provisoriumssekundärteile, nicht indexiert inkl. Prothetikschrube M1.6 aus Titan		
	Ti-6Al-4V ELI		
	Provisoriumssekundärteil Provisoriumssekundärteil	Ø4,0 / N Ø4,8 / R	TC100-N-P TC100-R-P

AXIOM® TL ÄSTHETISCHE TITANSEKUNDÄRTEILE			ARTIKEL-NR.
	Extrahierbare (indexierte) ästhetische Titansekundärteile inkl. Prothetikschrube Black M1.6		
	Ti-6Al-4V ELI		
	Ästhetische Titansekundärteile TL	Ø4,0 N 0°	TAT400-N
	Ästhetische Titansekundärteile TL	Ø4,0 N 7°	TAT407-N
	Ästhetische Titansekundärteile TL	Ø4,0 N 15°	TAT415-N
	Ästhetische Titansekundärteile TL	Ø4,0 N 23°	TAT423-N
	Ästhetische Titansekundärteile TL	Ø5,0 N 0°	TAT500-N*
	Ästhetische Titansekundärteile TL	Ø5,0 N 7°	TAT507-N*
	Ästhetische Titansekundärteile TL	Ø5,0 N 15°	TAT515-N*
	Ästhetische Titansekundärteile TL	Ø5,0 N 23°	TAT523-N*
	Ästhetische Titansekundärteile TL	Ø5,0 R 0°	TAT500-R*
	Ästhetische Titansekundärteile TL	Ø5,0 R 7°	TAT507-R*
	Ästhetische Titansekundärteile TL	Ø5,0 R 15°	TAT515-R*
	Ästhetische Titansekundärteile TL	Ø5,0 R 23°	TAT523-R*
	Ästhetische Titansekundärteile TL	Ø6,0 R 0°	TAT600-R
	Ästhetische Titansekundärteile TL	Ø6,0 R 15°	TAT615-R

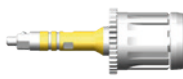
10. Axiom® TL Prothetische Instrumente

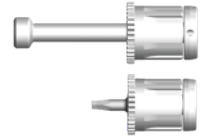
INSTRUMENTE FÜR AXIOM® BL UND AXIOM® TL				ARTIKEL-NR.
	Sechskanteinsätze Rostfreier Stahl medizinischer Qualität Sechskanteinsatz, kurz Sechskanteinsatz, lang Sechskanteinsatz, extralang	20 mm 27 mm 35 mm	●	INMHECV INMHELV* INMHEXLV
	Sechskantschlüssel Rostfreier Stahl medizinischer Qualität Sechskantschlüssel, kurz Sechskantschlüssel, lang Sechskantschlüssel, extralang	14 mm 21,5 mm 29 mm	●	INCHECV INCHELV* INCHEXLV
	Kugelschraubendreher Rostfreier Stahl medizinischer Qualität Kugelschraubendreher, kurz Kugelschraubendreher, lang Kugelschraubendreher, extralang	20,5 mm 27 mm 35 mm	●	INBM100S INBM100L* INBM100XL
	Kugelschlüssel Rostfreier Stahl medizinischer Qualität Kugelschlüssel, kurz Kugelschlüssel, lang Kugelschlüssel, extralang	23 mm 29 mm 37 mm	●	INBW100S INBW100L* INBW100XL
	Applikator für Schrauben mit abgewinkeltem Zugang PEEK Applikator für Schrauben mit abgewinkeltem Zugang Applikator für Schrauben mit abgewinkeltem Antrieb (4er-Packung)		● ●	AAT00L AAT00L-4
	Applikator für Schrauben mit abgewinkeltem Antrieb Ti-6Al-4V ELI Applikator für Schrauben mit abgewinkeltem Antrieb		●	AAT00L-M
	Multi-Unit Einsätze Rostfreier Stahl medizinischer Qualität Multi-Unit Einsatz Multi-Unit Einsatz, lang	16 mm 22,5 mm	●	MUM100* MUM100L
	Multi-Unit Schlüssel Rostfreier Stahl medizinischer Qualität Multi-Unit Schlüssel	24 mm		MUW100
	Multi-Unit Halter, kurz Ti-6Al-4V ELI Multi-Unit Halter, kurz		●	MUWS
	Einsatzverlängerung Rostfreier Stahl medizinischer Qualität Einsatzverlängerung		●	INEXM
	Halteschlüssel für Einsätze Rostfreier Stahl medizinischer Qualität Halteschlüssel für Einsätze		●	INCPM
	Drehmomentratsche Rostfreier Stahl medizinischer Qualität Drehmomentratsche		●	INCCD
	AxIN® Schlüssel Rostfreier Stahl medizinischer Qualität AxIN® Schlüssel		●	AXIN-TOOL-AML

INSTRUMENTE NUR FÜR AXIOM® BL				ARTIKEL-NR.
	Extraktor-Applikator für Sekundärteile Rostfreier Stahl medizinischer Qualität Extraktor-Applikator, kurz Extraktor-Applikator, lang	32,4 mm 35,4 mm	●	INEXPS* INEXPL

* Abgebildetes Produkt

● Diese Instrumente sind nicht im Lieferumfang der Prothetikassette INMODOPP3 enthalten.

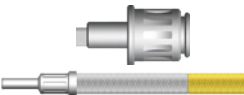
AXIOM® TL INSTRUMENTE		ARTIKEL-NR.
	Einsätze für TL Implantate und inLink® Sekundärteile Rostfreier Stahl medizinischer Qualität Einsatz, kurz 19 mm Einsatz, lang 29 mm	TIM100S* TIM100L
	Schlüssel für TL Implantate und inLink® Sekundärteile Rostfreier Stahl medizinischer Qualität Schlüssel, kurz 22 mm Schlüssel, lang 32 mm	TIW100S* TIW100L
	inLink® Demontagewerkzeug Rostfreier Stahl medizinischer Qualität inLink® Demontagewerkzeug ●	IL-TOOL1
	inLink® 2-in-1-Schlüssel Rostfreier Stahl medizinischer Qualität inLink® 2-in-1-Schlüssel ●	IL-TOOL2

AXIOM® INSTRUMENTENSETS		ARTIKEL-NR.
	Prothetikset Einsatz S Inhalt: - 1 Multi-Unit Einsatz, kurz - 1 Sechskanteinsatz, kurz - 1 Kugelschraubendreher, kurz	PROTHSET-MS*
	Prothetikset Einsatz L Inhalt: - 1 Multi-Unit Einsatz, lang - 1 Sechskanteinsatz, lang - 1 Kugelschraubendreher, lang	PROTHSET-ML
	Prothetikset Schlüssel S Inhalt: - 1 Multi-Unit Schlüssel - 1 Sechskantschlüssel, kurz - 1 Kugelschlüssel, kurz	PROTHSET-WS*
	Prothetikset Schlüssel L Inhalt: - 1 Multi-Unit Schlüssel - 1 Sechskantschlüssel, lang - 1 Kugelschlüssel, lang	PROTHSET-WL

PROTHETIKKASSETTE		ARTIKEL-NR.
	Vollständige Prothetikkkassette Inhalt: - 1 Drehmomentratsche - 1 Multi-Unit Schlüssel und Einsatz, kurz - 1 Sechskantschlüssel und Sechskanteinsatz, kurz - 1 Sechskantschlüssel und Sechskanteinsatz, lang - 1 Schlüssel und Einsatz für TL Implantate, kurz - 1 Schlüssel und Einsatz für TL Implantate, lang - 1 Kugelschlüssel und Kugelschraubendreher, kurz - 1 Kugelschlüssel und Kugelschraubendreher, lang - 1 Extraktor-Applikator für Sekundärteile, kurz Prothetikkkassette ohne Inhalt	INMODOPP3 INMODOPP3V
-	Aktualisierungsset OPP -> OPP3 Inhalt: - 1 Schlüssel und Einsatz für TL Implantate, kurz - 1 Schlüssel und Einsatz für TL Implantate, lang - 1 Kugelschlüssel und Kugelschraubendreher, kurz - 1 Kugelschlüssel und Kugelschraubendreher, lang - 1 Extraktor-Applikator für Sekundärteile, kurz	KITUPOP3
	Zusätzliche Kassette Kassette ohne Inhalt mit Steckplätzen für: - 1 Axiom® Tiefenmesslehre mit dualer Funktion OPJC001 - 1 Bohrschablone INGFA - 1 chirurgischen Drehmomentschlüssel INCCDC - 21 andere Instrumente	INMODOPSAKV

* Abgebildetes Produkt

● Diese Instrumente sind nicht im Lieferumfang der Prothetikkkassette INMODOPP3 enthalten.

INSTRUMENTE FÜR HERAUSNEHMBARE LOCATOR® SEKUNDÄRTEILE			ARTIKEL-NR.
	LOCATOR® Einsatzriegel für Ratsche Rostfreier Stahl medizinischer Qualität LOCATOR® Einsatz		08913
	LOCATOR® Schlüssel Rostfreier Stahl medizinischer Qualität LOCATOR® Handschlüssel LOCATOR® 3-in-1-Schlüssel	● ●	08260 08393

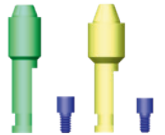
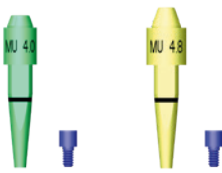
INSTRUMENTE FÜR HERAUSNEHMBARE NOVALOC® SEKUNDÄRTEILE			ARTIKEL-NR.
	Novaloc® Instrument, blau Aluminium/Rostfreier Stahl Novaloc® Aushebeinstrument für Montageeinsatz und Reponier-Hilfsinstrument für Modellanalog	●	2010.731-NOV
	Novaloc® Instrument, braun Aluminium/Rostfreier Stahl Novaloc® Retentionseinsatzinstrument	●	2010.741-NOV
	Novaloc® Instrument, schwarz Aluminium/Rostfreier Stahl Novaloc® Extraktionsinstrument für Matrizengehäuse	●	2010.751-NOV
	Novaloc® Equipmentbox mit 3 Instrumenten	●	2010.101-NOV

INSTRUMENTE FÜR HERAUSNEHMBARE DALBO® SEKUNDÄRTEILE			ARTIKEL-NR.
	Einsatz für DALBO® Sekundärteile Rostfreier Stahl medizinischer Qualität DALBO® Einsatz, kurz 20,5 mm DALBO® Einsatz, lang 27,5 mm	● ●	INMOICO* INMOILO
	Schlüssel für DALBO® Sekundärteile Rostfreier Stahl medizinischer Qualität DALBO® Schlüssel	●	INCOIO
	DALBO® Schraubendreher/Aktivator Rostfreier Stahl medizinischer Qualität DALBO® Schraubendreher/Aktivator	●	072609

* Abgebildetes Produkt

● Diese Instrumente sind nicht im Lieferumfang der Prothetikassette INMODOPP3 enthalten.

11. Laborkomponenten

MODELLANALOG FÜR HERKÖMMLICHE ABFORMUNGEN			ARTIKEL-NR.
	Axiom® BL Manipulierimplantate inkl. Laborschraube M1.6 Ti-6Al-4V ELI Axiom® BL Manipulierimplantate Axiom® BL Manipulierimplantate (4 Stück)		OPIA100* OPIA100-4
	Axiom® TL Manipulierimplantate Ti-6Al-4V ELI Axiom® TL Manipulierimplantate Axiom® TL Manipulierimplantate (4 Stück) Axiom® TL Manipulierimplantate Axiom® TL Manipulierimplantate (4 Stück)	Ø4,0 / N Ø4,0 / N Ø4,8 / R Ø4,8 / R	TA100-N* TA100-N-4 TA100-R* TA100-R-4
	Multi-Unit Modellanaloge inkl. Multi-Unit Laborschraube Black M1.4 Ti-6Al-4V ELI Multi-Unit Sekundärteilanalog, schmal Multi-Unit Sekundärteilanalog, schmal (4er-Packung) Multi-Unit Sekundärteilanalog Multi-Unit Sekundärteilanalog (4er-Packung)	Ø4,0 Ø4,0 Ø4,8 Ø4,8	MUNA100* MUNA100-4 MUA100* MUA100-4
	Modellanaloge für Standard-Sekundärteil Ti-6Al-4V ELI Modellanalog für Standard-Sekundärteil Modellanalog für Standard-Sekundärteil Modellanalog für Standard-Sekundärteil Modellanalog für Standard-Sekundärteil Modellanalog für Standard-Sekundärteil Modellanalog für Standard-Sekundärteil Modellanalog für Standard-Sekundärteil Modellanalog für Standard-Sekundärteil	Ø3,4 KH 4 Ø3,4 KH 6 Ø4,0 KH 4 Ø4,0 KH 6 Ø5,0 KH 4 Ø5,0 KH 6 Ø6,0 KH 4 Ø6,0 KH 6	OPSA304* OPSA306 OPSA404* OPSA406 OPSA504* OPSA506 OPSA604* OPSA606
MODELLANALOG FÜR INTRAORALE ABFORMUNGEN			ARTIKEL-NR.
	Modellanaloge für Axiom® BL 3D gedruckte Modelle Inkl. Titanschraube M1.6 Ti-6Al-4V ELI Multi-Unit Modellanalog		152-27-PA
	Modellanaloge für Axiom® TL 3D gedruckte Modelle Ti-6Al-4V ELI Axiom® TL Modellanalog Axiom® TL Modellanalog (4 Stück) Axiom® TL Modellanalog Axiom® TL Modellanalog (4 Stück)	Ø4,0 / N Ø4,0 / N Ø4,8 / R Ø4,8 / R	156-01-PA* 156-01-PA-4 156-02-PA* 156-02-PA-4
	Modellanaloge für Multi-Unit 3D gedruckte Modelle inkl. Multi-Unit Laborschraube M1.4 Ti-6Al-4V ELI Multi-Unit Modellanalog Multi-Unit Modellanalog (4er-Packung) Multi-Unit Modellanalog Multi-Unit Modellanalog (4er-Packung)	Ø4,0 Ø4,0 Ø4,8 Ø4,8	151-04-PA* 151-04-PA-4 151-03-PA* 151-03-PA-4
	Schlüssel für Modellanaloge Inkl. 2 Kappen Rostfreier Stahl/Delrin® medizinischer Qualität Schlüssel für Modellanaloge	●	PA-TOOL-01
	Kappen für Schlüssel für Modellanaloge Delrin®, schwarz Kappen für Schlüssel (2er-Packung)		PA-TOOL-01CAP

* Abgebildetes Produkt

● Diese Instrumente sind nicht im Lieferumfang der Prothetikassette INMODOPP3 enthalten.

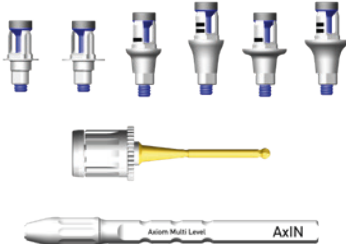
SCAN-ADAPTER FÜR ABFORMUNGEN		ARTIKEL-NR.
	Scan-Adapter für Axiom® BL Inkl. Schraube PEEK Scan-Adapter, indexiert	152-27-SAA
	Multi-Unit Scan-Adapter Inkl. Schraube PEEK Scan-Adapter, nicht indexiert Scan-Adapter, nicht indexiert	Ø4,0 Ø4,8 151-03-SAO* 151-04-SAO
	Scan-Adapter für Axiom® TL Inkl. Schraube PEEK Scan-Adapter, indexiert	156-0X-SAA
	Scan-Adapter für inLink® und herausnehmbare Stege Inkl. Schraube PEEK Scan-Adapter, nicht indexiert	156-0X-SAO
	Schraubendreher für Scan-Adapter Rostfreier Stahl medizinischer Qualität Schraubendreher für Scan-Adapter	SATOOL-01
	Scan-Adapter-Kit für Axiom® Inhalt: - 1 Scan-Adapter für Axiom® BL - 1 Scan-Adapter für Axiom® TL - 4 Multi-Unit Scan-Adapter (Ø4,8) - 4 inLink® Scan-Adapter - 1 Schraubendreher für Scan-Adapter	151-02-KIT

KOMPONENTEN FÜR ABFORMUNGEN MIT EINEM INTRAORAL-SCANNER		ARTIKEL-NR.
	Digitale Abformpfosten für Axiom® BL inkl. Prothetischschraube M1.6 PEEK, röntgendicht Digitaler Abformpfosten für Axiom® BL	152-27-DT
	Digitale Abformpfosten für Axiom® BL inkl. Prothetischschraube M1.6 Titan Digitaler Abformpfosten für Axiom® BL	152-27-MDT
	Digitale Abformpfosten für Axiom® TL inkl. Prothetischschraube M1.6 PEEK, röntgendicht Digitaler Abformpfosten für Axiom® TL Digitaler Abformpfosten für Axiom® TL	Ø4,0 / N Ø4,8 / R 156-01-DT 156-02-DT
	inkl. digitale Abformpfosten für Axiom® TL Prothetischschraube M1.6 Titan Digitaler Abformpfosten für Axiom® TL Digitaler Abformpfosten für Axiom® TL	Ø4,0 / N Ø4,8 / R 156-01-S-MDT 156-02-S-MDT
	Digitaler Abformpfosten für inLink® inkl. Halteschrauben PEEK, röntgendicht Digitaler Abformpfosten für inLink® Digitaler Abformpfosten für inLink®	Ø4,0 / N Ø4,8 / R 156-01-DT-IL 156-02-DT-IL
	Multi-Unit digitale Abformpfosten inkl. Prothetischschraube M1.4 PEEK, röntgendicht Digitaler Abformpfosten Axiom® Multi-Unit Digitaler Abformpfosten Axiom® Multi-Unit	Ø4,0 Ø4,8 151-04-DT-MUN 151-03-DT-MU
	inkl. digitale Abformpfosten Multi-Unit Prothetischschraube M1.4 Titan Digitaler Abformpfosten Axiom® Multi-Unit Digitaler Abformpfosten Axiom® Multi-Unit	Ø4,0 Ø4,8 151-04-MDT 151-03-MDT

* Abgebildetes Produkt

tissueLEVEL

LABORSCHRAUBEN		ARTIKEL-NR.
	Axiom® BL Laborschraube M1.6 Ti-6Al-4V ELI Laborschraube M1.6, lang Laborschraube M1.6, kurz	OPTS162 OPTS163
	Axiom® TL Laborschrauben M1.6 Ti-6Al-4V ELI Laborschraube, lang Laborschraube, kurz	TS162 TS163
	Axiom® TL Laborschrauben M1.6 für mehrgliedrige Versorgungen Ti-6Al-4V ELI Laborschraube für mehrgliedrige Versorgungen, kurz (2er-Packung) Laborschraube für mehrgliedrige Versorgungen, lang (2er-Packung) Laborschraube für mehrgliedrige Versorgungen, AA (2er-Packung)	TS162P-2* TS163P-2* TSAA163P-2
	Multi-Unit Laborschrauben M1.6 Ti-6Al-4V ELI Multi-Unit Laborschraube M1.6 Multi-Unit Laborschraube M1.6 (4er-Packung)	OPMU161* OPMU161-4
	Multi-Unit Laborschrauben M1.4 Ti-6Al-4V ELI Multi-Unit Laborschraube M1.4 Multi-Unit Laborschraube mit Abgewinkeltem Antrieb M1.4 (4er-Packung)	MU141 MUAA142-4
	Multi-Unit Laborschrauben Ti-6Al-4V ELI Multi-Unit Laborschraube, kurz Multi-Unit Laborschraube, lang	MUT101 MUT102
	AxiN® Laborschraube für Axiom® BL Ti-6Al-4V ELI AxIN® Laborschraube AxIN® Laborschraube	AXIN152-27SL1* AXIN152-27SL2
	AxiN® Laborschraube für Axiom® TL Ti-6Al-4V ELI AxIN® Laborschraube	AXIN156-0X-SL
	X-Base Laborschrauben für Axiom® BL mit AA Ti-6Al-4V ELI X-Base Laborschraube AA H1,5 X-Base Laborschraube AA H2,5 X-Base Laborschraube AA H3.5	OPFLEXSL1-AA* OPFLEXSL2-AA OPFLEXSL3-AA
	X-Base Laborschrauben für Axiom® TL mit AA Ti-6Al-4V ELI X-Base Laborschraube AA X-Base Laborschraube AA für mehrgliedrige Versorgungen (2er-Packung)	TFLEXSL-AA* TFLEXSL-PAA-2
	Axiom® TL Laborschrauben M1.6 mit Abgewinkeltem Antrieb für Simeda® Versorgungen Ti-6Al-4V ELI Laborschrauben M1.6 mit Abgewinkeltem Antrieb für SIMEDA® Versorgungen	TSAA163P-2

AxIN® LABORKOMPONENTEN					ARTIKEL-NR.
	AxIN® Laborbasen für Axiom® BL inklusive AxIN® Laborschraube				
	Ti-6Al-4V ELI				
	AxIN® Laborbasis	Ø4,0	H1,5		AXIN152-27L41
	AxIN® Laborbasis	Ø4,0	H2,5		AXIN152-27L42
	AxIN® Laborbasis	Ø5,0	H1,5		AXIN152-27L51
	AxIN® Laborbasis	Ø5,0	H2,5		AXIN152-27L52
	AxIN® Laborbasen für Axiom® TL inklusive AxIN® Laborschraube				
	Ti-6Al-4V ELI				
	AxIN® Laborbasis	Ø4,0 / N			AXIN156-01-L
	AxIN® Laborbasis	Ø4,8 / R			AXIN156-02-L
	AxIN® Laborkit				
	Inhalt:				
	- 1 AxIN® Laborbase für Axiom® TL	Ø4,0 / N			AXINLABKITAML
	- 1 AxIN® Laborbase für Axiom® TL	Ø4,8 / R			
	- 2 AxIN® Laborschrauben für Axiom® TL				
	- 1 AxIN® Laborbase für Axiom® BL	Ø4,0	H1,5		
	- 1 AxIN® Laborbase für Axiom® BL	Ø5,0	H1,5		
	- 2 AxIN® Laborschrauben für Axiom® BL	H1,5			
	- 1 AxIN® Laborbase für Axiom® BL	Ø4,0	H2,5		
	- 1 AxIN® Laborbase für Axiom® BL	Ø5,0	H2,5		
	- 2 AxIN® Laborschrauben für Axiom® BL	H2,5			
	- 1 Kugelschlüssel, lang				
	- 1 AxIN® Schlüssel				

INLINK® LABORKOMPONENTEN			ARTIKEL-NR.
	inLink® Laborhalteschrauben Ti-6Al-4V ELI Labor-Halteschraube Labor-Halteschraube (4er-Packung)	ILL300* ILL300-4	
 	Schutzkappen, klippbar Ti-6Al-4V ELI/Delrin® Schutzkappe, klippbar Schutzkappe, klippbar (4er-Packung) Schutzkappe, klippbar Schutzkappe, klippbar (4er-Packung)	ILPCCN* ILPCCN-4 ILPCCR* ILPCCR-4	
 	Schutzkappen, verschraubt Ti-6Al-4V ELI/Delrin® Schutzkappe, verschraubt Schutzkappe, verschraubt (4er-Packung) Schutzkappe, verschraubt Schutzkappe, verschraubt (4er-Packung)	ILPCSN* ILPCSN-4 ILPCSR* ILPCSR-4	
	inLink® 2-in-1-Schlüssel Rostfreier Stahl medizinischer Qualität inLink® 2-in-1-Schlüssel für die Montage und Demontage der Halteschraube	IL-TOOL2	
       	AxIN® Laborkit Inhalt: - 3 Einprobe-Halteschrauben, Standard - 1 Einprobe-Halteschraube, geführt - 4 Labor-Halteschrauben - 4 Schutzkappen, klippbar - 1 Schraube M1.6, lang - 1 Schraube M1.6, kurz - 1 inLink® 2-in-1-Schlüssel - 1 Kugelschraubendreher, lang	ILLABSTARTKIT	

MULTI-UNIT LABORKOMPONENTEN			ARTIKEL-NR.
 	Multi-Unit Schutzanaloge Ti-6Al-4V ELI Multi-Unit Schutzanalog, schmal Multi-Unit Schutzanalog	Ø4,0 Ø4,8	MUNA200 MUA200
AUSRICHTUNGSSTIFTE			ARTIKEL-NR.
	Ausrichtungsstifte Ti-6Al-4V ELI Ausrichtungsstift Ø2,0 mm (4er-Packung) Ausrichtungsstift Ø2,5 mm (4er-Packung)		CR20-4 CR25-4*

ABKÜRZUNGEN

GH = Gingivahöhe

KH = Koronale Höhe

xx° = Abwinkelung des Sekundärteils/der Kappe

Øx,x = Durchmesser der Basis/Sekundärteilsteilbasis

N = Plattform Ø4,0

R = Plattform Ø4,8





2237, Avenue André Lasquin
74700 Sallanches - France
Tel. +33 (0)4 50 58 02 37
www.anthogyr.com
Email: contact@anthogyr.com
Validity Date: 2025-11
REF: AXIOM-MLP_NOT_DE
SAP code: 706747
Index: D

